

AA mu 247p

**Kurzes Verzeichnis**  
der  
**Abgüsse nach antiken Bildwerken**  
im  
archäologischen Institut  
der  
**Universität Heidelberg.**

Sechste Auflage.



Heidelberg.  
Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning.  
1913.

Bibliothèque Maison de l'Orient



149212

Die Original- und Abgusssammlung sind während des Semesters zu freiem Eintritt geöffnet:

Für Teilnehmer der archäol. Vorlesungen und Übungscourse an den sechs Wochentagen von

**8—1 Uhr und  $\frac{1}{2}$ 3—6 Uhr im Sommer,  
und bis 4 Uhr im Winter.**

Für andere Besucher:

**Mittwochs, Samstags und Sonntags 11—1 Uhr.**

Zu anderen Zeiten und während der Universitätsferien wende man sich an den Diener.

An den öffentlichen Tagen sind die Säle während der kalten Jahreszeit geheizt.

## Vorwort zur ersten Auflage.

In Heidelberg verbliebene unbedeutende Reste der alten kurpfälzischen Sammlung (römische Skulpturen und Inschriftsteine, fast alle einheimischen Fundortes), und das sogen. Antiquarium Creuzerianum waren bis zum Rücktritt Creuzers (1846) das einzige archäologische Lehrmaterial, von der Bibliothek natürlich abgesehen, über welches die Universität verfügte. Das Antiquarium Creuzerianum, 1834 von Verehrern Creuzers durch freiwillige Beiträge gestiftet, bestand aus Münzen, vielen spätrömischen, wenigen und vielfach falschen griechischen, einigen geschnittenen Steinen und Abgüssen nach solchen u. dgl., sowie ein paar Gipsabgüssen antiker Köpfe. Aus Creuzers eigener Sammlung kam noch einiges Aehnliche hinzu. Mit derartigen Lehrmitteln haben Creuzer und im wesentlichen auch noch sein Nachfolger Zell, ordentlicher Professor der Archäologie 1847—1855, sich bescheiden müssen, zu einer Zeit, als schon fast überall der archäologische Unterricht sich frei gemacht hatte von jener alten prinziplosen und geschichtswidrigen Anticaglienwirtschaft, als schon die meisten anderen deutschen Hochschulen achtungswerte, zum Teil sogar vorzügliche Abgussammlungen, oder wenigstens vielversprechende Anfänge solcher besaßen, und die dadurch vermittelte Anschauung bereits belebend wirkte auf die künstlerischen Vorstellungen weiter Kreise, insbesondere aber auf das philologische Studium und damit weiter auf den Gymnasialunterricht. Hatte doch schon 1827 F. G. Welcker in der Einleitung seines Verzeichnisses der Abgüsse im akademischen Kunstmuseum zu Bonn betont, es sei ja weniger die Bestimmung derartiger Universitätssammlungen,

für Aufbewahrung von Altertümern jeglichen Schlages zu sorgen und etwa den Eifer der Erhaltung und der Beachtung auch des geringsten Ueberrestes aus alten Zeiten zu beleben, als »den Sinn für das Wesen der bildenden Künste zu wecken und die studierende Jugend mit den vorzüglichsten Bildwerken des Altertums bekannt zu machen«.

»In dieser Absicht kann für eine Universität, deren Mittel immer beschränkt seyn werden, nichts zweckmässigeres und vorteilhafteres gedacht werden, als dass man Abgüsse und Abdrücke von Werken der Bildhauerey — und Münzen ankauft, indem sich in diesen getreuesten und vollkommensten, und zugleich wohlfeilsten aller Abbilder nach und nach eine Auswahl des Vorzüglichsten, was die ersten Sammlungen — besitzen, vereinigen lässt«.

Zell hatte wenigstens den Wunsch, in dieser Richtung eine Aenderung der bestehenden Zustände herbeizuführen: er setzte 1848 durch, dass ihm im dritten Stock der Bibliothek der Saal, in welchem jetzt die Bibliotheken Häussers und Schlossers aufgestellt sind, übergeben wurde, nachdem der vom Kuratorium ins Auge gefasste Plan vereitelt war, »in dem an Stelle des alten Dominikanerklosters zu errichtenden neuen Gebäude für Physik, Chemie, Mechanik auch eine Halle zur Aufstellung von Gipsabgüssen, Antiken, Münzen und Gemmen mit anstossendem Auditorium« einzurichten. Am 18. Februar 1848 eröffnet das Ministerium des Innern zum ersten Male einen Kredit von 697 fl. 33 kr. »zum Ankauf archäologischer Hilfsmittel«, welche Mitteilung der Kurator am 25. Februar in einem Schreiben an die Bau- und Oekonomie-Kommission mit dem Zusatz begleitet: »es wird zweckmässig sein, die bereits vorhandenen Münzen, Anticaglien etc. dem GHR. Zell als nunmehrigem Direktor der sich bildenden archäologischen Sammlung zu übergeben und für die Aufnahme der neuen Erwerbungen in das Inventar besorgt zu sein«. Eine nochmalige Bewilligung von 700 fl. erfolgte 1851.

Am 9. Oktober 1855 übernahm der von Jena als Nachfolger Zells berufene Professor K. B. Stark die Sammlung;

bereits am 29. Oktober beantragt er beim Ministerium eine jährliche Dotation von 200 fl.: denn Anschaffung der antiken Kunst sei unmöglich zu schaffen mit 3—4 statuarischen Werken und einer Reihe von Köpfen; er vermisst Reliefs, vermisst Architekturmodelle, Kopieen antiker Wandmalereien, mittelalterliche Kunstobjekte u. s. w. Selbst im Verhältnis zu Jena oder Erlangen sei die von ihm gewünschte Summe gering, meint Stark; gering war sie allerdings: für Bonn z. B. war neben einem erstmaligen Anschaffungsfonds von 2000 Talern gleich im Jahre 1819 ein jährliches Aversum von 200 Talern eingesetzt. Eine ständige Dotation wurde dennoch abgeschlagen; kleine Einzelbewilligungen im Höchstbetrag von 250 fl., meistens sehr viel weniger, erscheinen bis 1861. Erst 1862 wurden die gewünschten 200 fl. jährlich bewilligt; 1866 wurde, entgegen dem Beschluss der Oekonomie-Kommission, diese unzureichende Summe vom Ministerium auf 350 fl. erhöht. Ein eigener Diener für dieselbe war noch immer nicht vorhanden; mit den größten gelegentlichen Hilfsleistungen war ein Bibliotheksdieners betraut, der dafür aus Sammlungsmitteln 25 fl. jährlich erhielt; im übrigen war Stark Vorstand und Diener, Packer und Techniker in einer Person, zu persönlicher Gegenwart genötigt, wenn er die Sammlung in bestimmten Stunden dem Publikum öffnete.

Die Erhöhung der Dotation auf 350 fl. gleichzeitig mit der Neuordnung des philologischen Seminars, war durch Stark begründet mit dem Wunsch, im Anschluss an die archäologische Sammlung ein »archäologisches Institut« ins Leben zu rufen, in welchem »nach Seminarweise Uebungen mit Stipendienverteilung« gehalten würden, und die notwendigsten Bücher, sowie einzelne Abbildungen, Photographien, Karten, Modelle vorhanden wären, da man dem Dozenten nicht zumuten könne, dass er fortwährend seine eigenen Bücher, »wie bisher geschehen«, in den Uebungen benutzen lasse. »Auch die Herstellung und der Druck eines erklärenden Verzeichnisses der Sammlung, welches für die Benutzung so wichtig ist, kann ohne Geldaufwand nicht durchgeführt werden«. (14. Oktober 1866.) Der Senior des

Seminars solle statt des Direktors in den öffentlichen Stunden in der Sammlung sein und Auskunft geben.

Im Jahre 1865 war in der Bibliothek neben dem Sammlungssaal aus dem Treppenvorraum ein kleines einfenstriges, nach Osten gelegenes »Colleg- und Arbeitszimmer« eingerichtet: dort fanden denn auch die Schränke Aufstellung, die den Anfang des nunmehr in Angriff genommenen archäologischen Lehrapparates aufnehmen sollten. Dank der erhöhten Dotation, namentlich aber auch der kollegialischen Gesinnung der Universitätsdozenten, welche vom Jahre 1865 ab regelmässig einen bedeutenden Bruchteil des Ertrages öffentlicher akademischer Vorträge der Sammlung zuwendeten, wuchs dieselbe jetzt in raschem Tempo, so dass Stark am 27. September 1867 bereits die Tatsache, dass die Sammlung seit seinem Amtsantritt 1855 sich mehr als verdoppelt habe, hervorheben und auf die schweren Uebelstände hinweisen musste, welche die zu enge Aufstellung sowie die für Gipstransport unbequemen hohen Treppen mit sich brächten. Dennoch wäre sein auf grössere und bequemere Räume gerichteter Wunsch damals wohl schwerlich so bald verwirklicht worden, wenn nicht die Bibliotheksverwaltung die Räumung des Antikensaales gebieterisch hätte verlangen müssen mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die der Universität geschenkten Bibliotheken der verstorbenen Professoren Häuser und Mittermaier würdig aufzustellen. Stark verweist im selben Schreiben, da weder an die Benutzung anderer Universitätsbauten, noch an einen Neubau »etwa in der Nähe des botanischen Gartens« zur Zeit gedacht werden könne, auf »das evangelische frühere Pfarr- jetzt Schulhaus« Augustinergasse 7, das teilweise zu Ostern 1868 geräumt werde und in seinen Parterreräumen »bei gemässigten Ansprüchen« ein geeignetes Lokal biete. Im Herbst 1868 wurde das bezeichnete Haus für das archäologische Institut angekauft, 1870 die Sammlungen in dasselbe übertragen. Zwei Zimmer nach dem Ludwigsplatz und eines nach dem Hofe dienten zur Aufnahme der Abgüsse, ein drittes als Hörsaal, zwei kleine nach der Ingramstrasse als

Apparat- und Direktionszimmer; ein Diener wurde angestellt und in einer Hofwohnung untergebracht. Als der obere Stock desselben Hauses verfügbar wurde, 1874, erhielten dort die philologischen Seminarien ihre Lokalitäten und das jetzige archäologische Auditorium wurde eingerichtet, 1878 ordnete das Ministerium Einrichtung eines weiteren Sammlungszimmers im oberen Stocke an, zunächst um für die römischen Funde der Thibautstrasse einen Aufstellungsraum zu gewinnen. Auch städtisches Eigentum sollte in einem der Stadt gehörigen Schranke dort aufgestellt werden. Kaum war die Einrichtung dieses auch für Unterbringung der kleineren Abgüsse und Originalwerke (namentlich Vasen und Terracotten aus der Sammlung Thiersch) sehr wünschenswerten Zimmers beendet, als ein unerwarteter Tod den um die tatsächliche Gründung des Institutes hochverdienten Professor Stark dahinnahm.

Die zehn Jahre in den neuen eigenen Räumen hatten die Dotation von 350 fl. auf 450 fl. (1870), 475 fl. (1872), 1200 Mk. (1897) steigen sehen, und waren vielfach fruchtbar gewesen. Einer völlig zweckentsprechenden Erweiterung der Abgussammlung setzten allerdings Beschränktheit der Räume wie der Mittel unüberwindliche Hindernisse entgegen; um so mehr tat Stark für Begründung eines Lehrapparates, an den sogar in Folge der Bemühungen H. Gelzer's im Jahre 1877 Hilfsmittel für das Studium alter Geschichte und Epigraphik angeschlossen wurden, »anzuschaffen nach den Wünschen des Professor Gelzer« aus einer gesonderten dafür bewilligten Summe. Gelzer's Berufung nach Jena 1878 brachte dieser nützlichen Einrichtung ein rasches Ende.

Als ich um Ostern 1880 die Leitung des Instituts übernahm, fand ich eine Abguss-Sammlung vor, in welcher die hellenistische und römische Kunst leidlich vertreten war; die Anfänge der griechischen Kunst dagegen wie ihre Weiterentwicklung und ihre höchste Blüte im fünften und vierten Jahrhundert konnten nur in einigen ganz vereinzelt und wenig

bedeutenden Proben vorgeführt werden; eine Erweiterung war räumlich so gut wie ausgeschlossen, die Bewegung in den Sammlungsräumen war gefährlich, beides für Abgüsse wie für Beschauer, die Aufstellung war naturgemäss eine weder ästhetischen noch historischen Gesichtspunkten entsprechende. Erfreulich war der vorhandene Lehrapparat an Vorlagen, Photographien, Karten und dgl., minder ausreichend die noch sehr in den Anfängen steckende Handbibliothek. Die Münzsammlung bestand aus einzelnen ungenügend gesichteten Bestandteilen und erwies sich für Lehrzwecke als ziemlich unbrauchbar; ebenso mussten mir die aus den Parterrräumen der Bibliothek 1870 mit übergesiedelten Steindenkmale und Inschriftsteine ebenso wie die meisten anderen Gegenstände einheimischen Fundortes als für den akademischen Unterricht ziemlich wertlos und bedenklich platzraubend erscheinen; im Spätjahr 1882 wurden daher mit Genehmigung des Ministeriums und unter Wahrung des Eigentumsrechts der Universität sämtliche Steindenkmale einheimischen Fundortes mit der städtischen Sammlung in der Schlosskapelle vereinigt; die weitere Ueberführung des Restes zugehöriger Fundgegenstände wurde vorbehalten; auch die kleine von Stark angelegte Sammlung von Abgüssen aus dem Gebiete mittelalterlicher und neuerer Kunst und der Anfang einer entsprechenden Serie von Kunstblättern, Photographien und Publikationswerken musste zunächst, da ich nur die alte Kunst zu vertreten hatte, der Antike weichen und fand ihre Aufstellung in einem besonderen Zimmer des Hauses Schulgasse 4.

Das so verständnisvolle und warme Entgegenkommen der Grossherzoglichen Staatsregierung ermöglichte zunächst wenigstens im Anschluss an die vorhandenen Räume derartige Erweiterungen, dass ernsthaft daran gedacht werden konnte, die Abgussammlung dergestalt zu vervollständigen, dass dieselbe ein für Unterrichtszwecke für den Augenblick ziemlich genügendes Bild vom Entwicklungsgang der antiken Plastik nnnmehr darstellt. Zu Ende des Jahres 1881 wurde der Ankauf des Hauses Schulgasse 2 beschlossen, und 1882 im Erdgeschoss dieses

Hauses in Verbindung mit den nach der Ingramstrasse gelegenen Räumlichkeiten des alten Gebäudes zwei Säle hergerichtet, welche bestimmt waren, die Repräsentanten der älteren griechischen Kunstgeschichte aufzunehmen. Das nach dem Hofe gelegene Zimmer wurde gleichzeitig zu einem geräumigen Apparat- und Arbeitszimmer umgebaut; der Ankauf des Hauses Schulgasse 4 (1883) ermöglichte bald darauf die Freilegung des Hofes und Vereinigung der drei Häuser zu einem Komplex, sowie die Verlegung des evangelisch-theologischen Seminars in den zweiten Stock des Hauses Schulgasse 2 (Anfang 1884). Der nächste raumerweiternde Schritt war 1884 die Umwandlung des Hauptportals nach dem Ludwigsplatz in einen Aufstellungsraum; dieser Veränderung folgte 1885 die Erbauung des Oberlichtsaales im Hof, für die Parthenonbildwerke in erster Linie bestimmt; beendet 1886; ein Bau, mit dem die Anlage einer Central-Dampfheizung für sämtliche Sammlungsräume Hand in Hand ging, eine Massregel gleich dankenswert im Interesse des Hauses wie der Abgüsse, und der Benutzung der Sammlung auch während der kalten Jahreszeit. Dasselbe Jahr 1886 brachte von Seiten des engeren Senats die Erlaubnis, auch das sog. Fakultätszimmer im oberen Stock zur Aufstellung von Reliefs in Mitbenützung zu nehmen.

Hand in Hand mit diesen bedeutenden Erweiterungen, welche den für die Abgussammlung verfügbaren Raum auf etwa das Vierfache seiner früheren Grösse brachten, gingen finanzielle Unterstützungen, einerseits in Form von Entlastung und Erhöhung der Dotation, andererseits von ausserordentlichen Bewilligungen: dass ohne solche z. B. die Erwerbung unserer unschätzbaren Sammlung elektrotypischer Münznachbildungen aus dem britischen Museum oder der Ankauf der Parthenon-skulpturen nicht möglich gewesen wäre, liegt auf der Hand; auch die namhaften Erweiterungen der Institutsbibliothek und des Lehrapparates zeugen von dem eingreifenden Interesse der unser Unterrichtswesen leitenden Männer.

Möchte dies Interesse seinen verdienten Lohn finden in der erfrischenden Wirkung, welche die Anschauung der herrlichsten Kunstwerke des Altertums unserer studierenden Jugend und den Lehrern unserer Gymnasien mitzuteilen vermag! möchte dies erste im Druck erscheinende kurze Verzeichnis etwas dazu beitragen, recht vielen den Weg zu einem näheren Verständnisse dieser Kunstwerke zu erleichtern!

Heidelberg, 31. Dezember 1886.

---

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Neudruck beschränkt sich im wesentlichen darauf, die Literatur fortzuführen und überflüssig gewordenes zu streichen. Umordnungen, die der heutige Stand unseres Wissens für manche Stücke hätte nahelegen können, sind diesmal noch nicht vorgenommen worden, weil auch Umstellungen durch die räumlichen Verhältnisse so gut wie ausgeschlossen sind. Nur gering ist aus gleichem Grunde die Zahl der seit 1886 hinzugekommenen Abgüsse; dieselben sind mit Buchstaben eingefügt. Aufstellung weiterer Abgüsse oder anderer Unterrichtsmittel, soweit solche nennenswerten Raum beanspruchen, ist zur Zeit nicht möglich.

Von der Raumnot abgesehen haben die letztverflossenen Jahre dem Institut nur erfreuliche Veränderungen gebracht, mit deren Aufführung die oben S. 5—7 gegebene Darlegung hier fortgeführt werden muss.

Die Errichtung einer etatmässigen Lehrstelle für alte Geschichte im Jahre 1887 brachte die Wiederaufnahme der Sammlung von Lehrmitteln für das Studium alter Geschichte, Epigraphik und zugehöriger Gebiete mit sich (s. oben S. 5), die

im Jahre 1888 als besondere „Abteilung für alte Geschichte“ dem archäologischen Institute angeschlossen und Herrn von Domaszewski unterstellt wurde. Da im selben Jahr 1887 auch die Geschichte der mittelalterlichen und neueren Kunst an hiesiger Universität wieder eine regelmässige Vertretung fand, wurde die Fortsetzung (siehe oben S. 6) des dafür bestimmten Apparates von Seiten der Grossh. Staatsregierung beschlossen und dessen Verwaltung Herrn von Oechelhäuser übertragen; auch diese „Abteilung für neuere Kunst“ (budgetmässig seit 1890) wurde dem archäologischen Institut eingefügt. Um für diese neuen Einrichtungen Raum für Aufstellung und Benutzung zu schaffen, wurde im Jahre 1888 das früher sogen. Fakultätszimmer im oberen Stock mit dem 1878 (s. oben S. 5) hergestellten Sammlungsraum zu einem schönen Arbeits- und Apparatssaal vereinigt, und zwei weitere, früher von der Grossh. Bauinspektion innegehabten Zimmer in dem Hause Schulgasse 2 diesem Saale angeschlossen.

Durch Einführung von Zeichenkursen für Studierende aller Fakultäten, geleitet durch Herrn Zeichenlehrer E. Idler, wurden, vom Jahre 1890 ab, noch in anderer Weise die Aufgaben des Instituts erweitert. Leider stehen auch hier wieder zur recht erfreulichen Beteiligung die mangelhaften Raum- und Lichtverhältnisse in peinlichem Gegensatz.

Die wachsende Verwaltungslast machte Einführung einer regelmässigen Assistentenstelle wünschenswert, welche ebenfalls im Jahre 1890 von der Grossherzoglichen Regierung genehmigt wurde.

Vom archäologischen Institut unserer Hochschule ging im Jahre 1889 die erste Studienreise badischer Philologen nach Italien aus (s. Akadem. Rede vom 22. November 1889 S. 33), der 1892 die zweite, von Freiburger Kollegen geleitete, nach den griechischen Ländern folgte. Kleinere und grössere Studienreisen innerhalb Deutschlands vereinigen häufig jetzige und frühere Studierende unserer und anderer Hochschulen. All die-

ser vielfachen, weitsichtigen, und grade zu dieser Zeit so besonders bedeutsamen Förderung unserer Studien durch die Huld Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs und die Fürsorge der Grossh. Staatsregierung auch an dieser Stelle dankbare Erwähnung zu tun ist mir eine erfreuliche Pflicht. Ebenso sei hier der zahlreichen Freunde unserer Anstalt, darunter mancher früheren Studierenden, deren Geschenke den Sammlungen zu gute kamen, in Dankbarkeit gedacht.

Möchte es dem nächsten Neudruck dieses Verzeichnisses vergönnt sein, seine Benutzer in mehr zweckentsprechende, grössere, hellere Räume zu geleiten!

Heidelberg, 12. Oktober 1893.

---

### Vorwort zur dritten Auflage.

Leider hat sich der oben ausgesprochene Wunsch bis heute noch nicht erfüllen lassen, wenn er auch der Erfüllung wesentlich näher gerückt sein dürfte. Infolge des somit noch andauernden und inzwischen empfindlich verschärften, auch Lehtätigkeit und Studium im Institut ungemein erschwerenden Notstandes bleibt daher bedauerlicherweise der erste Satz des Vorworts zur zweiten Auflage zur Zeit noch durchaus bestehen.

Die Sammlung der Abgüsse konnte somit in den letzten fünf Jahren nur ganz unwesentliche Vermehrung erfahren. Um so erfreulicher war ein Ausbau des Lehrapparats für antike Kunst nach einer andern zeitgemässen Richtung. Den äussern Anstoss dazu gab eine grossherzige Schenkung des Dr. Paul Hartwig in Rom, über welche die Urkunde folgendermassen lautet:

„An das archäologische Institut der Grossh. Universität  
Heidelberg.“

„An dieser Stätte, wo zuerst die Keime der Bewun-  
„derung altclassischer Kunst und Cultur in mir entwickelt  
„worden sind, lege ich diese Sammlung von Stilproben  
„antiker Keramik dankbaren Herzens nieder. Möge sie  
„Lehrenden und Lernenden zu Nutzen und Freude ge-  
„reichen.

„Rom, 18. März 1897.

Dr. Paul Hartwig.“

Dankbar gedachte namens der Universität die Prorektorats-  
rede (1897 S. 30) dieser Zuwendung.

Gegen 300 Vasen- und Terracottaprobe aus der Blüte-  
zeit der Kunst bilden die Hartwig'sche Sammlung, darunter  
mehrere Stücke von ganz hervorragender Schönheit oder wissen-  
schaftlichem Wert. Mit dem hierher gelangten Rest der  
Sammlung Thiersch (oben S. 5) vereinigt, bilden sie für das  
Studium antiker Keramik einen Grundstock, der inzwischen,  
dank aufopfernder Mühewaltung anderer warmer Freunde unseres  
Instituts und der nicht hoch genug anzuerkennenden Liberalität  
der Grossh. Staatsregierung noch sehr namhafte, namentlich die  
Frühzeit der griechischen Keramik umfassende Vermehrungen  
erfahren hat. Eine würdige, wenn auch durch die traurigen  
räumlichen Verhältnisse in ihrer Wirkung beeinträchtigte Auf-  
stellung unserer nunmehrigen über die Anfänge hinaus ge-  
diehenen keramischen Sammlung ermöglichte der engere Senat  
durch höchst dankenswerte Zuwendungen aus Mitteln der Uni-  
versität.

Der Rahmen der Tätigkeit des Instituts wurde seit dem  
Sommersemester 1896 erweitert durch Einführung von Unter-  
richt in der Photographie, geleitet durch Herrn Privatdozenten  
Dr. Precht, Assistenten am physikalischen Institut unserer  
Hochschule.

Von Ende Februar bis Anfang Mai fand im Jahre 1896,  
von unserem Institut ausgehend, die dritte Studienreise badischer

Philologen statt, nach Rom, Süditalien, Sicilien, Tunis. Den mit 150 Lichtdrucktafeln ausgestatteten Bericht über diese Reise („Aus dem classischen Süden. 150 Lichtdruckbilder nach Original-Aufnahmen von J. Nöhring. Lübeck. Text von den Teilnehmern der III. badischen Studienreise, herausgegeben mit Unterstützung des Grossh. badischen Ministeriums für Justiz, Cultus und Unterricht. Lübeck 1896“) geruhte Seine Königliche Hoheit der Grossherzog am 9. September 1896 aus den Händen des Direktors des Instituts huldvollst entgegenzunehmen.

Möchten die neuen Verhältnisse bald eintreten und damit die unerträglich werdende Raumnot dauernd gehoben, auch der Abteilung für neuere Kunst, mit derjenigen für alte Kunst in der wohlthätigsten Weise verbunden, die Möglichkeit gewährt werden, ihre reich angewachsenen Sammlungen von Photographien und Büchern zweckentsprechend zu ordnen, aufzubewahren, den Lehrzwecken in weiterem Sinn, als es jetzt möglich ist, dienstbar zu machen!

Heidelberg, 9. Dezember 1898.

---

### Vorwort zur vierten Auflage.

Die Worte, mit denen das Vorwort zur zweiten und dritten Auflage dieses Verzeichnisses hat eröffnet und geschlossen werden müssen, sind leider auch heute noch in Gültigkeit. Provisorische Abhülfe wenigstens für die arge Raumnot in Hörsaal, Arbeits- und Lehrapparatzzimmern ist jedoch in baldiger sicherer Aussicht. Durch diese Veränderungen wird es auch möglich werden, die Gipsabgüsse von den Originaldenkmälern räumlich zu trennen und die Betrachtung beider Gruppen etwas zu erleichtern.

Glücklicherweise sind unsere wohlwollenden Behörden sich darüber klar, haben das auch ausgesprochen, dass es im Augenblick nur gilt, das Weiterarbeiten überhaupt möglich zu machen, dass jedoch der Neubau eines allen seinen Aufgaben gewachsenen Instituts nur eine Frage kurzer Zeit sein darf, bedingt durch die hoffentlich bald zu erwartende Erledigung gewisser örtlicher Schwierigkeiten.

Im März 1900 wurden auf Verfügung des Ministeriums zwei besondere Arbeitsräume für die photographischen Lehrkurse eingerichtet, da infolge der immer steigenden Beteiligung die früher hierfür mitbenutzten Räume sich als völlig ungenügend erwiesen.

Die keramische Sammlung ist inzwischen durch sehr wesentliche und nützliche Erwerbungen bereichert worden, — der Grossh. Staatsregierung gebührt für vielfache Unterstützung in erster Linie unser Dank, in zweiter mehreren warmen Freunden unseres Instituts — auch hat der engere Senat fortgeföhren, aus Mitteln der Universität in dankenswertester Weise eine würdige Aufstellung derselben zu ermöglichen. Ein besonderer Katalog dieser Sammlung ist ins Auge gefasst.

Heidelberg, 12. April 1902.

---

### Vorwort zur fünften Auflage.

Seit Ostern 1904 verfügt das Institut im „Neuen Kollegienhause“ über Räume, die eine sehr dankenswerte Verbesserung darstellen gegenüber denjenigen, welche bis dahin für Vorlesungen, Uebungen, Arbeiten und Aufbewahrung des Lehrapparats an Büchern und Photographien hatten dienen müssen. Die erst damit gewonnene Möglichkeit, den Projektionsapparat

zu benutzen sowie die unmittelbare Nachbarschaft des Auditorium maximum gestatten den Unterricht in den archäologisch-kunstwissenschaftlichen Fächern auf eine breitere Basis zu stellen und durch entsprechende Erhöhung der Dotation ermöglichen es die Grossh. Staatsregierung, den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Der neue Hörsaal wurde gleichzeitig als Zeichensaal eingerichtet, mit bequemen Zeichentischen und Beleuchtungsvorkehrungen, die neben den gewöhnlichen Zeichenkursen auch abendlichem Aktzeichnen zu gute kommen. Beginnt auch jetzt schon Raumnot sich wieder bemerkbar zu machen, ist auch die Trennung dieser neuen „provisorischen“ Räume des Instituts vom Sammlungsgebäude überaus lästig und für den Unterricht erschwerend, so hilft doch über diese Uebelstände hinweg die gegründete Hoffnung, dass ein künftiges, beide getrennten Teile wieder vereinigendes Gebäude (s. Vorwort zur vierten Auflage) alle billigerweise an ein für Altertum und Kunst bestimmtes Institut zu stellende Anforderungen dauernd befriedigen wird. Durch die Trennung des Instituts wurde es möglich, im oberen Stockwerk des alten Gebäudes der Sammlung von Originalarbeiten antiker Kleinkunst etwas bessere Aufstellung zu schaffen: freilich wird auch hier schon die Enge wieder sehr schmerzlich und erschwert ebenso die Benutzung wie eine zweckentsprechende Vermehrung: letzteres besonders bedauerlich, weil liebenswürdiges Interesse wohlwollender Gönner, namentlich des leider jüngst verstorbenen Professor Dr. Buhl, in den letzten Jahren reichliche Aufwendungen für zum Teil recht wertvolle Erwerbungen gestattete. Bedauerlicherweise ist die Abgusssammlung immer noch auf die alten, völlig ungenügenden Räume beschränkt, hat daher auch in den letztgenannten Jahren nur um wenige und kleine Kunstwerke vermehrt und für den Unterricht nur in sehr beschränktem Masse herangezogen werden können. Umstellungen waren nicht tunlich, sind daher auch in dieser Auflage des Katalogs nicht vorgenommen worden, obschon für gar manche Stücke ihr Platz im Katalog wissenschaftlich nicht mehr haltbar ist.

Vom archäologischen Institut unserer Hochschule ging im vorigen Jahre die vierte Studienreise badischer Gymnasiallehrer aus, welche den wichtigsten Kulturstätten des griechischen Ostens galt (Ende März bis Anfang Juni).

Heidelberg, 5. August 1907.

---

### Vorwort zur sechsten Auflage.

Die Stagnation, zu welcher die bedauerliche Raumnot die Sammlungen des Instituts verurteilt, (s. Vorwort z. zweiten Aufl.) hält auch jetzt noch an und wird immer drückender. Auch die immer noch von den Sammlungen getrennten provisorischen Arbeitsräume des Instituts im Neuen Kollegienhaus ermöglichen keine Erweiterung der Bücherbestände der drei im Institut vereinigten Lehrabteilungen oder Aufstellung neuer Schränke und Theken für Photographien, Diapositive usw. Die dankenswerter Weise von Senat und Regierung bewilligte Einrichtung eines besonderen Saales für die Zeichenkurse (1909, recht erfreulich namentlich im Interesse der stark benutzten abendlichen Aktkurse), hat wenigstens Stellung einiger Schränke — damals die letzte Hülfe — im Hörsaal ermöglicht. Das 1910 neu eingerichtete ägyptologische Institut hat unter so traurigen Umständen nicht mit dem archäol. Institut vereinigt werden können und sein Material in drei verschiedenen Gebäuden verteilen müssen. Die photographischen Lehrkurse des Instituts erfuhren wesentliche und dankenswerte Förderung einmal durch die Einrichtung, wenn auch immer noch sehr enger, so doch praktisch ausgestatteter und nicht mehr feuergefährlicher Arbeits- und Lehrräume in den bis 1907 vom historischen Seminar benutzten Erdgeschosszimmern des Hauses Schulgasse 2, alsdann durch die 1908 erfolgte Uebertragung dieser Abteilung an Herrn Fritz Schmidt, Professor der Photographie an der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Heidelberg, 15. September 1912.

F. v. Duhn.

## Geschenke

an die in diesem Verzeichnis zusammengestellten Teile  
der Sammlungen.

Nr.	
3 A	von der Deutschen Orientgesellschaft.
8 J	" Herrn Geh. Rat Dr. Durm.
20 B	" Herrn Professor Dr. Studniczka.
26 D	" Herrn Professor Dr. R. Zahn.
26 E	" " " "
28 C	" " " "
49 C	" der Direktion des Museums von Syrakus.
49 D	" " " " " "
52 A	" Herrn Professor Dr. R. Zahn.
56 A	" Fräulein Pannebakker.
60 B	" Herrn Dr. Wassmannsdorff †.
60 C	" " " "
76 A	" Herrn Prof. Dr. R. Zahn.
150 C	" Fräulein Anna Witt.
164 A	" dem amerikan. archäologischen Institut in Athen.
171	" Herrn Dr. Athos Romanos.
190 A	" Frau Professor Anschütz.
192 A	" Herrn Baron von Bernus †.
233 A	" Herrn Professor Dr. Levy.
249	" den Erben des Geh. Rat Bluntschli.
250 A	" Herrn Dr. W. Schleuning.
261 A	" Frau Hofrat Köchly †.
263	" Frau Lucy Mitchell †.
299 A	" Herrn Direktor Dr. Böckel †.
306 A	" Herrn Dr. R. Pagenstecher.
306 B	" " " "
306 C	" der Direktion des Musée du Louvre (z. T.).
306 C	" Herrn Dr. R. Pagenstecher (z. T.).

- Nr.  
306 D von Herrn Professor Dr. G. E. R. 1220.  
306 E „ Herrn Dr. R. Pagenstecher.  
330 A „ Frau Hofrat Köchly †.  
335 „ Herrn Professor von Duhn.  
345 „ Herrn Professor Dr. A. Eisenlohr †.  
355 „ Herrn Otto Jäger.  
371 A „ Herrn Baron von Bernus †.  
373 AA „ Herrn Professor Dr. Levy.  
425 A „ der Stadt Bologna.  
437 A „ Dr. H. L. Urlichs.  
437 G „ Herrn J. F. W. Reimers.  
437 HJK „ Herrn Dr. R. Pagenstecher.  
437 L „ der Direktion des röm.-german. Centralmuseums.  
437 MNOPQR von Herrn Dr. R. Pagenstecher.  
437 S von der Direktion des Musée du Louvre.  
437 T „ Herrn Dr. P. Arndt.  
437 U „ Herrn Dr. R. Pagenstecher.  
454 AB „ Herrn Dr. F. Henkel.  
454 B „ Herrn Professor W. Weber.  
454 C „ Herrn Rostowzew.  
464 A „ Herrn Dr. F. Henkel.  
469 A „ Fräulein Pannebakker.  
474 A „ den Herren F. Dürr †, Professor Dr. A. Hausrath,  
Professor Keim, Professor Dr. Marx.  
486 „ Herrn Kommerzienrat Dr. Glaser.
-

## Abkürzungen.

- M. = Marmor.  
FO. = Fundort.  
FW. = Friederichs-Wolters, die Gipsabgüsse (des Berliner Museums) in historischer Folge erklärt. Berlin, Speemann 1885.  
Kavvadias = Καββαδίας, Γλυπτά τοῦ ἑθνικοῦ Μουσείου I. Athen 1890—92.  
Stais I = Stais, Marbres et bronzes du musée national I<sup>2</sup>. Athen 1910.  
Stais II = Stais, Coll. mycénienne. Athen 1909.  
v. Sybel = v. Sybel, Katalog der Skulpturen zu Athen. Marburg 1881.  
Helbig = W. Helbig, Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. 2 Bde. Zweite Auflage. Leipzig 1899. Dritte Auflage (Helbig-Amelung) Leipzig 1912.  
Amelung = Amelung, Die Sculpturen des vatikan. Museums. I, 1903, II, 1908.  
Amelung, Führer = Amelung, Führer durch die Antiken in Florenz. München 1897.  
Guida = (de Petra, Sogliano, Mariani u. A.) Guida illustrata del Museo nazionale di Napoli. Napoli 1908.  
A. H. Smith = A. H. Smith, A catalogue of sculpture in the department of greek and roman antiquities I. London 1892. I, 2 (Parthenon). 1908. II, 1900. III, 1904.  
Beschreibung = Beschreibung der antiken Sculpturen (in dem königlichen Museum zu Berlin). Berlin 1891.  
B.-B. = Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. München 1888 ff.  
FU. = Denkmäler griechischer und römischer Sculptur, für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Furtwängler und H. L. Ulrichs. Dritte Ausg. München 1911.  
Bulle = Bulle, Der schöne Mensch im Altertum. Zweite Aufl. München und Leipzig, Hirth 1912.

EV. = Photograph. Aufnahmen antiker Sculpturen, nach Auswahl und mit Text von P. Arndt, W. Amelung u. A. München 1894 ff.

Bei den letztgenannten Sammelwerken schliesst der Hinweis auf die Tafeln eines solchen auch den zugehörigen Text als selbstverständlich ein.

Anc. Marbl. = A description of the ancient marbles in the British Museum. I—XI. London 1812—1861.

A. M. = Mitteilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Athen. I—XXXVII (1876—1912).

R. M. = Mitteilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Rom. I—XXVII (1886—1912).

Jahrb. = Jahrbuch des kaiserlich deutschen archäologischen Institutes. I—XXVII (1886—1912).

Arch. Anz. = Archäologischer Anzeiger, seit 1889 Beiblatt zum Jahrb.

Ant. Denkm. = Antike Denkmäler, herausgegeben vom kaiserl. deutschen archäologischen Institut. 1886 ff.

Ö. J. = Jahreshefte des österreich. archäol. Institutes. I—XIV. (1898—1912).

JHSt. = Journal of the Society for the promotion of hellenic studies. I—XXXI (1880—1911).

Furtw. = Furtwängler.

Furtw. Mw. = Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik. Leipzig und Berlin 1893.

SB. = Sitzungsberichte d. philos.-philol. und d. histor. Klasse der kgl. bayr. Akad. d. Wissenschaften.

CIA. = Corpus inscriptionum Atticarum, ed. iussu R. Acad. Berol. 1873 ff. (= IG. I—III.)

IG. = Inscriptiones graecae, ed. iussu R. Acad. Berol.

IGA. = Inscriptiones graecae antiquissimae ed. H. Roehl. Berol. 1882.

Löwy = Löwy, Inschriften griechischer Bildhauer. Leipzig 1885.

Lepsius = Lepsius, Griechische Marmorstudien, in den Abhandlungen der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften 1890 histor.-phil. Abt. S. 1—134 (citirt nach Nummern des Verzeichnisses S. 66—109).

† vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der oder die betr. Abgüsse in den Räumen der Originalsammlung (Obergeschoss) ausgestellt sind.

\* vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der betr. Abguss sich in dem nach dem Hof hinaus gelegenen Erdgeschosszimmer befindet.

Die Literaturvermerke geben die Identifikation mit den wichtigeren Abbildungen, und wo wissenschaftliche Kataloge existieren, auch mit diesen.

Ferner bemühen sie sich, auf die für den Gang der wissenschaftlichen Erkenntnis wichtigsten und auf die jüngsten Besprechungen hinzuweisen. Absichtlich bei Seite gelassen sind Erwähnungen oder Abbildungen der betreffenden Stücke in den bekannten und in der Institutsbibliothek, ebenso wie jene Kataloge, jederzeit zugänglichen Handbüchern (Collignon, *histoire de la sculpture grecque*. Perrot-Chipiez, *Hist. de l'art*; Joubin, *Sculpture grecque*; Die Bücher Lechat's; Springer, *Handbuch der Kunstgeschichte I*, herausgegeben von Michaelis, 9. Auflage; Kekulé, *Griech. Sculptur*²; Klein, *Gesch. der griech. Kunst*; Overbeck, *Kunstmythologie*; Farnell, *Cults of the greek. states usw.*) und Nachschlagewerken (Baumeister, *Denkmäler des klassischen Altertums*, Roscher, *Lexikon der griechischen und römischen Mythologie*, Pauly-Wissowa, *Realencyclopädie d. klass. Altertums*, Reinach, *Répertoire de la statuaire und de reliefs*, sowie seine *Têtes antiques*, Winter, *Kunstgeschichte in Bildern u. a.*), in denen die Aufsuchung mit keiner weiteren Mühe verbunden ist. Einzelne Ausnahmen sind absichtlich gemacht.

---

- †1. Kopf von einer Statue Ramses' II. Syenit. Turin.  
Catalogo generale dei musei di antichità I. (Regio Museo di Torino) 1381.  
Abgeb. (die Statue) L. Mitchell, hist. of anc. sculpt. pl. I.  
Vgl. L. Mitchell, ebenda 54.
- †2. Kopf Ramses' II.
- †3. Aegyptischer Reliefkopf, wenn überhaupt antik, aus römischer Zeit.
- †3A. Flachreliefs vom Tempel des Sa-hu-re (von der Südwand vom Säulenhof des Totentempels).  
Bespr. u. z. T. abgeb. Burchardt, Das Grabdenkmal des Sahure I, 17, Abldg. 11. (Bd. II wird eine ausführliche Besprechung bringen.) Mitt. der deutschen Orientgesellschaft 37 (1908), 16 ff. und Pl. 5.  
Geschenk der deutschen Orientgesellschaft.
- 
4. Assyrisches Relief. Alabaster. London. FO. Ninive.  
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 10.  
(Im römischen Zimmer.)
- †5. Assyrischer Gewichtstein in Form einer Ente. Grüner Basalt, London. FO. Ninive.  
Das Originalgewicht beträgt 15,060.91 = 30 leichte Minen.  
Vgl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 46. Hultsch, Metrologie 396.
- †6. Assyrisches Gewicht in Form eines Löwen. Bronze. London. FO. Ninive.  
Das Originalgewicht beträgt 14,937.79 = 15 schwere Minen.  
Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 96, 1.  
Vgl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 45; 49, 1. Hultsch, Metrologie 396.
-

7. 8. Verkleidungsstücke von der sogen. Tholos des Atreus in Mykene. Wahrsch. kretischer Kalkstein. London.

A. H. Smith I, 1, 2.

Abgeb. Antiquities of Athens IV, 3 pl. 4, 9. 10.

Vgl. Thiersch. A. M. IV 1879, 177. FW. 2. 3. Perrot, Hist. de l'art VI pl. IV. V. Durm, Ö. J. X 1907, 41—84.

† Im ersten Zimmer der Originalsammlung sind in zwei Pulten Abgüsse von sog. Inselsteinen und Tonsiegeln ausgelegt, den ältesten Produkten griechischer Glyptik. Die Originale unserer Abgüsse sind in den Museen von London, Berlin, Breslau, Athen, Herakleion (Kandia). Ein handschriftlicher Katalog zu den Beständen der nichtgriechischen Sammlungen liegt im Fach des einen der Pulte. Die hauptsächlichste Literatur darüber ist folgende: Milchhöfer, Die Anfänge der Kunst in Griechenland (1883) 39—90. Furtw. und Löschcke, Mykenische Vasen (1886) Taf. E, S. 75—79. A. H. Smith, a catalogue of the engraved gems of the British Museum 1887. *Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 10, S. 175—180. 1889 Taf. 10, S. 163—171 (Tsuntas). Perrot, Hist. de l'art VI pl. XVI und 834—862. Tsuntas, *Μυκηναί* (1893), 71—74. 159 ff. Furtw. Beschr. d. geschnitt. Steine im Berl. Mus. Taf. I—III, wozu Furtw. A. M. XXI 1896, Taf. V, S. 217—220. Journal of hell. stud. XVII (1897) pl. III. IX. X. Furtw., Die antiken Gemmen I Taf. I—VI nebst Text in II (Erläuterungen), III (Geschichte). Hogarth, Journ. of hell. stud. XXII (1902), 76—93 pl. VI—X. Xanthudidis, *Εφημ. ἀρχ.* 1907, 141—186 Taf. 6—8 (die Steine in Herakleion), Mon. dei Lincei XIV Tav. XL, Evans, Scripta Minoa und Maraghiannis', Ant. Crét. I pl. XXXI. I pl. I, II und viele Textabb. (die Steine mit Schriftzeichen). III (Tonsiegel). Ueber die zeitliche Ansetzung dieser Steine, sowie der Tonsiegel von Zakro: Karo A. M. XXXV, 1910 178—182.

Zu vergleichen sind babylonische und namentlich „hittitische“ Cylinder und Siegelsteine. Vgl. Heuzey, Gaz. archéol. 1887, 55—63, und A. J. Evans' Abhandlungen: Journ. of hell. stud. XIV (1894), 270—372. XVII (1897), 327—395. XXI (1901), 99—204, sowie seine Berichte über Knossos im Annual of the British School at Athens von VI (1900) ab und die Veröffentlichungen der italienischen Gelehrten über Phaistos in den Mon. dei Lincei von XII (1902) ab.

Galvanoplastische und Gipsnachbildungen anderer „mykenischer“ Kunstwerke befinden sich im Schrank 8 ausgestellt: die ersteren s. unten Nr. 476—575, die letzteren:

- †8A. Obere Hälfte eines kugelförmigen Gefäßes. Steatit. Herakleion, kretisches Museum. FO. Hagia Triada bei Phaistos.

Wahrscheinlich Darstellung eines fröhlichen Erntezuges.

Abgeb. Mon. dei Lincei XIII 1903 Tav. I—III. Burrows, Discov. in Crete 1907, pl. I. Maraghiannis, Antiq. Crét. I, pl. XXII Dussaud, Civ. préhellén. 1910, I (aufgerollt). Jahrb. XXVI 1911, 268—269 (ergänzt). Bulle 36. u. ö.

Vgl. Bosanquet JH. Stud. XXII 1902, 389. Savignoni a. a. O. 77—132. v. Duhn, Deutsche Rundschau CXVI 1903, 384—387. Zahn, Arch. Anz. 1904, 76 und Das Museum a. a. O. R. Weill, Rev. arch. a. a. O. 52—73. Burrows, a. a. O. 35—38. Mosso Escurs. nel Medit. 1907, 137—139. Dieterich, Mutter Erde 106. Milani, Studi e mat. III, 84. v. Bissing, Denkm. ägypt. Sculpt. zu Taf. 84. Anm. 9. Sitte, Ö. J. XII 1910, 314, 24. Karo, Jahrb. a. a. O. 267—269.

- 8B. Trichterförmiges Gefäß. Steatit. Herakleion. FO. H. Triada. Kampfspiele und Stierhetzen.

Abgeb. Halbherr, Rendiconti d. Acc. dei Lincei 1905, Taf. z. Halbherr, Fig. 1. Mosso, Escurs. nel Mediterraneo 1907, Fig. 89; Dussaud, Civ. préhellén. 1910, 52—53.

Vgl. Halbherr RCL a. a. O. 368—370. Dussaud a. a. O. 55. Durm, Ö. J. X 1907, 78, 80—81, 83. A. Reichel, A. M. XXXIV 1909, 93.

- 8C. Becher. Steatit. Herakleion. FO. H. Triada. Kretische Krieger.

Abgeb. Mosso, Escurs. nel Medit. 1907, 55. Dussaud, Civ. préhellén. 1910, 54. Mosso, Orig. medit. 1910, 20.

- 8D. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Herakleion. FO. Knossos. Ein Faustkämpfer.

Abgeb. Ann. of the Brit. Sch. at Athens VII, 95. N. Gardiner, Greek athl. Sports and festiv. 10.

Vgl. Evans, Ann. a. a. O. 96 und den Tonsiegelabdruck Ann. IX, 56 Fig. 35 und die entsprechenden Gestalten auf 8B.

- 8E. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Herakleion. FO. Knossos. Darbietung von Opferschalen. Im Hintergrund Treppenaufweg mit Geländerstangen und Opferhörnern.

Abgeb. Ann. of the Brit. Sch. at Athens IX, 129 = Mosso Escurs. nel Medit. 163.

Vgl. Evans, Ann. a. a. O. 130.

- 8 F. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Vom Rücken gesehener stark bewegter Mann.
- 8 G. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Herakleion. FO. Knossos. Ein Bogenschütze im Gebirge.  
Abgeb. u. bespr. *Ann. of the Brit. Sch. at Athens* VII, 44.
- 8 H. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Herakleion. Nachbildung eines hölzernen Baues. Darauf lag ein Rind.
- 8 J. Reste eines Täfelchens. Ton. Herakleion. Hausfaçade.  
Abgeb. *Ö. J.* X 1907, 79.  
Geschenk des Herrn Geh. Rat Prof. Dr. Durm.
- 8 K. Bruchstück eines Gefäßes. Steatit. Herakleion. Polyp zwischen Felsen.
- 8 L. Sphinx. Steatit. Herakleion. FO. Hagia Triada (Grab).  
Abgeb. *Mon dei Lincei* XIV, 749—50, Fig. 44. 751, Fig. 45.  
Dussaud, *Civ. préhell.* 58. Maraggiannis, *Ant. Crét.* I pl. XXIV, 1—3.  
Vgl. Paribeni, *ML. a. a. O.* 749—53. Della Seta, *Rendiconti dei Lincei* 1907, 700—715.
- 8 M. Teil eines Gefäßes, der Gestalt von Schröpfköpfen entsprechend. Steatit. Herakleion.
- 8 N. Lampe. Steatit. Herakleion.  
Abgeb. Mosso, *Escurs. nel Medit.* 246. Fig. 137.
- 8 O. Lampe. Roter Gipsstein. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. Mosso, *Escurs. nel Medit.* 247.  
Form und kunstgesch. Stellung solcher Lampen: Pfuhl, *Jahrb.* XXVII 1912, 56.
- 8 P. Lampe (stark ergänzt). Roter Gipsstein. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. *Ann. of the Brit. Sch. at Athens* IX, 8. Fig. 3.
- 8 Q. Lampe. Roter Gipsstein. Herakleion. FO. Palaikastro (Haia).  
Abgeb. Dussaud, *Civ. préhell.* 95.
- 8 R. Schlangenbezwingende Göttin oder im Cult einer solchen Göttin tätige Frau. Fayence. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. *Ann. of the Brit. Sch. at Athens* IX, 75—76, Bulle 35, u. ö.  
Vgl. Evans, ebenda 74—87. Reinach, *Bull. corr. hell.* XXX 1906, 154. Thiersch bei Furtw. *Aegina* 372.

- 8 S. Ebenso. Der Kopf ist ergänzt.  
Abgeb. Ann. a. a. O. 77. 79. Bulle 35 u. ö.  
Vgl. zu vor. Nr.
- 8 TUVW. Ausgüsse aus Gussformen. Stein. Herakleion. FO. Sitiá.  
Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1900. Taf. 3. 4.  
Vgl. Xanthudidis, ebenda, 25—50. Dussaud, *Civ. préhell.* 252.
- 8 X. Mann (Krieger?) in altkretischer Tracht. Bronze. Wien FO. Kreta.  
Vgl. Arch. Anz. 1892, 48 und die Bleistatuetten bei Perrot *Hist. de l'art VI*, Fig. 355.
9. Scheibe. Ton. Herakleion. FO. Phaistos (Anaktenhaus).  
Zweiseitig und bustrophedon mit einer in Kreta bis jetzt allein dastehenden Bilderschrift beschrieben, deren Worte durch Vertikalstriche abgeteilt, und deren Zeichen mit Stempeln eingedrückt sind.  
Abgeb. Ansonia III Tav. XI—XIII: *Rendic. dei Lincei* 1909, Tav. I und IV. Evans, *Scripta Minoa* I 1911, Fol. XII, XIII und S. 280 und 282. Maraghiannis, *Ant. Crét.* II, pl. XLVIII—XLIX n. ö.  
Vgl. Pernier, *Aus. a. a. O.* 255—302. Della Seta, *RCL a. a. O.* 297 bis 367. E. Meyer *SB. d. Berl. Ak.* 1909, 1022—1029. A. J. Reinach, *Rev. arch.* 1910, I, 1—65. Evans *a. a. O.* 273—293. Hall, *JHSt.* XXXI 1911, 119—123.
- 9 A. Stück einer Tontafel. Herakleion. FO. Knossos.  
„Verzeichnis von Frauennamen“. Evans.  
Abgeb. u. bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 48.
- 9 B. Stück einer Tontafel. Herakleion. FO. Knossos.  
„Auf Wagenräder bezüglich“. Evans.  
Abgeb. u. bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 47.
- 9 C. Stück einer Tontafel. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. *Ann. of the Brit. Sch. at Athens* VI, pl. I, 5.
- 9 D. Stück einer Tontafel. Herakleion.
- 9 E. Tontafel. Herakleion.
- 9 F. Tontafel. Herakleion.
- 9 G. Tontafel. Herakleion.
- 9 H. Stück einer doppelseitig beschriebenen Tontafel. Herakleion.
- 9 J. Stück einer doppelseitig beschriebenen Tontafel. Herakleion.

- 9 K. Tontafel. Herakleion.
- 9 L. Tontafel. Herakleion.
- 9 M. Vierseitiges Tonprisma. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. und bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 172, 102 und pl. VII, IX, X.
- 9 N. Vierseitiges Tonprisma. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. und bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 177, 16 und pl. VII, VIII, IX, X, Vgl. auch 257, Fig. 112.
- 9 O. Doppelseitig beschrieben. Tonmaske. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. und bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 166, 83 und pl. V, VI.
- 9 P. Dreiseitig beschriebener Tonsiegel. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. und bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 165, 76 und pl. IV B.
- 9 Q. Tonsiegel, auf der Hauptseite beschrieben, auf den beiden andern mit einem Stempel bedruckt. Herakleion. FO. Knossos.  
Abgeb. und bespr. Evans, *Scripta Minoa* I, 165, 75 und pl. III und IV A.
- 9 R. Tonsiegel, auf zwei Seiten beschrieben, auf der dritten mit unvollständigem Stempel bedruckt. Herakleion.
- 
10. »Apollon.« Wahrscheinlich böot. M. Athen. FO. Orchomenos.  
Kavvadias 9. *Stais* I, S. 9.  
Abgeb. B.-B. 77. Deonna, *Les Apollons archaïques*. Genève 1909. Fig. 25—27.  
Vgl. FW. 43. Deonna, *Les Ap. arch.* 148—151. Im Allgemeinen: Deonna, *Les Apollons archaïques*. Dazu Orsi, *Mon. dei Lincei* XVIII, 1908, 129—132. Tav. I und III. 169—174, Tav. VI. Savignoni, *Mon. dei Lincei* XVIII, 1908, 249—50. Sitte, *Ö. J.* XI 1908, 142—147 zu Taf. I, II. Farnell, *Brit. Ann.* XIV 1909, 66. Fig. 7 und 69 f. (Sparta). Schrader, *Arch. Marmorsc. v. d. Akrop.* 1909. 53—59. *JHSt.* XXIX, 1909, 156. Löwy, *Ö. J.* XII 1909, 271—86. Kuruniotis, *Ἐφημ ἀρχ.* 1910, 301—306, Taf. 12. *JHSt.* XXX, 1910, pl. XIV. Löwy, G. S. Taf. 2 und 8—9. Schrader, *Arch. Marmorsculpt. von d. Akropol.* 1909, 53—59. W. Müller, *Nacktheit und Entblösung*, 100ff. Ueber die letzten Gründe zur Errichtung derartiger heroisierter Bilder an

den Gräbern s. auch Weinreich, Ant. Heilungswunder 149. Ueber das Vorsetzen des linken Fusses: Hauser, zu Furtw.-Reichh. III, S. 8 Anm.

Derselbe Typus weiblich: z. B. Elfenbeinfiguren aus und in Athen: Perrot, hist. de l'art VII pl. III. 143—145. Terracotten aus Praesos: Amer. Journ. of arch. 1901 pl. X. Bulle zu EV. 1382—83. Poulsen, Jahrb. XXI 1906, 194—98. Farnell, Brit. Annual XIV 1909, 65—69. Brit. Ann. XIII, 75 (vom Heiligt. d. Orthia). Lepsius 231.

11. »Apollon.« Ganz grobkörniger, wahrscheinl. naxischer M. Athen. FO. Thera. (Nekropolis von Exomyti.)

Kavvadias 8. Stais I, S. 10.

Abgeb. B.-B. 77. Hiller v. Gärtringen, Thera III, Taf. 7. 12—14. Collignon, Statues funér. 49—50.

Vgl. Ross, Inselreisen I, 81. Löschcke, A. M. IV 1879, 304. FW. 14. Sauer, A. M. XVII 1892, 44, 64, 66. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 306. Thera III, 65; 281—285 (Schrader). Deonna, a. a. O. 227—229.

Lepsius 254 und S. 133.

- 12 und 12A. »Apollon.« Wahrsch. naxischer M. Paris. FO. Actium.

(Angeblich Heiligtum des Apollon, 1867 durch Champoiseau ins Louvre gebracht; über dies Heiligtum: Oberhummer, Akamen. 287—289, Champoiseau, Comptes rendus de l'acad. d. inscr. 1892, 93. Vgl. den Apollon auf der Münze von Anaktorion: Catal. of coins in the Brit. Mus. Corinth pl. XXXI, 8.)

Abgeb. Gaz. arch. 1886 pl. 29; B.-B. 76. Deonna, Les Ap. ant. Fig. 1—3.

Vgl. Furtw., Arch. Zeit. 1882, 52, 56, 57. Sauer, A. M. XVII (1892), 39. Deonna 127—130.

Ursprüngliche Bemalung?: Treu, Jahrb. IV (1889) 22 Anm. 5.

13. Jüngling. Par. M. München. FO. Athikia (unfern Tenea).

Furtw., Beschreibung der Glyptothek 47.

Abgeb. B.-B. 1. FU I. Collignon, Stat. funér. 54. Bulle 37, 110, 111 und S. 81.

Vgl. Milchhöfer, Arch. Zeit. 1881, 54. Furtw., Arch. Zeit. 1882, 57. FW. 49. Furtw. Mw. 712. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst. 32—33. Deonna a. a. O. 187—190.

Athikia vielleicht = Petra: Lolling, Text zu Steffen's Karten von Mykenae S. 47. 48.

- \*14. Sogen. Apollon. Bronze. Berlin. Aus Griechenland.  
Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. IV, 35.  
Vgl. Deonna a. a. O. 270, 35.
- \*15. Apollon. Bronze. Athen. FO. Olympia.  
Abgeb. Olympia IV, Taf. VII, 48.  
Vgl. FW. 352. Furtw., Olympia IV, S. 19. 48. Deonna a. a. O. 272, 95.
- \*16. Apollon. Bronze. Athen. FO. Olympia.  
Abgeb. Olympia IV, Taf. VIII, 49.  
Vgl. FW. 353. Furtw., Olympia IV, S. 19, 49. Deonna a. a. O. 272, 96.
- \*17. Dreifussringhalter. Bronze. Athen. FO. Olympia.  
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1885, Tav. B, 2. Olympia IV, Taf. XXVII, 616.  
Vgl. FW. 361. Furtw., Olympia IV, 87—88. Ueber arch. Dreifussformen zuletzt Perdrizet, F. de Delphes V, 52—69.
- \*18. Athena Speerwerfend. Bronze. Berlin. FO. Athen.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1874 (XXXI). Taf. 10.  
Vgl. Studniczka, *Ἐφημ. ἀρχ.* 133—147.
- \*19. Hoplitodromos. Bronze. Tübingen.  
Abgeb. Jahrb. 1886 Taf. 9. Bulle 89.  
Vgl. FW. 90. Schwabe, Jahrb. a. a. O. 163. Hauser, Jahrb. 1887, 95—107. Studniczka, *Ἐφημ. ἀρχ.* 1887, 136, 3. Hauser, Jahrb. 1895, 182—203. de Ridder, Bull. de corr. hell. XXI (1897), 211—255. Hartwig, Ö. J. V (1902), 165—170. Hauser, R. M. XIX 1904, 171 Anm. Kekulé und Winnefeld, Bronzen aus Dodona 11.
- \*20. Hermes Kriophoros. Bronze. Berlin. FO. Capua.  
Deckelfigur einer Bronzeurne.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 6, 3.  
Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1881, 47. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 121. Furtw., Arch. Anz. 1892, 108, 32. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXI, XXXIa, und S. 33. Studniczka, Kalamis 72. Kekulé und Winnefeld, Bronzen aus Dodona 15—16. Löwy G. S. Taf. 5.
- \*20 A. Reiterchen in barbarischer Tracht. Berlin. Bronze.  
Wohl Deckelfigur einer Bronzeurne.  
Abg. und besprochen: Zahn, Barbaren Fig. 1a und b, S. 52 f.  
Vgl. Arch. Anz. 1889, 103 (Treu). Corey, De Amazonum antiquissimis figuris, 96.

\*20 B. Bronzekopf. Karlsruhe.

Geschenk von Prof. Studniczka in Leipzig.

21. Hera oder eine Priesterin der Hera. Wahrscheinlich naxischer M. Paris. FO. Samos (Heratempel).

Weihgeschenk des Cheramyes.

Abgeb. Bull. de corr. hell. IV (1880), pl. 13. 14. B.-B. 56. Bulle S. 230. Inschrift: IGA. 384.

Vgl. Girard, a. a. O. 483. Brunn, SB. 1884, 509 = Kl. Schr. II, 121. Olympia IV, 24. Lechat, Bull. de corr. hell. XIV (1890), 143. Sauer, A. M. XVII 1892, 44. Furtw., Mw. 714. Winter, Jahrb. 1899, 75—78. Curtius, A. M. XXXI 1906, 154—55, 167—70. Löwy, Ö. J. VII 1909, 253—54. 261 u. ö., Pinza, Bull. comm. XXXVIII 1910, 233—35 (Gewandanordnung).

Zu vergleichen Dickins, Catal. of the Acropolis mus. I, 619 677. Vgl. Lepsius 56, 66, 133.

22. Architravreliefs des dorischen Tempels in Assos. Trachyt. Paris.

Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 34. Texier, Descr. de l'Asie mineure II, pl. 112. Clarac, pl. 116 A, 238 A. B.-B. 411, 412.

Vgl. Papers of the archaeol. Institute of America. Class. Ser. I. Report of the investigations at Assos by J. Th. Clarke und Clarke, Bacon, Koldewey, Investigations at Assos Part I. Cambridge, London, Leipzig 1902. Semper, Der Stil I, 434. FW. 8—12.

23. Relief von der Seitenlehne eines Sessels. M. Paris. Wahrscheinlicher FO. Samothrake.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, pl. I. B.-B. 231 u. ö.

Inschrift: IGA. 377. IG. XII, 8, 226.

Vgl. FW. 34. Holwerda, Jahrb. 1890, 240. E. Petersen, R. M. 1892, 43, 44.

24. Grabstele eines Landmannes. Künstler Alxenor aus Naxos. Wahrsch. böot. M. Athen. FO. Orchomenos.

Kavvadias, 39, Stais I, S. 21.

Abgeb. Conze, Beiträge zur Gesch. der griechisch. Plastik, Taf. XI. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. IX.

Inschrift: IGA. 410. Löwy 7. C. I. G. VII, 3225.

Vgl. FW. 21 = Guida 98, namentlich aber die Stele des Anaxandros aus Apollonia am Pontos in Sofia, von einem ionischen Künstler gearbeitet: Jahrb. 1902 Taf. I.

- Vgl. Löschcke, A. M. IV 1879, 295. FW. 20. Sauer, A. M. XVII (1892), 77. 79. Furtw. Mw., 719, 1. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 54. Brückner, Jahrb. 1902, 39—44. Lepsius 232.
25. Votivrelief, wahrscheinlich sepulcral. Par. M. Ince Blundell Hall.  
Michaelis, anc. marbles in Great Britain, Ince 259.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 5. Michaelis, a. a. O. P. Gardner, Sculp. tombs S. 142.  
Vgl. Furtw., Samml. Sabouroff, Sculpturen. Einleitung 25. FW. 240. Arch. ep. Mitt. aus Österr. XI 1887 Taf. V, I. (Relief auf Paros) u. Löwy, ebenda S. 154. B.-B. 516 und dazu Arndt.
26. Kopf einer Aphrodite. Bronze. Berlin. FO. Kythera.  
Riemann, Recherches archéol. s. les îles Ioniennes, Cérigo (1880), 36: C'est dans les environs (des Aphroditetempels), qu'on avait trouvé, quelques années avant mon passage à Cérigo, une belle tête de jeune fille en bronze, dont beaucoup de personnes m'ont parlé dans l'île; cette tête aurait été vendue au Pirée pour près de deux mille drachmes.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 3. 4. B.-B. 222. Kekulé, Gr. Sc. 52. Vgl. v. Sallet, Zeitschr. f. Num. IX (1882), 141. Brunn, Kl. Sch. II, 141—152 und 157. Furtw., Olympia IV, 9. 10. Furtw. Mw. 676.
- 26 A. Kopf eines Jünglings. Bronze. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Aricia.  
Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid. 820. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 27.  
Abgeb. La Glyptothèque Ny-Carlsberg, Taf. II, 24.  
Vgl. Arndt, zu B.-B. 506.
- \*26 B. Standspiegel. Bronze. München. FO. Hermione.  
Führer d. d. Antiquar. (1901) 671. Furtw., Kurze Beschr. (1907) S. 47.  
Abgeb. Führer d. d. Antiquar. (1901) Taf. VI. Bulle 146 und S. 314.  
Vgl. Archäol. Anz. 1890, 94. Flasch, Verh. d. Philolog.-Vers. in München (1892), 256. Körte, Arch. Stud. f. Brunn (1893) 26, Furtw., SB. 1905, 266. Bulle, S. 687.
- \*26 C. Jüngling, der zwei Löwen am Schwanz hält. Griff eines Gefässes. Bronze. Paris. FO. Thessalien.  
Zum Typus vgl. u. a. Fowler, Bonner Stud. 176. Schumacher, Beschr. ant. Bronzen in Karlsruhe, 527. Praenest. Cista 75.

Babelon und Blanchet, Catal. des bronzes, de la bibl. nat. zu Nr. 1445. Predrizet, F. de Delphes V, 425—28 und dort aufgeführte Lit.

- †26 D. Weiblicher Kopf in „Mumienmaskenform“ (vgl. 306 D). Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion. (A. M. XXVI 1901, 216.)

Winter, Typenkatal. I, 236—37, Mon. dei Lincei XVII, Tav. XLIX und mehrere Stücke unserer Orig.-Sammlung.

Geschenk des Herrn Prof. Dr. R. Zahn in Berlin.

- \*26 E. Weiblicher Kopf. Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion.

Geschenk von Herrn Prof. Dr. R. Zahn in Berlin.

27. Reliefs von einem dem Apollon, den Nymphen und den Chariten geweihten Altar. Th. M. Paris. FO. Thasos.

Fröhner, notice de la sculpt. du Louvre, 9. 10. 11.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 20, 21. B.-B. 61.

Inscript: IGA. 379. IG. XII, 8, 358. Ziehen, leg. sacr. 109 und S. 290 f.

Vgl. Michaelis, Arch. Zeit. 1867, 1. Löwy, Arch. ep. Mitt. aus Oesterreich XI (1887), 164; Michaelis, American Journal of archaeol. V. (1889), 417—22. Mendel, Bull. de corr. hell. 1902, 572. Studniczka, Ö. J. VI (1903), 159—79. Für die Tracht des Apollon: Collignon, Bull. de corr. hell. 1900, 536—37.

28. Bruchstück einer Grabstele. Pentel. (?) M. Rom (Conservatorenpalast). FO. (Esquilin).

Helbig, 608. P<sup>o</sup> 971.

Abgeb. Bull. d. comm. com. di archeol. IX (1881), Tav. XIV. B.-B. 417.

Vgl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen 60. Furtw., S. Sabouloff, Sculpt. Einl. 67.

- 28 A. Tötung des Aigisthos. Ital. M. Kopenhagen, S. Jacobson. FO. Dianaheiligtum am See von Nemi.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 772. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 28.

Abgeb. La Glyptotèque Ny-Carlsberg Taf. III, 30. Furtw., Die antiken Gemmen III, S. 267 = Ö. J. XII 1910, 166. Springer-Mich., H. d. Kunstgesch. I<sup>o</sup>, 207.

Vgl. Furtw., a. a. O. Klein, Ö. J. XII 1910, 166. Springer-Michaelis, Handb.<sup>o</sup> 207. v. Bissing, A. M. 1912, 70—71.

- 28 B. Metrologisches Relief. M. Oxford. FO. Samos?

- Der Oberkörper des Jünglings zeigt die samische Klafter und ihre Teilungen, der Fuss über dem rechten Arm ist der attische.
- Michaelis, Anc. Marbl. in Great-Britain, S. 559.
- Abgeb. Ann. d. Ist. 1874, Tav. Q. Journ. of hell. stud. IV (1883), pl. 35.
- Vgl. Michaelis, Journ. a. a. O. 335—350.
- 28 C. Gorgoneion. Bronze. Berlin. FO. Neandreaia.
- Abgeb. Roscher, Lex. I, 1717.
- Vgl. Furtw., ebenda 1768.
- Geschenk von Herrn Prof. Dr. R. Zahn in Berlin.
29. Kopf der Hera (vielleicht vom Cultusbild im Heraion). Kalkstein. Olympia.
- Abgeb. Olympia III, Taf. I und Text S. 1. B.-B. 441.
- Vgl. FW. 307. Treu, Ol. III, 1—5, 286. Furtw., SB. 1906, 475.
- Löwy, Ö. J. XII 1909, 254—59; 264. 269—71.
- Zur Vorstellung vom Cultusbild s. das Sitzbild von Priniá. Boll. d'Arte II, 1908, 451, Fig. 13 = Ö. J. XII 1909, 246.
30. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Berlin. FO. Chrysapha bei Sparta.
- Beschreib. 731. Dressel u. Milchhöfer, A. M. II 1877, 303.
- Abgeb. A. M. II, Taf. 20. Furtw., Samml. Sabouroff Taf. I. B.-B. 227. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. II. Kekulé, Griech. Sculptur 44. Bulle S. 557.
- Vgl. FW. 58. Furtw. a. a. O. und Einl. 24 folg. Brückner, SB. der Wiener Akad. d. Wiss. h.-ph. Cl. 1888, 526. Herrmann, Gräberfeld von Marion 44. Studniczka, Kyrene 9. Furtw., SB. 1897, 113. 117. Zahn, A. M. XXIII 1898, 61. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 21. EV. 1312. Löwy, Ö. J. XII 1909, 269—71.
31. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Sparta.
- Dressel und Milchhöfer, A. M. II 1877, 311. Tod and Wace, A Catal. of the Sparta Museum 1906, 4.
- Abgeb. A. M. II 1877, Taf. 24. B.-B. 227.
- Vgl. Milchhöfer a. a. O. 449; denselben Arch. Zeit. 1881, 294. Furtw., A. M. VII 1882, 163. Wolters, Arch. Zeit. 1882, 300; FW. 60. Lit. zu vor. Nr.
32. Metopenrelief. Perseus in Athenas Gegenwart die Medusa tötend. Brauner Kalkstein; reichliche Farbenreste. Palermo. FO. Selinus, Burgtempel (C).

- Abgeb. Benndorf, Die Metopen von Selinunt (Berlin 1873), Taf. I. B.-B. 286. Katterfeld, D. griech. Metopenbilder Taf. I, 1.  
Vgl. Benndorf, 45 ff. EW. 249. Six, de Gorgone 39. A. M. XIII 1888, 155. Katterfeld a. a. O., 17—19.
- Ueber den Tempel: Koldewey und Puchstein, Die griech. Tempel in Unteritalien und Sizilien 79—81. 95—105.
33. Relief zur Verkleidung eines Gerätes, vielleicht vom Untersatz eines Thymiaterions. Bronze. Athen. FO. Olympia.  
Stais I S. 297—98.  
Abgeb. Olympia IV, Taf. XXXVIII. Springer-Mich. H. d. Kunstgeschichte I<sup>o</sup>, 168.  
Vgl. FW. 337. Furtw., Olympia IV, 100. Studniczka, Kyrene 154. Brunn, Griech. Kunstgeschichte I, 122. Schmidt, Münchn. archäol. Stud. 1909, 308—09.
- 33 ABCD. Helm und drei Platten zum Schutz des Unterleibes (Mitren). Bronze. Herakleion. FO. Axos.  
Vgl. Poulsen, A. M. XXXI, 1906, 382—86.  
Veröf. durch Savignoni in Aussicht.
- 33 E. Mitra. Bronze. Herakleion. FO. Nähe von Rethymno.  
Abgeb. A. M. XXXI 1906, Taf. XXIII.  
Vgl. Poulsen, ebenda 273—91.
34. Kopf und früher für zugehörig gehaltener Schildarm (Schildzeichen: Phrixos (?) auf dem Widder). Vielleicht von den Phormisgruppen: Paus. V, 27, 7. Par. M. Olympia.  
Abgeb. Olympia III, Taf. VI und S. 30.  
Vgl. FW. 316. 317. Treu, Ol. III, 29—34. 286. J. Lange, Darst. d. Menschen 31. Furtw., Aegina I, 347—51
35. Kopf des Zeus. Bronze. Athen. FO. Olympia (südwestlich vom Zeustempel).  
Stais I, S. 290—91.  
Abgeb. Olympia IV, Taf. I. B.-B. 221.  
Vgl. FW. 311. Furtw., Olympia IV, 5. 9—10. Mw. 676.
36. Kopf des Zeus. Terracotta. Olympia.  
Abgeb. Olympia III, Taf. VII, 4 und S. 36.  
Vgl. FW. 312. Treu, Ol. III, 35—36.

37. Gegossener Gefässgriff in Form eines Greifenkopfes.  
Bronze. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. XLVII, 806.

Vgl. Furtw., Kl. Schr. I, 375. 385. FW. 366. Furtw., Ol. IV, 122.

Dümmler, Jahrb. VI (1891), 267. Wide und Kjellberg, A. M. XX 1895, 312—13 und Taf. X. Karo, Strena Helbig. 151. F. de Delphes, V pl. X—XI und dazu Predrizet 86—87.

Auf einem Stück des wahrscheinlich zugehörigen Kessels die Inschrift IGA. 568.

38. Kopf der Athena. Inselmarmor. Farbspuren. Athen.  
FO. Akropolis (Südost).

Es sind bedeutende zugehörige Stücke des Körpers, sowie eines Gegners der Göttin (noch andere Kämpfer) hinzugefunden, welche dartun, dass Athena im Gigantenkampf dargestellt war. Es ist mit grösster Wahrscheinlichkeit vermutet worden, dass die Gruppe aus dem Giebelfeld des gegen Ende des sechsten Jahrhunderts durch die Ringhalle erweiterten alten Burgtempels stamme. S. die Skizze bei Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III tab. IV. Dickins, Catal. of the Acropolis Museum I, 631.

Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1883, Taf. 4. Mit den hinzugefundenen Stücken: A. M. XXII, 1897, Taf. IV—VI. B.-B. 471—472. Wiegand, Porosarchitektur, Taf. XVI.

Vgl. FW. 106. Schrader, A. M. a. a. O. 59—112. Wiegand, a. a. O. 128—132. Furtw. SB. 1905, 458—66.

Lepsius, 22.

39. Stirnziegel: Gorgoneion. Polychrome Terracotta. Athen.  
FO. Akropolis, nahe dem Parthenon.

Abgeb. Ross, Archäol. Aufsätze I, Taf. VIII. Laborde, le Parthénon. Titelbild. B.-B. 457. Wiegand, Porosarchitektur 188. Vgl. FW. 93.

40. Grabstele de Aristion. Künstler Aristokles (laut Basisinschrift). Pentel. M. (noch starke Farbenreste). Athen.  
FO. Velanideza (Ostküste Attika's).

Kavvadias 29 (ebenda S. 72 über den Fundort.) Stais I, S. 15.

Abgeb. Laborde, le Parthénon, pl. VII. Conze, Att. Grabreliefs Taf. II, 1. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs IX. Bulle S. 569.

Inschrift: CIA. I, 464. Löwy, 10.

- Vgl. Löschcke, A. M. IV 1879, 36 ff. 293. FW. 101. Noack, A. M. XXXII 1907, 522—23. Kekulé, Gr. Sculpt. 13—14. Auch die sehr verwandte Stele in Theben: Lechat, La sculpt. att. av. Phidias 293, sowie die aus Skaria, Pap. of the Americ. sch. at Athens V pl. IX. Lepsius 200.
- Zur Persönlichkeit des Aristion: Aristot. *Πολ. Ἀθ.* 14, 1. Plut. Sol. 30. Vgl. v. Wilamowitz, Arist. u. Athen I, 14. 20. 261. Wilhelm, Ö. J. II, 479, 2.
- Ein zweiter Abguss dieser Stele, der die am Original noch erkennbaren Farbreste zeigt, befindet sich im oberen Stock. Es ist ein Geschenk S. H. des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen an H. Köchly, und dem Institut von dessen Witwe abgetreten.
- Ein weibliches Gegenstück in Berlin: Kekulé, SB. d. Berl. Akad. h.-ph. Cl. 1902, 387—400. Griech. Sculpt. 15.
41. Portraitkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Attika.  
Beschreibung 733.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. II. Conze, Att. Grabreliefs Taf. V.
42. Bruchstück einer altgriechischen, wohl attischen Grabstele. Par. M. Rom, Museo Barracco. FO. Rom.  
Helbig I<sup>3</sup>, 1081.  
Abgeb. Conze, Att. Grabreliefs Taf. IX, 1. Barracco et Helbig, la coll. Barracco, pl. XXIII. Collignon, Stat. funér. 63.  
Vgl. die Stele des Lyseas: A. M. IV, 1. 2. Conze, Att. Grabreliefs Taf. I und Aristot. *Ἀθ. πολ.* 7; ferner Helbig a. a. O. 27. Brückner, A. M. XVIII 1893, 152. Helbig, Mém. de l'Acad. d. inscr. XXXVII 1902, 201—02. Noack, A. M. XXXII 1907, 540. Helbig, Ö. J. VIII 1905, 196—97. Ducati, Mon. dei Lincei XX, 574.
43. Portraitkopf. Par. M. Berlin. FO. Athen oder Aegina.  
Beschreibung 308.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. III, IV. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 23. 24. Kekule, Gr. Sc. 12  
Vgl. Gräf, Jahrb. 1899, 87—89. J. Lange, Darst. d. Menschen, 33.
44. Mann, einen Wagen besteigend. Insel-M. Athen. FO. Akropolis. (Nordwestecke.)  
Dickins, Catal. of the Acropolis Museum I, 1342.  
Abgeb. B.-B. 21. A. M. XXX 1905, Taf. XI.  
Vgl. FW. 97. Reisch, Weihgeschenke 17<sup>3</sup>. 49. Studniczka, Jahrb. 1891, 243<sup>20</sup>. O. Hauser, Jahrb. 1892, 54—67. Savignoni, R. M.

- XII 1897, 313. Schrader, A. M. XXX 1905, 305—22. Furtw., SB. 1906, 143—49.  
Lepsius, 75. 78.
45. Oberteil eines bärtigen Mannes. Insel-M. Athen. FO. Akropolis (Süd).  
Dickins, Catal. of the Acropolis Museum I, 1343.  
Abgeb. Nuove memorie dell' Ist. 1865, Tav. 13a. A. M. XXX 1905, Taf. XII.  
Vgl. die vor. Nummer. FW. 96.
46. Altgriechische Grabstele. Par. M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin).  
Helbig, 607. I<sup>3</sup>, 974.  
Abgeb. Bull. della comm. comun. di arch. XI 1883, Tav. XIII, XIV. B.-B. 417.  
Vgl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen, 60. Furtw., Samml. Sabouroff, Sculpt. Einleitung 67. 42. Köpp, R. M. I 1886, 126. Löwy, Arch.-ep. Mitt. aus Oesterreich XI 1887, 159. Furtw., Griech. Originalst. in Venedig 10. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 162. Hauser, zu Furtw. Reichhold, Gr. Vasen II, 311; Studniczka, Jahrb. XXVI, 1911, 175.
47. Gruppe der Tyrannenmörder Harmodios und Aristogeiton. Wahrscheinliche Künstler der Originalkomposition: Kritios und Nesiotes. M. Farbspuren. Neapel. FO. Rom.  
Guida 103. 104.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1859, Taf. 127. Monum. dell' Ist. VIII, 46. Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 7. B.-B. 326. 327. Bulle 84. 85. 104. Kopf des Harmodios: Ann. 1874, tav. G. Jahrb. II 1887, Taf. 10. B.-B. 328.  
Antike Zeugnisse: Wachsmuth, die Stadt Athen I, 508. II 393. Judeich, Athen 304 ff.  
Wiederholungen u. Anklänge: Arch. Zeit. 1870, Taf. 24. Mon. dell' Ist. X, Tav. 48 d. Arch.-epigr. Mitt. aus Oesterreich, III, Taf. 6. Arch. Zeit. 1883, Taf. 12. Not. d. scavi 1900, 276 = R. M. XVI 1901, 103. Journ. of hell. stud. 1884, pl. XLVIII. EV. I, 99. 114—15. Bull. de corr. hell. VIII, pl. III, 71, 72. Zeit. f. Numism. XII, 1885, 103. Imhoof-Gardner, num. comm. on Pausanias pl. DD, XIV—XVIII. Catal. of greek coins. Mysia. pl. VII, s. R. M. XIX. 1904, Taf. VI.

- Vgl. Dütschke, *Ant. Bildw. in Oberitalien II*, S. 77, (u. *Arch. Zeit.* 1874, 163 ff. *Furtw. Mw.* 346. *EV.* 96—99). *FW.* 121—24. Sauer, *Anfänge der statuar. Gruppe* 43—53. Graef, *A. M.* XV 1890, 1—39. Hauser, *Jahrb.* X 1895, 202—03. *Patroni, Atti de R. Accad. di Napoli XIX* 1898, II. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 72—74. Sauer, *R. M.* XV, 1900, 219—222. Petersen, *R. M.* XVI 1901, 97—108. F. Köpp, *N. Jahrb. f. d. kl. Altert.* 1902, 609—634. Corssen, *Arch. Anz.* 1903, n. Hauser, *R. M.* XIX 1904, 163—82. P. J. Meier, *R. M.* XX 1905, 330—47. Studniczka, *N. Jahrb. f. d. kl. A.* 1906, 545 ff. L. Curtius zu *B.-B.* 601—04 S. 20. Dickins, *Catal. of the Acropolis Museum I*, 26.
- Ursprüngliche Hochaufstellung? Bulle, *Griech. Statuenbasen* 34. *Zeichnung des Aristogeiton vor der Ergänzung* (v. Heemskerck): *Jahrb.* VI 1891, 161. Vgl. *A. M.* XXVI, 1911, 307.
- Statt des dem Aristogeiton in Neapel aufgesetzten Kopfes (Nr. 282) trägt unser Abguss einen stilistisch entsprechenden Kopf, dessen Original in gefälschter Inschrift Pherekydes genannt, sich in Madrid befindet und möglicherweise von einer Herme des Aristogeiton stammt; s. folg. Nr.
- Wiederherstellungen der Gruppe mit entfernten Stützen und hinzugefügten Waffen in Strassburg, abg. Michaelis, bei Springer, *Handb. d. Kunstg.* 9 S. 216. Lechat, *La sculpt. att. av. Phidias* Fig. 36—37: in Dresden: Joubin, *Sculpt. grecque* 48—49; in Braunschweig: *R. M.* XX 1905, Taf. XI und S. 346, Fig. 2. Bulle S. 172.
48. Portraitkopf (sog. Pherekydes). M. Madrid. FO. Tivoli. Hübner, *Die antiken Bildw. in Madrid* 176. Abgeb. Guattani, *Mon. ined.* 1784, *Maggio, Tav.* 2. Brunn-Arndt, *Griech.-röm. Portraits* 541—542. Vgl. *FW.* 231. Arndt, zu *B.-B.* 541. Hauser, *R. M.* XIX 1904, 175. S. vor. Nr.
49. Basis für ein Weihgeschenk oder Altar; auf den beiden erhaltenen Seiten: Hermes Kriophoros und Göttin. Pent. M. Athen. Kavvadias 54. *Stais I*, S. 25. Abgeb. *Ann. dell' Ist.* 1879, *Tav. I K. Farnell, Cults of greek states V pl. XVII.* Svoronos, *Nationalmus.* XXIII. Vgl. v. Duhn, *Ann. dell' Ist.* 1879, 144. *FW.* 418, 419. Hauser, *Die neuattischen Reliefs* 170, s. Haussoullier, *Quomodo Tanagraei sep. exornav.* 17. Studniczka, *Kalamis* 18. Lepsius 126.

- 49 A. Wagenlenker. Bronze. Delphi. Wahrscheinlicher Künstler: Pythagoras von Rhegion.  
Auch Teile des Wagens, der Rosse und von zwei jugendlichen Gestalten, welche die zwei äusseren Pferde hielten, sind gefunden. Abgeb. Mon. et mém. de la fond. Piot IV pl. XV. XVI. Löwy, G. S. Taf. 18 u. ö.  
Vgl. Homolle, Mon. et mém. de la fond. Piot IV. 169—208. Studniczka, Kalamis 98—100. v. Duhn, A. M. XXXI 1906, 421—29. Furtw. SB. 1907, 157—60. Robert, Gött. Nachr. 1907, 258 ff. Pomtow, SB. 1907, 241—329. Studniczka, Jahrb. XXIII 1907, 133—38. L. Curtius zu B.-B. 601—604, 28. 36. Amelung, N. Jahrb. f. class. A. 1907, 536. S. Reinach, Rev. arch. 1907, 330. Lechat, Rev. arch. 1908, 126 f. Washburn, Americ. Journ. of arch. 1908, 198—208. Keramopulos, A. M. XXXIV 1909, 33—60. Sundwall, Journ. d'archéol. numism. XI 1908, 233—35. Köpp, N. Jahrb. f. d. cl. Alt. 1909, 476—480. Robert, Pausanias 62—63. Petersen, Rh. Mus. LXIV 1909, 531, 1. Altmann, Jahresb. f. d. cl. Altert. 1908, 171—72.  
Ansichtspunkt der Statue: della Seta, La genesi dello scorcio 1906 (Mem. d. Acc. dei Lincei XII) 206—07.  
Vgl. auch B.-B. 596—97.  
Daneben ein zweites Ex. des Kopfes.
- 49 B. Athletenkopf. M. Erbach. FO. Italien.  
Anthes, Erbacher Antiken 1.  
Abgeb. Festschrift f. Overbeck, T. IV. Kunstdenk. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43 a.  
Vgl. Anthes, Festschrift a. a. O. 78—84 und Amelung bei S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1898, 424—28. L. Curtius zu B.-B. 601—604, 28, 30, sowie den Kopf, Brit. Mus. 1780.
- 49 C. Kopf eines Jünglings. Ton. Syrakus. FO. Medma.  
Geschenk des Museums von Syrakus.
- 49 D. Kopf eines bärtigen Mannes. Ton. Syrakus. FO. Medma.  
Geschenk des Museums von Syrakus.
50. Drei Statuen aus den Giebelfeldern des Tempels der Aphaia auf Aegina, und zwar aus dem Westgiebel Athena und ein niedergesunkener Krieger, aus dem Ostgiebel ein vorwärts gebeugter, einen Niedersinkenden auf-

- fangender Jüngling. Par. M., mit reichlichen Spuren von Farbe- und Bronzeschmuck. München.  
Furtw. Beschreibung der Glyptothek 74. 75. 88.  
Abgeb. Furtw. Aegina 1906 II, Taf. 96. 95. B.-B. 23. 26. FU. 3—4. Bulle 114 und 241. 172.  
Vgl. J. Lange, Darst. d. Menschen 65—72. Furtw. Aegina I. II. M. Buchner, Zeitschr. f. Ethmol. 1908, 845—856. Mackenzie, Ann. of the Brit. Sch. at Ath. XV 1908—09, 274—307 pl. XIX. Wolters, Aeginet. Beiträge I—III (SB. 1912).
51. Kopf eines Kriegers. Par. M. München.  
Furtw. Beschreibung der Glyptothek 50.  
Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts 21. 22. Kekulé v. Str., Strategenköpfe (Abh. B. Acc. 1910), 6. FW. 232. Kekulé a. a. O. und 29—30.
52. Jüngling, sogen. Apollon Strangford. M. London. FO. Anaphe (?)  
A. H. Smith I, 206.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 41. B.-B. 51.  
Vgl. Brunn, Griech. Kunstgesch. II, 177. FW. 89. Kalkmann, Jahrb. VII, 1892, 135. L. Curtius zu B.-B. 601—604. S. 13. Deonna, Les Apoll. arch. 251.
- \*52 A. Männlicher jugendlicher Kopf. Par. M. Paros. FO. Paros. Asklepieion (A. M. XXVII 1902, 199).  
Geschenk des Herrn Prof. Dr. R. Zahn.
53. Kopf eines Jünglings. Gr. M. Rom. (Museo Barracco). FO. Rom.  
Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom I, 1695. Helbig, I<sup>3</sup> 1088. Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXIX.  
Vgl. FW. 88. Helbig a. a. O. 32. B.-B. 517 und dazu Arndt. Deonna, Les Apoll. arch. 361.
54. Marsyas, durch Athena verhindert, sich der Flöten zu bemächtigen. Künstler des Originalwerkes (Bronze): Myron. Par. M. Rom. (Lateran). FO. Rom. (Esquilin). Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 225. Helbig<sup>2</sup> 682. <sup>3</sup>1179.  
Abgeb. Monum. dell' Ist. VI, 23. Wiener Vorlegebl. Ser. VI, 12. Rayet, Mon. de l'art antique 33. B.-B. 208 und 611. Bulle 95. Löwy, G. S. Taf. 131.

Wiederholungen und sonstiges Material für Wiederherstellung der Gruppe (bis 1887) am besten zusammengestellt und gesichtet bei Sauer, Die Anfänge der stat. Gruppe 68—72. Vgl. ferner Brunn, Kl. Schr. 11, 308—314. FW. 454. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 79. Mém. de la soc. des antiq. de France, XLVII 1886, 288. Bull. de corr. hell. XII 1888, pl. I. Ber. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1888, Taf. 3. Furtw. Mw. 357. Zum Relief des athen. Marmorkraters, Kavvadias 127 (Svoronos, Nat.-Mus. XXVI), s. Hauser, neuatt. Rel. 71.

- 54 A. Athena. Pentel. und par. (Kopf mit Bruststück) M. Frankfurt (Städt. Sculpturens.), FO. Rom.  
Abgeb. Ö. J. XII 1909, Taf. II—V. Bulle 119. 245. A. D. III, Taf. 9 und S. 9 und 10.  
Vgl. Pollak, Ö. J. a. a. O. 154—65 und Beibl. 221—22. Treu, Mitt. a. d. sächs. Kunstsamml. I 1910, 1—7; S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1910, 77—80. P. J. Meier, N. Jahrb. f. d. kl. Altertum X 1911, 551—560 m. 2 Taf. Sieveking, Arch. Anz. 1912, 1—10. Matthies, ebenda 10—12. Dragendorff, zu A. D. III, S. 8—11. Arndt, zu EV. 1554 (Puntello wie an der Frankf. Statue auch an der Replik in Madrid): R. neben dem Marsyas hängt eine Abbildung der auf Anregung Furtw.'s von Sieveking rekonstruierten Gruppe: Beil. z. Arch. Anz. 1908, 341. Auch b. Springer-Mich. H. d. K. I<sup>o</sup>, 233. Löwy, G. S. Taf. 131 u. ö. Die Stettiner u. Braunschweiger u. a. Rekonstruktionen: Bulle S. 245—48. Zur Wiederezusammenfindung vgl. ausser der Lit. zu 54 A noch Treu zu B.-B. 591. Sauer, WS. f. kl. Philol. 1907, 1240—1246. L. Curtius zu B.-B. 601—04, 23. Sieveking, Arch. Anz. 1908, 341—43 (wozu die Abb.). Sauer, Jahrb. 1808, 125—62. Trendelenburg, *φαντασία* 14—19. Den myronischen Ursprung der Athena bezweifeln ohne hinreichende Gründe, Svoronos, D. athen. Nationalmus. 147 ff. Caltrera, Rendic. d. Lincei 1909, 370—74. 396—97.
- 54 B. Athena. M. Dresden. FO. „Apulien“. Strengerer Kopf d. vor. Nr.  
Abgeb. B.-B. 591 und Fig.\* 1, 2 und 5. Jahrb. XXIII, S. 148 und 153. Bulle S. 521.  
Vgl. Sauer, Jahrb. 131—32. Treu, Mitt. a. d. sächs. Kunsts. I, 1910, 1—7. Arndt, zu B.-B.
55. Kopf des Marsyas, von einer Replik derselben Statue. Par. M. Rom. (Museo Barracco), FO. Rom.

Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom, I, 451. Helbig, I<sup>3</sup> 1104.

Abgeb. Mélanges d'arch. et d'hist. de l'école franç. de Rome X 1890, pl. II. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXVII, XXXVIIa.

Vgl. FW. 455. Helbig a. a. O. 35. Furtw. Mw. 358, 2.

Darunter: Abbildung der Bronzereplik aus Patras, Arch. Zeit. 1879, Taf. 8 (auch Gaz. arch.) 1879, pl. 34. 35. B.-B. 209).

56. Diskoswerfer. Künstler der Originalstatue (Bronze):

Myron. M. London. FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

A. H. Smith I, 250. Vgl. Winnefeld, V. d. Hadrian 162.

Abgeb. Anc. Marbl. XI. 44. Clarac 860, 2194 B.

Vgl. FW. 452. Ferner Helbig<sup>2</sup> 340. 454. I<sup>3</sup>, 1363. Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Furtw. Mw. 341—44. 357—59. Amelung zu EV. 500 (wo eine Liste der bis dahin bekannten Wiederholungen gegeben ist), und EV. 777—780. Studniczka, Festschrift f. O. Benndorf 163—75. J. Lange, Darst. d. Mensch. 74—78. Löwy, Naturwiedergabe 48. L. Curtius zu B.-B. 567. Rizzo, Boll. d'Arte I 1907, 3—14; Amelung, Zeitschrift f. b. Kunst XVIII 1907, 185—88. L. Volkmann, Z. f. b. K. XVIII 1907, 229—36. L. Curtius, zu B.-B. 601—604, 23.

Ueber das Diskoswerfen, Gardiner, J. of hell. stud. XXVII 1907, 1—36. Volkmann a. a. O. Gardiner, Griech. athl. sports and festiv. 313ff.

56 A. Diskoswerfer. Kopf der Marmorreplik Lancelotti.

Abgeb. B.-B. 567. Z. f. b. K. XVIII 1907, 185—86 FU. Fig. 32 u. ö.

Vgl. Furtw. SB. 1800, 705—08 und zu Nr. 57. L. Curtius, zu B.-B. Zusammengefügt mit der vatikanischen Replik und bronziert in München, abgeb.: B.-B. 566; Z. f. b. K. XVIII 1907 zu 229. FU. Taf. 28; noch besser in Rom (Thermenmuseum) mit dem Körper aus Castel Porziano (Paribeni, Guida 313): B.-B. 631—32, wozu Rizzo. Bulle 97. 98. FU. 33. Löwy G.S. Taf. 134.

Geschenk von Frh. Pannebakker.

56 B. Verkleinerte Nachbildung des Diskobols Lancelotti. Rom. (Form beim Gipsgiesser Gherardi).

Abgeb. Jahrb. X 1895, 49. Der Kopf. EV. 881—82.

Vgl. Furtw. Mw. 29<sup>2</sup> und 341<sup>4</sup>. Bulle zu EV. 500<sup>1</sup> S. 43, 16. Studniczka, Festschr. f. Bennd. 164—66. Rizzo, Boll. d'Arte I 1907, 11, 3. Modern?

57. Diskoswerfer mit richtig umgewandtem Kopf. Künstler des Originalwerkes Myron. Bronze. München (Antiquarium).  
Führer 1901, S. 57 Nr. 363; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 41.  
Abgeb. B.-B. zu 567, Z. f. b. K. XVIII 1907, 235.  
Vgl. FW. 453. Furtw. Mw. 341, 4. Amelung, zu EV. 500 S. 42, 15. L. Volkmann, Z. f. b. K. a. a. 134. Darunter: Photographie d. Marmorreplik Lancelotti (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Collignon, Hist. de la sculpt. gr. I, pl. XI. B.-B. 256). Zu dieser Photographie: L. Volkmann a. a. O. 232.
- 57 A. Kopf eines Jünglings. Gr. M. Basel. FO. Rom.  
Früher in Steinhäusers Besitz. Nase, Lippen, Kinnschuppe neu, ebenso der grössere Teil des l. Auges mit der Stirn und dem Schädelstück darüber; vom r. Superciliarbogen die äussere Hälfte. Auch die Ohrmuscheln sind zerstoßen. Die übrige Oberfläche ist sehr verwaschen.  
Bernoulli, Mus. in Basel, Kat. f. d. antiqu. Abt. 1880, 21, 1.  
Abgeb. Festschr. f. Benndorf Taf. VII—VIII, 1. a. S. 169, Fig. 3.  
Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1870 12. Kalkmann, Die Proportionen des Gesichts 73. Furtw. Mw. 341, 4 (wo genaue Angaben der Ergänzungen). Studniczka, Festschr. a. a. O. 169.
- 57 B. Athletenkopf. Dresden. FO. Perinthos.  
Abgeb. A. M. XVI 1891, Taf. IV, V. B.-B. 542.  
Vgl. P. Herrmann a. a. O. 313 f. Furtw. Mw. 345 f. Furtw. Intermezzi 10. Arndt zu B.-B. Amelung, B. ph. Ws. 1904, 858. Lechat, Pythagore 110. L. Curtius zu B.-B. 601—604 S. 8.
- 57 C. Bärtige — und zwar ursprünglichere — Wiederholung des vorigen Kopfes. M. St. Petersburg.  
Abgeb. Text zu B.-B. 601—04 S. 9.  
Vgl. Furtw., Münchner Jahrb. II 1907, 150. L. Curtius zu B.-B. 601—04 S. 9 und 27, 18.
58. Reliefkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO.  
»Megara«.  
Beschreibung 735.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. V.  
Vgl. v. Kieseritzky und Watzinger, Griech. Grabreliefs aus Südrussland, Taf. XXXI Nr. 441.
59. Jugendlicher Athlet, im Begriff, sich Salböl in die vorgehaltene linke Hand zu schütten. Pent. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 302.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 7; B.-B. 132—34; Bulle 55 und S. 112.

Kekule, Kopf des praxitelischen Hermes, Stuttgart 1881. B.-B. 135. (Vgl. R. M. 1892, Taf. III.)

Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 201 = Kl. Schr. II, 314—328.

Kekule, a. a. O. S. FW. 462. Ghirardini, Bull. d. comm. comun. di archeol. 1892, 251—260. Furtw. Mw. 393. 466. Arndt zu EV. 222—25. Amelung, Führer S. 23. 137. Sauer, Theseion 214, 2. L. Curtius zu B.-B. 601—604 S. 23. Replik des Kopfes: B.-B. 557, wozu Sieveking. Oft, auch in späteren Stilgattungen wiederholt, z. B. auf dem Bronzehenkel eines Gefässes Rev. arch. XVIII 1868, pl. XVIII oder als Eros: Arch. Anz. 1910, 487.

60. Diskoswerfer, Stellung nehmend. M. Rom (Vatikan).

FO. Via Appia.

Helbig<sup>2</sup> 338 und S. 502. I<sup>3</sup> 324 und S. 631. Für die Ergänzungen: Amelung, Jahrb. XIII 1898, 59, 6 u. Mariani Bull. comm. 1911, 105—06.

Abgeb. B.-B. 131. Bulle 54. Löwy, G. S. Taf. 96.

Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 206. Kekulé, Ueber den Kopf des praxit. Hermes 18. FW. 465. Klein, arch. ep. Mitth. aus Oesterreich XIV 1890, 9. Reisch, im Eranos Vindob. 1893, 20. Furtw. Mw. 122. Habich, Jahrb. 1898, 57—65, wozu jedoch Michaelis, ebenda 175—76. J. Lange, Darst. d. Menschen 181. Hartwig, Ö. J. IV 1901, 157. v. Mach, Amer. Journ. of arch. VII 1903, 445. Regling, Zs. f. Numismat. XXV 1905, 44—45. Mariani, Bull. comm. 1911, 97—119. Tav. VI—VIII („Naukydes“)

Beachtenswert die Münze von Amastris Zeitschr. f. Numism. XX 1897, Taf. X, 2 (wozu Imhoof-Blumer, ebenda 270) = Jahrb. 1898, <sup>ss</sup>, wo auch andere Exemplare angeführt sind.

\*60 A. Sprunggewicht (sog. ἀλτζρο). Blei. Athen. FO. Eleusis.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχαιολ. 1883, S. 189. Jüthner, Ueber antike Turngeräte 3 Fig. 1. N. Gardiner, Greek athletic sports and festiv. 298.

Vgl. Philios, Ἐφ. a. a. O.

Inschrift: CIA. IV 422<sup>4</sup>: Ἀλ(λ)όμενος νίχησεν: Ἐπαίνετος οὐνεχα τοῦδε:

60 B. Sprunggewicht. Stein. Olympia.

Abgeb. Jüthner, Ueber ant. Turnger. Fig. 9. N. Gardiner, Greek athletic sports and festiv. 299.

Vgl. FW. 384. Schreiber, Culturhistor. Bilderatlas, Taf. XXII, 10.  
Jüthner, Ueber ant. Turnger. 7—8.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

60 C. Wurfstein des Bybon. Sandstein. Olympia.

Inscription: IGA. 370 = Olympia V, 717 (*Βύβων τῆτέροι χειρὶ  
ὑπερξέφαλά μ' ὑπερεβάλετο ὁ Φό[λ]α*).

Vgl. A. Bötticher, Olympia<sup>2</sup> 110. FW. 401. Dittenberger Ol. V,  
a. a. O. Jüthner, Ueber ant. Turnger. 23. Hiller v. Gärtringen,  
Thera I, 153. Elter, Rhein. Mus. 1911, 202—03.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

61. Bellerophon im Kampf gegen die Chimaira. Tonrelief.  
London. FO. Melos.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B. 364.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, 3. Müller-Wieseler, Denkm.  
alter Kunst I, 14, 52 u. ö.

Vgl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 8. Brunn, SB. 1883, 302  
(Kl. Schr. II, 100). 1887, 262 (Kl. Schr. III, 154).

Ueber die Gattung dieser und der folgenden Reliefs s. Pottier in  
Dumont-Chaplain, Céramique de la Grèce propre II, 226 ff.  
Overbeck, Gesch. d. gr. Plast. I<sup>4</sup>, 217—20. Furtw., Kl. Schr.  
I, 324. Pottier, Rev. arch. 1899, I, 13—14. Robert, A. M. XXV  
1900, 337.

62. Perseus und die Medusa. Tonrelief. London. FO. Melos.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B. 363.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, 2. Müller-Wieseler, Denkm.  
alter Kunst I, 14, 51.

Vgl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 6. Brunn, s. zur vor. Nr.  
61 und 62 sind im selben Grab gefunden.

\*63. Lyraspielende Frau und vor ihr stehender Mann, früher  
auf Sappho und Alkaios gedeutet. Tonrelief. London,  
früher in Smyrna.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B. 366.

Abgeb. Welcker, Alte Denkmäler II, Taf. 12, 20. Abh. d. sächs.-  
Ges. d. Wissensch. VIII, Taf. II, 2. Walters, Catal. pl. XIX.

Vgl. Welcker, a. a. O. O. Jahn, a. a. O. Schöne, Griech. Reliefs,  
S. 62, 31. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 12. J. Lange, Darst. d.  
Menschen 133.

\*63 A. Aphrodite mit Eros und Hermes. Tonrelief. München  
(Antiqu.) FO. Rosarno = Medma (Kolonie der ep.  
Lokri).

- Führer 1901, 13; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 19.  
Abgeb. Ann. d. Ist. 1867, Tav. D. Farnell, Cults 11, pl. 48. Pagenstecher, Eros und Psyche (Heidelb. Akad. 1911) Taf. Ia. u. ö.  
Vgl. Michaelis, Ann. a. a. O. 93—104; Furtw. bei Roscher, Lex. I, 1352. Farnell, a. a. O. 697 und V, 50. Orsi, M. L. XIV 1904, 871, 1. Rouse, Greek vot. off. 292. Quagliati, Ausonia III, 190. Orsi, Boll. d'Arte III, 417 Fig. 12 u. 425. Pagenstecher a. a. O. 20. Zum Eros auf dem Arm der Aphrodite vgl. das Relief vom Aphroditeheiligtum a. d. heil. Strasse, in Athen: *Ἐρωτος ἀρχ.* 1910, 45—46.  
S. auch die entsprechenden Tonreliefs unserer Originalsammlung aus Lokri.

### Sculpturen vom Zeustempel in Olympia.

Der Tempel als Bauwerk: Olympia I, Taf. II. VIII—XVII. Textband II, 4—27. Ueber die Baugeschichte und Bauzeit:

Dörpfeld, Olympia, Textband II, 19—22. (Reisch, im Eranos Vindob. 1893, 14—17.) Ueber die Künstlerfrage und die kunstgeschichtliche Stellung der Bildwerke: Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 1893, 69—88 = Kl. Schr. I, 313—35, neuerdings gestützt durch verwandte Fundstücke aus Paros (s. z. B. 76 A). (Reisch im Eranos Vindob. 1893. 14—17).

S. auch Rev. arch. 1901, II pl. XV und S. Reinach ebenda 165. Arndt, zu Glyptoth. Ny.-Carlsb. pl. 31—32, und zu B.-B. 502 r. Dagegen Studniczka (u. A.) Jahrb. XXVI 1911, 191 (peloponnesisch) und Hauser zu Furtw.-Reichh., Griech. Vas. II, 308 ff. bes. 324 (attisch-ionisch; polygotischer Künstlerkreis), ähnlich Petersen Rh. Mus. LXIV 1909, 502—08. Ueber die Prinzipien der Komposition: Brunn, SB. 1888, 182—200 = Kl. Schr. II, 291—308. Ueber die techn. Herstellung und Bemalung der Giebelfiguren: Treu, Jahrb. X 1895, 1—35. Die Stellung der Sculpturen in d. griechisch. Geistesgeschichte: Winter, N. Jahrb. f. d. cl. Altert. 1909, 693—99.

Literatur über die Sculpturen bis 1896: Olymp. III, 178—181. 286.

64. Oestliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner.  $\frac{1}{10}$  der Originalgrösse. An der Fensterwand Abb. der Dresdener Aufstellung. Abgeb. Olympia III Taf. 18—21. B.-B. 441—50. Von der Dresdener abweichende Aufstellungen u. a.: Jahrb. IV 1889, Taf. 8. 9. Jahrb. IV 1891, 10 (= 65) 77. Olympia III, Textband Taf. 1, 2. Jahrb. XII 1897 zu S. 169. Fw. Kl. Schr. I,

- 280—312, überhaupt die Zusammenstellung der Versuche bis 1902 auf Taf. 3. 4. zu Pausanias, herausg. v. Hitzig und Blümler II, 1.
- Vgl. FW. 245—59. Treu, Olympia III, 114—30. Wernicke, Jahrb. XII 1897, 169—94. Pfuhl, Jahrb. XXI 1906, 152—162 und Robert, Pausanias 63—64. Trendelenburg, *φαναστιαί* 24—45
65. Kopf des sogen. Flussgottes Kladeos. Olympia. Ostgiebel.  
Abgeb. Ol. III, Taf. XV, 3, XVII, 3. 4. Bulle S. 384.  
Vgl. Treu, Ol. III, 67. 68—69. 129.
66. Kopf eines alten Mannes. Olympia. Ostgiebel.  
Abgeb. Ol. III, Taf. XV, 1. XVI, 2. 3.  
Vgl. Treu, Ol. III, 64—66. 129.
67. Kopf der sog. Sterope. Olympia. Ostgiebel.  
Abgeb. Ol. III, Taf. X, 2. XI, 3.  
Vgl. Treu, Ol. III, 51—53. 127. Furtw., SB. 1899, 583.
68. Westliches Giebfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner.  $\frac{1}{10}$  der Originalgrösse. An der Fensterwand Abb. der Dresdener Aufstellung.  
Abgeb., zusammen mit dem Ostgiebel, an den zu Nr. 64 angegebenen Orten; ferner Olympia III, Textbd. Taf. II. B.-B. 451—55. Ausser der Dresdener Aufstellung zu beachten: Jahrb. III 1888, Taf. 5. 6. IV 1889, 166. Skovgaard, Apollon-Gavgruppen. Kopenhagen 1905 mit der Kritik Treu's, Abh. der sächs. Ges. d. W. phil.-hist. Cl. XXV 1907. Wolters SB. 1908, Juli 3—20. Vgl. FW. 260—70. Treu, Olympia III, 130—37. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winkelmannsprogr. 1898), 10. J. Lange, Darst. d. Mensch. 129. Furtw.-Reichhold, Gr. Vasenb. Taf. 15. Petersen, Rh. Mus. LXIV 1909, 504—05. Ueber die wahrscheinlich im zweiten Jahrhundert n. Chr. erfolgte Ersetzung einiger schadhaft gewordener Statuen der Giebellecken durch Kopieen: Treu, Olympia III, 93—95. Furtw., Mw. 39, 2. Statuenkopieen I, 543. Skovgaard; a. a. O.
69. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.  
Daneben zwei verschränkte Hände aus derselben Gruppe.  
Abgeb. Olympia Taf. XXIX, 1 (vervollständigt). Vgl. XXVIII.  
Vgl. Treu, Ol. III, 82—84.
70. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.  
Abgeb. Ol. III, Taf. XXV, 3, vgl. XXIV. Bulle S. 511—12.  
Vgl. Treu, Ol. III, 72—76. 135.

71. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel links.  
Abgeb. Olympia III, Taf. XXXIV, 1, vgl. XXXIII 1.  
Vgl. Treu, Ol. III, 89—90. 95.
72. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel rechts.  
Abgeb. Olympia III, Taf. XXXIV 2. 3, vgl. XXXIII, 2.  
Vgl. Treu, Ol. III, 91. 95.  
Die Originale zu 71 und 72 sind Kopieen aus späterer Zeit: s. oben.
73. Kopf des Apollon. Olympia. Westgiebel.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 2. Overbeck, Kunstmythol. Atl.  
Taf. XIX, 30. 31, vgl. XX, 28. Olympia III, Taf. XXII. XXIII.  
B.-B. 451. Bulle 42.  
Vgl. Weil, Hist. und phil. Aufs. für E. Curtius 127. Studniczka,  
A. M. XII 1887: 374. Winter, Bonner Stud. 149. Sauer, Jahrb.  
VI 1891, 93 (Theseion 118, 2). Furtw., Arch. Stud. zu Ehren  
Brunn's 80. Treu, Olympia III, 69—72. 133—34. B.-B. 460  
und A. M. XXXVII 1912, 153 und Taf. X, 1.
74. Kopf einer Lapithin. Olympia. Westgiebel.  
Abgeb. Olympia III, Taf. XXXI, 1, vgl. XXX. Bulle S. 510.  
Vgl. Treu, Ol. III, 84—87.
75. Metopenrelief: Herakles mit Unterstützung der Athena  
das Himmelsgewölbe tragend, Atlas ihm die Hesperiden-  
äpfel hinreichend. M. mit Farbspuren. Olympia.  
Abgeb. A. M. I, Taf. VI. Ol. III, Taf. XL, vgl. XLI. B.-B. 442.  
Vgl. Treu, Ol. III, 173—75. Curtius, A. M. a. a. O. FW. 280.  
Politis, *Παρουσία* 1897, 44. Trendelenburg, *φαντασία* 10  
—11. Hauser, zu Furtw.-Reichh. II, 312<sup>1</sup>. Ueber Pausanias'  
Beschreibung dieser Metope: Robert, Pausanias 66—68, der Me-  
topen überhaupt 64—67 und Petersen, Rh. Mus. LXIV 1909,  
508—11.
76. Kopf der Amazonenkönigin aus einer der Metopen des  
Zeustempels. Olympia.  
Abgeb. Olympia III, Taf. XXXVIII, 6.  
Vgl. FW. 276. Treu, Ol. III, 165—68.
- \*76 A. Bruchstück eines weiblichen (?) Kopfes. Par. M. FO.  
Paros. Delion.  
Geschenk des Herrn Prof. Dr. R. Zahn.
77. Knabe, sich einen Dorn ausziehend. Bronze. Rom  
(Conservatorenpalast). FO. Rom.

Helbig<sup>2</sup>, 637. I<sup>3</sup>, 956.

Alte Stiche: Thode, Die Antiken in den Stichen Marcantons u. s. w. 17. 24. Jebens, Marc Antons Jugendw. 18.

Abgeb. Rayet, Mon. de Part ant. 35. B.-B. 321. Bulle 164 und S. 361.

Vgl. Furtw., Kl. Schr. I, 60—118 und 196. Kekulé, Arch. Zeit. 1883, 229 und Griech. Sc. 76—78. FW. 215. Zielinski, Rh. Mus. XXXIX, 116. Studniczka, R. M. II 1887, 102. Reisch, gr. Weibgesch. 46. Wolters, A. M. XV 1890, 361. Furtw. Mw. 679. 685—86. A. Aubert, Der Dornauszieher und die Kunstarchäologie, Lpz. 1901, — auch in der Zeitschr. f. bild. Kunst — (wozu jedoch Kalkmann, D. Liter.-Zeit. 1901, 1460—1462; s. auch Furtw., Beschr. d. Glyptoth. S. 270.) Svoronos, *Εφ. ἀρχ.* 1909, 178 (urspr. Bdtg). Bulle S. 690—91 (bezweifelt gr. Originalarbeit).

Wiederholungen bzw. Umbildungen in der antiken Kunst: Mon. dell' Ist. X, tav. 2 und Ann. dell' Ist. 1874, tav. M. (= Amelung, Führer 81). Mon. dell' Ist. X, tav. 30 = B.-B. 322. = A. H. Smith III pl. VIII = Ann. dell' Ist. 18J6, tav. N. = Arch. Zeit. 1879, Taf. 2. 3 = Bulle S. 365 = Löwy, G. S. Taf. 146. Winnefeld, Priene 1904, 357. (= Winter, Typenkatal. II 448 und Wendland, hellenistisch-röm. Cultur<sup>2</sup> Taf. III, 6.) Abgeleitet z. B. Kleinbronze im Burlington Club Expos. Catal. 1904 pl. LXXII: nackte Frau, sich die Fussnägel schneidend. Arch. Zeit. 1877, Taf. 12. Ann. dell' Ist. 1876, tav. O. Gaz. archéol. 1892, pl. 9—11 (vgl. Furtw. Mw. 685, 1). Arch.-epigr. Mitt. aus Oesterr. V, Taf. VI. Gauckler, Mus. de Cherchell pl. X, 1. Bazin, Vienne et Lyon gallo-rom. 52. Lenormant, à travers l'Apulie et la Lucanie 94. Bull. d. antiq. de France 1905, 209—302. — In nachantiker Kunst oft benutzt, schon im Mittelalter, z. B. unter der Fussplatte der bronzenen Grabtafel des Bischofs Friedrich von Wettin († 1152) im Magdeb. Dom: Springer. Bilder aus d. neueren Kunstgeschichte I<sup>2</sup> 10; Goldschmidt, Jahrbuch der pr. Kunstsamml. XXI 1900, 226—27; an einem Kapitäl des Kreuzgangs von Monreale bei Palermo; am Tympanonrelief vom Hauptportal der Abteikirche zu Vézelay (Frankreich, 12. Jahrh.): Amelung, Wochenschr. f. kl. Phil. 1900, 149; an der Kirche zu Grandson, im Kreuzgang des Grossmünsters zu Zürich, am Schlussstein des der Stadt zugewandten Bogens des Schwabentores in Freiburg i. Br., am Hauptportal des Doms zu Parma, von Brunelleschi im Konkurrenzentwurf: Wickhoff, Mitt. d. Inst.

für österr. Geschichtsf. 1882, 410; von der Paduaner Schule: Bode-Tschudi, Bildw. d. christl. Ep. im Berl. Museum, Taf. 111, 156 S. 49, von Francesco del Cossa (Predella im Vatikan), in italien. Kleinbronzen z. B. Mon. Piot XVI 1909, pl. XII, Bulle S. 363 und Holzschnitzereien (z. B. Frankfurt 262) u. ö. (F. Baumgarten, Schau in's Land XXXI 1904, 11—15.) — Geschichte der Statue: Müntz, Rev. arch. 1882, I, 26; Michaelis, R. M. VI 1891, 14. Tomassetti, Campagna Romana I, 203.

78. Kopf eines jugendl. Faustkämpfers. Bronze. München.  
FO. Abruzzen? (Tauchte zuerst in Aquila auf.)

Die Büste ist modern.

Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 457.

Abgeb. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 3. B.-B. 8. FU. Fig. 30—31.

Ö. J. XIV 1911, 74.

Vgl. Kekulé, Arch. Zeit. a. a. O. 246. FW. 216. Furtw. Mw. 507.

Hauser, R. M. X 1895, 103—16. Amelung zu EV. 866—868.

Paribeni, Bull. comm. XXXVIII 1910, 45—46. Schrader, Ö. J. XIV 1911, 73—74.

78 A. Wettläuferin. M. Rom. (Vatikan).

Helbig<sup>2</sup> 384 und S. 503 I<sup>3</sup>, 364.

Abgeb. Visconti, Mus. Pio-Clem. 111, Tav. 27. B.-B. 521. Bulle 142.

Vgl. FW. 213. Reisch, gr. Weihgesch. 46, 4. Hauser, Jahrb. X 1895, 186 (Nachweis, dass der l. Unterarm ursprünglich erhoben war), 189 und Nr. 382 A. S. auch die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Mensch. 183, sowie Arndt zu B.-B. Schmidt, Münchn. archäol. Stud. 1909, 346 (ebenda Anm. 2 über die Erhaltung). Cultrera, Rendic. dei Lincei 1909, 374—81. B. Schröder, R. M. XXIV 1909, 104—120 (will eine Tänzerin erkennen. Dagegen Amelung bei Helbig<sup>2</sup> und Bulle zu 142 und S. 686.)

Paus. berichtet vom Wettlauf der Mädchen in Olympia (V. 16):

*θέουσι δ' οὕτω καθεῖται σφισιν ἢ κόμη, χιτῶν ὀλίγων ὑπὲρ γόνατος καθήκει, τὸν ὤμον ἄχρι τοῦ στήθους φαίνουσι τὸν δεξιόν — — ταῖς δὲ νικώσας ἐλαίας τε διδόασι στεφάνους καὶ βοδὸς μοῖραν τεθυμένης τῆ Ἥρα. καὶ δὴ ἀναθεῖναι σφισιν ἔστι — — εἰκόνας. Zur Tracht: W. Müller, Nacktheit und Entblössung 165.*

79. Perikles. Pent. M. London, FO. Tivoli, sog. Villa des Cassius.  
A. H. Smith I, 549.  
Abgeb. Furtw. Mw. Taf. IX. FU. 46. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. X. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 411—12. Kekulé v. Str., Strategenköpfe (Abh. Berl. Ak. 1910, 14); Bulle 233. FU. 50.  
Vgl. FW. 481.  
Ueber die Periklesporträts überhaupt: Furtw., Berl. phil. Wochenschrift 1891, 286. Kekulé, Jahrb. VII 1892, 126. Barracco et Helbig, la coll. Barracco 37 (Helb. I<sup>s</sup> 1082). Furtw. Mw. 93, 6. 270—75. Kekulé, Gött. gel. Anz. 1895, 638. Winter, über griech. Porträtkunst 11. Bernoulli, Jahrb. XI 1896, 107—08. Sauer, Theseion 223, 4. J. Lange, Darst. d. Menschen 163—66. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 106—12. Kekulé, Ueber ein Bildnis des Perikles in den kgl. Museen Berlin, Winkelmannsprog. 1901. Griech. Skulptur 165—66. Strategenköpfe a. a. O. 15. 31.  
Vgl. auch die Perikleshermen Brunn-Arndt, Portr. 413—16, sowie die Strategenbildnisse: ebenda 271—90 und Kekulé, Strategenköpfe.
- 80—83. Platten vom nördlichen, südlichen und westlichen Fries des Tempelchens der Athena Nike auf der Akropolis von Athen. Pent. M. London.  
A. H. Smith I, 423, 424, 421, 422.  
80 u. 81 (Nord und Süd) Kämpfe zwischen Persern und Griechen; 82 und 83 (West) zwischen Griechen untereinander.  
Abgeb. Ross, der Tempel der Nike apteros (Berl. 1839), Taf. XII, g und o (80 und 81), XI i und k (82 und 83). Anc. marbl. IX, 8, 7, 9, 10. B.-B. 117—18. S. auch Furtw. Mw. Fig. 30. 31.  
Die anderen hier nicht vorhandenen Platten befinden sich in Athen an ihrem Platze am Tempel.  
Vgl. Ross a. a. O. Kekulé, Die Balustr. der Athena Nike 24. Benndorf, Ueber das Cultusbild der Athena Nike 41. FW. 750 755. Brückner, A. M. XIV 1889, 404. Sauer, Aus d. Anomia 1890, 93—113. Yorke, Journ. of hell. stud. XIII 1992—93, 279. Furtw. Mw. 213—21. J. Lange, Darst. des Menschen 129.  
Für die Zeit des Tempels: Dörpfeld, A. M. X 1885, 47. Wolters, Bonner Studien 92—101. Furtw. Mw. 208—11; namentlich aber die Inschrift *Ἐφημ. ἀρχ.* XV 1897, Taf. 11 (= Jahn-Michaelis, Paus. arc. descript. ed. III S. 93 = L. Ziehen, Leges Graec. sacr. II, 45 Nr. 11), wozu Kavvadias 173—91, v. Wilamowitz, D. Lit.-Z. 1898, 383, Furtw. (und Bulle), SB. 1898, 380—90,

Studniczka, Jahrb. f. d. kl. Altert. 1898, 398. Furtw. Griech. Originalst. in Venedig 10, 4. Sauer, Theseion 190, 1. Keil, Anonymus Argentinensis 1902, 107—09. 116. 153. 322—25. Furtw. SB. 1905, 380—83. Köster, Jahrb. XXI 1907, 129—47. Petersen, Jahrb. XXIII, 1908, 12—16. A. Körte, Hermes XLV 1910, 623—27. Dörpfeld, A. M. XXXVI, 1911, 55—60. Savignoni, Ausonia V 1911, 97—100.

84—148. Skulpturen vom Parthenon in Athen. Pent. M. London (wo nicht das Gegenteil bemerkt ist).

Ueber den Parthenon als Bauwerk: Michaelis, Der Parthenon, Tafeln und Text, Leipz. 1870. Durm, Baukunst der Griechen<sup>2</sup> 371—72 (Register). L. Magne, Le Parthénon. Études faites au cours de deux missions en Grèce. Paris 1895. Collignon, Le Parthénon 1909, pl. 1—22. 42—45. 64—78. 129—35. Innere Einteilung: Dörpfeld, A. M. VI 1881, 283. A. M. XVII, 1892, 174. Furtw. Mw. 168—84. Dörpfeld, A. M. XXII 1897, 170—71. G. Körte, Rhein. Mus. 1898, 258. Michaelis, Jahrb. XVII 1902, 24—31. Bauzeit: Köhler, A. M. IV 1879, 33. Löschcke, Hist. Untersuch. A. Schäfer gewidmet 33. Löschcke, Dorpater Progr. 1885, 7. Foucart, Bull. de corr. hell. XIII 1889, 156—78. Löschcke, Festschr. zur Feier des 50jähr. Bestehens d. Vereins v. Altertumsfr. im Rheinland 1891, 16—22. Keil, Anon. Argent. 109—16. 158. (Vgl. jedoch zu Keils Folgerungen aus dem Strassburger Papyrus überhaupt Wilcken, Hermes XLII 1907, 374—418.) Auf den Bau bezügliche Inschriften: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 94—97. Zur Vorgeschichte des Parthenon: Dörpfeld, A. M. XVII 1892, 158—89. Furtw. Mw. 162—68. Körte, Rh. Mus. 1898, 251 und Furtw., SB. 1898, 355. 1. Keil, Anonym. Argentin. 81—109. 149—50 (s. Wilcken a. a. O.). Dörpfeld, A. M. XXVII 1802, 379—415; Furtw. Aegina I, 496, 3.

Ueber des Pheidias Anteil am Bau und an den Bildwerken: Kalkmann, Arch. Anz. 1896, 98—100. Furtw. Mél. Perrot, 110, 2. Giebelböden: Ant. Denkmäler I 1890, Taf. 58 ABC, wozu Sauer, 48. 49. A. M. XVI 1891, Taf. III und dazu Sauer 59—94, sowie Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 1903, 43 ff.

Ueber die Bildwerke im allgemeinen: Michaelis, Der Parthenon 93—265. FW. 534—722. Murray, The sculptures of the Parthenon. London 1903. Collignon, Le Parthénon 1909 (136 Taf.). A. H. Smith, The sculptures of the Parthenon, 1910 (92 Tafeln). (Ueber die beiden Werke s. Studniczka N. Jahrb. f. d. kl. Alt.



1912, 241—47.) A. H. Smith, A Catalogue of the sculptures of the Parthenon in the Brit. Mus. London 1908. Neu hinzugefunden: JHSt. XXXI 1911, Taf. 5. 6 (Six), (Catal. I. 2). Ueber die Komposition der Giebelfiguren: Brunn, SB. 1888, 174—81 = Kl. Schr. II, 293—98. — W. Riezler, Der Parth. u. d. Vasenmalerei. München 1907.

Technisches: Puchstein, Jahrb. V 1890, 79—117. Vgl. jedoch Arch. Zeit. 1890, 110.

#### Figuren aus den Giebelfenstern:

Zeichnungen der Giebel von einem flämischen Maler, vielleicht Rombald Faydherbe aus Mecheln (nicht von Carrey: Omont, Athènes au XVII. siècle, 4—6), 1674: Antike Denkm. I 1886, Taf. 6. 6 A. Coll. 46 und 54.

#### Aus dem östlichen Giebelfeld.

In der verlorenen Mitte war die Geburt der Athena wahrscheinlich in der Weise dargestellt, dass die Göttin, sogleich völlig erwachsen, in Wehr und Waffen, in die Welt trat, rechts von Zeus, der in der Mitte, im Profil nach rechts, thronte; Prometheus eilt links nach getaner Entbindungsarbeit davon, r. von Athena fährt ein nackter männlicher Gott erstaunt zurück: die Kunde des Geschehenen teilt sich links und rechts verteilten göttlichen Gruppen mit, rascher den der Mitte näheren, den entfernteren langsamer. Helios aufsteigend und gleichzeitig Selene niederfahrend, kennzeichnen die himmlische Szenerie.

Mit Ausnahme des nackten Männertorso an der r. Giebelhälfte und der Selene (deren Originale sich noch in Athen befinden), sind alle einigermaßen vollständig erhaltenen Figuren hier zur Aufstellung gelangt.

Zur Rekonstruktion, Deutung und Würdigung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich Brunn, SB. 1874, II = Kl. Schr. II, 255—67. Schneider, Die Geburt der Athena Abb. d. arch. epigr. Seminars der Univ. Wien) 1880. Robert, Arch. Märchen 188. Wiener Vorlegeblätter Serie VIII, 11. Brunn, SB. 1888, 177<sub>1</sub> = Kl. Schr. II, 295. Hauser, Neuatt. Reliefs 66. Kekulé, Jahrb. VII 1892, 186—88. 198—200. Sauer, Festschr. f. Overbeck 74—78. Six, Jahrb. IX 1894, 83—87. Furtw. Mw. 243—50. Intermezzi, 17—32 (wozu jedoch Herrmann. Ö. J. II, 155—73 und Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 50). Winter, D. Lit.-Zeit. 1997, 866—69. Furtw., SB. 1898, 367—80. Arndt, zu EV. 706. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—81. 184—96. Sauer,

- Der Weber-Laborde'sche Kopf, 1903. Studniczka, *Jahrb.* XIX 1904, 1—10. Schwerzek, *Erläuter. z. d. Versuch einer Rekonstruktion d. östl. Parthenongiebels.* Wien 1904. Prandtl, *Jahrb.* XXI 1906, 33—42. Furtw. *Aegina I*, 330. C. Smith, *JHSt.* XXVII 1907, 242—48. Prandtl, *A. M.* XXXIII 1908, 1—8. Sauer, *Jahrb.* XXIII 1908, 104—07 und *A. M.* XXXIII 1908, 442—44. Studniczka, *N. Jahrb.* 1912, 247—49.
- Zur Würdigung und Entstehungszeit des Madrider Puteal (am besten abgeb. EV. 1724—29): Amelung, *Die Basis des Praxiteles aus Mantinea* 14—15 und Arndt, *Text zu EV.* Hauser, *Ö. J.* VI 1903, 99—100. 107, 25. Prandtl, *a. a. O.* 34. Sauer, *a. a. O.* 106, 11. Prandtl, *A. M.* 1908 *a. a. O.* Sauer, *ebenda a. a. O.*
84. Helios, aus dem Meere aufsteigend: die vorgestreckten Arme hielten die Zügel der Rosse seines noch unsichtbaren Wagens.  
A. H. Smith 303 A.  
Abgeb. *Michaelis* 6, 8. B.-B. 186. Smith, *Sc. I. Coll.* 46.  
Vgl. *Michaelis* 173. FW. 534.
85. Zwei Rosse vom Viergespann des Helios, aus den Wogen auftauchend. Die Köpfe der beiden anderen befinden sich noch im Giebelfelde.  
(*Coll.* 46. Vgl. *A. M.* XVI 1891, 81.)  
A. H. Smith, 303 BC.  
Abgeb. *Michaelis* 6, 9. B.-B. 186. Smith, *Sc. I. Coll.* pl. 46 B.  
Vgl. *Michaelis* 173. FW. 535.
86. Gelagerter Jüngling.  
Meist Theseus, Dionysos, Olympios oder Kephalos, auch Pan genannt.  
A. H. Smith 303 D.  
Abgeb. *Michaelis* 6, 10. B.-B. 187. FU. *Taf.* 19. A. H. Smith, *pl. III.* Smith, *Sc. 2. Coll.* 47. Bulle 176.  
Vgl. *Michaelis* 173. Furtw., *Arch. Zeit.* 1881, 304. FW. 536.  
Furtw. *Mw.* 249. Reisch, *Zeitschr. f. b. Kunst* 1896, 157—58.  
Robert, *Marathonschlacht* 32, 28. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 177—80. Sauer, *Der Weber-Laborde'sche Kopf*, 116. Thallon, *Amer. J. of arch.* 1903, 318, 1. Studniczka, *N. Jahrb.* 1912, 247.
87. Zwei sitzende Frauen.  
Meist Persephone und Demeter, auch Horen genannt.  
A. H. Smith 303 EF.

Abgeb. Michaelis 6, 11. Rayet, Monum. de l'art ant. pl. 32. B.-B. 188. Smith, Sc. 3. Coll. 48. Bulle 168.

Vgl. Michaelis 174. FW. 537. 538. Furtw. Mw. 247. J. Lange, Darst. d. Menschen 185—87. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 116. Pringsheim, Arch. Beitr. z. Geschichte des eleusin. Kults, 52—54. Studniczka, N. Jahrb. 1912. 247.

88. Sog. Iris, auch Hebe genannt, im Fortteilen den hinter ihr mächtig fliegenden Mantel mit beiden Händen haltend, den Kopf zurückgewendet.

A. H. Smith, 303 G.

Abgeb. Michaelis 6, 12. B.-B. 189. Smith, Sc. 3. Coll. 49.

Vgl. Michaelis 174. FW. 539. Sauer, Aus der Anomia 104. Furtw. Mw. 244. Kekulé, Ueber eine weibliche Gewandstatue aus der Werkstatt der Parthenongiebelig. 23.

Zwischen dieser und der folgenden Gestalt ist die grosse, fast die Hälfte von der Längenausdehnung des Giebfeldes wegnehmende Lücke. Sicher erhalten ist aus derselben nur der Torso eines n. r. zurückfahrenden Jünglings, jetzt in Athen: A. H. Smith 303 H. und Bruchstücke, unter denen zwei ausschreitende Füsse wahrscheinlich zur Athena, der Kopf 103 und eine vielleicht zur selben Gestalt gehörige Frauenhand mit Fackel zu einer r. stehenden Göttin, ein Stück vom Oberteil des mit hochragendem Schmuck versehenen Kopfes zu einer r. nach l. gewendet sitzenden Göttin gehört. S. zu 103.

- 88 A. Dieselbe Figur, verkleinert und ergänzt durch Küppers in Bonn.

89. Sogen. Nike (richtiger Iris, nach C. Smith Eris).

A. H. Smith, 305 J.

Abgeb. Michaelis 6, 14. B.-B. 189. Bulle 127. Smith, Sc. 4. Coll. 50.

Vgl. Michaelis 175. FW. 540. Kekulé a. a. O. 24. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 81—93.

Dieser Torso ist dem Westgiebel (= N) zuzuteilen: darüber Furtw. Mw. 228—29, Studniczka, Jahrb. XIX 1904, 10, Prandl, Jahrb. 1906, 36—38 und namentlich auf Grund Elgin'scher Papiere, C. Smith, JHSt. XXVII 1907, 242. Sauer, Jahrb. XXIII 1908, 101. A. H. Smith a. a. O. Studniczka, N. Jahrb. 1912, 248—49.

90. Sitzende Frau.

Von den meisten Erklärern mit den beiden folgenden Gestalten zusammengefasst und alsdann als eine der Moiren oder Kekrops-

töchter, Tauschwestern oder Hyaden (Wolken) gedeutet, auch Hestia, Amphitrite u. a. genannt.

A. H. Smith, 303 K.

Abgeb. Michaelis 6, 15. B.-B. 190. Smith, Sc. 5. Coll. 51. Bulle 177 u. S. 387.

Vgl. Michaelis 176. FW. 542. Furtw. Mw. 246.

91. Zwei Frauen in inniger Vereinigung.

Meistens mit 90 gemeinsam erklärt, neuerdings auch Gaia und Thalassa, Chloris und Thyia oder Dione und Aphrodite genannt.

A. H. Smith 303 LM.

Abgeb. Michaelis 6, 16. B.-B. 190. FU. Taf. 18. A. H. Smith, pl. IV. Smith, Sc. 5, Coll. 51. Bulle 177 u. S. 385—86.

Vgl. Michaelis 177. FW. 541, 542. Löschcke, *Dorp. Progr.* 1884, S. Kekulé a. a. O. 17. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 187—89.

Sauer, *Der Weber-Laborde'sche Kopf* 116—17. Studniczka, *Jahrb.* XIX 1904, S. B.-B. 537—39. wozu Amelung, *B. philol. Wochenschrift* 1904, 902. Studniczka, *N. Jahrb.* 1912, 248.

Nr. 84—91 wurden erworben aus dem Ertrage von sechs im Sommer 1883 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

Auf 91 folgt Selene (Torso in Athen): A. H. Smith 303 N. (A. H. Smith pl. V. Smith, Sc. 6 Coll. 52). Vgl. Kekulé a. a. O. 24. Furtw. Mw. 73, s. 244 (der für die Bezeichnung Nyx eintritt). Sauer, *Theseion* 73—74.

92. Kopf des vorderen, bereits niedergetauchten Rosses vom Gespann der Selene.

Das Versinken war am Parthenon dadurch noch klarer gemacht, dass das Maul bereits über das Geison herabhing. Unser Abguss steht auf modernem Postament. Zwei nur abbozierte Köpfe von Rossen sind noch im Giebel, ebendort die Spur eines vierten — verlorenen — Rosses.

A. H. Smith 303 O.

Abgeb. Michaelis 6, 18. B.-B. 190. A. H. Smith pl. V. Smith Sc. 6. Coll. 53.

Vgl. Michaelis 178. FW. 546. Sauer, *A. M.* XVI 1891, 83 und Taf. III. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 121. Sauer, *Der Weber-Laborde'sche Kopf* 36—37.

Aus dem westlichen Giebelfeld.

Gegenstand nach Pausanias: *Ποσειδῶνος πρὸς Ἀθηνῶν ἕρις ὁπῆρ τῆς γῆς*. Die vor der Zerstörung v. 1687 entstand. Zeichng., bei deren Ausführung nur zwei Figuren bereits fehlten, ermög-

licht, in Verbindung mit einer Vase in Petersburg (Compte-rendu 1872, Taf. I = Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 9), noch eine ziemlich vollständige Rekonstruktion des leider traurig vernichteten Ganzen: in der Mitte sind die beiden Götter eben zusammengeprallt; etwas nach rechts stand Poseidon, im Begriff, den erhobenen Dreizack als Herr des Bodens in den Burgfels zu stossen, unmittelbar nahe der Wurzel des von Athena zum Zeichen ihrer Besitzergreifung geschaffenen Oelbaumes, der im Hintergrund des Giebelbodens eingezapft war und jedenfalls zwischen beiden Gottheiten hoch aufragte. Athena's Schlange (vgl. die als Vignette der A. M. dienende Münze) züngelt ihm drohend entgegen, was Poseidon zum momentanen Zurückweichen veranlasst; Athena selbst fährt erregt zurück, bereit, im nächsten Augenblick zum Schutz ihrer Schöpfung einzutreten: Doch schon nahte vermutlich Nike aus der Höhe, vor den Aesten des Baumes sichtbar, um ihrer Herrin den Siegeskranz zu bringen. Hinter beiden Göttern hält ihr Gespann, dasjenige der Athena unterstützt durch einen omphalosartigen Block; jedes Gespann hat seine Wagenlenkerin; zu den Füßen desjenigen Poseidons werden Delphine oder Robben (vgl. eine aus Eretria stammende attische Schale des britischen Museums, beschrieben Athenaeum 1898, 318 = WS. f. kl. Phil. 1898, 417) sichtbar zur Andeutung des Salzquells auf der Akropolis, des Besitzergreifungszeichens Poseidons. Im Hintergrunde, hinter den Gespannen, eilen von links Hermes, von rechts Iris herbei, um auf Zeus Befehl im rechten Augenblick Innehalten im bevorstehenden Kampfe zu gebieten, und die Entscheidung des Zeus in Aussicht zu stellen. Hinter Athena und Poseidon gruppieren sich vermutlich heroische Repräsentanten der Urbewohner Athens, links zunächst Kekrops mit seinen drei Töchtern und dem Sohn Erychthon, rechts höchstwahrscheinlich Erechtheus, und die Erechtheiden. Die Giebelecken werden eingenommen durch liegende und kauernde Gestalten, in welchen man früher irrtümlich Personifikationen der Gewässer Athens zu erkennen pflegte; und zwar die linke durch den Kephisos und eine um 1674 schon verlorene Gestalt, die rechte durch den Ilissos mit der Kallirrhoe. Zur Rekonstruktion, Deutung und Würdigung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich: Brunn, SB. 1874, II = Kl. Schr. II, 267—77. Robert, Hermes XVI, 60. Petersen, Hermes XVII, 124. Robert, A. M. VII 1882, 49. Löscheke, Dorpat. Progr. 1884, 3; 1885, 11. Furtw. Mw. 223—43. A. H. Smith, Journ. of hell. stud. XIII 1892—93, 88—93. Schwerzek, Erläut. z. d.

Rekonstruktion des Westgiebels des Parthenon. Wien 1896. Malmberg, Jahrb. 1897, 93—96. (Kleine Repliken einzelner Figuren aus Eleusis: Kavvadias, 200—02 *Ἐφημ. ἀρχ.* 1890, Taf. 12. 13), wozu vgl. M. Mayer, *Ἐφημ.* 1893, 193—94. Furtw. Mw. 238, 5. Statuenkopien I, 530.) Nachklänge in Pergamon: v. Salis, Altar von Pergamon. 52. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—82. 184—96. Bulle, bei Roscher Lex. III, 2861—65 und Lit. C. Bl. 1908, 589. C. Smith, JHSt. XXVII 1907, 242—48. Prandtl, A. M. XXXIII 1908, 9—13. Sauer, Jahrb. XXIII 1908, 101—04. A. M. XXXV 1910, 65—80 Taf. VII. Six, JHSt. XXXI 1911, 65—71 pl. V—VI (Bruchstück eines vielleicht dem Westgiebel zuzuschreibenden Kopfes in Stockholm.)

93. Sog. Kephisos.

A. H. Smith, 304 A.

Abgeb. Michaelis 8, 1. B.-B. 191. Smith, Sc. 7. Coll. 55. Bulle 173.

Vgl. Michaelis 192. FW. 547. Treu, Jahrb. IV 1889, 300—02. Furtw. Mw. 241—42. Reisch, Zeit. f. bild. Kunst 1896, 157.

J. Lange, Darst. d. Menschen 175—77. 196, 1.

Nach 93 folgte zunächst vielleicht ein sich aufrichtender Jüngling (A. M. XXXV 1910, 65—80, Taf. VII), alsdann verschiedene Gruppen und Gestalten, nur teilweise (in Athen) erhalten, s. A. H. Smith, 304 BCDEFG. Ferner das von Nike gelenkte Gespann der Athena: A. H. Smith 341. Sauer, A. M. XVI 1891, 73—78.

94. Hermes.

A. H. Smith 304 H.

Abgeb. Michaelis 8, 3. Smith, Sc. 9.

Vgl. Michaelis 194. FW. 550.

95. Athena.

Der in Athen aufgefundene Nackenansatz beweist Kopfwendung nach rechts, dem Poseidon zu: über Nacken und die hinzugefundene hintere Kopfhälfte: Prandtl, A. M. XXXIII 1908, 13—16, Taf. IV. C. Smith, JHSt. XXVIII 1908, 46—47 pl. XXV. Coll. 58.

A. H. Smith 304 L.

Abgeb. Michaelis 8, 13. Smith, Sc. 10. Coll. 58.

Vgl. Michaelis 198. FW. 551. Reisch, Ö. J. I, 1898, 67.

96. Poseidon.

Das zugehörige Bruststück ist in Athen: v. Sybel 5367.

A. H. Smith 304 M.

- Abgeb. Michaelis 8, 16. Springer-Mich. 223 (mit d. Bruststück).  
Smith Sc. 10. Coll. 58.  
Vgl. Michaelis 199. FW. 552.
- Hinter 96 hatte das Gespann des Poseidon seinen Platz. (Ueber dieses s. A. H. Smith 341, ferner Sauer, A. M. XVI 1891, 73—78): alsdann eine heraneilende, dem Hermes der andern Seite entsprechende weibliche Gestalt (Iris, s. Nr. 89 und die Zeichnung vom J. 1674!).
97. Wagenlenkerin des Poseidon, wohl eine Nereide.  
A. H. Smith 304 O.  
Abgeb. Michaelis 8, 18. Smith; Sc. 11. Coll. 59.  
Vgl. Michaelis 199. FW. 553.
98. Mütterliche Gestalt mit zwei Kindern.  
A. H. Smith 304 PQR.  
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 19. Michaelis 8, 19. Journ. of hell. stud. XIII 1892—93 pl. V (hier zuerst mit dem hinzu gefundenen Oberkörper von P.) Smith, Sc. 11.  
Vgl. Michaelis 200. FW. 554. Smith, Journ. of hell. stud. a. a. O. 88—92. Furtw. Mw. 236.
99. Bruchstück (von der abgewandten Seite) einer bekleideten weiblichen Gestalt, der ein nackter Jüngling im Schoß sass.  
A. H. Smith 304 T.  
Abgeb. Michaelis 8, 20.  
Vgl. Michaelis 200. FW. 555. Furtw. Mw. 238. Studniczka, N. Jahrb. 1912, 249—50.  
Es folgten vier Gestalten, die erste, weiblich, sitzend (gänzlich verloren), die zweite schon um 1674 verloren (ebenso wie eine auf den „Kephisos“ der l. Ecke einst folgende Figur), die dritte ein knieender Knabe, die vierte ein in der Giebelecke gelagertes Mädchen, die letzten beiden früher meistens als Ilissos und Kallirrhoe aufgefasst: A. H. Smith 304 UVW; Sauer, A. M. XVI 1891, 81. Der Weber-Laborde'sche Kopf 101. 102. 108, 37.
100. Schlangenfragment von der noch im Giebel befindlichen Kekropsgruppe (Arch. Zeit. XXVIII, 35 B.-B. 192, Smith, Sc. 8. Coll. 56; A. H. Smith 304 BC).  
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Welcker, Alte Denkm. I, 3. Michaelis 8, 2. Coll. 56.  
Vgl. Mich. 194. FW. 548, 549. A. H. Smith S. 121.
101. Bruchstück eines frei flatternden Mantels.

102. Arm des Helios oben Nr. 84.

103. Weiblicher Kopf.

Früher im Besitze Dav. Weber's in Venedig, dann des Comte, jetzt der Marquise de Laborde, seiner Geschichte, Material und Arbeit nach wohl sicher zu den Giebelsculpturen, wahrscheinlich zu den östlichen, gehörig. Von Sauer, in Verbindung mit dem Bruchstücke einer fakelhaltenden Hand, für Rest einer Artemis gehalten, die hinter einer aus dem Oberteil eines Kopfes (Sauer, Festschr. f. Overbeck und a. a. O. S. 30) von ihm erschlossenen Leto der r. Giebelhälfte angehört hätte.

Abgeb. Laborde, Athènes II zu p. 223. Michael 8, 6. B.-B. 362. B. Bauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf und die Giebelgruppen des Parthenon. Berl. 1903, Taf. I. II (ohne die Ergänzungen). Coll. 62. Bulle 249.

Vgl. A. H. Smith 339, 1. FW. 561. B. Sauer a. a. O. Prandtl, A. M. XXXIII 1908, 16.

104. Zwei Füße und ein Baumstamm.

Von Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 62—63 und 112, von Schwerzek Westgiebel 21 und Prandtl, Jahrb. 1906 37 zu West H (= unsere Nr. 94) bezogen.

A. H. Smith 329.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 8. Michaelis, 8, 4. Coll. 58.

Metopen von der Südseite des Parthenon, Scenen aus dem Kampfe zwischen Lapithen und Kentauren darstellend, bis auf 107 und 113 in London.

Vgl. Michaelis 127. Robert, Arch. Zeit. 1884, 47—58. Milchhöfer, Jahrb. I, 1886, 214. Dörpfeld, A. M. XVII 1892, 173. Sauer, Festschr. f. Overbeck 73—74. Kekulé, über e. weibl. Fig. a. d. Werkstatt d. Parthenongiebelig. 22—23. Furt. Mw. 71—72. Malmberg-Mylonas *Ἐργὴ ἀρχ.* 1894. Taf. 10—11. 187—226. Pernice, Jahrb. X 1895, 93—107 (dagegen Sauer, Ber. d. sächs. Ges. d. W. 1895, 242, 3 und Theseion 131, 3). Michaelis, Jahrb. 1896, 300—04, (wozu jedoch Treu, Jahrb. 1897, 101—02.) J. Lange, Darst. d. Menschen 130. 167. Schrader; Ö. J. XIV 1911, 37—38. 47—59. Katterfeld, D. griech. Metopenbilder 37—46. Studniczka, N. Jahrb. 1912, 259—64.

105. A. H. Smith 305.

Abgeb. Michaelis 3, II. B.-B. 183. Smith, Sc. 16, 2. Coll. 27.

Vgl. A. H. Smith 343, 6.

106. A. H. Smith 312.

Abgeb. Michaelis 3, IX. B.-B. 182. Smith, Sc. 20, 1. Coll. 31.

107. In Paris. Köpfe modern.  
Fröhner, notice des sculpt. ant. du Louvre 158 (zur Geschichte :  
Legrand, Rev. arch. 1895, I, 238—39).  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. pl. 11, 4. Michaelis,  
3, X. B.-B. 193. Smith, Sc. 20, 2. Coll. 32.  
Vgl. A. H. Smith 313. Studniczka, Jahrb. IV, 1889, 166. 168.
108. A. H. Smith 315.  
Abgeb. Michaelis 3, XXVI. B.-B. 181. Smith, Sc. 21, 2. Coll. 34.
109. A. H. Smith 613.  
Abgeb. Michaelis 3, XXVII. B.-B. 184. JHSt. XXVIII 1898 pl.  
XXV (mit neu zugefundenem Lapithenkopf). Smith, Sc. 22, 1.  
Coll. 34. Bulle 888.
110. A. H. Smith 317.  
Abgeb. Michaelis 3, XXVIII. B.-B. 185. Smith, Sc. 22, 2. Catal.  
pl. VI, 2. Coll. 35.
111. A. H. Smith 319.  
Abgeb. Michaelis 4, XXX. Smith, Sc. 23, 2. Coll. 36.
112. A. H. Smith 320.  
Abgeb. Michaelis 4, XXXI. B.-B. 182. Smith Sc. 24, 1. Coll.  
37. Bulle 288.
113. Kopf eines Lapithen, wahrscheinlich aus Südmethepe  
VII. Paris.  
Abgeb. Journ. of hell. stud. III 1882, pl. XXIII. Waldstein,  
essays on the art of Pheidias pl. I, vgl. pl. II. Coll. 30. Die  
ganze Metope mit Kopf: B.-B. 184. Smith, Sc. 19, 1. Catal.  
VI, 1. Coll. 30. Katterfeld, D. griechischen Metopenbilder.  
Taf. I, 6.  
Vgl. Waldstein a. a. O. 97. Héron de Villefosse in Mon. a. a. O.  
11 ff. A. H. Smith 310.
- Platten aus dem Parthenonfries.  
Normallänge der Platten und Lücken: Michaelis, Arch. Zeit.  
1895, 53.  
Dargestellt ist die Festprozession der Panathenaen.  
Zur Deutung und Würdigung nach Michaelis namentlich Brunn,  
Kl. Schr. II, 277—82. Flasch, Zum Parthenonfries, Würzburg,  
1877. A. H. Smith, S. 147—51. Furtw. Mw. 184—92. J. Lange,  
Darst. d. Menschen 135—57. Svoronos, Journ. int. d'arch.  
numism. IV. 1901, 369—85.  
Passow, Studien zum Parthenon. 1902 (namentlich über Zutaten  
und Pferdebildung).

Beziehungen des Frieses zu früheren Kompositionen: Pottier, Bull. de corr. hell. XXI 1898, 509.

Beachtenswert die Worte Cotta's bei Cic. de nat. deor. I, 28, 79: quotus enim quisque formosus est? Athenis cum essem, e gregibus epheborum vix singuli reperiebantur. Video quid ar-riseris: sed ita tamen se res habet.

#### Westfries

114—129. Der Reiterzug bereitet sich zum Aufbruch vor, und beginnt sich in Bewegung zu setzen.

Vollständig im Abguss hier.

A. H. Smith 326.

114, 115 und 127 zum Teil (Oberteil des Jünglings rechts) in London; die übrigen Platten noch am Parthenon.

Abgeb. Michaelis Taf. 9, 114 116 u. 117: Bulle 289. FU. Fig.

17. B.-B. 522. 118 und 125: B.-B. 503. 119. 120. B.-B. 553

FU. 17 u. Fig. 18. B.-B. 121. 122: B.-B. 571. 129: B.-B. 195.

Smith, Sc. 61—71. Coll. 78—85.

Vgl. Michaelis 229 und über den heutigen Zustand der Original-platten: Lüders, Arch. Zeitschr. 1872, 31. Zu 116: Winter, Jahrb. VIII 1893, 135. 144. Passow, Jahrb. XV 1900, 42; zu 125 Passow a. a. O. 46—48. Arndt zu B.-B.; zu 126 Brunn, Kl. Schr. III, 57—60. Vorstufe zu 127: Darstellung auf einer Vase in London: Mél. Perrot 252, wozu Murray.

#### Nordfries.

130. Platte aus dem Wagenzug. London.

A. H. Smith 325, XVIII.

Abgeb. Michaelis Taf. 12, XVIII. Smith, Sc. 47. Coll. 113.

Vgl. Michaelis 246. Furtw. zu Samml. Sabouroff Taf. XXVI.

131. Platte aus dem Reiterzug. Athen.

Abgeb. Michaelis 13, XXXI. Smith, Sc. 54. Coll. 109.

Vgl. Michaelis 249.

132—137. Sechs eine ununterbrochene Reihe bis zur N.-W.-Ecke des Tempels bildende Platten aus dem Reiterzuge. London.

A. H. Smith 325, XXXVII—XLII.

Abgeb. Michaelis Taf. 13, XXXVII—XLII. B.-B. 113. 114. 115.

FU. Taf. 16 (133). Smith, Sc. 57—60. Coll. 103—07.

Vgl. Michaelis 250. Keil, Anonym. Argentin. 141, 1; zu 137: Passow, Jahrb. XV, 1900, 48—49.  
133 benutzte der Maler einer Amazonenvase bei Gerhard, Aus-  
erlesene Vasenb. Taf. 329—30; Winter, jüng. att. Vasen 32.

Südfries.

138. 139. Zwei Platten aus dem Reiterzuge. London.  
A. H. Smith 327, X. XI.  
Abgeb. Michaelis Taf. 10, X. XI. B.-B. 111. 112. Smith, Sc. 77.  
Coll. 91—92.  
Vgl. Michaelis 235.
140. Platte aus dem Rinderzuge der attischen Hekatombe.  
London.  
A. H. Smith 327, XXXVIII.  
Abgeb. Michaelis Taf. 11, XXXVIII. Smith, Sc. 90. Coll. 98.  
Vgl. Michaelis 239.
141. Platte ebendaher. London.  
A. H. Smith 327, XXXIX.  
Abgeb. Michaelis Taf. 11, XXXIX. Smith, Sc. 88. Coll. 98.  
Vgl. Michaelis 239.  
Für die ursprüngliche Anordnung dieses Rinderzuges s. Michaelis,  
Arch. Zeit. 1885, 57.

Ostfries.

- Von beiden Seiten nahen sich an der Spitze des Zuges Jungfrauen mit heiligen Geräten, die sie der Göttin als Weihgeschenke darbringen. Jüngere Männer, wohl die *ταμίαι τῆς θεῶν*, führen und empfangen sie, andere, meist ältere, in denen man neuerdings die zehn Phylenheroen oder die zehn Athlothetai (Arist. *Ἀθ. πολ.* 60) hat erkennen wollen, stehen in ruhigem Gespräch vereinigt. In der Mitte, über der Eingangstür in den Tempel, wird der Peplos, die wichtigste aller Weihgaben, von einem Knaben einem Priester übergeben, während zwei Mädchen von der Priesterin mit Kissen belegte Stühle abgenommen werden. Geistig anwesend, den Menschen unsichtbar, aber von ihnen geladen, sind Göttergruppen gedacht, welche zwischen der Mittelgruppe und den Gruppen der älteren Männer ihren Platz erhalten haben.
142. Herankommende Jungfrauen und zwei den Zug erwartende Männer. London.  
A. H. Smith 324 III.

- Abgeb. Michaelis Taf. 14, III. Smith, Sc. 30—32. Coll. 120—21.  
Vgl. Michaelis 252.
143. Vier den Zug erwartende Männer und folgende Götter:  
Hermes, Apollon(?), Demeter, Ares. London.  
A. H. Smith 324, IV.  
Abgeb. Michaelis Taf. 14, IV. B.-B. 106. 107. Smith, Sc. 32. 33.  
Coll. 122. 126. Bulle 291.  
Vgl. Michaelis 253. Furtw. Mw. 190. Studniczka, N. Jahrb. 1912.  
252.
144. Iris, Hera, Zeus, Mittelgruppe (s. oben), Athena, He-  
phaistos. London.  
A. H. Smith 324, V.  
Abgeb. Michaelis Taf. 14, V. B.-B. 108. 109. 110. Smith, Sc.  
34—36. Coll. 127. 128. Bulle 291.  
Vgl. Michaelis 255, 261—65 und die bei Friederichs-Wolters  
S. 279, 280 zusammengestellte Literatur. Ferner Waldstein,  
Amer. Journ. V, 1—9 und Journ. of hell. stud. XI 1890, 143  
—45. Hartwig, Jahrb. VIII 1893, 167, 11. Michaelis, Festschr.  
f. Overbeck 178—83. Furtw. Mw. 184. 743. Reichel, über  
vorhellen. Götterkulte 20. Studniczka, N. Jahrb. 1898, 396  
(will die Iris Nike nennen). Zum umgürteten langen Chiton  
als Priestertracht s. Beschr. (Berlin) 944.
145. Poseidon, Dionysos (?), Peitho, Aphrodite mit Eros;  
ältere Männer.  
Eros und der vierte der älteren Männer sind über alten Gyps-  
abgüssen Fauvels geformt, da die Originale verloren gegangen  
sind: auch der grössere (hier nicht vorhandene) Teil der Aphro-  
dite ist nur noch in Abguss (veranlasst durch Fauvel 1787, jetzt  
im Louvre) vorhanden, ebenso die (hier nicht vorhandenen)  
jüngeren Männer 47, 48 Mich. am rechten Ende der Platte.  
Die drei ersten Figuren in Athen, 43—45 Mich. in London, der  
in Athen nicht vorhandene untere Körperteil der Peitho in  
Palermo, ein daran passendes Stück von Sessel und Gewand  
der Aphrodite, ebenso eins vom Kopf, wieder in Athen.  
A. H. Smith 324, VI.  
Abgeb. die Originalstücke der Peitho und Aphrodite in Palermo  
und Athen: R. M. VIII 1893, 77; vollständig bei Michaelis  
Taf. 14, VI und B.-B. 194. 195 a, (s. auch FU. Taf. 16 u. Fig. 16),  
Smith, Sc. 36—38. Coll. 125. 128. Bulle 291. und S. 596.

- Vgl. Michaelis 259, 261 ff. Die Literatur bei FW.; ferner Ame-  
lung, R. M. a. a. O. 76—78. Löwy, ebenda 98. Furtw. Mw.  
191. Arndt, zu EV. 725—26. Furtw., Griech. Originalstatuen  
in Venedig 10. Hartwig, Griech. Meisterschalen 238. Tren-  
delenburg, *φαντασία* 23 (sonderbare Deutung d. Mittelgruppe).  
Zum Dionysos: Reisch, Eranos, Vindob. 9. Studniczka, N.  
Jahrb. 1912, 252. Zur Peitho: Pottier, Bull. de corr. hell.  
XXI 1897, 497—509; andere nennen sie Artemis: so nach  
Andern, Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 76 und 114  
Anm. 101. Studniczka, Jahrb. 1904, 9, 43. Savignoni, Mon.  
dei Lincei XVIII 1908, 264, 2. Schrader, Ö. J. XIV 1911, 64.  
Studniczka, N. Jahrb. 1912, 252. Die Deutung der zehn Männer  
auf die Phylenheroen wurde gleichzeitig gegeben von K. Weiss-  
mann, Hermes XLI 1906, 619—23 und Arvanitopoulos A. M.  
XXXI 1906, 38—45: (dazu Studniczka, N. Jahrb. 1912, 251—52),  
auf die Athlothetai von A. H. Smith, Catal. S. 73.
146. Jungfrauen und sie empfangende jüngere Männer. Paris.  
1787 für Choiseul Gouffier nach Marseille gebracht, unterwegs  
arg zerstört und zerbrochen, die ursprünglichen Köpfe meist  
verloren, daher die jetzigen ein Werk garstiger französischer  
Ergänzung. Nur die Köpfe des zweiten Mädchens von I. und  
teilweise des vorletzten sind alt. Zur Geschichte der Platten:  
Legrand, Rev. arch. 1894, II, 31—33; 1895, I, 237—39.  
Abgeb. (vor der Restauration) Bouillon Mus. des ant. II, 96.  
Michaelis, Taf. 14, VII. Smith, Sc. 38—39. Coll. 123—24.  
Vgl. Michaelis 560. A. H. Smith 324. VII. Frickenhaus A. M.  
XXXIII 1908, 31, 1. 2.
147. An die vorigen anschliessende Jungfrauen. London.  
A. H. Smith 324, VIII.  
Abgeb. Michaelis, Taf. 14, VIII. Smith, Sc. 38—39. Coll. 123.  
Bulle 240.  
Vgl. Michaelis 260.
148. Löwenkopf (Wasserspeier) vom Parthenon. M.  
Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 2, 9. B.-B. 82. Coll. 41.  
Vgl. A. H. Smith 353.
149. Unvollendete Statuette der Athena, die Parthenos des  
Pheidias darstellend. Pent. M. Athen. FO. Athen,  
westlich der »Pnyx«.  
Kavvadias 128.  
Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 1. B.-B. 38.

Vgl. Michaelis a. a. O. 273. K. Lange, A. M. VI, 1881, 56. FW. 466. Hauser, Neuatt. Reliefs 150. C. Smith, Journ. of hell. stud. XI 1890, 282.

Ueber die Pandorageburt auf der Basis: Lösckce, Arch. Zeit. 1884, 46; Furtw. Mw. 69, s. 70, 2. A. Maier, Rev. arch. 1904, II, 109—14. Winter, Jahrb. XXII 1907, 67—70 und Altert. v. Perg. VII, 38—46 s. u.!

Lepsius 134.

Ueber die Parthenos des Pheidias sind die literarischen und inschriftlichen Zeugnisse am vollständigsten vereinigt bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descr. ed. III 1901, S. 55—60. Ebenda S. XIII. XXXV, 5—9. XXXVII 6—10 Rekonstruktion und Repliken, wozu ferner: Overbeck, Gesch. der griech. Plastik I<sup>4</sup> 350—56, 369, Collignon, Hist. de la sculpt. I, 536—48. Löwy, G. S. Taf. 43—48. (Die „Varvakioncopie“: B.-B. 39—40. A. H. Smith, 300 und pl. II; FU. Taf. 6; Ö. J. 1911, 36. Collignon, Le Parth. 136, Löwy G. S. a. a. O. Madrider Replik B.-B. 511, die Pariser 512.) Von neuerdings hinzugekommenem Material zur Rekonstruktion sind noch zu nennen Münzen von Priene: Catal. of the greek coins in the Brit. Mus. Ionia pl. XXIV, 13; SB. der Berliner Akademie der Wissenschaft. 1905, 467—75 mit Taf. (wozu Winter, Jahrb. XXII 1907, 62, 13), sodann die von Lösckce, Festschrift zur Feier d. 50 jähr. Bestehens des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. 1—16 und Furtw., Arch. Anz. 1892, 106 behandelten Fundstücke und die Kopie aus Patras, abgeb. Annual of the Brit. School at Athens 1896—97 pl. IX (Murray, Sculpt. of the Parthenon and EV. 1305), wozu C. Smith, 121—48; ferner EV. 575—76 und IV S. 66. Strangfordschild: Löwy, G. S. Taf. 41. Die Copie aus der Bibliothek in Pergamon: Altert. zu Perg. VII Taf. VIII. Text S. 34 und Beibl. 2, wozu Winter 33—38. Das Sockelrelief ebenda Beibl. 3 (und Jahrb. V, 1890, 114), wozu 38—46 und Amelung, R. M. XVIII, 1903, 11. — S. auch die Replikenlisten Pollak's: Ö. J. IV 1901, 146 und Robinsons (bis 1911): Amer. J. of arch. XV 1911, 482—503, und besonders den von Pollak Taf. IV veröffentlicht. Kopf in Ny-Carlsberg (Ny-Carlsberg Glypt. ant. Kunstv., Taf. VIII, 98) und den Kopf Mon. et mém. Piot VII 1900 pl. XV, wozu Michon 153—73. Pick, Verhandl. d. Phil.-Vers. in Hamburg 1905, 90. Kopien in der Reliefkeramik, ausser den südrussischen Tonmedaillons, Arch. Anz. 1898, 194 und Pagenstecher, A. M. XXXIII 1908, 113—34 (s. unsere Nr. 306 C). Frankfurt 206. Terrakottaform aus Korinth: Au-

sonia, IV, 95. Pagenstecher, Cal. Reliefkeramik 11. 23—24. 161. Auch Repliken, die uns für die Parthenos nichts Neues lehren, aber als Eigenwerke oftmals nicht ohne Reiz sind, mehren sich: z. B. A. M. XVI 1891, 165. XIX 1894, 148. EV. 301, 302. Arch. Anz. 1897, 63. Amelung, Führer 204. Furtw., Samml. Somzée Taf. IX, Ö. J. VII 1904, Taf. I (von Carnuntum), Bull. de la Comm. impér. russe 14 pl. I. II, vgl. 33, 20 (Olbia, 4. Jahrh.) u. A. Ueber die Münzen mit dem Kopf der Parthenos: W. Lermann, Athenatypen auf griech. Münzen 67—81, über den Eukleidaskopf des Tetradrachmons von Syrakus auch Weil, SB. der Num. Ges. zu Berlin 1900, 20. Zahlreiche Nachklänge auf attischen Reliefs: s. ausser den schon bei Michaelis Parth., Jahn-Michaelis Arcis descr. u. s. w. berücksichtigten: EV. V, 1212—14, 1237. 1277 u. 6. Aspasiogramme: Furtw., Die ant. Gemmen I Taf. XLIX, 12, LI, 16. FU. Fig. 9 u. 6.; Gemme Cook, früher Tyskiewicz: Furtw. A. G. Taf. XXXVIII, 39 und S. 313 = Burlington Club Catal. 1903 pl. CX, Nr. 66 = Smith-Hutton, Catal. Cook (1908) pl. I, 7. Zwei andere Reproduktionen der Parth. auf Steinen bei Furtw. Taf. XXXVIII 45. 46, andere II, S. 185 angeführt. B.-B. Text zu 601—04 S. 25. — U. Köhler, Ueber die auf das Bild der Parthenon bezüglichen Rechnungsurkunden: SB. der Berliner Akademie 1889, 223—25 (Archäol. Anz. 1889, 81) und Lolling, *Ἀθήναι* II, 656—61. Beste Zusammenstellung dieser Inschriften bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descript. ed. III S. 97—98. Ueber die Grössenverhältnisse der Statue: Reisch, im Eranos Vind. 4—5. Winter, Jahrb. 1907, 55 ff. Ueber die letzten Schicksale der Parthenos: Führer, R. M. VII 1892, 158—65.

Vgl. noch über die Parthenos: Furtw. Mw., 21, 1 69. 70, 2. Kekulé, Ueber eine weibliche Gewandstatue a. d. Werkstatt d. Parthenosgiebelfig. 22—23. FU. S. 13—16. Ueber das Pheidiasporträt auf dem Schild der Parthenos: J. Lange, Darstellung d. Menschen 166—67. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 116—18. A. H. Smith 302.

150. Statuette der Athena. Bronze. Turin. FO. im Bache Versa bei Stradella.

Dütschke, Ant. Bildwerke in Oberitalien IV, 296.

Abgeb. Clarac, pl. 462 E. 842 a. Gaz. d. b. arts VIII, 209.

Vgl. Michaelis, Parthenon 279 I. Amelung, R. M. XVIII 1903, 14, 1.

150 A. Athena. M. Dresden. FO. Rom.

Wahrscheinlich Kopie einer von Pheidias um 448 gearbeiteten Bronzestatue, der sog. Lemnia.

Der Kopf ist = 150 B. Seine Zugehörigkeit hat Furtwängler erwiesen, nachdem Puchstein (Jahrb. V 1890, 96<sup>36</sup>) in dieser und einer zweiten Dresdener Statue (und einer in Kassel) mit Wahrscheinlichkeit die Lemnia wiedererkannte.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. I. FU. 5 und Fig. 6—8. Bulle 120 und S. 250. Löwy, G. S. Taf. 51 u. ö.

Vgl. Furtw., a. a. O. 4—36. 735. Class. Rev. 1895, 269 = Berl. ph. WS. 1895, 1242; Rev. arch. 1896, I pl. I, S. 1—5. II, 71—72. SB. 1897, 289—292 (wozu jedoch Reisch, Ö. J. I 1898, 86—87) (das epidaurische Relief auch EV. 1256 und Svoronos, Nationalmus. Taf. 68). J. Lange, Darst. d. Menschen 159—60. Studniczka, Arch. Anz. 1899, 134. Furtw., SB. 1900, 585—90 (Bronzestatuette, die eine nichtattische Vorstufe zur Lemnia vorstellt). Amelung, Z. f. b. K. XVIII 1907, 115—17 und Springer-Mich. 210 (Strassb. Ergänz.), Studniczka, Kalamis 97. Frickenhaus, Tiryns I, 89 (Gewandung). Malerische Vorstufen: Furtw. Mw., 23 ff. Rizzo, Mon. d. Lincei XIV 1904, 38—39. Furtw.-Reichhold, Vasen II, Taf. 66 und Text 28. Bedenken gegen die Kombination äusserten u. A. Reisch, Z. f. b. K. 1896, 153—54 und Ö. J. a. a. O. 67, 3. Dümmler, Kl. Schr. II, 116—17. Amelung, Ö. J. XI 1908, 169—211 (wogegen Sieveking, Fkf. Ztg. 1909, 10. März, Noack, Berl. ph. WS. 1909 Nr. 20). Köpp, N. Jahrb. f. d. cl. A. 1909, 467—76. Sauer, ebenda 1910, 617 ff. Schrader, Ö. J. XIV 1911, 60—68. Abb. einer unter Furtw.'s Leitung hergestellten Ergänzung der Statue: Münchn. Jahrb. 1907, II, 10. FU. Fig. 6; einer andern Ö. J. 1911, 65.

150 B. Kopf einer Athena, zu einer Replik der vorigen Statue gehörig. Par. M. Bologna.

Abgeb. Conze, Beitr., Taf. I. Furtw. Mw. Taf. III. FU. S. 20—21. Bulle 247—48 u. S. 523—24. Abb. eines Bronzenachgusses: Z. f. b. K. 1902, 177.

Vgl. FW. 519. Furtw. a. a. O. 6, s. 76.

150 C. Kopf eines Apollon. M. Florenz, Pal. vecchio.

Abgeb. B.-B. 601.

Vgl. L. Curtius zu B.-B.

(Geschenk von Frä. Anna Witt.

150 D. Apollon. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom. Helbig I<sup>3</sup> 1108.

- Matz und v. Duhn, *Ant. Bildw.* in Rom I, XVII zu S. 64.  
Abgeb. *Mon. dell' Ist.* XI, 16, I. Overbeck, *Kunstmythol. Atl.* XIX, 4. Barracco et Helbig, *La coll. Barracco pl.* XXXIV. XXXIV a. *Furtw. Mw.* Fig. 53.
- Vgl. Benndorf, *Ann. dell' Ist.* 1880, 169. *FW.* 224. Helbig a. a. O. 34. Zum Typus: Winter, *Bonner Studien* 147. 150. *Furtw.*, 50. *Berl. Winckelmannsprog.* 152. Klein, *Bull. d. comm. com. d. archeol.* XVIII 1890, 231 ff. Amelung, *Flor. Antiken*, 9—14. Arndt, *EV.* 12—13, und *Nachtrag* S. 17. 320. 322. 459—61. 507—08. 705. *Furtw. Mw.* 371. *Statuenkop.* I, 565. Amelung zu *EV.* 1113—14. Herrmann und Amelung *EV.* IV, S. 60—61 und S. 63. B.-B. 463.
- 150 E. Zeus. M. Boston. FO. Mylasa (Karien). Der Kopf ist im vierten Jahrhundert geschaffen, aber in bewusster Anlehnung an den olympischen Zeus des Pheidias. Abgeb. B.-B. 572—73. *Bulle* 230. *FU.* Fig. 23—25.  
Vgl. *Furtw.* u. Arndt zu B.-B. sowie die Köpfe in Madrid *EV.* 1647—50. 1656—57, in V. Albani, *R. M.* 1893, 185, B.-B. 603, bei Amelung, *Bulle* 228, und den Zeus in Dresden: *Treu, Festschr. f. Benndorf* Taf. II. III. *Bulle* 229. Letzte Zusammenstellung und Behandlung der elischen Münzen mit dem Zeus des Pheidias: *Weil, Zeitschr. f. Numism.* XXIX 1912, 363—82 u. Taf. X.
- 151—159. Platten aus dem inneren Cellafriesen des Apollontempels von Phigalia in Arkadien. M. London.  
Etwa  $\frac{1}{3}$  des Ganzen. Links vier Platten aus der Amazonenschlacht, rechts fünf aus der Kentaurenschlacht, und zwar:
151. Kampf. Eine Amazone bricht zusammen.  
A. H. Smith I, 533.  
Stackelberg, *Der Apollotempel von Bassae*, Taf. 8. *Anc. Marbl.* IV, pl. XIII. B.-B. 88.
152. Fortschaffung eines Getöteten. Ein verwundeter Grieche wird von einem Genossen aus dem Kampf geleitet.  
A. H. Smith I, 539.  
Stackelberg, 18. *Anc. Marbl.* XIV.
153. Kampf.  
A. H. Smith I, 535.  
Stackelberg 16. *Anc. Marbl.* XXII. B.-B. 86.
154. Eine Amazone schützt einen verwundeten Griechen vor einer Genossin. Eine zusammenbrechende Amazone wird von einer anderen unterstützt.  
A. H. Smith I, 542.  
Stackelberg 9. *Anc. Marbl.* XXIII.

155. Ein Kentaur eilt mit einer geraubten Frau fort; ein anderer will einen Jüngling rauben.  
A. H. Smith I, 520.  
Stackelberg 25. Anc. Marbl. VII.
156. Ein Kentaur ergreift eine Mutter mit Kind; ein anderer hat einen Lapithen überwältigt.  
A. H. Smith I, 522.  
Stackelberg 23. Anc. Marbl. III.
157. Ein Kentaur springt auf einen Lapithen zu und beisst ihn in den Nacken, während jener ihm das Schwert in den Leib stösst; die Hufen des Kentauren schlagen gegen den Schild eines andern Lapithen.  
A. H. Smith I, 527.  
Stackelberg 21. Anc. Marbl. II. B.-B. 91.
158. Kaineus soll von den Kentauren lebendig begraben werden; ein Lapithe kommt ihm zu Hilfe; eine Frau flieht.  
A. H. Smith I, 530.  
Stackelberg 26. Anc. Marbl. IV. B.-B. 90.
159. Theseus überwältigt einen Kentauren, der sich an einer Frau, die zu einem Götterbild geflohen ist, vergreifen will; eine andere Frau fleht die Götter um Hilfe an: Peirithoos, Eurytion, Hippodameia, nach Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winckelmannsprog. 1898), 12—13.  
A. H. Smith I, 524.  
Stackelberg 29. Anc. Marbl. X.  
Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn. 140. K. Lange, Ber. d. sächs. Ges. d. Wiss. phil.-hist. Cl. 1880, 56 (wonach unsere Anordnung). FW. 883—905. A. Herzog, Stud. z. Gesch. der griech. Kunst 38. A. H. Smith I, 277—79. Furtw., griech. Nationalstatuen in Venedig 28. Kekulé, Griech. Sc. 110—17.  
Lepsius S. 127, 1.
- Ueber den Tempel: S. die zu Durm, Baukunst der Griechen<sup>2</sup>. Register 382 aufgeführte Literatur; dazu Kavvadias, Congrès d'arch. d'Athènes 1905, 171—79. Durm, Ö. J. IX, 1906, 287—294. JHSt. XXIX 1909, 356—57. Praschniker, Ö. J. XIII 1910, 33. Ueber die Metopen und sonstigen Sculpturreste; A. H. Smith I, 505—19, und Sauer, Ber. der sächs. Ges. d. W. hist.-ph. Cl. 1895, 207—50 und Taf. I—III. A. M. XXI

- 1896, 333—338. Ueber die Zeit: Furtw. Mw. 201, 1. Statuenkopien I, 535. Durm, Ö. J. a. a. O. 292—93. Ueber den älteren Tempel, Vorgänger des jetzigen: Kuruniotis, 'Εφ. ἀρχ. 1910, 271—332.
160. Bruchstück eines Athenakopfes, nahe der Westfront des Parthenon gefunden, aber sicher nicht zu den Giebelsculpturen gehörig. Par. M. London.  
A. H. Smith I, 328.  
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 14.  
Vgl. Michaelis 198. FW. 726.
161. Karyatide (*Κόρυς*). Pent. M. London. Athen (Erechtheion).  
A. H. Smith I, 407.  
Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens II, chap. II pl. XIX.  
Rayet Mon. de l'art ant. 40. B.-B. 176. FU. 20. Bulle 129.  
Vgl. FW. 810. Reisch, Eranos Vindob. 10. Arndt, Festschrift für Overbeck 39. Furtw. Mw. 221. Griech. Originalstat. in Venedig 21. J. Lange, Darst. d. Menschen 184. Haartracht: Hauser, Ö. J. 1906, 126.  
Zur Bezeichnung „Karyatide“ s. Wolters, Zeitschr. f. b. K. 1894, 36—44. Vgl. dazu B. Schröder, A. M. XXIX 1904, 31. Für die Geschichte der Kunstform: Bulle, R. M. IX 1894, 143—61. Homolle, Bull. de corr. hell. 1899, 617—35. Collignon, Mon. Piot X 1903, 13—29. Vgl. auch Heberdey, A. M. XXXIV 1909, 165—55. Zur Erklärung ihrer Verbindung mit dem Erechtheion: Wiegand, Porosarch. 203—04. Zur Benutzung in hellenistischer Kunst: Hekler, Münchn. arch. Stud. 1909, 122. Winter, Altert. v. Perg. VII, 27—29; Rizzo, Ö. J. XIII 1910, 84—86; in römischer Kunst: Amelung I, Braccio nuovo 5. Matz-v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 1363—64.
162. Gruppe vom Fries des Erechtheion: Frau mit einem Knaben auf dem Schosse. M. Athen.  
Die Friesfiguren sind reliefartig behandelt, waren jedoch frei gearbeitet und mit der glatten Hinterfläche durch Bronzedübel und Verkittung an schwarzem eleusinischem Kalkstein angeheftet: vgl. C. I. A. I, 322, 41 = Jahn-Mich., Pausan. S. 100. Abgeb. Schöne, griech. Reliefs, Taf. I—IV, 2. B.-B. 32. Ant. Denkm. II, Taf. 33, 23.  
Vgl. Schöne, a. a. O. 6, 2. v. Sybel, A. M. V, 288. FW. 815. Robert, Hermes XXV 1890, 431—45. Furtw. Mw. 238, 5. Pallat,

Ant. Denkm. II, 6—15 zu Taf. 31—34. Arch. Anz. 1909, 432—33.

Eine Kopie von Nr. 162 ist in Eleusis gefunden: *Ἐφημ. ἀρχ.* 1890 Taf. 13. Vgl. dazu Furtw., Statuenkopien I, 530.

163. Teil einer Säulenbasis. Pent. M. Athen, Erechtheion. FW. 822.

164. Teil eines Kapitäls. Pent. M. Athen, Erechtheion. FW. 821.

Vgl. Puchstein, das ion. Kapitäl 29. Furtw. Mw. 221.

Ueber das Erechtheion s. die zu Durm, Baukunst der Griechen<sup>2</sup>.

370 aufgeführte Literatur, ferner Furtw. Mw. 192—200. Dörpfeld, A. M. XXII 1897, 159—78. G. Körte, Rh. Mus. 1898, 239—63. Furtw. SB. 1898, 349—67. Milchhöfer, Ueber die alten Burgheiligtümer in Athen. Kiel 1899, 5—21. Michaelis, Jahrb. XVII 1902, 13—24. Dörpfeld, A. M. XXVII, 1902, 401; XXIX 1904, 101—07. Judeich, Top. v. Ath. 1905, 243—54. Stevens, Amer. Journ. of arch. 1906, 47—71 pl. VI—IX und 1908, 398—405. Caskey und Hill, Amer. Journ. of arch. 1908, 184—97. Petersen, Die Burgtempel der Athenaia 1907, 93—147 (wozu namentl. Pfuhl, B. ph. W. S. 1909. 654—64); Hill, A. J. of arch. XIV 1910, 241—97.

Das antike Material: Literatur: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 65—70. Inschriften: S. 99—112 (wozu Washburn und Frickenhaus, Am. Journ. of arch. 1906, 1—16, pl. I—IV). Ebenda S. XX—XXIX das wichtigste Material zur Rekonstruktion des baulichen Bildes.

164A. Kopf eines Mädchens (Hebe?). Par. M. Athen. FO. Heraion von Argos.

Stais I, S. 59.

Abgeb. Waldstein, Excav. at the Heraion of Argos I pl. 4. 5 = Amer. Journ. of arch. VIII 1893, pl. IX = Pap. of the Amer. Inst. Class. Ser. VI. pl. XVII. Waldstein, The Argive Heraeum I, Frontispice und pl. XXXVI. Ö. J. XIV, 61—63.

Vgl. Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 1893, 89—90; Mw. 223. 243. Waldstein, Heraeum I, 164—67. 189—91. Schrader, Ö. J. XIV 1911, 61—65.

Geschenk des amerikan. archäolog. Instituts in Athen.

165. Relief, die Einführung des Herakles in den Olymp darstellend. Von einer runden Basis, vielleicht Altar, dem sogen. korinthischen Puteal. M. Original in Lon-

don verschollen zwischen 1827—1861. Originalabguss in Würzburg aus M. Wagner's Nachlass. FO. Korinth (1805).

Abgeb. Dodwell, alcuni bassirilievi della Grecia (Rom 1812) = A Classical Tour through Greece II zu p. 200. Gerhard, Ant. Bildwerke 14—16, u. ö. Vier Platten nach einem Originalabguss im Brit. Mus.: Journ. of hell. stud. VI, pl. LVI, LVII. Athena allein: B.-B. 81.

Vgl. Michaelis, anc. marbl. in Great-Britain p. 161. Journ. of hell. stud. VI, 46—49. Hauser, Neuatt. Reliefs 158. 162—64. Furtw. Mw. 204. Statuenkopien I, 534. Nahe verwandt ein Relief aus Pantikapaion in Odessa: Mon. et mém. Piot II pl. 7. Vergleichbare Bronzeapplique-Figuren in Paris: Gaz. archéol. 1888 pl. 36, wozu Babelon S. 304.

166. **Votivrelief an Artemis. Kalkstein. Berlin. FO. Argos.**

Beschreibung 682.

Abgeb. Lebas, Mon. fig. 102, 1. Jahrb. d. Kunstsamml. d. österr. Kaiserh. XII 1891, 79. B.-B. 279.

Inschrift: IGA. 45. IG. IV, 567.

Vgl. Kirchhoff, Studien 86. v. Schneider, Jahrb. d. Kunstsamml. a. a. O. Furtw. Mw. 415, s.

167. **Jüngling mit Wurfspieß (sog. Doryphoros). Künstler des Originalwerkes Polykleitos. M. Neapel. FO. Pompeii, »curia Isiaca« (Palaestra).**

Guida 146.

Abgeb. Friederichs, Der Doryphoros d. Polyklet (Berl. Winkelmannsprog. 1863). Mon. dell' Ist. X, tav. 50, 1. Rayet, Mon. de Part ant. 29. B.-B. 273. Bulle 47. 106. 110. Löwy, G. S. Taf. 133. Der Kopf: Arndt EV. 510. 511. Bulle S. 469.

Vgl. Schöne bei Nissen, Pompeian. Studien 165. Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 1. Furtw., A. M. III, 1878, 287 und Milchhöfer, A. M. IV, 1879, 153. Brunn, Ann. 1879, 217. FW. 503. Reisch, Griech. Weihgeschenke 42. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (= Jahrb. d. österr. Kaiserhauses XV 1893), 15—17. Kalkmann, Die Proport. des Gesichts 1893, 36—39 u. ö. (über die Massverhältnisse). A. H. Smith I, 502. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLIII—XLVI. (Helbig I<sup>3</sup> 1092, 1102.) Furtw. Mw. 334, s. 417—22. Arndt, zu EV. 211—12, Amelung, Führer S. 4—5. Arndt, La Glypto-

thèque de Ny-Carlsberg 79—80. Studniczka, Ö. J. II, 196—98. Mau, Strena Helbig. 184—87 (hierzu Hauser, Ö. J. XII 1909, 110—12). J. Lange, Darst. d. Menschen 80—85. 200—02. 209, 1. Robert, Hermes, XXXV 1900, 190. Letzte Replikenliste: Mahler, Polyklet u. s. Schule, 1902, 26—27, wozu Furtw. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 212 (Replik in Chatsworth House) und EV. 1338—39. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 271—72. Hauser, Ö. J. IX 1906, 280 Anm. Sieveking, Münchner Jahrb. I, 1907 (Repl. Pourtalès). Sieveking, Jahrb. XXIV 1909, 1—7.

Benennung: Hauser, Ö. J. XII 1909, 104—14 („Achilleus“).

168. Amazone. Pent. M. Berlin. FO. Rom.

Beschreibung 7.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 12. Jahrb. I, 1886, Taf. 3. Mahler. Polyklet u. s. Schule 88. Kekulé, Gr. Sc. 128. Bulle 144, Löwy, G. S. Taf. 90.

Vgl. FW. 513. Michaelis, Jahrb. a. a. O. 15, 29. Robert, Arch. Märchen 109. Helbig 33. A. H. Smith I, 503. Furtw. Mw. 293—303. 449—51. Gräf, Jahrb. XII 1897, 85—86. (Furtw., Griech. Originalstatuen in Venedig 12, 1.) J. Lange, Darst. d. Menschen 221—22. Robert, Hermes XXXV 1900, 190. Mahler, a. a. O. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 275—76. Kekulé, a. a. O. Studniczka, Kalamis 80.

Reliefkopie in Ephesos: Ö. J. V 1902, Beibl. 64.

Ueber die andern Amazonen, nach Furtw. Mw. u. Göpel, Jahrb. 1905, 110, Michaelis, Z. f. b. K. XVIII 1907, 117 (Strassb. Wiederherstellung der „Kresilas“-Amazone und der Mattei'schen).

169. Kopf der Hera? (Artemis nach Conze und Furtwängler). Neapel. FO. Rom (früher Samml. Farnese).

Guida 144.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 1. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol. Taf. IX, 1, 2. Brunn, Griechische Götterideale Taf. I und S. 7. B.-B. 414.

Vgl. Brunn, a. a. O. 1 ff. Kekulé, Hebe 64. FW. 500. Robert, Arch. Märchen 180, 2. Rossbach, A. M. XV 1890, 71. Furtw. Mw. 76, 77, 1. 413, 1. v. Wilamowitz, Gött. Nachr. 1895, 228, 23. Arndt, La Glyptothèque Ny-Carlsberg 46—47.

170. Kopf eines Jünglings, der nach beendigtem Wettkampf sich die Siegerbinde umlegt. Par. M. Kassel.

Abgeb. Conze, Beitr. z. Gesch. d. griech. Plastik, Taf. II. B.-B. 340. Vgl. FW. 504. Furtw. Mw. 440. Gräf, Jahrb. XII 1897 81—83. Ueber die Diadumenoi: A. H. Smith I, 500. 501. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLVII (Helbig I<sup>3</sup>, 1093. 1101). Furtw. Mw. 435—44 und Statuenkop. I, 548. Murray, Rev. arch. 1895, II, 145—49 zu pl. XI. XII. Couve, Bull. de corr. hell. 1895, 484—85 zu pl. VIII, u. Mon. et Mém. Piot III, 137—53 zu pl. XIV. XV. FU. Fig. 33. (Stais I S. 84). Paris, Mon. et Mém. Piot IV, 53—75 zu pl. VIII. IX (vgl. für die Replik in Madrid noch EV. 1578—84. Löwy, G. S. Taf. 12. Dazu noch Ada Maviglia, Bull. comun. XXXIX 1911, jedoch auch Arndt, Text zu EV.) Perdrizet, M. Piot IV, 215 über Zeit, 219, 3 über den Verbleib der Terracottareplik JHSt 1885 pl. LXI. Arndt, EV. 445. FU. S. 79. Amelung zu EV. 866—868. Studniczka, Ö. J. II, 192—96. J. Lange, Darstell. d. Menschen 202—04. Robert, Hermes XXXV 1900, 190. Furtw., Beschr. d. Glyptothek 247. Mariani, Bull. comun. 1901, 159—61 zu Tav. IX. EV. 1135. Mahler, Polyklet u. s. Schule 73—74 (letzte Replikenliste). EV. 1476. Amelung, Berliner phil. Wochenschr. 1902, 272. Löwy, Wiener Studien XXIV 1902, 398—405. Bulle zu Taf. 50. Zur Benennung: Hauser, Ö. J. VIII, 1905, 42—51. Löwy, Ö. J. VIII 1905, 269—76. Hauser, Ö. J. IX 1906, 279—87. Löwy, Ö. J. X 1907, 329. Savignoni, Mon. dei Lincei XVIII 1908, 254—56. Lippold, Jahrb. XXIII, 1908, 207—08. Hauser, Ö. J. XII 1909, 100—04. E. A. Gardner, JHSt. XXXI 1911, 26—27. Zum Diad. Farnese: Schrader, Ö. J. XIV 1911, 75. Für die Kopftypen auch das attische Grabreliefbruchstück B.-B. 582.

Verwertung des Motivs durch die spätere Kunst: Furtw., Helbing's Monatsber. 1901, 177—81.

171. Kopf eines Dionysos, Par. M. Triest. Museo comunale. FO. Aquileia?

Abgeb. EV. 583—84.

Vgl. Arndt, EV. III, 8.

Zur Ergänzung der zerstörten Teile des Kopfes vgl. zu B. Bull. comun. XIV 1886, Taf. VI.

Auch der aus den Caracalla-Thermen entwendete Kopf des Brit. Mus.: Mon. d. Ist. X, 20 (Matz-v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 404) fordert zum Vergleich mit diesem Kopf auf.

Geschenk des Herrn Dr. A. Romanos in Paris.

172. Jüngling (sog. Westmacott'scher Athlet). Künstler der Originalstatue von 172 und 173 wahrscheinlich Polyklet (Kyniskos?) Par. M. London.

- A. H. Smith III, 1754.  
Abgeb. B.-B. 46. Kekulé, *Idolino* IV, 2. Furtw. Mw. Fig. 75.  
Mahler, Polyklet und s. Schule 45. Bulle 51. Löwy, G. S. Taf. 92.
- Vgl. Olympia V Nr. 149. Winnefeld, *Hypnos* 30. Furtw., 50. Berliner Winckelmannsprog. 148. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 215. Furtw, Mw. 453—58. 747. Robert, *Hermes* XXXV 1900, 174. 188. Studniczka, *Ö. J.* IX 1906, 135. Replikenliste b. Mahler a. a. O. 44. 40 (wozu guter Kopf in London (Soanemus.) n. Amelung). Amelung, *Berl. phil. WS.* 1902, 273—74. EV. 1478. Klein, *Ö. J.* XIII 1910, 137—39. (Apoxyomenos des Polyklet?) E. A. Gardner, *JHSt.* XXXI 1911, 21—30. S. das Wandgemälde Springer-Mich. H. d. K. I<sup>9</sup>, 298.
- Replik, gut, par. M. im Thermenmus. (ohne Kopf, Beine, r. Arm, l. Arm von Mitte d. Oberarms): Paribeni, Guida 324.
173. Jüngling. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom. Helbig I<sup>3</sup>, 1083.  
Abgeb. Barracco et Helbig, *La coll. Barracco pl.* XXXVIII. XXXVIII a.  
Vgl. Helbig, *Bull. dell' Ist.* 1885, 76. Winnefeld, *Hypnos* 31. Milchhöfer, in *Arch. Stud. zu Ehren Brunn's* 63. Helbig a. a. O. 36, 37 (auch für 174 u. die Replik von Eleusis 'Εφημ. ἀρχ. 1890 Taf. 10, 11 = Kavvadias 254). Petersen, *R. M.* VIII 1893, 101. Studniczka, *Festschr. f. O. Benndorf* 175. Amelung, zu EV. 1139. Mahler, Polyklet und s. Schule 44. Amelung, *Berl. phil. Wochenschr.* 1902, 273—74. E. A. Gardner, *JHSt.* 1911, 28. Zum Motiv des Kranzaufsetzens vgl. zu den Beispielen bei Furtw. Mw. 458, 3 noch das hellenistische Relief *Jahrb.* 1905, 55.
- Vgl. auch das Relief Mus. P. Clem. V, Tav. XXXVI, und die Replik des Kopfes in Dresden: *Arch. Anz.* 1900, 106—07.
174. Jüngling (sog. idolino). Bronze. Florenz. FO. Pesaro. Amelung, *Führer* 268.  
Abgeb. Kekulé, *Idolino* Taf. I. II (Taf. I hängt neben dem Abguss). B.-B. 274—77. Bulle, 52—53.  
Vgl. Friederichs, *Kleinere Kunst und Ind.* 454. Furtw. Mw. 497—502. 678. *Jahrb. d. pr. Kunstsamml.* 1897, LXXXIII. Studniczka, *Festschr. f. O. Benndorf* 175. J. Lange, *Darstell. d. Menschen* 217—19. Mahler, Polyklet 70. Cultrera, *Rendic. d. Lincei* 1909, 375.  
Vgl. Nr. 204 A.

- \*175. Apollon (?) als Heilgott, auf einen Schlangenstab gestützt zu denken. Bronze. Karlsruhe. FO. Mechttersheim bei Speyer.  
Abgeb. Grossh. Altertümersammlung in Karlsruhe 1878, Taf. 8. Schumacher, Beschreibung d. Samml. antiker Bronzen in Karlsruhe Taf. XXVII. Furtw. Mw. 520.  
Vgl. v. Sallet, Zeitschr. f. Numism. IX, 140. FW. 1758. Furtw. Mw. 519 („jugendlicher Asklepios“), und die Replik in Bonn: Jahrb. des Vereins von Altertumsfr. im Rheinland XVII, 61, sowie Overbeck, Kunstmythologie IV, 365 (der in der Figur einen Athleten sehen und ihr eine Stlengis in die Hand geben möchte).
- \*176. Jüngling. Bronze. Athen. FO. Peloponnes, wahrscheinlich Sikyon.  
de Ridder, Catal. de bronzes de la soc. arch. d'Athènes 819. Stais, I S. 300  
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 53. B.-B. 280.  
Vgl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1868, 316. Furtw. Mw. 475.
177. Hermes. Bronze. Zürich, Landesmuseum. FO. Thalweil am Züricher See.  
Benndorf, Antiken von Zürich (Mitth. der antiqu. Gesellsch. in Zürich) S. 133.  
Abgeb. Mitth. d. antiqu. Gesellsch. in Zürich XV, 3 Taf. V, 23 und XVII, 7, 133. Anz. für schweiz. Altert. NF. XII, 1910, Fig. 12.  
Vgl. Furtw. Mw. 324, Deonna, Anz. a. a. O. 7—9 und die Bronze-statuetten vom Funde von Cerigotto: *Ἐφ. ἀρχ.* 1902, Taf. 15. 16. Svoronos, Nationalmus. VII.
178. Kopf eines Jünglings mit Olivenzweig im Haar. Bronze. Paris. FO. Herculaneum (früher irrtümlich Benevent).  
Die Statue, zu welcher der Kopf gehörte, entsprach unserer Nr. 174.  
Ausfüllung der Augen mit weisslicher Masse bezeugt eine alte, Rev. arch. a. a. O. veröffentlichte Photographie.  
Abgeb. B.-B. 324. Mon. et mém. de la fond. Piot I, pl. 10. 11 und Titelvignette.  
Vgl. Heydemann, Pariser Antik. (XII Hall. Winkelmannsprog. 1887) 30, 70. Furtw., 50 Berl. Winkelmannsprog. 145. Kalkmann, Die Proport. des Gesichts 27. Furtw. Mw. 30, s. 507.

Michon, Mon. et mém. a. a. O. 77—84. Hauser, R. M. X 1895, 99—100. Tyszkiewicz, Rev. arch. 1895, II, 276.

179. Kopf der Hera. M. London. FO. »Akragas«.

A. H. Smith I, 504.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. IX, 4, 5.

Vgl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1869, 144. Overbeck, Kunstmythol. III, 81. FW. 501. Furtw. hat Arch. Zeit. 1885, 275 den Kopf als moderne Fälschung zu erweisen versucht; dagegen haben sich ausgesprochen Murray, R. M. I, 1886, 123 und Reinach, Chron. d'Orient I, 453, 2, wogegen wieder Furtw. Berl. phil. Wochenschr. 1892, 411 und Arch. Anz. 1894, 193—194.

- \*180. Köpfchen der Hebe. Gr. M. St. Petersburg (Museum Stieglitz). FO. Rom.

Abgeb. und bespr. Kekulé, Hebe, Taf. I.

FW. 1274.

181. Grabrelief der Philis. Thas. M. Paris. FO. Thasos.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1872, Tav. L. Fröhner, Mus. de France 39. B.-B. 332.

Inscription: IG XII, 8, 401.

Vgl. Brunn, SB. 1876, I, 332 = Kl. Schr. II, 196. FW. 36.

Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig 19. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst 23. Furtw. SB. 1905, 275—76. Hauser, zu Fw.-Reichh. Vas. II, 309.

182. Grabstele eines jungen Kriegers. M. Konstantinopel. FO. Pella.

Reinach, Catal. du musée imp. d'antiquités S. 18, 120, vgl. S. 89.

Abgeb. A. M. VIII, 1883, Taf. 4 = Kl. Schr. II, 238. Vgl. ebenda 194. B.-B. 232. Bulle 264.

Vgl. Brunn, A. M. a. a. O. 87. FW. 37. Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Löwy, Naturwiedergabe 23. Hermeskopf auf melisch.

Münze (Mitte V. Jahrh.): Münchn. Jahrb. 1910, Taf. A, 3, vgl. Arch. Anz. 1910, 491—92.

183. Relief vom Stadttor von Akanthos (? wohl eher aus Pella). M. Paris.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Anim. 3. B.-B. 231.

- Vgl. die Münzen von Akanthos (z. B. Besch. d. antiken Münzen in Berlin II, Taf. II. III. 17—20) und über dieselben: Brunn, SB. 1876, I, 325 = Kl. Schr. II, 190. Usener, de carmine Iliad. quodam Phocaico 15. FW. 38. Brunn, Kl. Schr. II, 210.
184. Grabrelief zweier Mädchen, von denen jede in der einen Hand eine Rose, in der andern Astragalen, lose oder in Säckchen, hält. M. Paris. FO. Pharsalos.  
Abgeb. Rayet, Mon. de Part ant. pl. 12. B.-B. 58.  
Vgl. Brunn, SB. 1876, I, 328 = Kl. Schr. II, 192. S. ebenda 246 = A.M. VIII 1883, 87. FW. 41. Petersen, R.M. VII 1892, 68.
- \*185. Frauenkopf, wohl aus einer Grabmal-Darstellung. Par. M. Paris. FO. Apollonia in Epirus.  
Erg. Nase und Mittelstück der r. Augenbraue.  
Abgeb. Heuzey u. Daumet, Mission en Macédoine, pl. 32. Monuments de l'assoc. pour serv. aux études grecs I, 2, pl. 1. Collignon, Statues funér. 183.  
Vgl. Furtw., A. M. VIII 1883, 196. FW. 1279. Brückner, A. M. XIII, 1888, 371, 4. Collignon a. a. O.  
Ueber Apollonia und seine Grabdenkmäler s. Patsch, Das Sandeschak Berat (Schr. d. Balkankomm.). Wien 1904, 148—194.
186. Grabstele: Mädchen, welches aus einem runden Kästchen ihren Schmuck nimmt. Par. M. Berlin, früher Venedig. Pal. Giustiniani-Recanati. FO. Paros?  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Sculpt. Einl. S. 7. Ant. Denkm. I 1888, Taf. 33, 2. Kekulé, Griech. Sculptur 179.  
Vgl. Brückner, Ornam. u. Form d. att. Grabstelen 8. FW. 241. v. Schneider, Ant. Denkm. a. a. O. S. 20. Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Furtw., Kl. Schr. I, 324. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 35.  
S. das Grabrelief aus Paros: Ant. Denkm. I 1890, Taf. 54.
187. Grabrelief: Reiter. Böot. Kalkstein. Rom (Vatican). FO. Griechenland (1687 nach Venedig gebracht).  
Helbig 87. I<sup>3</sup>, 82. Amelung, I, Chiaram. 372 A.  
Abgeb. Amelung, a. a. O. Taf. 58.  
Vgl. Körte, A. M. IV 1879, 273. FW. 1205. Haussoullier, Quomodo Tanagraei sepulcra decorav. 46,<sup>1</sup>.
188. Grabstein des  $\Sigma\omega\sigma\acute{\iota}\nu\omicron(\nu)\varsigma$ , eines  $\chi\alpha\lambda\kappa\acute{\omicron}\pi\tau\eta\varsigma$  aus Gortyn. M. Paris. FO. Peiraieus.

Abgeb. Fröhner, Musées de France, pl. 9. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXIX.

Vgl. FW. zu 1019.

Inschrift: CIA. II, 2867.

189. Nike. Künstler: Paionios aus Mende in Thrakien. Pent. M. Olympia. FO. O.-S.-O. vom Zeustempel.

Die Basis nach Lepsius 374 zu unterst aus einheimischem Stein, in ihren oberen Schichten aus Inselmarmor, wahrscheinlich von Paros oder Naxos.

Die Statue stand auf über 9 Meter hoher dreiseitiger Basis und gelangt erst in der Originalhöhe aufgestellt zur rechten Wirkung. Die Gestalt erhebt sich flügelschlagend oberhalb eines über den Wogen des Meeres kreisenden Seeadlers, die Hände hielten das hinten flatternde Gewand; Farbe und Bronzetzungen (z. B. der Gürtel) fehlen jetzt. — Einige Bruchstücke, welche sich nicht unmittelbar mit dem Körper verbinden liessen, liegen auf der Basis. — Daneben am Boden steht die Inschrift, welche die historischen Daten über Weihung und Künstler gibt; Paionios erhielt den Auftrag, nachdem er in einer Wettbewerbung über Aufstellung der beiden Nikai auf der Giebelspitze des Zeustempels den Sieg davon getragen hatte. Vermutliche Zeit um 421 v. Chr. Daneben Restauration Grüttners in  $\frac{1}{10}$  Originalgrösse (abgeb. FU. 12). Die Wiederherstellung der Basis ist unrichtig: Pomtow, *Jahrb. f. Philol.* 1896, 528—530. Eine bessere Restauration Rühm's abgeb. *Ol. III* Textband zu S. 182 und *Bulle* S. 261—62.

Abgeb. Olympia III, Taf. 46—48 und Textabbild. zu S. 184—85, 188—189. 192. B.-B. 444, 445. FU. 12. *Bulle* 123 und S. 257, 260, 261. Löwy, G. S. Taf. 132.

Der Hertz'sche Kopf: R. M. IX 1894, Taf. VII, wozu Amelung 162—69 und *Gaz. d. b. arts* 1902 XXVII, 144, sowie seinen Hinweis auf eine der Renaissance bekannt gewesene Wiederholung Ausonia III 1908, 102 Anm. Vgl. auch *Ol. III*, 188, sowie Sauer, *Jahrb.* XXI, 1906, 163, 1.

Inschrift: IGA. 348. Löwy 49. Olympia V, 259.

Vgl. FW. 496, 497. Reisch *Eranos* Vindob. 14. Köpp, *Rhein. Mus.* 1895, 268—276. Pomtow, *Jahrb. f. Phil.* 1896, 599—613. 639. Treu, *Ol. III*, 182—194. Studniczka, *Jahrb. für d. klass. Altertum* 1898 (= *Die Siegesgöttin*. Lpz. Teubn. 1898), 392—394. Sauer, *Jahrb.* XXI 1906, 163—176 (der anlässlich der Zu-

weisung eines Apollon in Ince Blundell Hall an Paionios eine früher schon von Löscheke und Amelung vertretene Frühdatierung der Nike vor den Parthenon wahrscheinlich zu machen sucht; s. hierzu auch Bulle S. 682).

Zur Aufstellungsart: Bulle, Griech. Statuenbasen 31.

Man beachte die Verwandtschaft der Nikestatuen aus Epidauros (Kavvadias 159—161 und Fouilles d'Epidaure pl. XXI), aus Megara (Kavvadias 225): A. M. VI 1881 Taf. X. XI, aus Athen (vielleicht von Bryaxis): *Ἐφημ. ἀρχ.* 1893 Taf. 4, 5 u. a. S. auch die Terracotta in Chicago, SB. 1905, Taf. I und dazu Furtw. 245.

Delphisches Weihgeschenk vielleicht gleicher Veranlassung und Gestalt: Pomtow, Arch. Anz. 1890, 108. Jahrb. f. klass. Philol. 1896, 505—536. 577—639. 754—769. Homolle, Bull. de corr. hell. XXI 1897, 616—20. Keramopullos, *Ὀδ. τ. Δελφ.* 47, 21 und A. M. XXXIV, 51. Bourguet, Rev. d. étud. gr. XXV, 1912, 21.

\*190. Kopf einer Aphrodite, wie mehrfach vermutet worden ist, der *Ἄ. ἐν κήποις* des Alkamenes. Par. M. Statue: Paris (früher Versailles). FO. Fréjus (?).

Fröhner, Notice de la sculpture ant. 135. Espérandien, Rec. génér. d. basrel. stat. etc. de l. Gaule Romaine III (1910) 336—37.

Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 12. Clarac 339, 1449. Gaz. arch. 1887 pl. 30. B.-B. 473. Bulle 124. Löwy G. S. Taf. 95.

Zahlreich sind die Wiederholungen [und Weiterbildungen dieser Gestalt in Marmor, Terracotta, Bronze, auch Stein und Münzen. Die vollständigste Zusammenstellung bei S. Reinach, Gaz. arch. 1887, 257—62. 271; wozu Ant. Denkm. I 1890, Taf. 55 EV. 1788, Altert. v. Pergam. VII Text S. 58; Amtl. Ber. a. d. kgl. Kunstsamml. Berlin 1911, 132 (Schröder), sowie Nr. 190 A. Auf der Traianssäule: S. Reinach, Rev. arch. 1905, I, 393—403. Zu beachten auch die Statuen B.-B. 474 in Rom (Mus. d. Terme: Paribeni, Guida 285, Helbig-Amelung<sup>3</sup>, 1341. Bulle S. 683), aus Epidauros, Stais I, S. 82 und S. 97. B.-B. 14, wozu vgl. Hauser, R. M. XVII 1902, 232—54 (namentlich 252), ferner EV. 209, Flasch zu EV. 629—30, Bulle zu EV. 819, Flasch zu EV. 822, (dazu IV S. 67), EV. 1131 und Amelung zu EV. 1132—33, sowie Amelung II, 429 Taf. 75. Furtw., Statuenkopien I, 548 und die „Läbera“ in München (siehe Flasch in Verhandl. d. Philologenvers. in München, 246—48, Furtw., Be-

schreibung d. Glypt. 236 und EV. 538—39 u. 1361), sowie eine pergamenische Statue, *Alt. v. Perg.* VII Taf. 6. 7 und dazu Winter 25—33, bes. 28—29 und der Kopf *Coll. Barracco* pl. LX. LXa. Nahverwandt ist eine andere Statuenreihe, von der z. B. ein gutes Ex.: Arndt, *Glyptoth. Ny-Carlsberg* pl. 56—58. Ny-Carlsb. Glypt. ant. Kunstv. Taf. IV, 43.

Vgl. ausserdem FW. 1207; L. Mitchell, *History of anc. sculpt.* 320. Furtw. in *Roscher's Lexikon* I, 412. Waldstein, *Americ. Journ. of arch.* III, 1—13, die von Petersen A. D. I, 49 aufgeführte Lit.; Winter 50. *Winckelmannsprog.* 118 f. Reisch, *Eranos Vindob.* 19. Furtw. *Mw.* 31, s. 117. 203. 741—42. Amelung zu EV. 279 und zu 401—02, Arndt zu EV. 457—58, Amelung zu EV. 496, EV. 604, Arndt zu EV. 613—16. Reisch, *Ö. J.* I 1898, 77. Amelung zu EV. 873—74 und 1106, sowie IV S. 61. J. Lange, *Darst. d. Menschen* 184. S. Reinach, *Gaz. d. b. arts* 1902 XXVII, 144. Studniczka, *Kalamis* 19. Amelung, *Thieme-Becker, Künstlerlex.* I, 295. Trendelenburg, *Arch. Anz.* 1908, 214—20. Amelung, *Ausonia* III 1908, 101—02. Frickenhaus und Müller, *A. M.* XXXVI, 1911, 33—35. L. Curtius, *Arch. Anz.* 1910, 260—63.

190 A. Kopf einer Aphrodite. M. Berlin. FO. Rom.

Beschreibung 608.

Abgeb. L. Mitchell, *Hist. of anc. sc.* zu S. 320. Furtw. *Mw.* Taf. V.

Vgl. L. Mitchell a. a. O. und die Literatur zu vor. Nr.

Geschenk von Frau Prof. Anschütz.

191. 192. Reliefs von der Balustrade des Tempels der Athena Nike. Pent. M. Athen.

Abgeb. und bespr. Kekulé, *Die Reliefs an der Balustrade des Tempels der Athena Nike*, Stuttg. 1881.

191. Nike, das bei eiliger Bewegung gelöste Sandalenband wieder befestigend oder die Sandale lösend.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, O. B.-B. 35. Bulle 275.

FW. 764. Vgl. EV. 1286.

192. Nike, ein Tropaion errichtend.

Abgeb. Kekulé a. a. O., Taf. IV, M. B.-B. 35. Zur Tropaionform: Wölcke, *Bonn. Jahrb.* 120 (1911), 127—235.

FW. 765. Vgl. auch das Relief Svoronos, *N. M.* LVI, 1314.

192 A. Zwei Niken, eine Kuh führend.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IA.

- FW. 761. Vgl. Amelung, II zu Belv. 94 (Helbig I<sup>3</sup>, 158).  
Geschenk des Herrn Baron von Bernus.
- Nachträge zu Kekulé: Yorke, Journ. of hell. stud. XIII 1892-93, 272—80. Heberdey, Ö. J. XIII 1910, Beibl. 85—88. Für die Sammlung der Nachklänge siehe auch C. Smith, JHSt. VII 1886, 275—85. Arch. Anz. 1891, 122. Mon. et mém. Piot V 1897, pl. III. IV. Ueber die Entstehungszeit: Michaelis, A. M. XIV 1889, 364, Köhler, Hermes XXVI 1891, 50, Furtw. Mw. 222, Griech. Originalstat. in Venedig 28, Keil, Anonym. Argent. 324 und die neueste Niketempelliterat. (zu Nr. 80—83), sowie die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Menschen 184.
193. Orpheus, Eurydike, Hermes. M. Neapel.  
Guida 138 (für d. Ergänzungen s. jedoch L. Curtius a. a. O.).  
Das beste Exemplar einer Komposition, von der Repliken in Villa Albani (Zoega bassir. I, 42), in Paris aus V. Borghese (Bouillon, Mus. d. Ant. II, 93), ein Bruchstück vom Palatin im Thermenmuseum (Matz und v. Dubn, Ant. Bildw. in Rom, 3730, Paribeni, Guida 370, abgeb. Bull. d. comm. com. XXV, 1897, 76), ein anderes, vielleicht aus Pozzuoli, in Neapel (Not. d. sc. 1891, 321; R. M. VII 1892, 111) erhalten sind. Das Gesicht des Orpheus ist ergänzt.  
Abgeb. Wiener Vorlegebl. IV, XII, 1a. B.-B. 341. FU. 14. Bulle 283.
- Vgl. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 169. FW. 1198. Robert, Arch. Märchen 198, 1. Reisch, Weihgeschenke 130. Furtw., 50 Winkelmannsprogr. 163. Helbig 783. Fw. Mw. 120. Pallat, Jahrb. IX 1894, 20. J. Lange, Darst. d. Menschen 133. J. Pickard, Amer. Journ. of arch. 1898, 169—72. Furtw., Abhdl. der bayr. Akad. d. Wiss. I, XXII, 1, 1902, 104. L. Curtius, Münchn. Jahrb. 1911, II, 179. Graeven, Zeitschr. f. b. Kunst XVI 1905, 166—68. (Nachklang auf dem Grabdenkmal von Igel.)
- Die Inschriften verurteilt mit Unrecht Kaibel, I. G. XIV 131\*.  
Siehe auch Hauser, Neuatt. Rel. 155, 1 und Michaelis, R. M. IV, 1893, 204.
- \*193A. Medeia und die Töchter des Pelias. Pent. M. Rom (Lateran). FO. Rom.  
Benndorf-Schöne, Beschreib. d. Bildw. d. lateran. Mus. 92. Helbig 655.  
Abgeb. B.-B. 341. Bull. d. comm. com. XXV 1897, tav. III. IV.  
Vgl. Brunn, Kl. Schr. III, 178—83. FW. 1200, Kern, Jahrb. III 1888, 68—72. Michaelis, ebenda 225—29. Reisch, Gr. Weih-

- geschenke 130, (hierzu v. Wilamowitz, Griech. Trag. III, 173, 5). Löwy, Bull. com. a. a. O. 42—50. Kekulé, Jahrb. XII 1897, 96—100. Arch. Anz. 1897, 137. Griech. Sculptur 174—75. Guida S. 47. Winter, N. Jahrb. f. d. cl. Altert. 1909, 706.
- 194—202. Reliefs von der Umfassung eines Heroon. Kalkstein. Wien. FO. Trysa (Gjölbaschi) in Lykien.
- 194 Viergespann. 195—98. Odysseus' Freiermord. 199—200. Meleagerjagd.
- 194 ist im Saale der Grabreliefs, die beiden Serien 195—98 und 199—202 sind im Oberlichtsaal aufgestellt.
- Abgeb. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. VI, Taf. VII, VIII. Wiener Vorlegebl. D, XII. Benndorf, Das Heroon von Gjölbaschi-Trysa (= Tafelband zum Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerhöchsten Kaiserhauses IX 1888). Reisen durch Lykien und Karien II, Taf. I (194). B.-B. 486.
- Ranke, Aegypt. Texte (Gressmann, altoriental. Texte und Bilder I 1909) I, 215 bei Beschreibung eines ehrenvollen Begräbnisses e. aeg. Grossen etwa um 1780 verfasst: „Rinder werden dich ziehen, und Säger vor dir herschreiten, und man wird den „Zwergentanz“ tanzen an der Tür deines Grabes. Man wird die Opfergebete für dich recitieren und wird schlachten an deinem Opferstein. Deine Säulen werden aus Kalkstein gemauert sein, usw.“
- Vgl. Benndorf, Reisen durch Lykien und Karien I, 32. FW. 994. 995. Benndorf, Das Heroon u. s. w. = Jahrb. u. s. w. IX, 1—134. XI 1890, 1—52. XII 1891, 1—68. Robert, Hermes XXV 1890, 422—31. Noack, A. M. XVIII 1893, 305—32. Furtw. Mw. 220, 4. Löwy, Festschr. f. Gomperz 422—26. Mackenzie, Festschr. f. Benndorf 159—62. Köpp, Jahrb. XXII, 1907, 70—77. Thiersch, Jahrb. XXII 1907, 235—39. Hauser, zu Fw.-Reichh., Vasen II, 314.
203. Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Karystos.  
Beschreibung 736.  
Abgeb. Furtw. Samml. Sabouloff, Taf. VI.  
Vgl. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen S.
204. Grabrelief der Mynno als Spinnerin. Pent. M. Berlin.  
FO. Attika.  
Beschreibung 737.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. XIX. Conze, Att. Grabrel. Taf. XVII. P. Gardner, Sculpt. tombs S. 157.  
Inscription: C. I. A. II, 3984.

Beispiele von Spinnerinnen auf Grabreliefs gesammelt von Weisshäupl, Abh. d. arch.-ep. Sem. d. Univ. Wien VII, 77.

- 204 A. Grabrelief. Oberkörper eines jugendlichen Bogenschützen. M. Herakleion (Candia). Museum. FO. Hagia Pelagia, unfern Achlada, nahe Kap Dion, zwei Stunden nordwestlich Candia's.  
Abgeb. Ö. J. VI 1903, Taf. I. Rev. d. étud. anc. V, 1903 pl. III. Maraghiannis, Ant. Crét. I pl. XLVII. Rev. arch. 1911, I pl. VII (farbig).  
Vgl. Benndorf, Ö. J. 1—9. Perdrizet, Rev. 120—23.  
Vgl. Nr. 174.
205. Grabrelief. M. Athen. FO. Athen.  
Kavvadias 910. Stais, I, S. 164.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCLX, 1178.
206. Grabrelief: Mädchen mit Puppe. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CLIV, 814.  
Vgl. FW. 1024. Conze, Att. Grabreliefs Nr. 822 Taf. CLXX, CLXXI.
207. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.  
Kavvadias 726. Stais I, S. 116.  
Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen, Taf. II, 3.  
Conze, Att. Grabrel. Taf. XXXI. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXVI. Ansonia IV, 163. Bulle 270.  
Vgl. FW. 1031. Brückner a. a. O. 48, 2. 76, 2.
208. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Vor dem Dipylon.  
Kavvadias 717. Stais I, S. 113.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LXXX. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXII. B.-B. 464. FU. 35. Bulle 272.  
Vgl. C. Curtius, Arch. Zeit. 1871, 27. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 175.
209. Grabrelief für Thraseas. Pent. M. Berlin. FO. Athen. Beschreibung 738.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XVIII. Conze, Att. Grabreliefs I Text S. 105 zu Nr. 455. Kekulé, Griech. Sculpt. 185. Inschrift: C. I. A. II, 2472.
210. Grabstele, in zwei Felder geteilt, im unteren eine Amphora mit dem Bilde eines heimkehrenden Jägers. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

- Kavvadias 899. Stais I S. 163.  
Abgeb. Conze, Att. Grabreliefs Taf. CXXX, 742.  
FW. 1021.
211. Grabrelief des Meneas. Pent. M. Berlin. FO. Attika.  
Beschreibung 756.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XX. Conze, Att. Grabrel.  
Taf. L.  
Inscription: C. I. A. II, 3936.
212. Grabstele. Telesias mit einem Häschen auf der Hand  
und einem Knaben. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.  
Kavvadias 898. Stais I S. 163.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVIII. Collignon, Stat. funér.  
130.  
Vgl. FW. 1014. Furtw. Mw. 486, 9.  
Inscription: C. I. A. II, 4175.
213. Grabstele eines Aristion (aus Siphnos?); im Akroterion  
Sirene und zwei Klageweiber (?). Pent. M. Athen, bei  
Hagia Triada am Fundort.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVII, 1035.  
Vgl. FW. 1015. Brückner, Ornament und Form der att. Grabstelen  
29, 3. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCCLIII, 1666 a und Tafel  
CCCLV, 1666.  
Inscription: C. I. A. II, 3493.
214. Grabrelief für Glaukias und Eubule. Hymett. M. Athen.  
FO. Peiraieus.  
Stais I S. 182.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LX. Stais a. a. O.  
Vgl. Conze, SB. d. Berl. Akad. 1882, 568. FW. 1041.  
Inscription: C. I. A. II, 3569.
215. Grabstele, zwei stehende Männer und ein kleines  
Mädchen, mit Inschriftrest. Pent. M. Athen. FO. Pei-  
raieus.  
Kavvadias 880. Stais I S. 152.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXIV.  
FW. 1020. — Inscription: C. I. A. IV, 491, 9.
216. Grabstele der Malthake. M. Peiraieuseum. FO.  
Peiraieus.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. XLVI.  
Inscription: C. I. A. II, 3915.

- Vgl. FW. 1042. Brückner, SB. d. Wiener Akad. d. Wiss. h.-ph. Kl. 1888, 518 f.
217. Mädchenkopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Attika.  
Beschreibung 745.
218. Grabrelief eines Jünglings. Pent. M. Athen. FO. am Ilissos nahe der Eisenbahn.  
Kavvadias 869. Stais I, 167—69.  
Abg. Ann. dell' Ist. 1876, Tav. H. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXI.  
P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XV. B.-B. 469. Bulle 267. Collignon, Stat. funér. 149. Die Köpfe EV. 698—701.  
Vgl. Brizio, Ann. a. a. O. 67. v. Sybel, R. M. VI 1890, 241—43.  
Wolters, A. M. XVIII 1893, 6. Furtw. Mw. 515. 518. 641.  
Winter, Ueber griech. Porträtkunst 18. Arndt zu EV. a. a. O. Siehe FW. 1011.  
Das Relief war in seiner ursprünglichen Aufstellung von Anten eingeschlossen und von einem Giebel gekrönt. S. z. B. Nr. 220.
219. Weiblicher Kopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Eretria.  
Beschreibung 743.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. XII—XIV. Collignon, Stat. funér. 180.  
Vgl. Nr. 262.
220. Grabrelief der Arcestrate. M. Leiden. FO. Aixone bei Athen.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LXXI.  
Vgl. FW. 1049.  
Inscription: C. I. A. II, 2548.
221. Grabrelieffragment. Jüngling, trauernd auf das Fussende einer Kline gelehnt, auf welcher noch der Fuss einer hingebetteten Gestalt sichtbar wird. M. Göttingen.  
Hubo, Originalwerke in Göttingen 258.  
Vgl. FW. 1966.
222. Bruchstück einer Grabvase. M. Athen. FO. Athen (Osten).  
Auf der Vase sind zwei bewaffnete Jünglinge, sich die Hand reichend, l. von ihnen ein Reiter dargestellt; gerade unter dem Henkel der Vase die Gruppe von zwei Frauen; deren obere

Hälfte der Abguss wiedergibt. Während die übrigen Reliefs erhaben sind, ist das Bild der Gruppe nur durch in die Fläche eingetiefte Zeichnung hergestellt.

Kavvadias, 835. Stais I, S. 149.

Abgeb. Archäol. Zeit. 1864, 183. Conze, Att. Grabreliefs Taf. CCXVIII—CCXIX.

Vgl. Milchhöfer, A. M. V 1880, 175, 1. FW. 1080.

Ueber solche marmorne Grabvasen, ihre Aufstellung und Bedeutung: Brückner, Der Friedhof am Eridanos 70.

223. Bruchstück derselben Grabvase. M.  
Jüngling mit Petasos.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII—CCXIX.
224. Bruchstück derselben Grabvase.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII.
225. Relief. Pallaskopf mit korinth. Helm. M. Von derselben Grabvase.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII.
226. Bruchstück einer Grabvase mit Abschiedsdarstellung.  
Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.  
Kekulé, Theseion 191. Stais I, S. 186.  
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXXL.  
FW. 1085.
227. Bekrönung des Grabmals der im korinthischen Krieg Gefallenen. M. Athen. FO. Athen, Kerameikos.  
Kavvadias 754. Stais I, S. 129.  
Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form. der att. Grabstelen, Taf. I, 4.  
A. M. XIV 1889, 407 = Conze, Att. Grabrel. S. 253.  
Inscription: Dittenberger, Sylloge 56. C. I. A. II, <sup>1673</sup>.  
Vgl. Paus. I, 29, 11. Brückner a. a. O. 12. FW. 1122. Brückner,  
A. M. a. a. O. 408—08. Jahrb. X 1895, 206. Köpp, Arch.  
Anz. 1895, 24—25. Conze, Att. Grabrel. Nr. 1157.
228. Votivrelief für einen heroisierten Verstorbenen, (sogen.) Totenmahl. Pent. M. Peiraieusmuseum. FO. Peiraieus.  
Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 67.
229. Votivrelief für den heroisierten verstorbenen Pyrrhias und seine Frau. Hymett. M. Athen. FO. Marusi in Attika.  
Kavvadias 997. Stais I, S. 174.  
Abgeb. Conze, Grabrel. Taf. CCLIV.

- FW. 1056.  
Inscription: C. I. A. II 4108. III, 3338.
230. Votivrelief chthonischen Charakters, (sog.) Totenmahl.  
Pent. M. Berlin. FO. Theben.  
Beschreibung 825.  
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouloff, Taf. XXXII.  
Vgl. über Bestimmung und Deutung der „Totenmahreliefs“ im  
Allgemeinen: Furtw. a. a. O. Sc. Einl. 29 ff. Milchhöfer, Jahrb.  
1887, 25 ff. Furtw., SB. 1897, 409—14. EV. 1434. Pfuhl, Jahrb.  
XX 1905, 143—48. Kekulé, Griech. Sc. 193—96.
- 230 A. Votivrelief für einen heroisierten Toten. Bläulich-  
weisser M. Berlin. FO. Cumae (?).  
Beschreibung 805.  
Abgeb. Kekulé, Griech. Sculptur 172.  
Vgl. Robinson, Amer. Journ. of archaeol. X 1906, 173.
231. Votivrelief an Athena, hinter der Göttin der Schild-  
träger des Anbetenden. Pent. M. Athen. FO. Akro-  
polis.  
v. Sybel, 5219.  
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 55. Michaelis, Der Parthenon,  
Taf. 15, 10.  
Vgl. Schöne a. a. O.
232. Votivrelief an Hekate. Pent. M. Schloss Königsmark  
in Böhmen. S. Metternich. FO. Aegina?  
Abgeb. arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. IV, Taf. III.  
Vgl. Petersen, ebenda 154. FW. 420. Ueber diese Hekatebildung  
zuletzt Furtw. Mw. 206, s. S. Reinach, Alb. des Musées de  
France 102—08 zu pl. XXIII, Usener, Rh. Mus. LVIII 1903,  
163—67. Petersen, Jahrb. XXIII, 1908, 21. H. Sitte, Ö. J.  
XIII 1910, 87—94 u. Taf. III. IV.
233. Votivrelief an Hermes und die Nymphen. Par. M. Wien.  
FO. Lampsakos?  
Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. I Taf. I. v. Schneider, Alb.  
d. Antikensamml. des Kaiserhauses Taf. XI.  
Vgl. öst. Mitth. a. a. O. S. 4. FW. 1840. v. Schneider a. a. O.  
Aehnliche Reliefs z. B. Berlin 709a (Kekulé, Gr. Sc. 199). EV.  
1243, 1254, 1274, 1329. B.-B. 548 (wozu Riezler) und die  
von Rizzo, Bull. comm. 1901, 230—32 besprochenen Reliefs,  
ferner die Listen von Pottier, Bull. de corr. hell. V 1881, 349 ff.

und die Reliefs aus der Höhle von Vari: Amer. Journ. of arch. 1903, pl. III—IX und von der Parnesgrotte: *Ἐφημ. ἀρχ.* 1905 Taf. 3 u. S. 99—158. Fw., S. Sabouroff XXVIII, Svoronos, N.-M. LXXIII—IV. XCVI—C. CXXXVI—CXXXVII

- 233 A. Votivrelief der Wäscher an „die Nymphen und alle Götter“. Dargestellt sind Acheloos, Hermes, die Nymphen, Pan, ein Heros und die beiden eleusinischen Götterinnen. Pent. M. Berlin. FO. Athen (am Stadion beim Ilissos).

Beschreibung 709.

Abgeb. A. M. XXXVII 1912, 147.

Inschrift: C. I. A. II, 3, 1327.

Vgl. Roscher, Lex. III, 1, 1361. Rodenwaldt, A. M. a. a. O.

Geschenk von Herrn Prof. Dr. Levy.

234. Basis eines Weihgeschenkes mit der Darstellung eines Siegers im panathenäischen Wagenrennen. M. Athen. FO. Propyläen.

Abgeb. Bohn, Die Propyläen III. Bull. de corr. hell. VII, pl. 17.

Schreiber, Culturhist. Bilderatlas XXV, 6. N. Gardiner, Greek athletic sports and festiv. 238.

Vgl. Fw. 1836. Reisch, Griech. Weihgesch. 39. 48. 50. Robert, Votivgemälde e. Apobaten 13—14. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1910, Taf. 11 und 251—66. Svoronos, N. M. LVI. CXV CLXXXII.

Zur Geschichte des Typus vgl. die an der N.-O.-Ecke des Parthenon gefundene archaische Reliefvase: Bull. de corr. hell. XII, 1888, 493.

235. Votivrelief an den Heros Aleximachos. Pent. M. Berlin. FO. Tanagra.

Beschreibung 807.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXIV.

236. Votivrelief. Pent. M. Berlin. FO. Megara.

Beschreibung 679.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXVII.

237. Votivrelief an Asklepios.

238. Votivrelief Pent. M. München. FO. »Korinth«.

Furtw., Beschr. d. Glyptothek 206.

Abgeb. 100 Taf., 28. Amelung, Florentiner Antiken 1893, 26.

Führer, Abb. 7. Bulle 279.

- Vgl. Amelung a. a. O. 26—29. Studniczka, Jahrb. XXI, 1906, 85. Sieveking zu B.-B. 621—30 (Schlussbemerk.) Wace, Papers Brit. sch. Rome V 1910, 172. Rostowzew, R. M. 1911, 112—13.
239. Relief vom Proxeniedekret Athens für einen Krotoniaten: Athena und Asklepios (?), letzterer als Schutzgott des Geehrten, in Verhandlung. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.  
v. Sybel, 7012.  
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs, 62. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 6. Svoronos, N. M. CLXXXXVII.  
Vgl. Schöne, a. a. O. — zur Darstellung: Bull. de corr. hell. 1878, pl. X (wozu v. Duhn, Arch. Zeit. 1877, 169 und Löwy EV. 1212). FW. 1072.  
Inscription: CIA. II, 199.
240. Relief über einer Vertragsurkunde vom Jahre 377—76 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.  
Athena und ein Vertreter der Insel Ikos (oder der Stadt Kios in Bithynien, in diesem Fall der eponyme Heros) schliessen den Vertrag.  
v. Sybel, 7021.  
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 53. Svoronos, N. M. CCX.  
Vgl. Schöne, a. a. O. FW. 1160.  
Inscription: CIA. II, 22.
241. Relief über einer Vertragsurkunde zwischen Athen und Kerkyra vom Jahre 375—74 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Südfuss der Akropolis.  
v. Sybel, 3999.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1877, Taf. 15, 2. Bull. de corr. hell. II 1878 pl. XII. B.-B. 533. Svoronos, N. M. CIII.  
Vgl. v. Duhn, Arch. Zeit. a. a. O. 170. Studniczka, Vermut. zur griech. Kunstgesch. 10 (Vergleich mit Nr. 340). FW. 1161.  
Puchstein, Jahrb. V 1890, 91, 25. Arndt zu B.-B. L. Curtius, Münchn. Jahrb. 1911, II, 180—81.
242. Eirene mit dem Plutosknaben. Künstler der Originalkomposition: Kephisodotos von Athen, Vater des Praxiteles. Pent. M. München. FO. Rom.  
Furtw., Beschr. d. Glyptothek 219.

Abgeb. Arch. Zeit. 1859, Taf. 121, 122. B.-B. 43. FU. 21. Bulle 130. Löwy, G. S. Taf. 95. Der Kopf EV. 840—43.

Vgl. Friederichs, Arch. Zeit. a. a. O. Brunn, Ueber die sogen. Ino Leukothea (Akademie-Vortrag, München 1867 = Kl. Schr. II, 328—40). Köhler, Hermes VI, 99. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 152. Kekulé, Ueber den Kopf des prax. Hermes, 28. FW. 1210. Wolters, Jahrb. VIII 1893, 173. 178. Arndt, Festschrift f. Overbeck 99. Furtw. Mw. 513—14. 547. Statuenkop. I, 554. Bulle zu EV. 893. Arndt, Glyptoth. de Ny-Carlsberg 59. Furtw., Gr. Originalstat. in Venedig 34—35. Arndt zu B.-B. 549. Ducati, Rev. arch. 1906, I, 111—38. Kekulé, Gr. Sc. 231—33. Studniczka, Kalamis 34 (lehrreicher Vergleich mit einer Figur der columna caelata von Ephesos). Savignoni, Ausonia II, 1. 1907, 31—34. Mariani, Bull. com. XXXV 1907, 3—33. Macchioro, Ö. J. XII 1909, 195—97.

Die athenischen Münzen mit dem Bild der Statue: Zeitschr. für Numism. V, Taf. I, 5. Imhoof-Gardner, Num. comm. on Pausanias pl. DD. IX. X. Münze von Kyme (Aeolis), Av. Sabina, Rev. Eirene mit Plutos auf d. r. Arm: Num. chron. 1895, 99 (Wroth). Auch auf Münzen von Kyzikos.

Repliken: Eirene: in New-York (ohne Kopf und Arme, sehr gut ausgeführt, feinerer Gewandstil und grössere Wärme, als 242: Kunstchron. XVIII, 1906—07, 120. Mariani, Bull. com. XXXV 1907 Tav. V u. 29—33; Arndt zu B.-B. 610. Anm. 7. (Fundort) u. die dort cit. Notizie degli scavi 1903, 60, 1904, 225 f. Nachklang: Gruppe in Paris: Hekler, Münchn. arch. Stud. 1909, 158. Statue auf Delos: Bull. d. corr. hell. XXXI, 1907 zu S. 400, wozu Mayence und Leroux, 400—03; zwei im Museo Torlonia, Tav. LXXIII und LXI. Plutoskind in Dresden, abgeb. Klein, Praxiteles 85. Der Kopf: Gaz. d. b. arts XVIII 1897, 130. Der athenische Knabe Stais I, S. 50 (Köhler, A. M. VI 1891, 363), Bulle, 186, vgl. Furtw., Statuenkop. I, 548. EV. 1778—80.

Richtigere Ergänzung (in Gips) z. B. abgeb. Springer-Mich. 264. Bulle S. 417. Mod. Metallreplik: abgeb. Zeitschr. f. b. Kunst, 1902, 178.

Eurip. Bacch. 419—420: (Dionysos) *φιλεῖ δ' ἄλλ' ἰοδόττειραν Ἐιρήναν, ζουροτρόφον θεάν.*

Ge, aufsteigend, auf dem (leeren) Füllhorn das Plutosknäbchen einer eireneartigen Gestalt (r.) darbietend, ringsum eleusinische Götter, auf rhodischer Vase (attisch, Ende 5. Jahrh.),

in Konstantinopel, abgeb. Rev. arch. 1900, I, 93, wozu S. Reinach, 87—98 und Pringsheim, Arch. Beitr. z. Gesch. des eleusinischen Cults 82.

243. Hermes mit dem Dionysosknaben. Künstler: Praxiteles von Athen. Par. M. Olympia. FO. Heratempel.

Haare und Sandalenriemen waren vergoldet, das Gewand leicht gefärbt, ebenso einiges wenige am Körper (vgl. v. Schneider, Jahrb. d. öst. Kunsts. V, 22; Wickhoff, Wiener Genesis 48). Zahlreiche Anstückungen erklären sich dadurch, dass der beste parische Marmor nur in kleineren Stücken bricht: Löwy, arch.-epigr. Mitth. a. Oesterr. XI, 149.

Abgeb. Ausgr. von Olympia III, 6—9. V, 7—10. Olympia III, Taf. 49—53. B. B. 466—67. FU. 24 und Fig. 21. Bulle 68. 107. 210, S. 132 und S. 477—78. Löwy, G. S. Taf. 82—83. 85. 88. Das Knabeköpfchen v. vorn: Bulle S. 419.

Vgl. FW. 1212. Brunn, Kl. Schr. II, 379—98. Fw. Mw. 529—33. 642. Treu, Olympia III, 194—206. E. Sellers, Gaz. d. b. arts XVIII 1897, 119—39. Lechat, Mém. Perrot 207—11. Kekulé, Griech. Sc. 223—228.

Nachbildungen und Nachklänge: A. H. Smith, Journ. of hell. stud. III 1882, 81 ff. Jahrb. II 1887 Taf. 6 (vergl. Ö. J. XIII 1910, 127). Héron de Villefosse, Gaz. arch. 1889 pl. 19, 2 = Collignon, Hist. d. l. sc. Fig. 150. Gaz. arch. 1889—1895 pl. 19, 3 = Collignon, Hist. d. l. sc. Fig. 151. Ch. Pfister, Journ. de la soc. d'archéol. lorraine 1889, 10—19 und Tafel. O. A. Hoffmann, Jahrb. d. Ges. für lothr. Gesch. und Altertumskunde 1889, 25. Arch. Anz. 1889, 147. Festschrift f. Overbeck, Taf. V, Hettner, Römische Steindenkm. in Trier 68 = Zeitschr. f. b. Kunst XVI 1905, 169 (Graeven); wozu Amelung R. M. 1907, 282—84. Klein, Praxit. 401—08. Jahrb. XIII, 1898 Taf. X, 33. Pottier, Festschr. f. O. Bendorff, 81—85. EV. 1065. Vgl. auch die zuletzt von Helbig Führer<sup>2</sup> 1103 behandelte Familie.

Vorstufen: Arndt EV. 103—05 (wozu Furtw. Mw. 424, Amelung, Ant. in Florenz, 199, Cultrera, Rendic. d. Lincci 1909, 390 sowie die Statuenreste in Rom (Museo delle Terme: Paribeni Guida 347) und Madrid: Klein, Praxit. 403, und dazu Fw. B. ph. WS. 1898, 311, Arndt zu EV. 1585—87 u. Bulle S. 126—28 und 672, u. Dehn, Jahrb. XXVII 1912, 199—208, sowie Macchioro, Ö. J. XIV 1911, 89—97; ferner die Bronze von Péronne: Rev. arch. 1884, II pl. 4 = Gaz. d. b. arts 1900 XXIII, 457,

- wozu S. Reinach, 460. Keune, Flur Sablon II (XXVI Bericht d. Ges. f. Erdkunde in Metz 1909), 95.
- Parodie: Papposilen, auf d. l. Arm das Dionysosknäbchen, der die L. verlangend ausstreckt, mit dem Blick sie begleitend, nach der R. des Silen, der eine Traube hochhält und vergnügt selbst zu ihr aufblickt: kleinasiatische Terracotta im Brit. Mus. C 406. Klein, Praxit. 374.
- Ueber technische Eigentümlichkeiten, die dem Hermes und anderen praxitelischen Werken gemeinsam sind: Grüttner, Arch. Anz. 1889, 141.
- Lepsius 383 und S. 47.
- Ueber die hellenistische Basis (abgeb. Ol. II, Taf. XCIV, 10) und demnach erst spätere Aufstellung des Hermes im Heraion: Olympia II, 157—58.
- Neben dem Abguss der Statue steht ein solcher des Kopfes in besserer Beleuchtung. In der Fensternische liegt der später gefundene rechte Fuss (Bulle 111 und S. 216, Löwy, G. S. Taf. 81), daneben zum Vergleiche der Abguss eines in Olympia gefundenen:
244. Rechten Fusses eines altertümlichen Standbildes. Par. M. Olympia.  
Abgeb. Olympia III Taf. VI, 7 und S. 34.  
Vgl. Treu, Ol. III, 34. Furtw. Aegina I, 349.
245. Torso eines Satyrs. Griech. (wahrsch. par.) M. Paris. FO. Rom (Palatin, innerhalb des Kaiserpalastes).  
Abgeb. B.-B. 126. 127.  
Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 392—97. FW. 1216. Reisch, Griech. Weihgesch. 112. Helbig 539; I<sup>3</sup>, 875. Furtw. Mw. 559—61. Kekulé, Gr. Sc. 229—30 und die zuletzt von Klein, Prax. 204—205 aufgezählten Repliken, wozu Amelung II, 406. Bulle zu 66.
246. Apollon, einer Eidechse mit dem Pfeil nachstellend (Sauroktonos). Bronze. Künstler der Originalkomposition: Praxiteles. Rom (Villa Albani). FO. Rom. (Aventin).  
Helbig 791.  
Abgeb. Rayet, Mon. de l'art antique 47. B.-B. 234.  
Vgl. Plin. XXXIV, 70. Martial. XIV, 172. Winckelmann, Monum. inediti zu Nr. 40. FW. 1214. Overbeck, Kunstmythol. IV, 235—40. Furtw. Mw. 569, 635. Amelung EV. 768. Arvanito-

- pullos, *Ἐφρημ. ἀρχ.* 1905, 263—70 und Taf. 8. Amelung II, 448—52 (Helbig I<sup>3</sup>, 191). Bulle 70. B.-B. 616—17.
- Ueber verkleinerte Bronzerepliken nach Marmorwerken: Arndt zu B.-B. 554. Verklein. Marmorreplik: Beschreibung Nr. 48.
- Nachbildungen auf Münzen von Nicopolis ad Istrum: z. B. Beschreibung der antiken Münzen d. Museen zu Berlin I, S. 74. Overbeck, *Kunstmythol.* IV. Münztaf. V, 1; von Philippopolis: Overbeck, a. a. O. IV, 43. V, 2; von Apollonia in Mysien ebenda IV, 41. 42. *Brit. Mus. Catal. Mysia* pl. II, 13.
- Anregung schon auf Raffael (Putto, Acc. S. Luca): Amelung, *Stren.* Helbig, 9, 1.
247. Aphrodite, der knidischen A. des Praxiteles nahverwandt.  
Par. M. München. FO. Rom.  
Furtw., *Beschreib. d. Glyptothek* 258.  
Abgeb. *Arch. Zeit.* 1876, Taf. 12. 5. B.-B. 372.  
Vgl. FW. 1215. Michaelis, *Journ. of hell. stud.* VIII 1887, 325—355. Reinach, *Gaz. d. b. arts* XXXVII 1888, 89—104. Treu, *Arch. Anz.* 1889, 161 und Anm. 3. Furtw. *Arch. Anz.* 1891, 140. Helbig<sup>2</sup> 324; I<sup>3</sup>, 310. Furtw. *Mw.* 551—52. 642. Statuenkop. I, 531. Die letzte Replikenliste bei Klein, *Praxitel.* 251—53. Hinzuzufügen: Furtw., *Samml. Somzée*, Taf. XVIII und Nr. 34. Die vatikan. Statue mit dem Kopf 247A verbunden in München: abg. Helbing's Monatsber. über Kunstwissenschaft und Kunsthandel I 1900 Taf. II, wozu Furtw. 26—27, *Zeitschr. f. b. K.* 1902, 179 und Bulle 155 und S. 335—36. Löwy, G. S. Taf. 80; in Strassburg (Michaelis, *Festgabe f. die archäol. Section d. Philologenvers.* 1901, 35), in Bonn u. a.
- Vorstufen und Urformen des Typus: *Brit. Ann.* XIV, 66 Fig. 7 a—c. *Jahrb.* XXI 1906, 194.
- 247 A. Kopf einer Wiederholung der knidischen Aphrodite des Praxiteles. M. Berlin, v. Kaufmann. FO. Tralles.  
Abgeb. *Ant. Denkm.* I 1889 Taf. 41 und S. 30. B.-B. 161. FU. 25. Bulle 254. Löwy, G. S. Taf. 84.  
Vgl. Conze, *Ant. Denkm.* a. a. O. Furtw. *Mw.* 551, 2, 7. 641.
- 247 B. Sog. Eubuleus. Pent. M. Athen. FO. Eleusis (im Eingang einer den Unterirdischen geweihten Grotte, südwestlich v. d. kl. Propyläen).  
Stais I, S. 32.  
Abgeb. *Ant. Denkm.* I 1888, Taf. 34. B.-B. 74. FU. 26. S. auch Springer-Michaelis *H. d. K.* I<sup>9</sup>, 305.

- Vgl. Benndorf, A. D. a. a. O. 21. Furtw. Arch. Anz. 1889, 47. Heydemann, Marmorkopf Riccardi (XIII hall. Winckelmanns-progr. 1888) 5—14 und Zeitschr. f. b. K. 1890, 123. Kern, Arch. Anz. 1889, 112 und A. M. XVI 1891, 1—29. P. J. Meier, Jahrb. V 1890, 209. Winter, Bonner Stud. 143—53. Fränkel, Berl. phil. Wochenschr. 1891, 643. Rubensohn, Die Mysterienheiligtümer in Eleusis und Samothrake 200. Rohde, Psyche<sup>1</sup> 696. Furtw, Mw. 138 f. 561—67. Statuenkop. I, 532. Arndt EV. 17, 424. Philios, A. M. XX 1895, 261—66. Amelung, Basis des Praxiteles 76. Klein, Praxit. 428—31. Heberdey, Festschr. f. Benndorf, 111—16. Rubensohn, A. M. 1899, 58. Svoronos, Journ. int. d'arch. numism. IV 1901, 488—502. Pringsheim, Arch. Beitr. zur Gesch. d. eleusin. Kults 90—97. Furtw. zu Furtw.-Reichh. Griech. Vasen II S. 57. Six, Jahrb. XXIV 1909, 14—17 („Euphranor“). Rizzo, R. M. XXV, 1910, 113—14. Hauser, R. M. 1910, 290. Svoronos, *Ἐφημ. ἀρχ.* 1911, 38—53 u. Taf. 3.
- Ueber die Cultgestalt des Eubuleus: Malten, Arch. f. R. W. XII 1909, 440.
- Fortleben des Typus in's späte Altertum: Strzygowski, Orient u. Rom 59—60.
- Die vatikanische Inschrift: Löwy 504. I. G. 1259. Amelung, I, Gall. lap. 28.
- 247 C. Der vorige Kopf, von Zumbusch ergänzt.
248. Einschenkender Satyr. Künstler des Originalwerkes vielleicht Praxiteles. M. Dresden. FO. Antium.
- Hettner, Die Bildw. d. königl. Antikensamml. in Dresden 87.
- Abgeb. Conze, Heroen- u. Göttergest. 82. Furtw. Mw. Fig. 97—98. Löwy, G. S. Taf. 81.
- Vgl. Schreiber, Die antiken Bildwerke der Villa Ludovisi, Nr. 71 (wo von den aufgeführten Repliken e, f und g zu streichen).
- Michaelis, ancient Marbles in Great Britain, p. 600. Kekulé, Ueber den Kopf d. praxit. Hermes, 31. FW. 1217. Ghirardini, Bull. comun. 1892, 237—60. 305—37 (für weitere Lit. ebenda).
- Furtw. Mw. 533—38. Klein, Praxit. 191—99. Ada Maviglia, Bull. comun. XXXVIII, 1910, 161—82.
249. Originalbruchstücke einer Replik der vor. Nr. Ital. M. FO. Villa des Kaisers Hadrian bei Tivoli.

Geschenk der Erben des Herrn Geh. Rat Bluntschli.

250. Apollon, sich ausruhend (sogen. Apollino). Gr. M. Florenz. FO. Rom.  
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 550. Amelung Führer 69.  
Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. Atlas Taf. XXII, 42. Klein, Praxit. 159. Bulle 69.  
Vgl. Lukian, Anachars. 7. FW. 1297. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXXVI. Furtw. Mw. 570—71. Für die Ergänzung s. den Aureus Aurelians: coll. Ponton d'Amécourt pl. XXI, 559.
- 250 A. Büste (aus Terranova) der kapitolinischen Aphrodite. Par. M. Rom (Kapitol). FO. Rom.  
Helbig<sup>2</sup> 466; I,<sup>3</sup> 803.  
Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 10. B.-B. 373. Bulle 158 und S. 341. Löwy, G. S. Taf. 109.  
Vgl. Bernoulli, Aphrodite 223. FW. 1459. EV. 1535—36. Sieveking, Münchn. Jahrb. 1908, I, 5—7. Bulle S. 689.  
Geschenk des Herrn Dr. ing. W. Schleuning in Gross-Lichterfelde.
251. Eros. M. Rom (Vatikan). FO. Centocelle.  
Helbig 189; I,<sup>3</sup> 183. Amelung II, 250.  
Abgeb. Furtw. Mw. Fig. 101. B.-B. 379. Amelung II Taf. 45. Löwy G. S. Taf. 79. 84. Collignon, Stat. funér. 335.  
Vgl. FW. 1578. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 71. Wolters, Archäolog. Zeit. 1885, 98. Benndorf, Bull. comun. XIV 1886, 76. Furtw. Mw. 540—45. Arndt EV. 141 und Nachtrag S. 19. Guida 275 = Löwy G. S. Taf. 79 (vollständigere Wiederholung in Neapel). Filow, Jahrb. XXIV 1909, 72. Fortleben des Typus in's späte Altertum: Strzygowski, Orient und Rom 59—60.
252. Kopf des Dionysos. M. Rom (Kapitol).  
Helbig 544; I,<sup>3</sup> 880.  
Abg. Winckelmann Mon. ined. 55. Bouillon, Mus. d. ant. I, 70, 2. B.-B. 383. Löwy, G. S. Taf. 107.  
Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 216. FW. 1490.  
„Die Freude schwebet wie eine sanfte Luft, die kaum die Blätter rühret, auf dem Gesichte einer Leucothea.“ Winckelmann, Werke V, 250.
253. Dionysos. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.  
Guida 857.  
Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 279.  
Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 27, 28. Rayet, Mon. de l'art ant. 54.  
Comparetti und de Petra, la Villa Ercolanese, Tav. 7, 2. B.-B. 382. Bulle 227.

Vgl. FW. 1285. Winter, Arch. Anz. 1890, 104. Furtw., 50. Winkelmannsprogr. 1890, 130, 18. Ziehen, A. M. XVII 1892, 246. Benndorf, Ö. J. IV 1901, 172. Pernice, Ö. J. XI 1908, 214—16. Rizzo, R. M. XXV 1910, 163—67. Kekulé, Stragetenköpfe (Abh. B. Akad. 1910), 31. Bulle S. 698. Die Augäpfel sind modern.

Vgl. Nr. 387.

253 A. Kopf einer Statue des Hypnos. Bronze. London.  
FO. Civitella d'Arno bei Perugia.

Walters, Catal. of the bronzes in the Brit. Mus. 267.

Abgeb. Monum. d. Ist. VIII, Tav. 59. B.-B. 235. Brunn, Griech. Götterideale Taf. III und S. 31. Klein, Praxit. 144. FU. 31.

Vgl. Brunn a. a. O. 26—36. FW. 1288. Winnefeld, Hypnos 8—9. v. Schneider, Alb. d. Antikens. d. Kaiserhauses zu Taf. XXXI. Furtw. Mw. 647—49. Amelung, Führer Abb. 48 und S. 267. Kekulé, Arch. Anz. 1902, 162. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 32—33. Kekulé, Griech. Sc. 266—69. Pernice, Ö. J. XI 1908, 221. Bulle S. 678, und zu B.-B. 649, 18, 20.

Die Statue in Madrid mit dem entsprechenden Kopf: B.-B. 529. EV. 1549—50. Bulle 100 und S. 191. FU. Fig. 27—28. Davon abgeleitet die Typen eines Eros im Fackellauf, z. B. in Neapel, bei Morgan: Magazine of fine arts, 1906, 236—37. (Burlingt. Club 1904, Ill. Cat. pl. I u. XXIX), in Madrid B.-B. 514.

\*254. Kinderarm. Rest einer Bronzestatue. Olympia.

Abgeb. Olympia, IV, Taf. IV, 6.

Vgl. FW. 327. Furtw., Ol. IV, 12.

255. Niobe und ihre jüngste Tochter. Pent (?) M. Florenz.  
FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 264. Amelung, Führer, 174. Abgeb. Stark, Niobe u. die Niobiden. Taf. 10. B.-B. 311. FU. 40. und Fig. 44. Der Kopf der Tochter: EV. 820—821.

Vgl. Stark a. a. O. 225, 235. Treu, A. M. VI 1881, 417. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus 34. FW. 1251. H. Ohlrich, Die florentiner Niobegruppe (Diss. v. Jena) Berl. 1888. Furtw. Mw. 645. Amelung, Basis des Praxiteles 67. Furtw., Statuenkop. 574. Sauer, Niobe in Roschers Lex. d. Myth. III, 1, 396—423. Amelung zu EV. 820—21. Robert, Hermes XXXVI 1901, 381, 3. Amelung, Ausonia III, 107. Maass, N. J. f. d. kl. A. 1911 (sei ursprünglich für das kilikische Seleukeia geschaffen u. von dort mit d. Apollo Sosianus nach Rom gekommen). Aufstellung an der Südseite des Mausoleum und Urheber-

schaft des Timotheos nimmt an Bühlmann, Z. f. G. d. Archit. II, 24. Künstlerische Vorbedingungen für die Aufstellung der Gruppe: della Seta, la genesi dello scorcio (Mem. d. R. A. dei Lincei XII), 1906, 228—29. Pagenstecher, Niobiden (S. B. Ak. Heidelb. 1910), 5—8 über Aufstellungsmöglichkeiten.

256. Kopf der Niobe.

257. Sohn der Niobe, eine gegen sein linkes Knie gelehnte, zusammensinkende Schwester schützend, wie ein von Canova im Vatikan entdecktes Bruchstück einer Replik dieses Sohnes mit der Schwester beweist. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 257. Amelung, Führer 182. Abgeb. Stark, Niobe und die Niobiden, Taf. XIV, 5. B.-B. 315. Vgl. Stark a. a. O. 241, 305. FW. 1249. Amelung, zu II, 401 (Helbig I<sup>o</sup>, 204).

Das vatikan. Bruchstück abgeb. bei Amelung II Taf. 57.

258. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 265. Amelung, Führer 175. Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 8. FW. 1252.

259. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 259. Amelung, Führer 184. Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 7. B.-B. 312. FW. 1250. Zusammengefügt mit dem Torso im Vatikan: Zeitschrift f. b. K. 1902, 179.

260. Tod der Niobiden. Bruchstück eines Reliefs. M. Rom (Villa Albani).

Helbig 774.

Abgeb. Zoega, Bassirilievi II, 104. Stark, Ueber d. Niobidenrelief Campana, Taf. 3, 3. Niobe, Taf. 3, 3.

Vgl. Stark a. a. O. FW. 1867. Dümmler, Jahrb. II 1887, 172. Hauser, Neuatt. Reliefs 74. Furtw. Mw. 68f.

Zum Vergleich befindet sich diesem Relief zur Seite die Abbildung eines verwandten Reliefs in Petersburg (FW. 1866; Amelung, Führer S. 116) und eines runden Schildes in London (Berichte der sächs. Gesellschaft der Wissensch. 1877, Taf. I = A. H. Smith III pl. XXVI); vgl. Furtw. Mw. 738, C. Smith,

- Annual of the Brit. school at Athens 1896—97, 136. 140.  
 Robert, Hermes XXXVI 1901, 383—86. Amelung zu EV. 1161.  
 Watzinger, Griech. Holzarkophage 90. Ferner die Niobide in  
 der Banca commerciale in Mailand (Ausonia II Tav. I—III,  
 Bulle 149 und S. 324) und die Scherbe aus Populonia Not. sc.  
 1908, 227 (vgl. 230).
- 260 B. Bruchstücke von der Giebelgruppe des Tempels der  
 Athena Alea in Tegea, die Kalydonische Jagd darstel-  
 lend. Als Baumeister des Tempels wird genannt: Skopas.  
 Marmor von Doliana (Lakonien). Athen.  
 Stais I S. 32.  
 Abgeb. A. M. VI 1881, Taf. XIV. XV und *Ἐφημ. ἀρχ.* 1886  
 Taf. 2. Ant. Denkm. I 1888 Taf. 35 u. S. 22. B.-B. 44. Bulle  
 211. Löwy G. S. Taf. 74.  
 Vgl. Treu, A. M. VI 1881 393—423. Treu, Ant. Denkm. a. a. O.  
 S. 21. Gräf, R. M. IV 1889, 207—11. Furtw., Arch. Anz. 1892,  
 107; Mw. 641. SB. 1906, 383—88. Ueber den Tempel s. Durm,  
 Baukunst d. Griechen<sup>2</sup>, Register 385.  
 Neuere Ausgrabungen der École française in Athen ergaben noch  
 mehr Sculpturenfunde und Erweiterung unserer Kenntnis des  
 Tempels: Bull. de corr. hell. XXV 1901, 241—81 pl. III—VIII;  
 vgl. dazu L. Curtius Jahrb. XIX 1904, 78—80. E. Gardner,  
 JHSt. XXVI 1906, 169—75, 283. Arvanitopulos, *Ἐφημ. ἀρχ.*  
 1906, 37 ff. Rhōmaios, *Ἠρακλ.* f. 1909, 303—16. Arch. Anz.  
 1911, 142. Amelung, B.-B. 583—84, Text, Anm. 16. Winne-  
 feld, Altert. v. Perg. III<sup>2</sup> (1910), 238. Bulle zu B.-B. 649, 19-20.  
 Lepsius 217.
261. Fries vom choregischen Denkmal, das Lysikrates im  
 J. 334 an der Dreifussstrasse in Athen errichtete.  
 Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens I, 4. Anc. Marbl.  
 IX, pl. 22—26. Amer. journ. of arch. 1893, pl. II. III. B.-B.  
 488. Das ganze Monument öfters, z. B. Zeitschrift f. bild. K.  
 III, 240, 265. Springer-Mich. 262.  
 Inschrift: Dittenberger, Sylloge<sup>2</sup> 707. C. I. A. II, 1242.  
 Vgl. FW. 1328. Löscheke, Jahrb. III, 1888 193. Reisch, Griech.  
 Weihgesch. 101. A. H. Smith I, S. 248—57 u. pl. IX. de Cou,  
 Amer. journ. a. a. O. 42—55. Amelung zu EV. 1162. Dell,  
 Allg. Bauzeitung 1902, 31—38 mit Taf. 19. 20. H. Thiersch,  
 Zeitschr. f. Gesch. d. Archit. II (1908), 78—79 (Nachklang des  
 Odeion des Perikles).



- 261 A. Zwei an einander schliessende Blöcke einer längeren Statuenbasis. Pent. M. Athen, Akropolismuseum. FO. Akropolis, Westabhang. Darstellung: Waffentänzer mit Chorführer, und Choreuten mit Chorführer.

Inscription: C. I. A. II. 3, 1286. *Νική]σας κοκλίω χο]ροφ̄*  
[*πυρριχ]ιστάϊς νικήσας Ἐταροβος Αὐ[σ . . . ἀνέδηξε*  
*Κ[ηφισό[δ]ωρο[ς] ἤροχ[ε]* d. h. entweder 366—75 oder 323—22 vor Chr.

v. Sybel, 6151.

Abgeb. Beulé, l'acropole d'Ath. II pl. III. IV = Schreiber, Kulturhistor. Bilderatlas Taf. XX, 8. 9.

Vgl. A. M. I 1876, 295 (Michaelis); FW. 1330—31. Hauser, Neuatt. Rel. 23. Paus. descr. arc. ed. Michaelis<sup>3</sup> 130, 375 und Tab. XXXVIII, 11. N. Gardiner, Greek athletic sports and festiv. 239—40.

Geschenk von Frau Prof. Köchly.

262. Demeter. Par. M. London. FO. Knidos, Temenos der Demeter.

A. H. Smith II, 1300.

Abgeb. Newton, A History of the discoveries at Halicarnassus, Cnidus and Branchidae, pl. 55. Rayet, Mon. de Part. ant. 49. B.-B. 65. Klein, Praxit. Fig. 74. FU. 22. Löwy, G. S. Taf. 97. Der Kopf allein, (ergänzt von Schubert): Brunn, Griech. Götterideale Taf. IV. FU. Fig. 19.

Vgl. Brunn, Griech. Götterideale 42—52. FW. 1275. Amelung, Die Basis des Praxiteles 66; sowie die Statue in Venedig bei Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig Taf. V und S. 32—34. Amelung, Ausonia III 1908, 127—28.

Vgl. Nr. 219.

Ueber das Heiligtum und seine Datierung: Newton a. a. O. I, 375 ff. Die Inschriften: Anc. greek inscr. in the Brit. Mus. IV, 1. S. 18—23.

263. Weiblicher Kopf. Par. M. München. FO. Ostia.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 210.

Abgeb. B.-B. 13. Löwy, G. S. Taf. 97.

Vgl. FW. 1520. Brunn, Kl. Schr. III, 333—35. Arndt, Festschr. f. Overbeck 98—101 (über den FO., wogegen jedoch zu vgl. Klein, Praxit. 352, 2.). Amelung, Basis des Praxiteles 27, 1.

Vgl. den Kopf aus Delos, Rev. archéol. 1897, II pl. XIII, wozu

Couve 23—27, Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 213—14, wozu Arndt. Rev. archéol. 1898, I pl. V, wozu S. Reinach 163, 1900, I pl. II. III und 1900, II, 397. 400 (S. Reinach). Anehlung zu EV. 1188—89. EV. 1291—92. Bull. de corr. hell. XXV 1901, pl. IV—V (Kopf aus Tegea, s. zu 260 B.).

Geschenk von Frau Lucy Mitchell.

Daneben — 263 A — derselbe Kopf, richtiger auf den Hals gesetzt: s. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 248—50. Bulle 255.

264. Weiblicher Kopf, ungewiss ob Muse, ob Kora, ob Artemis, ob keins von allen (vgl. Nr. 263 und 265). M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Corfü. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 55.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 620. Ny Carlsb. Glypt. ant. Kunstvaerker Taf. XXI, 290.

Vgl. Fabricius, Bull. dell' Ist. 1883, 69. FW. 1521.

265. Weibliche Gestalt (Ceres oder Polyhymnia genannt). M. Rom (Vatican).

Helbig 386. I<sup>3</sup>, 367.

Ergänzt ist die linke Hand mit den Aehren; die Zugehörigkeit des Kopfes ist sicher gestellt durch eine Wiederholung: Mus. Torlonia Tav. LXIX.

Abgeb. Mus. Pio-Clem. I, 40. Bouillon, Mus. des ant. I, 7, 2. Löwy, G. S. Taf. 122.

Vgl. die beiden vorigen Nummern und 455. FW. 1519. Anehlung, Basis des Praxit. 26. 45.

266. Polyhymnia. M. Berlin (früher S. Polignac). FO. Frascati.

Künstler der Originalstatue vielleicht Philiskos.

Beschreibung 221.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, 2. Clarac 527, 1126. Auswahl von ant. Sculpt. des Berl. Museums Taf. 52. Watzinger, Das Relief des Archelaos 5. Löwy, La statua di Anzio (Emporium 1907), 8. Mayence und Leroux, Bull. de corr. hell. XXXI 1907 pl. XVI und Fig. 1 und 2 zu 390—392. Bulle 137.

Vgl. Watzinger a. a. O.

267. Weiblicher Kopf. Par. M. Berlin.

Beschreibung 610.

Abgeb. A. M. I 1876, Taf. XIV. L. Mitchell, History, Selections, pl. X. B.-B. 174b. Bulle S. 533. Vgl. Furtw. Mw. 566.



- Römische Copie eines griech. Originals; ein letzterem gewiss sehr nahe stehender Kopf aus par. Marmor kam beim Asklepiosheiligtum in Athen im Jahr 1876 zu Tage: Stais I S. 33, abgeb. A. M. I, Taf. XIII, B.-B. 174 a, Bulle 253, wozu vgl. Julius, M. a. a. O. 269. v. Duhn, A. M. II 1877, 220. Furtw., Berl. phil. Wochenschr. 1888, 1482. Gräf. R. M. IV 1889, 216. Winter, Jahrb. V 1890, 154. v. Sybel, Zeitschr. f. bild. Kunst 1891, 292. EV. 1342—43 und dazu Bulle. Bulle zu B.-B. 649, 20. Brunn wollte Themis erkennen, L. Mitchell Ge Themis (p. 485), Furtw. Dionysos (S. Sabouroff zu Taf. XXIII).
- \*268. Mädchenkopf. M. Konstantinopel (früher v. Radowitz). FO. Athen.  
FW. 1281.
- 268 A. Weiblicher Kopf. Gr. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.  
Michaelis, Anc. Marbl. in Great-Britain S. 468. 90. Winnefeld, V. d. Hadrian 159.  
Abgeb. Gaz. d. b. arts 1902, XXVIII, 465, wozu S. Reinach, (will Phidias darin erkennen).
- \*269. Weiblicher Kopf, unbekannt wer und woher.
- 269 A. Artemis. M. Wien. FO. Larnaka (Cypern).  
Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. 17, 1. Jahrb. d. öst. Kunsts. V 1887 Taf. I. II. v. Schneider, Album d. Antikens. 1895, Taf. IV. Löwy, G. S. Taf. 86.  
Vgl. v. Schneider, Jahrb. a. a. O. 1—11; Album S. 2. Furtw. Mw. 556. Löwy, La statua di Anzio (Emporium 1907). Hekler, Münchn. archäol. Stud. 1909, 121.
270. Kopf eines Zeus in altertümlicher Form, aber späterer Kunstweise. Carrar. M. Paris (Louvre, früher Talleyrand).  
Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 186.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 9.  
Vgl. Kekulé a. a. O. 94. FW. 449. Hofmann, Unters. über die Darst. d. Haares 198 Anm. Bremer, Die Haartracht d. Mannes 42. Löschecke, Festschr. z. 50jähr. Jubil. des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. 1891, 17—18 setzt den Kopf in die Mitte des 5. Jahrhunderts, „wo er das früheste mir bekannte Zeugnis für das schöpferische Eingreifen des Phidias abgibt“; dagegen Furtw. Mw. 65. Der Kopf ist mehrfach für modern erklärt, so von Ravaisson (Gaz. arch. 1887, Chronique p. 8) und Heydemann, Pariser Ant. (XII hall. Winckelmannsprog. 1887) 12.

271. Kopf eines bärtigen Dionysos. M. Rom (Vatican).  
Helbig 73; I<sup>3</sup>, 70. Amelung I, Chiamam. 144.  
Abgeb. Furtw. Mw. 95, Fig. 10. Amelung, Taf. 42.  
Vgl. Furtw. Statuenkop. I, 563.
272. Asklepios. Gr. M. London. FO. Melos, Asklepiosheiligtum.  
A. H. Smith I, 550.  
Abgeb. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. II, 11. 12. Rayet, Mon. de l'art ant. 42. B.-B. 230. Brunn, Griech. Götterideale, Taf. IX. Klein, Praxit. Fig. 92. Bulle 231. FU. Fig. 12. Löwy, G. S. Taf. 100.  
Vgl. FW. 1283. Brunn a. a. O. 96—110. Bull. de corr. hell. XIII 1889 pl. XI (Kavvadias 323). Wolters, A. M. XVII, 1892 Taf. III, 7—15. Amelung, Flor. Antiken 1893, 41. Basis des Praxiteles 55, zu EV. 245. Furtw. Statuenkop. I, 551. B.-B. 509 und dazu Arndt. Amelung, Ausonia III, 127—34.
273. Kopf des Asklepios, modern auf eine Herme gesetzt, gehörig zu einer Statue in Paris.  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 47. Clarac 294, 1148.  
S. Amelung, Führer S. 67—68 und Abb. 18 und EV. 1140—41, wozu Amelung.
- 273 A. Weiblicher Kopf. Dem par. ähnlicher M. Dresden. FO. Kyzikos.  
Abgeb. Arch. Anz. 1894, 28. Rev. arch. 1894, II, pl. XVII. 1900, II, pl. XIX. B.-B. 390.  
Vgl. Herrmann, Arch. Anz. a. a. O. Siehe Reinach, Rev. arch. 1894, II, 282—84. 1900, II, 391. Marshall, Jahrb. XXIV 1909, 80—81.
274. Jüngling, mit dem Schabeisen sich vom Staub und Oel der Palaestra reinigend (Apoxyomenos). Künstler des Originalwerkes nach der gewöhnlichen Annahme: Lysippos. M. Rom (Vatican). FO. Rom.  
Die Finger der rechten Hand mit dem Würfel sind modern.  
Helbig<sup>2</sup> 32. I<sup>3</sup>, 23. Amelung, I, Br. 67.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. V, 13. Rayet, Mon. de l'art ant., pl. 55. B.-B. 281. FU. 34. Bulle 62. 106. 110. 111 und S. 117—18. 485. Löwy, G. S. Taf. 124. Der Kopf allein: Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander des Gr. (Berl. Winckelmannsprog. 1892)

Taf. I. B.-B. 487. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 242. Bulle 213. FU. Fig. 35.

Vgl. Brunn, Künstlergesch. I, 372. FW. 1264. Löwy, Lysipp und seine Stellung in der griechisch. Plastik. 1891 (Virchow-Holtzendorff'sche Vorträge. N. F. VI Heft 127). Amelung, Führer S. 6—7. Gräf, Strena Helb. 109. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXIII 1903, 130—31. XXV 1905, 234—59. Amelung, R. M. XX 1905, 144—45. Kekulé, Griech. Sc. 238—46. Köpp, N. Jahrb. f. d. class. A. 1909, 480—86. Wolters, SB. 1910 Mai (will aus den 3 pyth. Siegen in Delphi, den 5 in Pharsalos das delphische Epigramm für älter als das pharsalische erklären, so dass die delphische Statue keine Nachbildung der pharsalischen sein könne, also Lysippos für die delphische ganz wegfallen.) Pagenstecher, Niobiden (SB. Heidelb. Ak. 1910), 28, 58. Cultrera, Dioniso ed il leone (1911) 18—21.

275. Jünglingskopf. Par. M. München, in Rom gekauft. Rührt her von einer Replik des Ares Ludovisi (Helbig<sup>2</sup> 928. I<sup>3</sup>, 1297. B.-B. 388. FU. 23. Bulle 165. Löwy, G. S. Taf. 125—26).

Furtw., Beschreibung der Glyptothek 272.

Abgeb. EV. 832—33.

Vgl. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 244. Furtw. Mw. 525f. Arndt, EV. 89—90. 254—55. 534—35. Flasch zu EV. 832—33. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 257. Amelung, R. M. XX, 1905, 150. Andere Replik in Neapel, Guida 293.

276. Kopf eines Herakles (fälschlich sog. M. Claudius Marcellus). Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 166.

Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 49, 50. Rayet, Mon. de l'art ant. 66.

Comparetti und de Petra, La villa Ercolanese, Tav. VII, 3.

Vgl. FW. 1302. Furtw. Mw. 515, 3 s. v. Schneider zur folg. Nr.

- \*276 A. Herakles. Bronze. Wien. FO. Alt-Szöny (Brigetio) in Ungarn.

Abgeb. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchsten Kaiserhauses IX, Taf. 1. 2. Arch. Anz. 1892, 51. v. Schneider, Album der Antikensamml. d. Kaiserhauses Taf. XXIX. Bulle 57.

Vgl. R. v. Schneider, Jahrb. a. a. O. 135. Arch. Anz. a. a. O. Furtw. Mw. 518. v. Schneider, Album a. a. O.

277. Jünglingskopf, der Nr. 368 verwandt, jedoch einer zeitlich bedeutend älteren Statue (vergl. Nr. 218) mit etwas anderem Motiv, aber von gleicher Kunstrichtung angehörend. M. Olympia.

Abgeb. Olympia III, Taf. 54, 3—4.

Vgl. FW. 322. Gräf, R. M. 1889, 217. Treu, Ol. III, 208—09.

Furtw. Samml., Somzée 23 zu Nr. 29 (Vermutung über einen vielleicht zu einem Kopf dieses Typus gehörigen Körper).

278. Herme, Alexander den Grossen darstellend. Pentel. M. Paris. FO. Tivoli.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. 39. Bouillon, Musée des ant. II, 70, 1. Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander des Grossen (Berl. Winckelmannsprog. 1892) Taf. I und S. 8 und 9. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 181—82. Löwy, G. S. Taf. 128. Nach Hauser, Berl. ph. WS. 1905, 483—85 seien Kopf und Inschrift nicht zusammengehörig, letztere wahrscheinlich falsch. Dagegen Michon, Rev. arch. 1906, I, 79—110.

Vgl. Stark, Alexanderköpfe 18. FW. 1318. Köpp a. a. O. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 23. Kekulé, Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1899, 286—87 und Griech. Sc. 246. Furtw., Journ. of hell. stud. XXI, 1901, 213. Hauser, a. a. O. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV, 1905, 251—53.

Zu den Alexanderporträts überhaupt vgl. Brunn-Arndt a. a. O. Taf. 183—90, wozu Arndt, und die Zusammenstellung der Lit. bei Kekulé a. a. O. 287 Anm., Wiegand, Jahrb. XIV 1899, 1—4. Schreiber, Strena Helbig. 277—87. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1902 XXVII 155—58. Schreiber, Abh. d. sächs. Ges. d. W. h.-ph. Cl. XXI 1903, 13 Tafeln (wozu namentlich P. Gardner, Class. Rev. 1904, 231—32). Waldhauer, Ueber einige Porträts Alexander d. Gr. München (Diss.) 1903. FU. zu Taf. 54. Amelung, Rev. arch. 1904, II, 336. 346. Bernoulli, Die erhaltenen Darstellungen Alexander d. Gr. 1905 (mit der Rec. Hausers, Berl. ph. WS. 1905, 477—86). Sieveking, Berl. ph. WS. 1905, 520. S. Reinach, Rev. arch. 1905, I pl. I, II, S. 32—43. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 250—55. Mon. Piot X pl. IX, wozu Buche 61—90. Schrader, Priene, zu Abb. 176 und Kekulé, Griech. Sc. 259—60. S. Reinach, Rev. arch. 1906, II, pl. IV. V. S. 1—6. Dressel, Fünf Goldmedaillons aus d. Funde v. Abukir (Abh. d. Berl. Ak. d. W. 1906). H. Thiersch, Jahrb. 1908, 162—69. 180. Amelung, Ausonia III, 108.

- 278 A. Alexanderkopf. M. Erbach. FO. Tivoli.  
Anthes, Erbacher Antiken 2.  
Abgeb. Stark, Zwei Alexanderköpfe der Sammlung Erbach und des Brit. Museums zu London Taf. 1 und 2. Kunstdenkm. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43 b. Brunn-Arndt, Porträts 473. 474. Replik auf d. Akropolis v. Athen gef.: Brunn-Arndt, Porträts 475—76. Gegen die Beziehung auf Alexander: Köpp, Ueber das Bildnis Alexander d. Gr. 19 und Schreiber Abh. a. a. O. Vgl. jedoch Arndt a. a. O. Furtw., Journ. of hell. stud. XXI 1901, 214, 4. Ueber die Stilistik des Kopfes: Bulle zu EV. Ser. V. S. 103 Anm.
- 278 B. Alexanderkopf. M. Stuttgart, Mus. vaterl. Altert. (S. Sieglin.) FO. Alexandria.  
Abgeb. Schreiber, Abh. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1903 Taf. II. Vgl. Schreiber, ebenda 46 ff.  
Geschenk des Herrn Geh. Kommerzienrats Dr. v. Sieglin in Stuttgart.
279. Jünglingskopf, in der Art des Skopas. Gr. M. Rom. (Museo Barracco). FO. Rom.  
Helbig, I<sup>3</sup>, 1129.  
Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. LVI. LVIA. Vgl. Helbig a. a. O.
- \*280. \*280 A. Herakles. Bronze. München (Antiquarium).  
Führer durch d. Antiqu. 1901, S. 57. 362; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 40.  
Abgeb. v. Lützw, Münchener Antiken 39.  
Vgl. Glyptothèque Ny-Carlsberg pl. 89—91.  
(Von unsern beiden Abgüssen stammt der eine von F. Thiersch, der andere aus Wien.)
- \*281. Poseidon. Bronze. (Pupillen und Brustwarzen waren von Silber). München (früher kurpfälz. Samml.).  
Führer durch d. Antiqu. 1901, S. 56, 373; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 42.  
Abgeb. Clarac 410 A, 684 A. Führer Taf. V. Roscher, Lex. III, 2884. Bulle 59.  
Vgl. FW. 1750. Furtw. Mw. 519 und Bdtg. d. Gymnast. (1905). 10. Bulle, bei Roscher a. a. O.
282. Jünglingskopf. M. Neapel, s. Nr. 47.  
Abgeb. EV. 518—19.  
Vgl. Gräf, R. M. IV 1899, 220, 15. Amelung zu EV.
283. Kopf des Meleager. Statue: M. Rom (Vatican). FO. Rom.  
Helbig<sup>2</sup> 137. I<sup>3</sup> 128. Amelung II, 10 und S. 755—56.

- Abgeb. Antike Denkm. I 1889, Taf. 40. Die Statue: B.-B. 386.  
Amelung II Taf. 3 und 12. Bulle S. 484.  
(Ant. Denkm. a. a. O., = Bulle 212 und S. 481 FU. Fig. 29.  
Löwy, G. S. Taf. 76 ein dem Original sehr viel näher stehender  
Kopf in Villa Medici, vgl. auch Burlington Club Expos. 1904,  
pl. XIV).  
Vgl. Gräf, R. M. IV 1889, 218 ff. Ant. Denkm. a. a. O. 29. Furtw.  
Mw. 362, 1. 526. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXIII 1903,  
128. Furtw. SB. 1905, 280. Bulle zu B.-B. 649, 16—17. 20.  
Copie in Harvard: Kekulé, Griech. Sc. 263; Ausonia IV, 67.
284. Männlicher Kopf. Gebr. Thon. Berlin. FO. Tarent.  
Abgeb. Journ. intern. d'archéol. numism. IV 1901, Taf. VIII. Rev.  
arch. 1906, II pl. VI.  
Vgl. Arch. Zeit. 1884, 66. Deonna, Les stat. d. terrecuite, Sicile,  
Grande Grèce usw. 1908, 68—71 und unsere Nr. 331.
- 284 A. Kopf mit Haube. Gebr. Thon. Bari. FO. Tarent.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 284 B. Bruchstück eines Votivreliefs. Gebr. Thon. Bari.  
FO. Tarent.  
Abgeb. Pagenstecher, Unterital. Grabdenkm. Taf. XVII, b. Zum  
Opferkorb vgl. z. B. Arndt, La Glypt. Ny-Carlsberg pl. 87.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
285. Vor einer nahenden Gefahr zusammenkauernder Jüng-  
ling (sog. Ilioneus). Par. M. München. FO. Rom.  
Furtw., Beschr. der Glyptothek 270.  
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken, 15—17. B.-B. 432. Bulle,  
183. Löwy, G. S. Taf. 108.  
Vgl. FW. 1263. C. Hasse, Wiederherstell. ant. Bildw. II (Jena 1888).  
Zur Geschichte der Statue: R. v. Schneider, Jahrb. der Kunst-  
samml. d. österr. Kaiserhauses XXI 1900, 274, 276—78. Grün-  
wald, ebenda XXVII, 1908, 155—60.
286. Kopf des Herakles, mit bacchischer Binde und Epheu-  
früchten im Haar. Gr. M. Statue: Rom (Mus. Chia-  
ramonti).  
Amelung, I, Chiaram. 636. (Helbig I<sup>3</sup>, 108.)  
Abgeb. Furtw. Mw. Fig. 110. Amelung, a. a. O. Taf. 79. B.-B. 609.  
Vgl. Furtw., a. a. O. 575—77. EV. 1628—29.
287. Herakles, die kerynitische Hirschkuh bändigend. Bronze.  
Palermo. FO. S. Niccolò bei Torre del Greco. Als  
Brunnengruppe benutzt.

- Docum. per serv. alla storia de' Musei d'Italia II, 93.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 6, 7. Wendland, Hellenist.-röm. Kultur<sup>2</sup>, Taf. IX, 2.  
Vgl. FW. 1540. Treu, Arch. Anz. 1889, 97. Pallat, R. M. IX 1894, 344. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienszene (Hall. Winkelmannsprogramm 1898), 6. Lietzmann bei Wendland a. a. O. 430.
288. Amazone zu Pferd. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum. Guida 1489.  
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 102.  
Abgeb. Bronzi di Ercolano II, 63, 64. B.-B. 355 A. Der Kopf EV. 772—73.  
Vgl. FW. 1781. Furtw. Mw. 303. Amelung zu EV.
289. Maske des Zeus. M. Rom (Vatican). FO. Otricoli. Helbig 301. I<sup>3</sup>, 288.  
Abgeb. B.-B. 130. FU. 27. Löwy, G. S. Taf. 100.  
Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 277. FW. 1511. Brunn, Griech. Götterideale 73. 98. Furtw. Mw. 369—70. 578. Statuenkop. I, 552. v. Duhn, N. Heidelb. Jahrb. X 1900, 185. Amelung, Rev. arch. 1903, II, 198—203. Sieveking, Text zu B.-B. 605 Amelung, Ausonia III, 1908, 115—26. Arndt zu EV. 1501—1503.  
Vorstufe: EV. 1156—57.
290. Poseidon. M. Rom (Vatican).  
Helbig 113. I<sup>3</sup>, 106. Amelung I, Chiaramonti 607.  
Abgeb. B.-B. 140. Amelung a. a. O. Taf. 77. Bulle 232.  
Vgl. Kekulé, Hebe 60. FW. 1542. Bulle, bei Roscher, Lex. III, 2892. S. Electrotyps, V. B, 6.
- \*291. Rest einer kleinen Wiederholung der Gruppe des Aias mit der Leiche des Achilleus (sog. Pasquinogruppe). M. Würzburg. FO. wahrscheinlich Rom.  
Urlichs, Verzeichnis d. Antikensamml. d. Univers. Würzburg I, S. 5.  
Abgeb. Urlichs, Ueber die Gruppe d. Pasquino (Winkelmannsprogramm des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland 1867), Taf. I.  
Vgl. Visconti, Mus. Pio-Clementino VI, 118, 1. Urlichs und v. d. Launitz a. a. O. Zur Gruppe überhaupt Donner, Ann. dell' Ist. 1870, 75. Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom, 965 u. I, S. XVII. FW. 1397—99. Helbig I<sup>3</sup>, 236. Amelung, Führer, S. 8—10. FU. zu Taf. 41. Waser, N. Jahrb. f. das

- klass. Altert. IV 1901, 612—19. Löwy, Die Naturwiedergabe in der ält. griech. Kunst 52, 1. Studniczka, Zeitschr. f. bild. Kunst 1903, 178—79. Löwy, Ausonia II, 1907, 77—85. Guida 522. Amelung zu folg. Nr. und S. 567—69. Löwy, Gr. Sc. Taf. 143.
- Erste Verwertung des Motivs in der neueren Kunst (vielleicht durch Vermittlung des Sarkophags in Mantua Labus I, 39) durch Giulio Romano in der Sala di Troja in Mantua: Jahrb. d. öst. Kunstsaml. XXII 1901, Taf. XXIV und dazu Dollmayr 187. 207.
292. Kopf des Aias aus einer Gruppe des Aias mit dem Leichnam des Achilleus. Rom (Vatican). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.
- Helbig 246. I<sup>s</sup>, 236. Vgl. Winnefeld, V. d. Hadrian 158. Amelung II, 311.
- Abgeb. Mus. Pio-Clem. VI, 18. B.-B. 237. Gusman, V. Hadriana 308. Löwy, Ausonia II, 78. 83. Amelung II, Taf. 68 u. 73. Vgl. Ann. dell' Ist. 1870, Tav. C D 1, E F 1.
- Vgl. Donner a. a. O. 75. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 248, Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 965; mit Nachtrag I, XVII. Fw. 1397, 1398. Löwy a. a. O.
293. Kopf eines durch den Oelkranz gekennzeichneten olympischen Siegers, Bronze. Athen. Olympia.
- Stais I S. 299.
- Abgeb. Olympia IV, Taf. II. B.-B. 247. SB. Berl. Akad. 1909 Taf. V und S. 698. Bulle 231 und S. 501. Löwy, G. S. Taf. 153.
- Vgl. FW. 323. Furtw., Olympia IV Text 10. 11. 187. 207. Kekulé, SB. a. a. O. 694—706 (datiert in's 5. Jahrh.).
- 
294. Kopf der Hera. Gr. M. Rom. Museo delle Terme (früher Ludovisi). FO. Rom.
- Schreiber, Die ant. Bildw. der Villa Ludovisi 104. Helbig 917. Paribeni, Guida 186.
- Abgeb. Kekulé, Hebe, Taf. 2. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. IX, 7, 8. B.-B. 389.
- Vgl. Brunn, Griech. Götterideale 9—14. Kekulé, Hebe, 67; Kunstmus. zu Bonn 206; über die Entstehung d. Götterideale in der griech. Kunst 24. FW. 1272. Furtw. Mw. 557—58.

- Six, R. M. X 1895, 189—92. Hekler, Münchn. archäol. Stud. 1909, 155—56. Zur Wollbinde vergl. Nr. 355 und EV. 1121—22.
295. Aphrodite (sog. mediceische Venus). Gr. M. Florenz. FO. Rom oder Tivoli. (Der linke Unterarm und der ganze rechte Arm sind ergänzt.)  
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 548. Amelung, Führer 67. Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 9. B.-B. 374. Bulle 156. Löwy, G. S. Taf. 109—10.  
Vgl. Bernoulli, Aphrodite 224. Michaelis, Arch. Zeit. 1880, 13. FW. 1460 und die Lit. zu 247; ferner den Kopf in Petworth: Furtw. Mw. Taf. XXXI = Amelung, Führer Abb. 9—10 = Klein, Praxit. 278—79. Furtw., Ueber Statuenkopien I, 45. Samml. Somzée 36. Milani, Strena Helbig. 188—97, wozu Furtw., Beschr. der Glyptoth. zu Nr. 257 und Herrmann, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 175. S. Reinach, Mélanges Perrot 285—90. Mahler, Rev. archéol. 1903, I, 33—38. Furtw., Berl. phil. Wochenschr. 1903, 751. v. Schlosser, Jahrb. d. Kunsts. d. A. Kaiserh. XXIX 1904, 141 ff. Mahler, CR. de l'Acad. 1905, 623—28. (Identität der Motive und damit des Künstlers — Lysippos — mit der von Ghiberti im terz. comm. erwähnt. Statue in Siena. Um Lysippos glaubhaft zu machen, verweist Mahler auf e. unter Iulia Domna geschlagene Münze von Sikyon mit der „medic. Venus“, publ. v. Friedländer, Arch. Zeit. 1862, Taf. XXIII, 7. Während S. Reinach für Mahler war, blieb Collignon skeptisch.) Bienkowski, Stromat. in honor. Cas. Morawski (Krakau 1908), 51—60. Amelung II, 714. Ein durch grössere Formenscharfe ausgezeichneter Torso im Museum von Schwerin.  
Die Inschrift ist gefälscht: Löwy 513. I. G. XIV, 143\*.  
Zur Geschichte der Statue: Michaelis, Kunstchronik NF. I 1889—1890, 297—301. Milani, Strena Helbig. 188. Reinach a. a. O. und L'Album de Pierre Jacques pl. 41. 41<sup>bis</sup>. p. 124.
296. Jugendlicher Dionysos (sog. Narciss). Bronze. Neapel. FO. Pompeji. Bronzenachbildung von Sabatino de Angelis in Neapel.  
Guida 817.  
Abgeb. B.-B. 384. Amelung, Führer, Abb. 21. Rayet, Mon. de l'art ant. 48. Mau, Pompeji 443. Bulle 76 und S. 144.  
Vgl. Fiorelli, Hist. ant. Pomp. I, 3, 214. Overbeck-Mau, Pomp. 553. F. Hauser, Jahrb. IV 1889, 113—18 (ebenda 117, s. Lit.

über eine Wiederholung römischer Herkunft, lebensgross und Marmor, in Florenz: Amelung, Führer 103). Arch. Anz. 1889, 189. Birt, Rh. Mus. 1895, 53. Bienkowski, Ö. J. I 1898, 189 Taf. V. Benndorf, Ö. J. IV 1901, 172. Amelung, R. M. XVIII, 1903, 14.

- \*297—\*299. Terracottafiguren, gewiss attischer oder boeotischer Provenienz. 297 sicher, 298 und 299 wahrscheinlich in München.  
FW. 1709—1712.  
297 abgeb. Winter, Typenkatal. II, S. 29, 1. Zu 298 vgl. Winter II, S. 49, 6.
- \*299 A. Terracottafigur. Karlsruhe (Cancrin). FO. Tanagra?  
Geschenk des Herrn Direktor Böckel in Heidelberg.  
Abgeb. (anderes Ex.) Winter, Typenkatal. II, S. 152, 3.
- \*300. Moderner Ausguss aus einer griechischen Terracottaform. Karlsruhe. FO. Tarent. Tänzerin.  
Abgeb. (anderes Ex.) Winter, Typenkatal. II, S. 19, 6.
- \*301. Gruppe eines sitzenden Jünglings und einer in seinem Schosse ruhenden Frau. Terracotta. München.  
Führer (1901), S. 17 Nr. 657.
- \*302. Lyraspielende Frau. Kalkstein. FO. Larnaka (Cypern).  
Abgeb. Arch. Zeit. XXVIII 1870, Taf. 37.  
Vergl. Stark, ebenda 67.
- \*303. Kopf des Dionysos. Par. M. Leiden. In Smyrna gekauft.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. II, 41 B. B.-B. 155. Farnell, Cults of greek states V pl. LIII. Vignette auf dem Titelbl. zu Dieterichs Kl. Schr. 1911.  
Vgl. Schorn, Ann. dell' Ist. 1837, 151. Furtw., Samml. Sabouroff zu Sculpt. Taf. XXIII. EV. 1342—43. Dieterich, Mithrasliturgie 118.
304. Kopf des Dionysos. Gr. M. Statue: Paris (früher Samml. Richelieu).  
Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 217.  
Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. 30. Clarac 272, 1570.  
Vgl. Amelung, II, S. 428ff. Ausonia III, 115.
- 304 A. Mädchenkopf (Nymphe?). Par. M. München.  
Furtw., Beschreibung der Glyptothek 246.  
Abgeb. B.-B. 125.

- Stilistisch vgl. namentlich den Kopf einer Göttin mit Diadem in V. Albani EV. 1121—22.
- \*305. Eros, bemüht die Sehne an den Bogen des Herakles zu spannen. M. Karlsruhe.  
Vgl. FW. 1582. Furtw., in Roscher's Lex. I, 1362. 1368. Furtw. Mw. 645. Samml. Somzée Nr. 39. Sieveking, Berl. phil. Ws. 1905, 519. Furtw., Münchn. Jahrb. 1907, II, 7. 8. (lysippisch). Filow, Jahrb. XXIV 1909, 73. Amelung, bei Helbig-Amelung<sup>3</sup> I, 776. Bulle, 63. 215 und S. 671—72. Löwy, G. S. Taf. 124. Unser Ex. = Nr. 11 im Replikenverzeichnis bei Klein, Praxit. 230—31.  
Ueber Bogenspannen und Darstellungen desselben: Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup> 118. Hartwig, Meisterschalen 121 Anm. 2 B. Bankó, Festschr. f. Benndorf 66.
- \*306. Relief aus getriebener Bronze. Berlin. FO. Epirus?  
Eros und „Psyche“.  
Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections, pl. 12, 2. Arch. Zeit. 1884, Taf. 1.  
Vgl. Wolters, ebenda S. 1. Furtw., Nachtr. zu S. Sabouroff, Taf. CXXXV (S. 9.) Helbig, Rendiconti dell' Accad. dei Lincei, 1889, 841, und Führer 465. Petersen, R. M. XVI 1901, 74—87. Pollak, Ö. J. VII, 1904, 206, 9. Pagenstecher, Eros u. Psyche (Heidelb. Ak. 1911), 8. Reitzenstein, D. Märchen v. Amor u. Psyche b. Apul. 77.  
Reste einer gleichzeitigen Replik aus Kyme in Aeolis sind im Brit. Museum. Ebenda ist die gleiche Composition noch einmal als Schmuck einer Bronzekanne, an deren unterem Henkelansatz, verwendet. (Walters, A Catal. of the greek bronzes in the Brit. Mus. 309 und 313).
- 306 A. 9 Abgüsse von Reliefs griechischer Vasen. Athen. FO. Griechenland.  
3 und 4 = Nicole, Suppl. des Catal. d. vas. peints d'Athènes, 1354 und 1356.  
Vgl. Pagenstecher, Cal.-Reliefk. 9.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 306 B. Abguss des Reliefs einer griechischen Vase. Berlin (Vas.-Inv. 3140, 68).  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 306 C. 75 Abgüsse von unteritalischen Schalen mit Reliefs im Innern und von Oelkännchen, sog. Gutti.

Aus verschiedenen zu den einzelnen Stücken angegebenen Sammlungen namentlich Deutschlands, Italiens, Frankreichs.

Abgeb. Pagenstecher, Die calen. Reliefkeramik (1909) und Jahrb. XXVII, 1912, 146—73.

Vgl. auch Pagenstecher, A. M. XXXIII 1908, 113—34.

Geschenk teils des Louvres oder anderer Sammlungen, zu grossem Teile jedoch des Herrn Dr. Pagenstecher.

- †306 D. 19 Ausgüsse von Thonformen in Girgenti, ebendort gefunden, verschiedenen Zeiten angehörig, besprochen und grösstenteils abgeb. von G. E. Rizzo, R. M. XII 1897 Taf. XI und S. 253—306. Zu Taf. XI, 1 s. v. Salis, Alt. v. Perg. 50. Im Allgemeinen vgl. Pagenstecher Cal. Reliefkeramik 173. v. Salis, a. a. O. 88.

Geschenk von Herrn Prof. Dr. G. E. Rizzo in Turlin.

- †306 E. 11 Abgüsse aus griechisch-römischen in Aegypten gefundenen Thonformen. Sie dienten zur Herstellung von Opferbecken, z. T. zur Auspressung von Schalenreliefs (wie vor. Nr.) und von Thonfiguren.

1: Hamburg, S. Reimers. 2—10: Alexandria. 11: Leipzig, früher Schreiber. FO. Aegypten, meist Alexandria.

7 abgeb. Bull. soc. arch. d'Alex. XI 1909, 315 Fig. 67.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

- \*307. Bronzerelief, vielleicht von einem Spiegelbehälter. London (Brit. Mus., seit 1904). FO. Paramythia in Epirus. Ergänzt aus Elfenbein sind die linken Hände Beider und das linke Knie des Mannes.

Michaelis, Anc. Marbl. in Great Britain, p. 212. Walters, Catal. of bronzes 287.

Abg. Millingen, Anc. uned. mon. II, 12. Müller-Wieseler, Denkm. alt. Kunst II, 27, 293. Phot. im Apparat.

Vgl. FW. 2961. Birt, Rhein. Mus. 1895, 41. Della Seta, Boll. d'Arte III 1909, 36.

308. Friesstreifen: Zug von Tritonen mit Nereiden und Eroten über das Meer. Pent. M. Athen. FO. Nahe den Thermopylen.

Stais I S. 61.

Abgeb. Heydemann, Die ant. Marmorbildw. in d. Stoa d. Hadrian usw. zu 250, 251. JHS. XXIV 1904, 56. Svoronos, N. M. XXXIII.

Vgl. Stark, Nach dem griechisch. Orient 351. FW. 1907, 1908. Daniel, Journ. a. a. O.

309. 310. Zwei Tafeln mit Reliefs auf concav ausgetieftem Grund, Tänzerinnen darst. Pent. M. Athen. FO. Dionysostheater. Stais I S. 67—68.  
Abgeb. Bull. comun. 1901, 236. B.-B. 600. Stais a. a. O. Svornos, N. M. XXXII.  
Vgl. FW. 1878. 1879. Hauser, Neuatt. Reliefs 43, 59. 179. Reisch, Griech. Weibgesch. 97. Heuzey, Bull. de corr. hell. XVI 1892, 73—87. Klein, Praxit. Stud. 26, 1. Rizzo, Bull. comun. 1901, 234—37. Hauser, Ö. J. VI 1903, 87 und zu B.-B. 600. Romaïos, *'Eφ. ἀρχ.* 1905 Taf. 3, 141—46. Helbig I<sup>3</sup>, 110—11.
311. 312. Ursprünglich zusammenhängendes Relief: sechs Tänzerinnen, von denen zwei ein Tympanon schwingen. Pent. M. Athen. FO. Akropolis (?).  
v. Sybel, 6149.  
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1862, Tav. N = Studniczka, Kalamis 28. Vgl. Hauser, Neuatt. Reliefs 148 und (im allgemeinen) Winter, Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs (50 Berl. Winckelmannsprogramm). Arndt zu EV. 1683—86. Helbig I<sup>3</sup>, 946. Studniczka, Kalamis 28—29. Ferner das Puteal von der via Praenestina (Not. 1908, 445—59) und JHS. XXVIII 1908 pl. II.
313. Vier Platten mit Darstellungen aus dem bacchischen Kreise, von einer Marmorvase. Pent. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Rom.  
(Flam. Vacca 59: Ber. d. sächs. Ges. der Wissensch. 1881, 72). Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 235.  
Abgeb. Bouillon, Mus. de ant. I, 76, 77. Clarac, Mus. de sculpt. 130, 131, 142, 143. Müller-Wieselner, Denkm. alter Kunst II, 48. Vgl. Welcker, Alte Denkm. II, 161. Hauser, Neuatt. Rel. 84.
- \*314. Marmorvase in verkleinerter Nachbildung. Florenz (bis 1780 Villa Medici). Stark ergänzt.  
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 537. Amelung, Führer 111. Abgeb. Piranesi, Raccolta di vasi 54. Gall. di Firenze, stat. III, 156, 157. Wiener Vorlegebl. Ser. V, 9.  
Vgl. FW. 2113. Hauser, Neuatt. Rel. 75—78. Robert, 50 Berl. Winckelmannsprogramm. 19.
315. Herakles mit dem nemeischen Löwen. Terracotta. Früher Frankfurt bei E. v. d. Launitz. FO. »Roma vecchia«. Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 465.  
Vgl. v. Rohden-Winnefeld, Architekton. röm. Tonreliefs, 93—94. Helbig I<sup>3</sup>, 486.

316. Friesdarstellung von der Vorderseite eines Sarkophages. Terracotta. Rom (Museo Gregoriano). FO. Toscanella (?). Helbig (Reisch) II, S. 272, 1178. I<sup>3</sup>, 434.  
Vgl. Dennis, cities and cemet. of Etruria II<sup>2</sup>, 456. FW. 2249. 2250.
317. Sokrates. Pent. M. Paris.  
Abgeb. Visconti, Iconografia greca I, 19. Bouillon, Mus. d. ant. II, 73. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XXI. Kekulé, Abh. Berl. Akad. 1908, 24—25.  
Vgl. Helbig 461. FU. zu Taf. 53. Bernoulli a. a. O. 200. Vgl. Kekulé a. a. O. und 46. Hekler, Bildniskunst XII—XIII. Lip-pold, Griech. Porträtstat. 53—54. 71.  
Vgl. auch 467.
- \*317 A. B. Porträtköpfchen des Sokrates. M. Kiel. FO. Pergamon.  
Abgeb. Kekulé, Abh. d. Berl. Akad. 1908, 53. Fig. 37. Altert. v. Pergamon VII, Text 2, S. 239.  
Vgl. Milchhöfer, Verh. der Philologenvers. in Bremen 56—58. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 26. Kekulé a. a. O. 34. 36. 53.  
Ein Exemplar ist unergänzt, das andere ergänzt.
318. Männlicher Portraitkopf, Aischylos, Pheidias und anders genannt. M. Rom (Capitol).  
Helbig 506. I<sup>3</sup>, 840.  
Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 111. 112. Hekler, Bildniskunst Taf. 14.  
Vgl. FW. 487. Möbius und Studniczka, Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. 1900, 161—76. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 102—06.
319. Alkibiades (?) M. Rom (Vatican).  
Helbig 93. I<sup>3</sup> 840. Amelung I, Chiaram. 441.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 25. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 467—468. Amelung a. a. O. Taf. 62.  
Vgl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1866, 223. FW. 1321. v. Sybel, R. M. VI 1891, 244. Arndt, Strena Helbig. 10—18. EV. 965—67. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 209—10.
320. Sophokles. M. Rom (Lateran). FO. Terracina.  
Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 237. Helbig 683.  
Abgeb. B.-B. 427. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 113—15. FU. 51. Löwy, G. S. Taf. 117. Hekler, Bildniskunst Taf. 52.

- Der Kopf: Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVI. FU. 137. Hekler a. a. O. Taf. 54.
- Vgl. Welcker, Alte Denkm. I, 455—84. FW. 1307. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 31—34. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 123—48. Arndt zu B.-B. 519. Treu, Festschr. f. Benndorf 109. Hekler, a. a. O. XVI. Lippold, Griech. Porträtst. 48—53. 64—68.
- Nachklänge des Typus im späteren Altertum oft (A. M. XXVI 1901, 317), und bis in die christliche Kunst des griechischen Orients: Strzygowski, Orient oder Rom 58—59 und Taf. II. Journ. of hell. stud. XXVII 1907, 110.
321. Euripides. M.
- Vgl. Welcker, Alte Denkm. I, 485. Krüger, Arch. Zeit. 1870, 2, 1881, 6. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 498. v. Wilamowitz, anal. Euripid. 162. Arch. Anz. 1889, 98. Furtw. Mw. 551 Anm. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 35—37. 121—23. FU. zu 52. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 148—56. Hekler, Bildniskunst XI. Lippold, Griech. Porträtstat. 48—53. 64—68.
322. Porträtkopf eines sitzenden lyrischen Dichters, früher fälschlich Anakreon genannt. Statue: M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Montecalvo (Sabinergebirge).
- Abgeb. Mon. dell' Ist. VI, 25. B.-B. 477. Ny Carlsb. Glyptoth. Ant. Kunstvaerker Taf. XXXI, 430. Hekler, Bildniskunst Taf. 109. Lippold, Griech. Porträtstat. Fig. 13—15.
- Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1859, 55. O. Jahn, Abh. der sächs. Ges. der Wissensch. VIII 1861, 726. FW. 1306. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 59, 79. Rossbach, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 367 („Tyrtaios“). Lippold, a. a. O. 68—70 („Alkaios“).
323. Kopf des Anakreon. M. Rom (Conservatorenpal.) FO. Rom. Helbig 621. I<sup>3</sup> 900.
- Abgeb. Bull. della comm. com. XII 1884, Tav. II, III. Arch. Zeit. 1884, Taf. 11. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, Taf. VIII. Hekler, Bildniskunst Taf. 6.
- Vgl. Furtw. Mw. 92—94. 738. Amelung, EV. 312—13. Furtw., Statuenkop. I, 528—29. Arndt, La Glyptothèque de Ny-Carlsberg 39—45. Bernoulli a. a. O. 77—83. Kekulé, Griech. Sculptur 166—67.
- Die früher Borghese'sche Statue des Anakreon: Arndt, Glyptothèque de Ny-Carlsberg (pl. 26—28. Ny-Carlsb. Glyptoth. ant. Kunstv. Taf. XXVIII, 409. Bernoulli, a. a. O. Taf. IX u. dazu Lippold, Griech. Porträtstatuen 35—37.
324. Unbekannter Römer (früher Aristoteles genannt). Statue: M. Rom (P. Spada).

- Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 1174, mit Nachtrag: I S. XVIII. Helbig 998.
- Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 20. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 378-80. Bernoulli, Gr. Ikonogr. II, 11. Hekler, Bildnisk. Taf. 109.
- Vgl. Studniczka und Gercke, R. M. V 1890, 12-16. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 91-92. Zu der Statue (Aristippos?) auch Winter, Festschr. f. Gomperz 441-42. Lippold, Griech. Porträtstat. 57-58.
325. Demosthenes. M. Paris (früher Rom, Villa Albani).  
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 29. Bouillon, Mus. d. ant. II, 70. Schaefer, Demosthenes I<sup>2</sup> Titelbild.  
Vgl. Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 504. Michaelis, Ueber die Bildnisse des Demosthenes (Anhang zu Schaefer's Demosth. III<sup>2</sup>) 408. Sandys, Mélanges Weil 1898, 423-28. Helbig 31. I<sup>3</sup> 22. Amelung I. Bn. 62. FU. zu 55. Löwy, G. S. Taf. 153 (= B.-B. 429). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 136-38. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 71, 16. Hartwig, Jahrb. XVIII 1903, 25-33. Winnefeld, Hellenist. Silberrel. 1908, 13-17. Buschor, Text z. Bruckmanns Wandb. alt. Plastik 31-34. Hekler, Bildnisk. Taf. 56-57. Lippold, Gr. Porträtst. 94-95.
326. Aischines. Statue: M. Neapel. FO. Herculanum.  
Guida 1139.  
Abgeb. Comparetti und de Petra, la villa Ercolanese, Tav. XVIII, 2. B.-B. 428. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 116-18. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, Taf. X. Hekler, Bildniskunst Taf. 53-55.  
Vgl. Benndorf, Neue arch. Untersuch. auf Samothrake 1880, 74. FW. 1316. Helbig 293. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 21. Arndt, zu EV. 624. Bernoulli a. a. O. 62, 4. Arndt, zu B.-B. 519. Lippold, Griech. Porträtstat. 95-96.
327. Homeros. M. Neapel. FO. Rom.  
Guida 1130.  
Abgeb. Tischbein, Homer nach Antiken, Taf. 1. v. Pflugk-Harttung, Weltgesch. (Ullstein) I, zu 420.  
Vgl. Bernoulli, Gr. Ikonogr. I, 9, 6. Amelung, Vatikan II, S. 198-99. Hekler, Bildniskunst Taf. 117-18. Lippold, Gr. Porträtstat. 66, 2.  
Für die Darstellungen des Homer überhaupt: Bernoulli a. a. O. I, 1-24. II, 224. Robert, Hermes XXXV 1900, 653-57. Furtw. Beschr. der Glyptoth. 273 und Herrmann, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 175-76. FU. zu Taf. 56. Helbig I<sup>3</sup>, 825. Lippold, Griech. Porträtstat. 92-94. Kath, Esdalle, JHS. XXXII, 1912, 298-325 pl. V (Homer auf Münzen).  
Ueber die Vorstellung von der Blindheit Homers: Fries, Rhein. Mus. LVII 1902, 265-77.

Von einer schlechten Homerbüste im Louvre ist ein Abguss in unserem Magazin.

328. Bruchstück einer Statue „Aisopos“. M. Rom (Villa Albani). Helbig 799.  
Abgeb. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. VII. Brunn-Arndt, Portr. 787—90. Löwy, G. S. Taf. 157. Hekler, Bildniskunst Taf. 279. Vgl. FW. 1324. Bernoulli a. a. O. 54—56. Hekler a. a. O. XLIII. Lippold, Griech. Porträtstat. 74. Vgl. die Elfenbeinstatue: Pap. of the Brit. sch. at Rome IV, 280.
329. Doppelherme: Herodotos und Thukydidēs. M. Neapel. FO. wahrscheinlich Tivoli. Guida 1129.  
Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 27. Michaelis, Die Bildnisse des Thukydidēs (Strassburg 1877). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 128—130. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVIII—XX. Hekler, Bildnisk. Taf. 15—16.  
Die Inschriften und vollständigste Literatur über sie und die Herme: Hülsen, R. M. XVI 1901, 160.  
Vgl. Michaelis a. a. O.; Anc. Marbl. in Great Britain 310, 26. FW. 485. Winter, Jahrb. V 1890, 157, 163, 165. Zum Herodot: Brunn-Arndt, Porträts Taf. 11, 12. 767. 768. S. ferner Kekulé, *Γενεθλιαζόν* zum Buttmanntage 1889, 31—49. Bernoulli a. a. O. 158. 180—81. Hekler, a. a. O.
- 329 A. Kopf einer Porträtstatue. Bläul. M. London. FO. Priene. A. H. Smith II, 1152.  
Abgeb. Antiq. of Ionia IV pl. 20. A. H. Smith pl. XXII. Studniczka denkt an Orophernes.
330. Unbekannter Römer. Par. M. München. FO. Rom. Furtw., Besch. der Glyptothek 309.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1884, Taf. 12. B.-B. 10. Brunn-Arndt, Griech. und röm. Porträts Taf. 25, 26. Hekler, Bildniskunst Taf. 135. Vgl. Wolters, Arch. Zeit. a. a. O. 157. FW. 1621. Brunn, SB. 1892, 668.
- 330 A. Tragischer Maskenkopf. M. Athen. FO. Athen (?) Ungewiss, ob = v. Sybel, 3255.  
Vgl. Reisch, Griech. Weihgeschenke 142—43. Dieterich, Pulcinella 203 ff. Hiller v. Gärtringen, Strena Helbig. 137—38.  
Geschenk der Frau Hofrat Köchly.
331. Betender Knabe. Bronze. Berlin. FO. Griechischer Orient. Die Arme sind modern.  
Beschreibung 2. Ueber Technisches und Erhaltung: Pernice, Ö. J. XI 1908, 223—25.  
Abgeb. B.-B. 283. Kekulé, Griech. Sculpt. 266. Bulle 64.

Vgl. Conze, Jahrb. 1886, 1—13. Furtw., Puchstein und Conze, ebenda 217—23. Kekulé, Jahrb. der preuss. Kunsts. 1897, LXXII—LXXIII. Conze, Arch. Anz. 1890, 164—66. (Richtigere Ergänzungen der Arme, mit Zeichnungen). Arch. Anz. 1892, 65 (Geschichte der Statue). Löwy, R. M. XVI 1901, 391—94 und Taf. XVI—XVII. Mau, R. M. XVII 1902, 101—06 („Ballspieler“). Furtw., Münchn. Allg. Ztg. 1903, 580. Göpel, Jahrb. 1905, 108—10 (beide gegen Mau's Deutung für die alte Benennung). Kekulé, Griech. Sc. 269—72. Sauer, Philol. LXVII 1908, 304—10. Studniczka, Jahrb. XXVI 1911, 125. Lucas, N. Jahrb. f. d. cl. Altert. 1912, 112—23. Amelung bei Thieme-Becker, Künstlerlex. IV, 187.

Vgl. auch oben Nr. 284.

Zum Gestus des Betens (nach Conze, Jahrb. a. a. O.): E. Voulhième, Quomodo veteres adoraverint. Diss. von Halle 1887. Münzen v. Sikyon bei Imhoof-Gardner, num. comm. on Paus. pl. H. VIII. IX. Lucas a. a. O. Taf. Nr. 9. v. Duhn, R. M. II 1887, 238—39. Imhoof-Blumer, Jahrb. III, 1888, 286 ff. Reisch, gr. Weihg. 41. Sittl, Gebärden, Kap. X und 298. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge — unten Nr. 383 (= Jahrb. d. Allerhöchsten Kaiserhauses XV), 14. Journ. internat. d'archéol. numism. II 1899, pl. XIX. Mau a. a. O. Votivrelief aus Nemea Rev. arch. 1903, II pl. XV, wozu Lechat 205—10 und 411, sowie Conze, Arch. Anz. 1904, 75, Babelon, Rev. numism. 1904, pl. II 112—33 und Lucas a. a. O. Taf. Nr. 7, ferner die Bronzestatuette in Newyork: SB. 1905, Taf. IV, wozu Furtwängler und die bei Lucas a. a. O. Taf. Nr. 5. 6. abgebildeten Gemmen. Für Beterinnen noch antiker Zeit: Deonna, Les statues en terre cuite, Sicile, Grande Grèce usw. 1908, 72—77. Vgl. schon das Thonsiegel aus Phaistos: Mon. dei Lincei XIII 1903, 42 fig. 36 und manche der Frauen mit cylindrischer unterer Hälfte: Paribeni M. L. XIV 1905, 744, 2. u. ö.

Ueber das Beten überhaupt: C. Ausfeld, de Graecor. precationibus quaestiones: Jahrb. f. Philol. Suppl. Bd. XXVIII 1903, 502—597. H. Schmidt, vet. philos. quomodo indicaverint de precibus (Religionsgesch. Versuche und Vorarbeiten) IV, 1). Sudhaus, Arch. f. RW. IV 1906, 185—200. Literar. Erwähnungen „betender Knaben“ älterer Zeit: Reisch, Ö. J. IX 1906, 218. 256.

332. Apollon. Ital. M. Rom (Vatikan). FO. Campagna von Rom. Nordabhang des Albaner-Gebirges (?).

Helbig 164<sup>2</sup>, I<sup>3</sup> 157. Amelung II, 92.

Abgeb. B.-B. 419. FU. 25. Amelung II Taf. 12. Bulle 99. Löwy, G. S. Taf. 98—99. Der Kopf allein: Brunn, Griech. Götterideale, Taf. VIII u. S. 87; FU. 28 und Fig. 26; siehe auch folgende Nr.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 398—411. FW. 1523. Die bei Helbig und Amelung angeführte Literatur, insbesondere noch Petersen, R. M. IX 1894, 249—51. Furtw. Mw. 558. 659—71. Arndt zu EV. 401. 402 u. zu 737. EV. 1448—50, und dazu Bulle. EV. 1539—41. Kekulé, Gr. Sc. 219—21. Sieveking, Münchn. Jahrb. 1908, I, 9—10. Savignoni, Mon. dei Lincei XVIII 1908, 274—275 (Copie in Gortyn?) Zur Bedeutung des Motives: Weinreich, Ant. Heilungswunder 150—51.

Ergänzt ist der rechte Vorderarm mit Hand, die l. Hand mit einem Stück Unterarm, sonst nur Unwesentliches; siehe die Zeichnungen des cod. Escorialensis EV. 1495. 1499 (wozu Michaelis) sowie bei H. Egger, cod. Escor. (Sonderschr. d. öst. archäol. Inst. IV, 1906), Taf. 53 und 64, wozu Egger 130 und 154 und den Stich Marcanton's bei Thode, die Antike in den Stichen Marcanton's u. s. w. (Leipzig 1881), Taf. II und Thode S. 1, sowie Amelung S. 256. Schon Benedetto da Rovezzano auf dem Kamin aus casa Borgherini im Bargello zu Florenz ergänzte den Apollon richtig mit dem Bogen. Ebenso Viele nach ihm. (Vgl. ferner zur Gesch. der Statue: Michaelis, Jahrb. V 1890, 10, 31, 68. Hülsen, Arch. Anz. 1890, 48—50.) Ueber die Wirkung auf Pergamon: v. Salis, Altar von Perg. 58—60.

Die ersten Nachklänge diesseits der Alpen: Treu, Hellenistische Stimmungen in der Bildhauerei von einst und jetzt 11—15. Nachbildungen im XIX. Jahrh.: R. Schapire, Monatsber. über Kunstwissenschaft. und Kunsthandel II 1902, 323—26.

Darunter Abbildungen des Apollon Stroganoff (Bronze): Arch. Zeit. 1883, Taf. 5. Vergl. jedoch Conze, Jahrb. VII 1892, 164 s. Furtw. Mw. 660—62 (wonach Fälschung). Kieseritzky, A. M. XXIV 1899, 468—84. Wernicke, Philol. LIX 1900, 321—28. Furtw., A. M. XXV 1900, 280—85. Amelung, A. M. a. a. O. und Rev. arch. 1904, II, 329, sowie die Mitteilung Ritschl's an Henzen Arch. Anz. 1908, 39.

333. Kopf des Apollon. Gr. M. Basel. Kunsthalle. FO. Rom.

(Früher im Besitze Steinhäuser's.)

Bernoulli, Mus. in Basel, Catalog f. die antiquar. Abteilung 1880, 1104.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII. 39, 40. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, Taf. I. Kekulé, Arch. Zeit. 1878 Taf. 2 (in der ersten und dritten Publ. gemeinsam mit dem Kopf des belved. Apollon). Overbeck, Kunstmyth. Taf. XXI, 3. 4 (in der schlechten Ergänzung Steinhäuser's). Brunn, Kl. Schr. II, 404. Ausonia III 1908 Tav. IV.

Vgl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1867, 124. Kunstmuseum zu Bonn, S. 148. Arch. Zeit. a. a. O. 8. FW. 1525. Gräf, R. M. IV 1889, 226. Winter, Jahrb. VII 1892, 166. Furtw. Mw. 666. Kekulé, Griech. Sculptur 220. Amelung, Ausonia III, 107—08. 128—32.

Darunter Abbildung: Arch. Zeit. 1878, Taf. 2.

334. Büste der Artemis. Statue: Par. M. Paris (früher Versailles). FO. Rom (Villa des Hadrian?).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 98.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 20. B.-B. 420. FU. 29.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1868, 115. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 299. FW. 1531. Furtw. Mw. 558, 665. Dussaud, Rev. arch. 1896, I, 60—66. Schrader, A. M. XXI 1896, 272—74. Amelung, Rev. arch. 1904, II, 325—47. — Heydemann, Pariser Ant. (XV hall. Winckelmannsprogramm 1887) 10 (über den Fundort).

335. Aphrodite. M. Rom (Pal. Caetani).

Der Kopf war besonders gearbeitet (auf der Unterseite des Halses Reste einer griechischen Inschrift) und war bestimmt, in eine Statue vom Typus der bekleideten Aphrodite, wie diejenigen im Giard. d. Pigna (Vatican) oder im Museum von Madrid (vergl. auch z. B. das Relief A. M. II 1877 Taf. X) eingesetzt zu werden.

Eine Weiterbildung stellt die Aphrodite v. Capua (Mus. v. Neapel, Guida 251, wozu Amelung, Ausonia III, 133) dar. Mit dem Schema der entsprechenden Statue wurde auch dieser Kopf-typus verwendet, um Victoriatypen als Grundlage zu dienen: vgl. namentlich die Victoria von Brescia: B.-B. 299.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 797.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. XXX. B.-B. 593.

Vgl. FW. 1454. Furtw. Mw. 636—40. 642. 644. Amelung zu B.-B. Furtw., Münchn. Jahrb. 1907, II, 7 (die Venus v. Capua, gehe vermutlich auf Skopas zurück). Sieveking, Münchn. Jahrb. 1908, I, 9. Bulle zu B.-B. 649, S. 18. 20.

Renaissancezeichnung des Kopfes in Windsor, Handzeichnungen nach Antiken IX, 52: s. Matz-v. Duhn, Ant. Bildw. III, S. 293.

336. Aphrodite. Statue: Thas. M. Paris. FO. Arles.  
Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 137.  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 13. B.-B. 296. Furtw. Mw., Fig. 102. Klein, Praxit. Fig. 52. Bulle S. 345. Löwy, G. S. Taf. 86—87.  
Vgl. Bernoulli, Aphrodite, 180. Furtw. Mw. 547—49. Amelung, Führer S. 109. EV. 712. Furtw., Statuenkopien I, 529. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienszene (Hall. Winkelmannsprogramm 1889), 8. Mahler, Rev. arch. 1902, II, 301. Suppl. Pap. of the Americ. sch. at Rome I 1905, 141—45 (catagusa des Praxiteles?)  
Alter Abguss vor der Restauration: Arch. Anz. 1912, 469—70. Replikenfrage: Michon, Rev. arch. 1903, I, 39—43. Bulle Taf. 159 und S. 343.
337. Büste des Ares. Statue: M. Paris (früher Sammlung Borghese). FO. Rom.  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 14. B.-B. 63.  
Vgl. Dilthey, Ueber einige Bronzefiguren des Ares 31: Bonn. Jahrb. LIII 1873. FW. 1298. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winkelmannsprogramm 1887) 11. Furtw. Mw. 121 f. 518. Robert, Votivrel. e. Apobaten (hall. Winkelmannsprogramm 1895), 21—29 und Hermes XXXV 1900, 149. J. Lange, Darst. des Menschen 215. Furtw., Statuenkopien I, 566—69 (wo 567, 1 Verzeichnis der Repliken). Furtw., Beschreib. d. Glyptothek Nr. 212. Amelung zu EV. 1225 (bes. über den Knöchelring). Amelung, Rev. arch. 1904, II, 341, 1. Furtw., Furtw.-Reichh., Vasen II, 27, 1. Studniczka, Ö. J. IX 1906, 137. Amelung, Thieme-Becker, Künstlerlex. I, 296. Vgl. auch den Kopf Berlin 479 (Kekulé, Gr. Sc. 162).
338. Hermes. Pent. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.  
Michaelis, Anc. marbl. in Great Britain, p. 467, 88. Winnefeld, V. d. Hadrian 158.  
Abgeb. Spec. of anc. sculpt. I, 51. Braun, Kunstmythol. 88.  
Vgl. Furtw. Mw. 506.
339. Hermes.  
Wenn antik, Abguss einer unbekannteren schärferen Replik der vor. Nr. ohne den Hut. Vgl. Nr. 60 und Arndt zu EV. 1128. Anm.

340. Athena. M. Rom (Vatican). FO. Rom.  
Helbig 52, I<sup>3</sup> 38. Amelung I, Bn. 114.  
Abgeb. Gal. Giustin. I, 3. B.-B. 200. Amelung a. a. O. Taf. 18.  
Vgl. FW. 1436. Arndt zu EV. 226. Amelung zu EV. 497 (S. 40).  
Furtw., Mw. 593—95. Griech. Originalstat. in Venedig 14.  
Mariani, Bull. com. 1907, 17. Hekler, Münchn. archäol. Stud.  
1909, 193. Vgl. auch Nr. 241 und die von Ruhland, die eleusin.  
Göttinnen 43—44 zusammengestellten Typen; vgl. ebenda S. 54.
341. Büste der Athena. Statue: M. Paris. FO. Velletri.  
Fröhner, Notice de la sculpt. du Louvre, I, 114.  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 23. B.-B. 68. FU. 7 u. Fig. 10—11.  
Vgl. FW. 1434. Furtw. Mw. 303—11. Statuenkopien I, 543.  
Mariani, Bull. com. 1897, 281—90. Helbig 730. Furtw., Beschr.  
d. Glyptoth. 213. Herrmann, Berl. phil. WS. 1902, 173—74.  
Mariani, Bull. com. 1907, 25.
342. Medusenmaske. Par. M. München. FO. Rom (früher  
P. Rondinini).  
Furtw. Beschr. d. Glyptothek 252.  
Abgeb. B.-B. 239. Brunn, Griech. Götterideale 60. Furtw. Mw.,  
Taf. XV. FU. 15.  
Vgl. Feuerbach, Vatik. Apollo 54—57. Six, De Gorgone 73. FW.  
1597. Furtw. Mw. 325—332. 387. Sieveking, Rev. arch. 1904,  
I, 151—52 (über Rückseite, ursprüngliche Aufstellung, Blick-  
wirkung u. a., mit entsprechender Abbildung). Amelung, Berl.  
phil. Wochenschr. 1904, 901.  
Fünf weitere Repliken, von z. T. fraglicher Echtheit, sind bis jetzt  
bekannt, von denen veröffentlicht die Medusa Biadelli: Rev.  
arch. 1903, II pl. XII (vgl. ebenda 132. 219—224. Sieveking),  
besser Burlington Club 1904 Illustr. Catal. pl. XXXIV, und  
zwei Exemplare im Museo Torlonia Nr. 294 und 296; von zwei  
anderen Exx. (Rev. arch. 1903, II, 219 und 221) Abgüsse in  
München Nr. 739 a. b.
343. Ariadne, auf Naxos schlafend. Ital. M. Rom. FO. Rom.  
Helbig<sup>2</sup>, 218. I<sup>3</sup> 208. Amelung II, 414 und S. 757.  
Abgeb. B.-B. 167. Amelung II, Taf. 57. Bulle S. 393—94. Löwy G.  
S. Taf. 123.  
Vgl. Paus. I, 20, 3. Prop. I, 3, 1. FW. 1572. Ferner die  
Ariadne in Florenz B.-B. 168 (Milani, R. Museo archeol. di  
Firenze 1912, S. 313) und in Madrid EV. 1552. Ausser  
der bei Amelung aufgeführten Litt. s. Welcker, Alte Denkm. I,  
449. Dilthey, Rhein. Mus. 1870, 154. Kekulé, Ann. dell' Ist.

- 1880, 151. Milchhöfer, Befreiung des Prometheus 36. FW. 1573. Studniczka, Zeitschr. f. bild. Kunst 1903, 171. Birt, Rhein. Mus. 1895, 31—65. 161—190. Michaelis, Jahrb. d. Ges. f. lothr. Gesch. u. Altertumsk. XVII 1905, 220, s. — Früherer Typus z. B. EV. 1344, verwandte *ἀναπαυομένη* u. A. die Terracotta bei Schreiber-Sieglin, Alexandria I, 256.
- Ueber die Zeit: Amelung S. 639.  
Unser Abguss — vor langen Jahren von Vanni in Frankfurt bezogen — zeigt die Lage und manche Einzelheiten merkwürdig ungenau und bedarf der Vergleichung mit guten Photographien nach dem Original.
344. Kopf eines Apollon oder Dionysos, unbekannt wo und woher.
345. Marmorfuss. FO. Chemmis in Unterägypten. (Hdt. II, 91.)  
Geschenk des Herrn Prof. Dr. A. Eisenlohr.
- \*345 A. Ehrendekret für Damokrates, S. des Agenor, aus Tenedos.  
Bronze. Athen. FO. Olympia.  
Traube und die beiden Doppeläxte im Tympanon deuten auf Tenedos, das Namens der Hellanodiken aufgesetzte Dekret ist im spätelischen Dialekt geschrieben.  
Stais I, S. 299.  
Abgeb. Olympia V, S. 78. Transact. of the III. congr. f. the hist. of relig. science 1909, II, 192.  
Vgl. FW. 399. Cauer, Delectus<sup>2</sup> 264. Collitz, Dialektinschriften I, S. 332 Nr. 1172. Ol. V, 39. Cook, Transactions a. a. O.
346. Storbender Gallier. Gr. Inseln. (Phurni). Rom (Capitol).  
FO. Rom.  
Helbig<sup>2</sup> 548. I<sup>3</sup> 884.  
Marmorcopie nach einem Bronzeoriginal, welches von Attalos I (241-197) auf dem Platze vor dem Athenaheiligtum auf der Burg von Pergamon aufgestellt war.  
Abgeb. B.-B. 421. FU. 46 und Fig. 52. Bienkowski, Darst. d. Gallier i. d. hellenist. Kunst, Fig. 1—3. 18. Bulle 174. 221 und S. 491. Löwy, G. S. 147. 151.  
Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 411—430. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (1882), 26. FW. 1412. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 132. Bienkowski, a. a. O. 1—4. Schumacher, Kat. d. röm.-germ. Centralmus. Gallier (1911), S. 29—31. Zu den keltischen Waffen und Formen: Reinecke, Altert. uns. heidn. Vorz. V, 293.
- 346 A. Torso eines verwundeten Galliers. M. Dresden. (früher Rom. S. Chigi). FO. Tivoli?  
Hettner, Bildwerke der königl. Antikensammlung zu Dresden, 185.

- Abgeb. Bienkowski, Darst. d. Gallier i. d. hellenist. Kunst 4.  
Vgl. Bienkowski, a. a. O. 4—6.
347. Sterbender Gallier. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).  
Guida 302.  
Der Kopf ist alt, aber vielleicht nicht zugehörig, l. Arm und Fuss  
sind neu.
- Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 4. B.-B. 481. Bienkowski, Darst.  
d. Gallier i. d. hellenist. Kunst, Fig. 60—62.  
Vgl. FW. 1406. Bienkowski 47—51. v. Salis, Altar v. Perg. 70—71.  
Schumacher, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Gallier (1911) S. 34.
348. Sich mit dem Schild deckender Barbar. Ital. M. Aix.  
Abgeb. A. M. I 1876. Taf. 7. Ges. Stud. z. Kunstgesch. (Festgabe  
für A. Springer) 1885, S. 5. EV. 1396—98.  
Vgl. v. Duhn, Ges. Stud. a. a. O. FW. 1409. Joubin EV. a. a. O.
349. Niedergestürzter Gallier sich verteidigend. Kleinasiat. M.  
Venedig (früher S. Grimani).  
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 208.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 19, 2.  
Vgl. FW. 1404. Guida S. 100. Bienkowski, Darst. d. Gallier i. d.  
hellenist. Kunst, Fig. 53—55. Bulle 223 und S. 492. Schumacher,  
Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Gallier (1911), S. 33—34.
350. Toter Perser. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).  
Guida 300.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 7. B.-B. 482. Guida S. 101.  
Vgl. FW. 1408. Bienkowski, 41—44.
351. Tote Amazone. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).  
Guida 303.  
Abgeb. Mon. dell. Ist. IX, 20, 5. B.-B. 482. Guida S. 101.  
Vgl. FW. 1411. Mayer, Jahrb. II 1887, 81. 82. Michaelis,  
Jahrb. VIII 1893, 119—125. 128. 130—134. Petersen, R. M.  
VIII 1893, 251—258. Sauer, ebenda IX 1894, 246—248.  
Habich, Die Amazonengruppe d. attal. Weihgeschenks 1896.
352. Toter Gigant. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).  
Guida 301.  
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 8. B.-B. 482. Guida S. 101.  
Vgl. FW. 1407. v. Salis, Altar v. Perg. 74—75.  
Zu Nr. 347—52 vgl. die Literatur zu Nr. 346; zur Geschichte d.  
Gruppen: Klügmann, Arch. Zeit. 1876, 35 und Lanciani, Stor.  
d. scavi di Roma III, 119. S. ferner Helbig 391 und die  
dort angeführte Lit.; Altertümer von Pergamon VIII, 1, 21—28.

- Farnell, Journ. of hell. stud. XI 1890, 182. Michaelis, Jahrb. VI 1891, 147. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1891, 272. Furtw., Bonn. Jahrb. 1892, 58—60. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 119—34. Arndt, EV. 237—38. Köpp, Arch. Anz. 1895, 123—126. Petersen, R. M. X 1895, 134, Fig. 1. Amelung zu EV. 502—03. EV. 1048—49. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 34. Pfuhl, Jahrb. XX 1905, 128. Bienkowski, Darstell. d. Gallier i. d. hellenist. Kunst (1908) 1—86. 149—50. Schumacher, Katal. d. röm.-german. Centralmus. Gallier (1911) S. 32—36. v. Salis, Altar v. Perg. 74—75.
353. Kopf eines sterbenden Persers. Kleinasiat. M. Rom (Museo delle Terme). FO. Palatin.  
Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom, 1190. Helbig 1066. Paribeni, Guida 308.  
Abgeb. B.-B. 515. Löwy, G. S. Taf. 152.  
Vgl. Arndt zu B.-B. Bienkowski, Darst. d. Gallier in d. hellen. Kunst 15. 148.
- \*354. Satyr, nach einem ihn anspringenden Tier schlagend. Bronze. Berlin. FO. Pergamon.  
Abgeb. und besprochen Furtw., Der Satyr aus Pergamon (Berl. Winkelmannsprog. 1880). Altert. v. Perg. VII, Text 2. S. 369.  
Vgl. Farnell, Journ. of hell. stud. XI 1890, 189. Winter, A. v. P. a. a. O.
355. Eine Göttin, im Begriff, eine von einer Schlange umwundene Hydra auf einen Giganten zu werfen, nachdem sie ihn von seinem Schilde entblösst hat. Von der Nordseite des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.  
Abgeb. Altert. v. Perg. III, 2 Taf. XVII und XXV, 1. Löwy, G. S. Taf. 121.  
Vgl. Winnefeld, A. v. P. III, 2 Text 1, 72—74. 144—47, der mit Thiele, Ant. Himmelsbilder 74, ernste Bedenken erhebt gegen die seit Puchstein-Robert (Berl. SB. 1888, 1239. 1246 f.) üblich gewordene Deutung auf Nyx mit dem Sternbild der Hydra nach Eratosth., catast. rec. Robert S. 188 ff. W. möchte an Demeter denken. S. auch v. Salis, Alt. v. Perg. 41, 1.  
Abgüsse des originalen Sockels und Simses fassen die Platte ein.  
Geschenk des Herrn O. Jäger der Universität zu ihrem Jubiläum.  
Ueber die kunstgeschichtliche Stellung des pergamenischen Altars s. Brunn, Jahrb. d. pr. Kunsts. V 1884, 231—91 = Kl. Schr.

II, 430—97. Winnefeld, *Alt. v. Perg.* III, Text 2, 231—43. v. Salis, *Der Altar von Pergamon. Ein Beitrag zur Erkl. d. hellenist. Barockstils in Kleinasien*, 1912 (wo mit Wahrscheinlichkeit der rhodische Künstler Menekrates, Adoptivvater der Schöpfer der Stiergruppe Apollonios und Tauriskos, als leitender Baumeister erwiesen wird 10—17). Bulle zu B.-B. 649. S. 12-13. Ueber die Art pergamenischer Gewandbehandlung: Michaelis, *Jahrb. der lothr. Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde XVII* 1905, 213—19. Zur Erklärung der Gigantomachie (nach Winnefeld): Robert, *Hermes XLVI* 1911, 217—49. Der Altar als Bauwerk, Datierung u. a.: Ahertümer von Pergamon III 1, 1906, Taf. I—XXI und Textband S. 1—82 (Schrammen). S. auch Brückner, *Arch. Anz.* 1904, 158. Winnefeld, *A. v. P.* III, Text 2, 227. Eine vollständige Serie von photographischen Aufnahmen des grossen und kleinen Frieses nach der Aufstellung im damaligen Pergamonmuseum in Berlin befindet sich im Apparat des Instituts.

356. Gigant von der rechten Treppenwange des grossen Altars in Pergamon. *Kleinasiat. M.* Berlin.  
Abgeb. *Altert. v. Perg.* III, 2 Taf. XXIII.  
Vgl. Winnefeld a. a. O. 90—91. 125.
357. Kopf eines Giganten (Klytios), welcher mit einem über den Kopf erhobenen Felsblock sich gegen Hekate zu verteidigen sucht. Relief von der Ostseite des grossen Altars in Pergamon. *Kleinasiat. M.* Berlin.  
Abgeb. Kekulé, *Zur Deutung und Zeitbestimmung des Laokoon* Taf. II. *Altert. v. P.* III, Taf. VIII u. XXIX. Löwy, *G. S.* Taf. 105.  
Vgl. Winnefeld a. a. O. 38—41. 138.  
Darunter Abbildung zum Vergleich mit dem Kopfe des Laokoon.
358. Platte vom kleinen Innenfries des grossen Altars von Pergamon: Herakles, sein Kind Telephos im Waldgebirge auffindend. *Kleinasiat. M.* Berlin.  
Abgeb. *Altert. v. Perg.* III, 2 Taf. XXXI, 6.  
Vgl. Robert, *Jahrb.* II 1887, 244. III 1888, 99 A. Wickhoff, *Die Wiener Genesis* 42. Schrader, *Jahrb.* 1900, 97—135. Führer durch das Pergamonmuseum 1901, 28—36. A. H. Smith III, 1728. Maass, *Jahrb.* XXI 1906, 106. Sieveking zu B.-B. 621—30 (Schlussbemerk.). Winnefeld, *A. v. P.* a. a. O. 170, 216, 228. v. Salis, *Altert. v. Perg.* 141—43.
359. Kopf eines Giganten (sog. sterbender Alexander). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 515 (vgl. IV, 164).  
Amelung, Führer 151.

Abgeb. B.-B. 264.

Vgl. Blümner, Arch. Zeit. 1880, 162. A. Emerson, Americ. Journ.  
of philol. 1883, 204—208. F.-W. 1417. Köpp, Ueber die Bild-  
nisse Alexander d. Gr. (Berl. Winckelmannspr. 1892) 21.

360. Profilkopf einer schlafenden Erinys. Pent. M. Rom  
(Museo delle Terme, früher Ludovisi).

Modern ist die ovale Platte, die Nase fast ganz, die rechte Hälfte  
der Unterlippe u. a.

Schreiber, Die ant. Bildw. d. Villa Ludovisi 110. Helbig<sup>2</sup> 910,  
II<sup>3</sup> 1301. Paribeni, Guida 178.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 35. Ann. dell' Ist. 1871, tav. S. T.  
Brunn, Griech. Götterideale Taf. V. B.-B. 238. Bulle 262.  
Löwy, G. S. Taf. 150.

FW. 1419.

Vgl. ausser der bei Helbig angef. Litt.: Dilthey, Ann. dell' Ist.  
1871, 212. Brunn, Griech. Götterideale 61—76. Six, de Gor-  
gone 65. Sachs, Class. stud. in honour of Henry Drisler 1894,  
245—256 („Penthesilea“).

361. Laokoon und seine Söhne. Künstler: Hagesandros Poly-  
doros Athanodoros aus Rhodos. Gr. M. Rom (Vatican).  
FO. Rom (im Bereich der Titusthermen).

Helbig<sup>2</sup> 156 Nachtrag II S. 450. I<sup>3</sup> 151. Amelung II, 74.

Ergänzt sind der rechte Arm vom Vater und jüngerem Sohn, s.  
Thode, Die Antiken in den Stichen Marcanton's, u. s. w., Taf. I.  
Näheres bei Amelung. Die Gruppe besteht aus mehreren  
Stücken (s. Amelung S. 182—83, anders Plinius). Aus mehreren  
Stücken bestehen jedoch z. B. auch die Götterbilder in Lykosura  
*Δελτ.* 1889, 63. Kavvadias, Fouilles de Lykosura, die Paus.  
VIII 37 als aus einem Stück gearbeitet angibt.

Abgeb. B.-B. 236. FU. 42 und Fig. 46 (Fig. 45, richtige Ergän-  
zung in Dresden). Amelung II Taf. 20. Bulle 237 und S. 504.  
Löwy, Taf. 106 (u. 105).

Plin. XXXVI, 37. Für die Inschriftenfrage und zur Zeitbestim-  
mung der Künstler und damit des Kunstwerks: Löwy 203.  
(S. auch IG. XIV 1227—1230.) Förster, Jahrb. VI 1891,  
191—195. Furtw., Bonn. Jahrb. 1892, 58—60. Hiller von  
Gärtringen, Archäolog. Anz. 1893, 132. Jahrb. IX, 1894,  
33—37. IG. XII, I, 46, 12. 847. Robert, in Pauly-Wissowa

- RE. II, 2, 2047. Hermes XXXV 1900, 655. Furtw., Die antiken Gemmen III, S. 205. Hiller v. Gärtringen, Arch. Anz. 1905, 57. 119. Blinkenberg und Kinch, Danske Vidensk. selsk. forhandl. 1905, 75. Förster, Jahrb. XXI 1906, 23—25. Winnefeld, DLZ. 1906, 1462. Hiller v. Gärtringen, Berl. ph. Wochenschr., 1907, 759—60. Amelung S. 192—94. Pfuhl, Pauly-Wissowa u. d. w. Hagesandros.
- Vgl. ausser der bei Amelung aufgeführten Lit.: Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (Berl. Winkelmannsprog. 1882), 30, 38. Déchelette, Rev. arch. 1903, II, 391—95 (Nachklänge des älteren Sohnes auf Reliefkeramik von Lezoux, aus dem dritten Jahrh.), Studniczka, Jahrb. XXIII 1907, 140—41.
- Ort der Auffindung: Lanciani, Storia d. scavi di Roma, I, 139—141. Vgl. auch Förster, Jahrb. d. pr. K. 1906, 149.
- Zur Geschichte der Gruppe vgl. Müntz, Rev. arch. 1884, II, 38 ff. F. v. Portheim, Repert. f. Kunstwiss. XII 1889, 146. Venturi, Arch. stor. dell' arte II 1889, 97—112. Michaelis, Jahrb. V 1890, 16. 53. 68. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchst. Kaiserh. XI Taf. VII (Nachbildung auf einer Silberplatte Moderno's als gegeisselter Christus, mit richtig über den Kopf gebogenem r. Arm). Förster, Laokoon im Mittelalter und in d. Renaissance: Jahrb. d. preuss. Kunsts. XXVII 1906, 149 bis 178. Wohl die erste Verwendung in der modernen Kunst in einer bemalten Marmorgruppe in Fécamp: Mon. et mém. Piot VII 1900 pl. XX, wozu Vitry 200. Karikatur Tizians (auf Bandinelli): Zeichnung und Stich Boldrini's bei Hirth-Muther, Cicerone Nr. 150, Lafenestre, Vie et l'oeuvre de Titien 287, Korn, Tizians Holzschn. 517: Drei Affen, der mittlere mit dem r. Arm richtig über den Kopf gebogen. Amelung S. 200.
- Der Laokoonkopf Arenberg: Mon. et mém. Piot XVI 1908 pl. XXII—XXIII 209—222 (de Mély „Michelangelo“). Kleiner hellenistischer Kopf in Frankfurt 245.
362. Reliefstücke von einem Friese unbekannter Bestimmung im Heiligtum der Athena Polias in Priene. M. London. A. H. Smith II, 1165—76.
- Abgeb. Rayet, Milet et le golfe Latmique pl. 15. Antiquities of Ionia IV, pl. 19. Overbeck, Gesch. der griech. Plast. II<sup>4</sup>, 136. B.-B. 79.
- Vgl. Furtw., Arch. Zeit. 1881, 306. Wolters, Jahrb. I 1886, 56. Arch. Anz. 1897, 184. Schrader, Priene 1904, 111—16. Dressel, SB. Berl. Akad. 1905, 471, s.
- 362 A. Kopf des Helios von einer Metopenplatte des Athentempels von Neu-Ilion. M. Berlin. 9

Abgeb. Dörpfeld, Troja und Ilion II, Beil. 49.

Vgl. Winnefeld, a. a. O. 430—31.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

363. Artemis. M. Wien. FO. Tralles.

Abgeb. Archäol. epigr. Mitth. aus Oesterreich IV 1880, Taf. 1. 2.  
v. Schneider, Album d. Antikens. des Kaiserhauses Taf. 6.

Vgl. Benndorf a. a. O. 66. FW. 1451. Furtw. Mw. 651.

v. Schneider a. a. O. Bulle zu EV. 864—65.

364. Aphrodite. Künstler: [Alex?]andros, Sohn des Menides aus Antiochia am Maeander (wenn die betr. Inschrift zur Basis gehörte). Par. M. Paris. FO. Melos (Gymnasion).

Fröhner, Notice de la sculpt. antique I, 136.

Fundberichte: F. Göler von Ravensburg, Die Venus von Milo (Heidelberg 1879). H. L. Ulrichs, Wochenschr. f. klass. Philol. 1890, 1273. Ravaissou, Mém. de l'acad. d. inser. XXXIV 1892, 145 ff. H. Rochefort, Arch. Anz. 1893, 27—29, (vgl. jedoch Reinach, Rev. arch. 1893, I, 87). Furtw. Mw. 613—18. S. Reinach, Chron. d. arts 1897, 16—17; 24—26; 42—44; 72; 84. 1898, 275. 1900, 388—90. 1901, 45. Michon, Rev. d. étud. gr. 1902, 24. Furtw., SB. 1902, 456—61, wogegen S. Reinach, Chron. d. arts 1903, 85—87. Besnier, Rev. d. étud. anc. X 1908, 205—47.

Inschrift: Löwy 298.

Abgeb. v. Göler a. a. O., Taf. I, II. Hasse, Die Venus von Milo (Bresl. 1882), Taf. 1—4, Mém. de l'acad. a. a. O. pl. I—IV, IX, B.-B. 293. Furtw., Meisterwerke Fig. 116—20. Bulle 259 und S. 540.

Vgl. FW. 1450. Henke, Glossen z. Venus von Milo: Zeitschrift f. bild. Kunst 1886, 257. Hasse, Ueber Gesichts-Asymmetrien: Arch. f. Anat. u. Physiol. Anatom. Abt. 1887, 119—25. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprog. 1887) 5—9. S. Reinach, Esquisses archéol. 1888, 140—97; Gaz. d. b. arts III, 3, 376—94. S. Reinach, Rev. arch. 1888, I, 374. O. A. Hoffmann, Allgem. conservat. Monatschrift 1888, 637—50. C. Häberlin, Studien zur Aphrodite von Melos. Götting. Diss. 1889. F. Ravaissou, Rev. arch. 1890, II, 145—57. S. Reinach, Rev. arch. 1890, II, 248—49. Ravaissou, Mém. de l'acad. a. a. O., 145—256. S. Reinach, Chronique d'Orient I, 1892, 325. Kroker, Festschrift für Overbeck 45—55. Furtw. Mw. 601—55 (besser in der engl. Ausgabe — Masterpieces 378 ff. —

zu benutzen). Arndt zu EV. 272. Reisch, Zeitschr. für bild. Kunst 1896, 158 (gegen Furtw.). Furtw., SB. 1897, 414—20. S. Reinach, Chron. des arts 1898, 220—26. Héron de Villefosse CR. de l'acad. d. inscr. 1900, 465—72 und Michon, Rev. d. ét. gr. 1900, 303—70 (Wiederentdeckung d. Weihinschrift des Theodoridas S. des Laistratos, die zu einer der beiden Hermen gehörte). Dazu Furtw., SB. 1900, 708—14 und Hiller v. Gärtringen, Hermes XXXVI 1901, 305—08 (namentlich über die auch als Sieger in dichterischen Musenkämpfen nachweisbaren Künstler). G. Saloman, Die Venus von Milo und die mitgefundenen Hermen, 1901. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 123. Michon, Rev. d. étud. gr. 1902, 11—31. Arndt zu B.-B. 550, und Amelung B. ph. WS. 1904, 904. EV. 1533. Bulle S. 700—01.

365. Kopf einer Nike? Par. M. Berlin. FO. Pergamon.

Führer durch das Pergamonmuseum 1901, 41, vgl. 39.

Abgeb. B.-B. 159. Kekulé, Griech. Sculptur 333. Altert. von Perg. VII, Taf. XXV und Beibl. 15. Bulle 258. Löwy, G. S. Taf. 107.

Vgl. Furtw. Mw. 651. Amelung, R. M. XVIII 1903, 12. Winter, Altert. v. Perg. a. a. O. 117—18. Hekler, Münchn. archäolog. Stud. 1909, 118. v. Salis, Alt. v. Perg. 162, 1.

Ergänzungsversuch (von Harro Magnussen) abgeb. Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 150—51.

366. Weiblicher Torso (sog. Psyche). Par. M. Neapel. FO. Capua (Amphitheater).

Guida 269.

„Stand auf dem r. Bein, zog mit der l. Hand den Mantel, welcher den Unterkörper verhüllte, über die l. Schulter und blickte mit starker Wendung und Neigung des Kopfes nach ihrer Rechten herab.“ Furtw.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 8. Gerhard, Ant. Bildw. 62, 1. Mus. Borb. XV, 42. Ann. dell' Ist. 1864, tav. J.

Vgl. Kekulé, Ann. a. a. O. 144. FW. 1471. Furtw. Mw. 647—48.

367. Gruppe zweier Ringer. Gr. M. Florenz. FO. Rom. Die Köpfe sind antik, aber nicht zugehörig; ausserdem Vieles ergänzt.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 547. Amelung, Führer 66. Abgeb. B.-B. 431. Bulle 184. Löwy, G. S. Taf. 142.

Vgl. FW. 1426. Gräf, Jahrb. IX 1894, 119—26. Amelung, Arch. Anz. 1894, 192—93. Petersen, R. M. XV 1900, 152. Lucas, Jahrb. XIX 1904, 128—33. Löwy, Ausonia, II, 84, 1.

368. Auslegender Krieger, auch als im Laufe befindlicher Hoplitodromos gedeutet. Künstler: Agasias, Sohn des Dositheos aus Ephesos. Gr. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Antium. Erg. d. r. Arm.  
Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 64, 65. B.-B. 75. Bulle 88.  
Löwy, G. S. Taf. 137—39.  
Vgl. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. 373. Brunn, Künstlergesch. I, 576. FW. 1425. Reisch, Griech. Weihgesch. 47. Furtw. Mw. 655, 1. Statuenkop. I, 543. Arndt zu B.-B. 550. Bienkowski, Darst. d. Gallier i. d. hellenist. Kunst 27.  
Inschrift: Löwy, 292. I. G. XIV 1226. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385. Zweite Agasiassignatur: Homolle, Bull. de corr. hell. 1894, 338. Ueber die Künstler: Amelung, bei Thieme-Becker, Künstlerlex. I, 113.  
S. Nr. 277 und die von Arndt zu EV. 733. 734 besprochenen Werke, lehrreich auch der Vergleich mit Altert. v. Perg. III, 2 Taf. XXVII. Vgl. auch EV. 1080—81.
369. Satyr. seinen Rausch ausschlafend. Oberteil einer Statue: Par. M. München (früher S. Barberini). FO. Rom.  
Furtw., Beschr. der Glyptothek 218.  
Abgeb. v. Lützwow, Münchener Antiken 30. B.-B. 4. Bulle 178. 220.  
Löwy G. S. 149—50.  
Vgl. FW. 1041. Hauser, Jahrb. XI 1896, 195. Bulle, Jahrb. XVI 1901, 1—18. Benndorf, Ö. J. IV 1901, 173. Habich, Jahrb. XVII 1902, 31—39. Michon, Bull. d. Soc. d. ant. de France 1902, 331—36. Klein, Ö. J. XIII 1910, 130—34.  
Ueber das Schlafen sitzender Gestalten: Riezler zu B.-B. 594.
370. Tanzender Satyr. Bronze. Neapel. FO. Pompeji (casa del Fauno).  
Guida 814.  
Abgeb. Mau, Pomp. 442. Bulle 102 u. 5.  
Vgl. eine Bronzestatuetten in Paris: Gaz. arch. 1886, pl. 39, 40 und dazu Babelon 301—312. Schreiber, A. M. X 1885 399.  
Die angeblich in Tanis (Unterägypten) gefundene Wiederholung, jetzt in Athen (Stais I S. 353, *Ἐφημ. ἀρχ.* 1885 Taf. 6, Bulle, S. 195-96) ist modern oder ein Nachguss nach einem antiken verschölenen Original.
371. Kopf eines jugendlichen Kentaur (sog. Fauno colla macchina). M. München. FO. Rom (Via Appia).  
Furtw., Beschr. der Glyptothek 222.

Abgeb. B.-B. 5.

FW. 1496. Replik in Aix: EV. 1391.

Der Kopf gehört zur Statue eines Kentaur, dem Eros auf dem Rücken sass, z. B. Helbig 525. 526.

\*371 A. Eros und Pan. M. Athen. FO. Melos.

v. Sybel 987.

Abgeb. Ann. d. Ist. 1866 tav. P.

Vgl. Pervanoglu ebenda 271. Bie, Jahrb. IV. 1889, 136, 15.

Geschenk des Herrn Baron von Bernus.

372. Barbarenkopf. gew. Thumelicus genannt. M. London. FO. Rom (Traiansforum).

A. H. Smith III, 1770.

Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 28. B.-B. 55. A. H. Smith pl. IX.

Vgl. FW. 1567. S. Reinach, Rev. arch. 1889, I, 192. Schumacher, Kat. d. röm.-germ. Centralmus. Germanen<sup>3</sup> (1912) S. 43—44. Gallier (1911) S. 59—60.

373. Kopf einer gefangenen Barbarin, vermutlich Germanin. M. St. Petersburg (früher S. Campana in Rom).

Abgeb. v. Lützwow, Zeitschr. für bildende Kunst 1872 zu S. 331. Baumeister, Denkm. Fig. 234.

Vgl. Conze, Zeitschr. f. b. K. 1872, 335. FW. 1565. S. Reinach, Rev. arch. 1889 I, 193. Bienkowski, De simulacris barbar. gentium ap. Romanos 42, 23. Lucas, Jahrb. XV 1900, 32, 6. Schumacher, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Germanen<sup>3</sup>, 21.

373 A. Porträt eines Fürsten aus der Diadochenzeit. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 17.

Abgeb. Visconti-Mongez, Iconogr. rom. II, S. 90 pl. XXI, 9—10. („Drusus“). R. M. XIII 1898 Taf. III. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 497—98.

Vgl. v. Duhn, Westd. Zeitschr. V 1886, 200. Six, R. M. a. a. O. 66—74 („Seleukos Nikator“).

373 AA. Kopf des Antiochus III. von Syrien. (?) M. Paris.

Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 103—04. FU. Fig. 60. Hekler, Bildnisk. Taf. 123.

Vgl. Winnefeld, Hellenist. Silberreliefs (1908), 25.

Geschenk des Herrn Prof. Dr. Levy-Heidelberg.

373 B u. C. Kopf einer trunkenen Alten. Feinkörn. M. Dresden. FO. Rom?

Abgeb. Arch. Anz. 1889, 99. B.-B. 395. Löwy, G. S. Taf. 146.

Vgl. Treu a. a. O. Weisshäupl, *Ἐφημ. ἀρχ.* 1891, 143—152.  
Furtw., Beschr. d. Glyptoth. zu Nr. 437 (B.-B. 394). Helbig 439.  
Bull. comun. XXXV 1907 Tav. VII.

373 BB. Porträtkopf eines „syrischen Königs“ (?) w. M.  
Stuttgart, Mus. vaterl. Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 CC. Porträtkopf mit Diadem. Schwarzer Stein. Stuttgart,  
Mus. vaterl. Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 D. Kopf eines hellenistischen Dichters (sogen. Seneca).  
Feinkörniger w. M. Dresden. FO. Alexandria.

Wird Sieglin-Schreiber, Alexandria II veröffentlicht werden.

Vgl. Matz-v. Duhn, Roms ant. Bildw. I, 1770. Bernoulli, Griech.  
Ikonogr. II, 160—77. Hekler, Griech. Porträtk. Taf. 105 a,  
119—20. und S. XXVI. Lippold, Griech. Porträtstat. 90.

Für den vielfach in dem Kopf gesuchten Kallimachos vgl. Lippold,  
Griech. Porträtstat. 66—67.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. v. Sieglin in Stuttgart.

373 DD. Alexanderkopf, w. M. Stuttgart, Mus. vaterl. Altert.  
FO. Alexandria.

Vgl. Nr. 278 und folg.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 E. Barbarenkopf. Feinkörniger w. M. Dresden. FO.  
Alexandria.

Wird in Sieglin-Schreiber, Alexandria II veröffentlicht werden.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 F. Hellenistischer Porträtkopf, w. M. Stuttgart, Mus.  
vaterl. Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 G. Unbekannter Kopf, w. Alabaster. Dresden. FO. wahr-  
scheinlich Alexandria.

Wird Sieglin-Schreiber, Alexandria II veröffentlicht werden.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 H. Weiblicher Kopf mit Schleier. Stuttgart, Mus. vaterl.  
Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 I. Aphroditekopf mit Haarknoten a. d. Scheitel, w. Mar-  
mor. Stuttgart, Mus. vaterl. Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

373 K. „Praxitelischer“ Aphroditekopf, w. M. Stuttgart, Mus. vaterl. Altert. FO. Alexandria.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart

374. Sog. ausrunder „Herakles“. Künstler: Apollonios, Sohn des Nestor von Athen. Par. M. Rom (Vatican). FO. Rom (wahrscheinlich Caracallathermen).

Helbig 130 mit Nachtrag II, S. 450. I<sup>3</sup>, 124. Amelung, II, 3 und S. 754—55.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 63. B.-B. 240. Amelung II Taf. 2. Löwy, G. S. Taf. 136.

Inscription: Löwy 343. I. G. XIV 1234. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Vgl. FW. 1431. Löwy, Zeitschr. f. bild. Kunst 1887, 74—81.

Hasse, Wiederherst. ant. Bildw. II (Jena 1888). Furtw. Mw.

653. 655<sup>1</sup>. Sauer, Der Torso vom Belvedere. Giessen 1894.

Petersen, in Festschr. f. O. Benndorf 129 ff. Robert, Strena

Helbig. 257—61. Petersen, R. M. XV 1900, 155, 2. Preiser,

Zum Torso vom Belvedere. Gymn.-Progr. Gera 1901, wozu

Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1901, 1614—18. Hadaczek,

Ö. J. X 1907, 312—17. Sauer, Münchn. N.-Nachr. 1908. Beil.

Nr. 68—69. Klein, Ö. J. XIII 1910, 137.

Ueber Fundort und Geschichte des Torso: Sauer a. a. O. und

Hülsen, Rhein. Mus. 1894, 423. Athenaeum 1898, 906 (Lio-

nardo zugeschriebene Zeichnung aus dem J. 1513 „in casa di

Ciampolino“). Ergänzt Renaissancebronzeguss, ergänzte Drucke

und Darstellung auf einem Gemälde Pordenone's in der Gall.

Borghese: Lanciani, Athenaeum 1899, 505. Oft benutzt nament-

lich von Michelangelo s. F. Burger, Stud. zu Michelangelo 1907,

43, 3. Zur Benutzung in einer Zeichnung zu Marcantons

„Mars, Venus und Amor“ s. Kautzsch, Repert. f. KW. 1899,

183—87. Für sonstige Reproduktionen aus dem Seicento s.

Arch. stor. dell' arte IV 1891, 476—78. L'Arte I, 1898, 794.

375. Maske des Herakles. Statue: Künstler: Glykon von Athen. M. Neapel (früher S. Farnese). FO. Rom.

Guida 280.

Abgeb. B.-B. 285. Bulle 72. Der Kopf: Mon. dell' Ist. VIII, 54, 55.

Inscription: Löwy 345. I. G. XIV 1238. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

- Vgl. Helbig, *Ann. dell' Ist.* 1868, 336. Milchhöfer, *Befreiung des Prometheus*, 35. Weizäcker, *Arch. Zeit.* 1882, 255. FW. 1265. Amelung, *Führer S.* 31—32. 134. *Brit. Mus.* 1736 (A. H. Smith III, vgl. Sieveking, *Berl. phil. WS.* 1905, 519). P. Gardner, *Journ. of hell. stud.* XXV 1905, 240. Bronzerepliken: *Arch. Anz.* 1894, 121 (Berlin). *Rev. arch.* 1895, II, pl. XIII und 278—81 (Louvre). Svoronos, *Nationalmus.* XI. Vorstufen: *Arch. Anz.* 1894, 25. Arndt *EV.* 64. 346. 1489. B.-B. 554, wozu Bulle (= Burlington Club 1904 pl. XII), sowie eine in der *cod. Escor.* gezeichnete Figur (*Clar.* 791, 1982): Egger, *Cod. Escor. Taf.* 37 und S. 106—07. Vgl. auch Nr. 358.
- Möglicherweise erwähnt in einem Papyrusinventar von Kunstwerken in Rom aus dem dritten Jahrh.: Nicole, *un catal. d'oeuvr. d'art*, Genf 1906, 16 vgl. 32.
376. Athena. M. Cassel.  
Leitfaden für den Besuch der Sammlung zu Cassel, 16.
377. Alexanderartiger Kopf, mit Elephantenexuvien auf den Helmklappen. M.  
378. Roma. Par. M. Paris (früher S. Richelieu).  
Fröhner, *Notice de la sculpt. ant. du Louvre* 469.  
Abgeb. Bouillon, *Mus. des ant.* II, Titelvignette. *Clarac* 1100, 2820 E. B.-B. 317.
379. Hera (?). Pent. M. Paris (früher in Versailles und Besançon).  
Fröhner, *Notice de la sculpt. ant. du Louvre* I, 46.  
Abgeb. Bouillon, *Mus. des ant.* III, Bustes 1, 2. *Clarac* 1115 a, 3526.
380. Hera (?). M. Athen.  
v. Sybel 652.
381. Atalante (?), vor dem Wettlauf ihr Haar ordnend (sogen. Esquilinische Venus). M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin. Gebiet der kaiserl. Gärten).  
Helbig 582 (ebenda S. 388 über die Fundumstände). I<sup>s</sup> 939.  
Abgeb. *Bull. d. comm. com.* III 1875 *Tav.* III—V. XVIII 1890 *Tav.* III, IV. *Gaz. arch.* 1877 pl. 23. B.-B. 305. Helbing's *Monatsber.* I 1901 Heft 4 *Taf.* 4. Bulle 148. Der Kopf: *EV.* 481—82.  
Vgl. v. Duhn, *Bull. com.* XVIII 1890, 48—56. *Furtw. Mw.* 633 1.  
Wickhoff, *Die Wiener Genesis* 36. Arndt zu *EV.* a. a. O.

Reisch, Strena Helbig, 249. J. Lange, Darst. d. Menschen, 88, 1. 222—25. Furtw., Helbings Monatsber. a. a. O. 177—78. Schreiber, Berl. philol. WS. 1903, 302—03. Studniczka, Kalamis 53. Furtw. SB. 1907, 216—18. Klein, Ö. J. X, 141—45. („Hydna“) wogegen Hauser Ö. J. XII 1909, 101, 2 und Helbig-Amelung a. a. O., verteidigt v. Bulle S. 688. Sieveking, Münchn. Jahrb. 1910, 1—10 (z. Datierung des Originals u. über den Beginn nackter weibl. Darstellung). Von derselben Erfindung abhängig ist ein 1848 in der Themse gefundener „Ganymedes“, wahrscheinlich Hermaphrodit, im Brit. Mus. (kleine Bronze): Archaeologia XXVIII pl. 4.

Für eine andere Atalantebildung s. v. Schneider, Jahrb. d. Kunstsammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses XII 1891, 81—83, 1896 für das Ashmolean Museum in Oxford erworben: a bronze statuette of Hippodameia running with the apple, of a fine Peloponnesian style of the middle of the fifth century (Report for 1896 p. 3).

Vgl. oben Nr. 78 A.

382. Orestes und Elektra. Gr. M. Neapel. FO. Pozzuoli. Guida 110.

Gori, Symb. lit. II. Lett. XXX. Ruggiero, Scavi di antich. nelle prov. Napol. 111.

Kekulé, Die Gruppe des Künstlers Menelaos, Taf. II, 1. B.-B. 306. Bulle 141. Löwy, G. S. Taf. 166.

Vgl. Jahn, Ber. der sächs. Gesellschaft 1862, 103. Kekulé, a. a. O. 25. Flasch, Arch. Zeit. 1878, 119. Schreiber, A. M. IX, 250. *Δελτ.* 1888, 51. Hauser, Neuattische Reliefs 184—187. Winter, Bonner Stud. 150. Furtw., 50. Berliner Winkelmannsprog. 136 und (über die sog. Stephanosathleten) Mw. 78 ff. 370 ff. 404 ff. 502 ff. 683. Helbig 786 und Amelung EV. 1090—93 und 1134. Studniczka, Zeitschr. f. bild. K. 1903, 173, 181, 24. Amelung, R. M. 1903, 14. Altmann, Rev. arch. 1904, I, 40—44. Herkenrath, A. M. XXX 1905, 248—49 (aber Bulle S. 686).

Zur „Elektra“ vgl. Amelung zu EV. 1153—54 und den Jünglingskopf der Glyptothek: Furtw., Besch. d. Glyptoth. 55, sowie Herkenrath a. a. O.

383. Betender Jüngling. Bronze. Wien. FO. Helenenberg in Kärnthen (nahe dem alten Virunum).

Die Weihinschrift, im 16. Jahrhundert eingegraben, wahrscheinlich an Stelle einer gleichlautenden echten, jedoch nur leicht

- eingritztes gewesenes Inschrift, nennt zwei Freigelassene aus der Zeit gegen Christi Geburt.
- v. Sacken und Kenner, Die Samml. des k. k. Münz- u. Antikenkabinetts 155.
- Inscription: CIL. III, 2. 4815. Vgl. Mommsen und v. Schneider, bei v. Schneider, Die Erzstatue u. s. w. 18—21.
- Zur Geschichte der Statue (ausser v. Schneider) F.M., Mitth. d. Ges. f. Salzb. Landesk. 48, 1908, 222.
- Abgeb. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerh. Kaiserhauses XV) 1894, Taf. I—IV S. 103—23. B.-B. 325. v. Schneider, Album Taf. XXVIII.
- Vgl. FW. 1562. v. Schneider a. a. O. Furtw. Mw. 506. Hauser, R. M. X 1895, 119 Anm. Kekulé und Winnefeld, Bronzen aus Dodona 26. Amelung, Ö. J. XI, 1908, 209. Klein, Ö. J. XIII 1910, 143, Fig. 73—75. S. auch die Kandelaberbasis Lorenzana: Matz-v. Duhn III, 3659 jetzt in Boston. (Phot. im Institut).
384. Athena. M. Dresden. FO. Rom.  
Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden 61.  
Abgeb. Becker, Augusteum, I, 9, 10, III, 155. O. Jahn, De Minervae simulacr. att. tab. II, 2. B.-B. 149.  
Vgl. FW. 444. Furtw. Mw. 203. Finn, Journ. of hell. stud. XXXII 1912, 43—56. Rossbach, Castrogiovanni (1912), 35 (nicht genügend zu begründender Identificationsversuch mit der Athena Itonia).
385. Basis für einen Dreifuss, Kandelaber oder ähnl. Pent. M. Dresden. FO. Rom.  
Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden 106.  
Abgeb. Becker, Augusteum, Taf. 5—7. B.-B. 150. Löwy, G. S. Taf. 167.  
FW. 423. Vgl. Hauser, Neuatt. Reliefs 52, 69. Reisch, Griech. Weihgesch. 49. Furtw. Mw. 205. Winter, Altert. v. Perg. VII Text 1, 68.
386. Zwei Stücke vom Sessel des Dionysopriesters. Pent. M. Athen im Dionysostheater.  
v. Sybel, 4990.  
Abgeb. Rev. archéol. 1862. pl. 20. Dörpfeld-Reisch, D. griech. Theater 45—46.  
Vgl. FW. 2150. Hauser, Neuatt. Reliefs 714. Dörpfeld-Reisch a. a. O. Dieterich, Pulcinella 242. Furtw., SB. 1901, 416, 1.  
Inscription: CIA III, 240.

387. Weihrelief, vielleicht auf den Privatcultus dionysischer Techniten bezüglich (sogen. Einkehr des Dionysos bei Ikarios). Pent. M. Paris (früher Villa Albani). FO. Rom.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre, I, 204.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Basrel. 6. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXVIII.

Vgl. Schreiber, Taf. XXXVII. XXXIX. B.-B. 344. Walters, Catal. of the Terracottas in the Brit. Mus. pl. XLI. FW. 1843, 1844. Hauser, Neuatt. Reliefs 148, 189—99. Reisch, Griech. Weihgeschenke 27—33. Milchhöfer, in den archäol. Studien zu Ehren Brunn's 1893, 54—58. Dieterich, Pulcinella 199—201. Walters a. a. O. Studniczka, Jahrb. XXI 1906, 83, 40. Sieveking zu B.-B. 627. Rostowzew, R. M. XXVI 1911, 101—02. v. Rohden-Winnefeld, Architekt. röm. Tonreliefs 35—36.

388. Komödienscene. M. Neapel.

Guida 575.

Abgeb. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. LXXXIII. B.-B. 630a. Robert, Die Masken der neueren att. Komödie 62.

Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 448. Reisch, Griech. Weihgeschenke 141. Dörpfeld u. Reisch, D. griech. Theater 327—28. Dieterich, Pulcinella 215. Sieveking zu B.-B. Rostowzew, R. M. XXVI 1911, 101. Robert, a. a. O. 6. 61—63. 86.

389. Votivrelief eines siegreichen Kitharoden. M. Paris (früher Villa Albani) und (der obere Teil, aber hier an den Seiten unvollständig) Berlin.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 13. Beschreibung 921.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. 26, 5. und (der obere Teil) Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXV. Studniczka, Siegesgöttin Taf. 8 = Jahrb. XXI 1906, 78. Kekulé, Griech. Sculptur 56. Löwy, G. S. Taf. 167.

Vgl. Jahn-Michaelis, Griech. Bilderchroniken, 45, 46, 299 ε. FW. 428. Schreiber, Taf. XXXIV—XXXVI. B.-B. 344. Jahrb. f. d. class. Altert. 1898 Taf. VIII. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXIII. Reisch, Griech. Weihgesch. 24—27. Helbig a. a. O. 34. Helbig, Führer 773. v. Wilamowitz, comm. metr. I (Gött. Progr. 1895), 8. Dieterich, Pulcinella 200. Watzinger, Das Relief d. Archelaos 22. Studniczka, Jahrb. XXI 1906, 77—86. XXII 1907, 6—8. Hülsen, R. M. XXIII

- 1908, 33—36. Savignoni, Ausonia II, 30. Sieveking zu B.-B. 627.
- Vgl. Das Relief in Dresden, Arch. Anz. 1894, 26.
390. Apollon hinter einem Altar, lässt einen mantischen Vogel fliegen. Gr. M. (nach Dütschke). Turin.  
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien IV, 177.  
Abgeb. Rendic. dei Lincei 1897, 224.  
Vgl. Heydemann, Ant. Bildw. in Ober- und Mittel-Italien 40, 21. FW. 441. S. Ricci, Rendic. dei Lincei 1897, 222.  
Vgl. über Reliefs ähnlichen archaisierenden Stils: Perdrizet, Rev. arch. 1903, II, 211—18.
391. Votivrelief: Dionysos, die drei Horen führend. M. Paris (früher Villa Albani).  
Fröhner, Notice de la sculpture ant. du Louvre I, 205.  
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III; Basrel. 26, 7. Clarac. 132, 110. Gerhard, Ant. Bildw. 316, 5.  
Vgl. Furtw., A. M. III 1878, 200. FW. 434. Hauser, Neuatt. Rel. 38.
392. Reliefs, die zwölf Götter im Zuge darstellend. M.  
Arbeit des neapolitanischen Fälschers Monti: H. L. Ulrichs, Wochenschr. f. klass. Philol. 1890, 51.  
FW. 425, 426. Auch Würzburg 101. 102. Vgl. oben Nr. 165 und das capitolin. Puteal mit Darstellung der Einführung des Herakles in den Olymp: Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 197.
- 392 A. Reliefbild (von der Verkleidung eines Brunnens). Ital. M. Wien (Kaiserl. Samml., früher S. Liechtenstein).  
Ländliches Stilleben. Der ausbrechende Hund kündigt die nahe Rückkunft des Hirten an. Früher Venedig, S. Grimani.  
Dütschke, Ant. Bildwerke in Oberitalien V, 389.  
Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani Taf. I. Hellenist. Reliefbilder, Taf. II. Wickhoff, Die Wiener Genesis 22. v. Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XVIII. B.-B. 621. Guzman, L'art décor. d. Rome pl. 106. Löwy, G. S. Taf. 161.  
Vgl. Schreiber, Die Brunnenreliefs a. a. O. Wickhoff a. a. O. und 42. v. Schneider a. a. O. Strong, Roman Art, 81—82. Sieveking zu B.-B. 621—30. Rostowzew, R. M. XXVI, 1911, 101—02. 107. v. Rohden-Winnefeld, Archit. röm. Tonreliefs Taf. CXXVII.

392 B. Gestörtes Opferfest. S. 392 A.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 388.

Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani, Taf. II. Hellenist.

Reliefbilder Taf. I. Wickhoff, Die Wiener Genesis 23. v. Schneider, Album d. Antikens. des Kaiserhauses Taf. XIX. Strong, Roman Art, pl. XXVI (teilw.). B.-B. 621. Guzman, l'art décor. pl. 106.

Vgl. Lit. zu vor. Nr.

- †393—424. Plafondreliefstücke aus einer römischen Villa der ersten Kaiserzeit. Stuck. Rom. (Museo delle Terme). Helbig 1107. 1108. 1119—22. Paribeni, Guida d. Mus. naz. Rom. 1911 S. 63—66.

Abgeb. Monum. dell' Ist. Supplemento 1891, Tav. 32—36.

Vgl. v. Duhn, Nord und Süd XXVI 1883 245—53. Lessing und Mau, Wand- und Deckenschmuck eines römischen Hauses aus der Zeit des Augustus 1891. Barnabei, Not. d. scavi 1895, 39—43. Petersen, R. M. X 1895, 67—73. Rostowzew, R. M. XXVI 1911, 34—38.

---

Das drehbare Gestell, auf dem die Bruchstücke der Stuckreliefs ihre Aufstellung erhalten haben, enthält in sieben Kästen geordnet eine von den ältesten lydischen Münzen beginnende, bis zur Zeit des Augustus herabgeführte Uebersicht der antiken Geld- und Silberprägung, dargestellt in elektrotypischen Nachbildungen der schönsten Stücke des britischen Museums. Jeder Kasten enthält je eine chronologische Periode, und zwar im oberen Streifen den Osten, im mittleren das eigentliche und Nordgriechenland, im unteren den Westen. Ein gedruckter Katalog liegt aus.

---

- \*425. Etruskischer Spiegel mit Reliefdarstellung. Herakles, eine Frau raubend. Bronze. Neapel.

Abgeb. Gerhard, Etrusk. Spiegel II, Taf. 160, 1.

FW. 198.

- 425 A. Situla aus einem Grabe des etruskischen Friedhofs an der Certosa. Bronze. Bologna. Museo civico.

Abgeb. Zannoni, Scavi della Certosa Tav. XXXV. Bull. di pal. ital. VI Taf. VII. Montelius, la civil. prim. en Italie I pl. 105.

Vgl. Chierici, Bull. a. a. O. 96—103. FW. 172. Ghirardini, Not. d. scavi 1888, 116. Schumacher, Praenest. Ciste in Karlsruhe 63. Ghirardini, Mon. dei Lincei II 1893, 172, 10. 219. Montelius a. a. O. 488—90. Ghirardini, Mon. dei Lincei X 1900, 134—45. Grenier, Bologne Villanovienne et étrusque (1912), 371—75.

Geschenk der Stadt Bologna.

\*425 B. Thymiaterion. Bronze. Mainz. FO. wohl Etrurien. Abgeb. Chabouillet, Descr. d. ant. et objets d'art compos. le cab. de M. Louis Fould pl. XV. (Die Abbildung zeigt an den drei Haken je eine Lampe an Kettchen hängend). Mainzer Zs. 1911, Taf. I.

Vgl. Chabouillet a. a. O. 62. Savignoni, Mon. dei Lincei VII 1897, 360<sub>1</sub>. Behn, M. Z. a. a. O. 4—7. Wigand, Bonn. Jahrb. 122, 51-52.

Geschenk Napoléon III. an das röm.-germ. Museum zu Mainz.

425 C. Aschenkiste in Form eines etruskischen Hauses. Stinkkalk. Berlin. FO. Chiusi (sogen. Grab des Porsenna). Beschreibung 1242.

Abgeb. Braun, il labirinto di Porsenna Tav. VI A = Abeken, Mittelitalien Taf. III, 6 = Schreiber, Culturhistor. Bilderatlas Taf. LIII = Montelius, La civil. primit. en Italie II pl. 226, 5 u. 6. Vgl. Montelius a. a. O. Texte S. 989.

\*426. Athena. Bronze. München (Antiquarium).

Führer 1901 S. 58 Nr. 369. Furtw., Kurze Besch. 1907, 41.

Abgeb. v. Lützwow, Münchener Antiken 10. Clarac, 462 A, 482 A. FW. 1751.

\*427. Athena. Bronze. Neapel.

Guida 1565.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 5. Arch. Zeit. 1882, Taf. 2. Vgl. K. Lange a. a. O. FW. 1753.

\*428. Poseidon. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 9. Mus. Borb. XII, 41.

Clarac, 749 B, 1799 A. Overbeck, Kunstmythol. II, 2, Taf. 2, 1. Vgl. Overbeck a. a. O. 282. FW. 1763. Bulle b. Roscher, Lex. III, 2895.

\*429. Aphrodite. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Guida 1570.

Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 218. Winckelmann, Sendschr. von den Herkul. Entdeck. § 56.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, Tav. XVI (p. 53). Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 26, 283.

Vgl. Furtw., S. Sabouroff zu Taf. XXXVII. FW. 1477. de Mot, Rev. arch. 1903, II, 10—20 zu pl. XXI. Winnefeld, Priene 1904, 336—38. Furtw., Münchener Jahrb. II 1907, 149 (mod. Ursprung der Replik in München). Strong-Sellers, JHSt. XVIII 1908, 15—16 pl. X.

\*430. Herakles, vom Gelage heimkehrend. Bronze. Pest (Samml. v. Pulszky).

Vgl. die Literatur über diesen Typus: FW. 1776. Arndt zu EV. 393.

\*431. Nike. M. München. (Antiquarium).

Führer 1901 S. 69 Nr. 125.

Abgeb. Bachofen, Das Mutterrecht, Taf. 2.

Vgl. Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 386. FW. 438.

\*432. Nike auf Kugel. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum. Guida 832.

Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 59.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 24. Jahrb. f. d. class.

Alt. 1898 (= Studniczka, Siegesgöttin) Taf. IV Fig. 23.

Vgl. FW. 1754. Studniczka, Jahrb. a. a. O. 390—91; auch Bulle zu B.-B. 585.

\*433. Paniskos. Bronze. München (Antiquarium).

\*434. Adler. Bronze. München (Antiquarium).

\*435. Herme, mit bärtigem Kopf dionysischen Charakters; unten Füße. Bronze.

\*436. Kandelaber, dessen Kopf durch eine Sphinx getragen wird. Bronze. Neapel. FO. Pompeji.

Guida 1681.

Abgeb. Mus. Borbon. IV, 57. Mau, Pompeji 369 = v. Duhn, Pompeji<sup>2</sup> 86. Vgl. FW. 2079.

\*437. Lampe. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Abgeb. Antichità di Ercolano, Lucerne II, p. 192.

FW. 2036.

†437 A. Abguss einer Tonform. Berlin (früher S. Dressel).

Abgeb. Verhandl. der Philologenversamml. in Görlitz 1890, 323.

Vgl. H. L. Urlichs, ebenda.

Geschenk des Herrn Dr. H. L. Urlichs in München.

†437 B. Sammlung von Ausgüssen arretinischer Tonformen und Abgüssen aretinischer Scherben aus Berlin und Dresden (ehem. Samml. Dressel).

- S. darüber namentlich Dragendorff, Terra sigillata (Jahrb. des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, Heft XCVI 1895).
- †437 C. Sammlung von Ausgüssen arretinischer Tonformen und Abgüssen aretinischer Scherben in München.
- †437 D. Sammlung von Abgüssen arretinischer Gefässe und Gefässteile in Harvard Univ. bei Boston (Fogg Mus. of art). Abgeb. u. bespr.: Chase, The Loeb collection of Arretine pottery. 1908.
- †437 E. Terrasigillatagefäss. Mainz, R. g. Mus. FO. Mainz.  
Töpfer: Ateius.  
Abgeb. Westd. Zs. 1901 Taf. XV, 12. Déchelette, Vases de la Gaule I, 26. Behn, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Röm. Keramik 1034 und Taf. III. Altert. u. heidn. Vorz. V Taf. 28. Vgl. Lindenschmit A. u. h. V. a. a. O. 151—160.
- †437 F. Terra sigillata-Gefässe.  
1) Berlin. Terr. Inv. 3608, Napf mit Männern und Frauen.  
2) ? Mit reichem figürl. Schmuck. Cobnertus F.  
3) Berl. Terr. Inv. 4749. Weinranken u. Medaillons; aus Xanten.  
4) " " " 7534. Tierdarstellung; aus Heddernheim.
- 437 G. Terrasigillatagefäss. Hamburg. S. Reimers, FO. Verona.  
Abgeb. Behn, Kat. d. röm.-germ. Centralmus. Röm. Keramik Abb. 4, 1. Vgl. Behn a. a. O. 298.  
Geschenk des Herrn J. W. F. Reimers.
- 437 H. Boden eines rotthonigen Gefässes. München. S. Arndt.  
Abgeb. u. bespr. Jahrb. XXVII 1911, 169 Abb. 21.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 437 J. Boden eines rotthonigen Gefässes. München. S. Arndt.  
Abgeb. u. bespr. Jahrb. XXVII 1911, 169 Abb. 22.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 437 K. Von einer rotthonigen Schale. Rom. Mus. naz. FO. Rom.  
Abgeb. Jahrb. XXVII 1912, 170.  
Vgl. Pagenstecher ebenda 171 u. Or. S. Nr. R. 210, 212, 219, 275.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- 437 L. Deckel eines Terrasigillatagefässes. Mainz. R. g. Mus. FO. Mainz.  
Abgeb. Altert. u. heidn. Vorz. V Taf. 66 Nr. 1209.  
Geschenk der Direktion des röm.-germ. Centralmuseums.
- 437 M. Ausguss einer Thonform. Frankfurt-Eschersheim. S. Haeblerlin. FO. Heddernheim.

Abgeb. Corr.-Bl. d. Westd. Zs. 1907, 97. Behn, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Röm. Keramik S. 220.

Vgl. Pagenstecher ebenda, Calen. Reliefk. 182. Behn, röm.-germ. Corr.-Bl. II 1909, 72. Pagenstecher ebenda III 1910, 85. Behn a. a. O. 1468.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 N. Bodenstück einer Thonschale. Rom (früher S. Pollak, jetzt Arndt?) FO. Rom.

Abgeb. Jahrb. XXVII 1912, 169, Fig. 20, wozu Pagenstecher.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 O. Bruchstück eines „megarischen“ Bechers (grünlich-schwarzer Firniss). Alexandria. FO. Alexandria. Kôm-esch-Schugâfa.

Abgeb. Schreiber-Sieglin, Alex. I Taf. LXVII.

Vgl. ebenda 303, 2.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 P. Zwei Bruchstücke arretinischer Keramik. Alexandria. FO. Alexandria, Kôm-esch-Schugâfa.

Abgeb. Sieglin-Schreiber, Alex. I Taf. LXVII, 3. 6. Vgl. ebda. 303.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 Q. Thonrelief, wohl Boden einer Pflanze (s. Pagenstecher, Röm.-germ. Corr.-Bl. III 1910, 86. Rot überzogen). Alexandria. FO. Alexandria. Menelaos und Helena.

Abgeb. Bull. d. l. soc. arch. d'Alexandrie XI 1909 Taf. zu S. 300.

Vgl. Pagenstecher, Calen. Reliefkeram. 172, 6.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 R. Wie das vorige. Herakles mit dem Stier.

Abgeb. Bull. d. l. soc. arch. d'Alex. XI 1909, 308 Fig. 59—60.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 S. Griff einer Lampe aus Thon. Alexandria. FO. Alexandria.

Abgeb. Bull. d. l. soc. arch. d'Alexandrie XI 1909, 317 Fig. 70, wozu Breccia.

Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.

†437 SS. Alexandrinische Lampe. Thon. München, Antiq.

Wird Sieglin-Schreiber, Alexandria II veröffentlicht werden.

Erläutert von W. Weber, Ein Hermestempel des Kaisers Markus (SB. der Heidelb. Akad. 1910), 23. Abb. 10.

In mehreren Exemplaren bekannt, darunter eines mit rechts anschliessender Komposition.

Geschenk des Herrn Geh. Hofrats Dr. von Sieglin-Stuttgart.

†437 T. Ausguss aus einer Form. Paris. FO. Scherschell.

- Abgeb. Rev. arch. 1892, pl. XI. Pagenstecher, Calen. Reliefkeram.  
Taf. 3 d.  
Geschenk der Direktion des Louvre.
- †437 U. Porträtkopf (Boden einer Thonschale). München. S.  
Arndt.  
Abgeb. Winnefeld, hellenist. Silberreliefs (1908), 23.  
Geschenk des Herrn Dr. Arndt.
- †437 V. Stück eines schwarzgefirn. Bechers mit aufgesetztem  
bunten Relief. FO. Alexandria.  
Abgeb. Schreiber-Sieglin, Alexandria. II. Teil 3.  
Geschenk des Herrn Dr. Pagenstecher.
- \*438—448. Geräte aus dem Hildesheimer Silberfunde. Berlin.  
Abgeb. Pernice und Winter, Der Hildesheimer Silberfund. Ber-  
lin 1901.  
Vgl. Pernice und Winter a. a. O. Willers, Die röm. Bronzezier  
von Hemmoor 32. 117. 155. 173. 197—198. 202. Studniczka,  
Jahrb. XVIII 1903, 18—19. Bieber, Das Dresdener Schau-  
spielerrelief 1907, 80—83. O. Seeck, Deutsche Rundschau 147  
1911, 396—402. Pernice, Prähist. Zeitschr. IV 1912, 132—34.
- \*449. Reliefplättchen unbekannter Herkunft und Verwendung.  
N. I. sitzende Sphinx.
- \*450. Onyxgefäß. Braunschweig (bis zur Plünderung Man-  
tua's 1630 in Mantua).  
Abgeb. Gerhard, Antike Bildwerke 310. Das Kunsthandwerk.  
Taf. 83—85. Furtw., Die ant. Gemmen III, 338.  
Vgl. Brunn, SB. 1875, 327. 344. Gebhard, Arch. Zeit. 1875  
XXXIII, 128. FW. 2006. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. Furtw.,  
Die ant. Gemmen a. a. O. Robert, Hermes XXXV 1900, 667.  
Pringsheim, Arch. Beitr. z. Geschichte d. eleus. Cults 55 Anm.
- \*451. Onyxcameo. Wien.  
Kam nach Europa als Geschenk des Kaisers Alexis Komnenos  
an den Abt Raymond von St. Gilles, wahrscheinlich 1074: zur  
Geschichte d. Steins s. Gaz. d. b. arts 1887. Chronique 12—13.  
F. de Mély, Le grand camée de Vienne et le Camayeu de Saint-  
Sernin de Toulouse. Toulouse 1894. v. Schneider, Album (s. u.)  
Interessante Briefe über 451 und 452 von Peiresc an Rubens  
und Aleander bei Roeses und Ruelens, Corresp. de Rubens II  
1898, 290—313.  
Sogen. Triumph des Tiberius (Gemma Augustea).  
Künstler wahrscheinlich Dioskurides: Furtw., Jahrb. der Alter-  
tumsfr. im Rheinland 114, 1906, 191—92.

Abgeb. v. Arneth, Antike Cameen des k. k. Antiken-Cabinet zu Wien, Taf. I. Wiener Vorlegeblätter Ser. IV, 11. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXIX. Gaz. archéol. 1886, pl. 31. v. Schneider, Album der Antikens. d. Kaiserhauses, Taf. XLI. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. LVI. Davenport, Cameos pl. 8. Strong, Roman Art, pl. XXX.

Vgl. Bernoulli a. a. O. 262. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 298 ff. Album a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 257—258. III, 314. Strong a. a. O. 88—89. Schumacher, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Germanen<sup>3</sup> (1912), S. 14—15. Gallier (1911), S. 41—42. v. Wilamowitz, SB. Berl. Ak. 1911, 809—10.

\*452. Onyxcameo. Paris.

Soll durch Kaiser Balduin II. an Ludwig XI. von Frankreich gekommen sein.

Sog. Apotheose des Augustus.

Babelon, Catal. d. camées ant. de la biblioth. nat. 264.

Künstler vielleicht einer der Söhne des Dioskurides: Furtw., Jahrb. d. Altertumsfr. im Rheinland Heft 114, 1906 191—192.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXX. Babelon, Cabinet des ant. de la Bibl. nat. pl. I. Catal. d. cam. pl. XXVIII. Furtw., Die ant. Gemmen Taf. LX. Davenport, Cameos pl. 9. Strong, Roman Art, pl. XXXI.

Vergl. Bernoulli, a. a. O. 275. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 297—300. Babelon a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 268—271. III, 314. Robert, Hermes XXXV 1900, 663—68. Strong a. a. O. 89—91. Schumacher, Katal. d. röm.-germ. Centralmus. Germanen<sup>3</sup> (1912), S. 15—16. v. Wilamowitz, SB. Berl. Ak. 1911. 810, 1.

\*453. Onyxcameo. Berlin.

Von Friedrich I. von Preussen erworben.

Eine Stadtgöttin kränzt einen siegreichen Kaiser oder Feldherrn. Furtw., Beschr. d. geschnittenen Steine im Antiquarium des kgl. Museums 11056.

Abgeb. Furtw. a. a. O. Furtw., Die ant. Gemmen III, 327.

Vgl. Furtw., Die ant. Gemmen III, 327—28.

\*453 A. Consulardiptychon des Probus, cons. ord. 406, das zweitälteste aller erhaltenen datierbaren Diptycha dieser Art. Elfenbein. Aosta (Domschatz).

Abgeb. Memor. d. Accad. di Torino 1835 Taf. zu p. 240; Aubert, Aoste p. 224; Rev. arch. 1862, 161. v. Pflugk-Harttung, Weltgeschichte d. Mittelalters I, 184. Molinier, Hist. gén. des arts appl. à l'industrie I 1896 pl. II. Grisar, Gesch. Roms I, 29.

- Riegl, Die spätröm. Kunstindustrie 113. v. Sybel, Christl. Antike II, Abb. 66.  
Vgl. W. Meyer, Zwei antike Elfenbeintafeln d. k. Staatsbibl. in München, 55, 56, 1; 62, 1; C. I. Lat. V, 6836; Gaz. arch. 1884, 118, 1 (Héron de Villefosse). Riegl a. a. O. v. Sybel a. a. O. 232.
- \*454. Sogen. Portlandvase. Blaues Glas mit weissen Figuren. London (früher Barberini, dann Portland, jetzt Brit. Mus.). FO. zwischen Tivoli und Rom (in einem Sarkophag).  
A. H. Smith, A catal. of the engraved gems in the Brit. Mus. 2312.  
Abgeb. Josiah Wedgwood, Descr. of the Portland vase 1845. Deville, Hist. de la verrerie pl. LXXXVI. LXXXVII u. ö.  
Vgl. Deville a. a. O. 72 ff. Fröhner, La verrerie antique 84 f. Wickhoff, Die Wiener Genesis 15. FW. 2008, 2009. Klein, Euphronios<sup>2</sup>, 176, 1. Graef, Jahrb. I, 240. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. O. Rossbach, Jahrb. VIII, 1893, 54, s. Schreiber-Sieglin, Alexandria I, 196. 210, 70.
- \*454 A. B. Phalera. Bronze. Darmstadt. FO. Friedberg (Wetterau) in einem Grabe, 60—80 m südwestl. vom Burgtor an der Kaiserstrasse.  
Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt 63, C, 58.  
Zusammen gefunden mit einem Bronzehelm (abgeb. Lindenschmit, Tracht u. Bewaffung des röm. Heeres), Beschlägen von Pferdegeschirr, der Bronzestatue eines Satyrs, der in der erhobenen R. ein Ziegenfell hält und in den Thondeckel eines Gefässes als Griff eingelassen gewesen sein soll. Ferner mit den beiden Bronzemünzen Cohen<sup>2</sup> I, 286, 101 (Nero) und III, 151, 179 (Faustina minor).  
Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.
- †454 C. Teile der Scheide vom sog. Schwert des Tiberius. Bronze. London. FO. Mainz (im Rhein).  
Walters, Catal. of the Bronzes in the Brit. Mus. 867, wo Abb. und Lit.  
Vgl. Schumacher, Katal. d. röm.-german. Centralmus. Germanen<sup>3</sup> (1912), S. 32—33, wo übr. Lit.  
Geschenk der Direktion des röm.-germ. Centralmus. in Mainz.
- †454 D. Medaillon. Blei. München (Glyptothek, früher Samml. Arndt).

Sieveking, Katal. d. S. Arndt S. 23.

Vgl. Münchn. Jahrb. 1910, 142.

Geschenk des Herrn Professor Rostowzew in Petersburg.

†454 E. Medaillon. Blei. München (Glyptothek, früher S. Arndt.)

FO. Chios.

Vgl. Münchn. Jahrb. 1910, 142.

Geschenk des Herrn Professor Rostowzew in Petersburg.

†454 F. Kanobe. Berlin. FO. Rom.

Vgl. W. Weber, Drei Unters. z. ägypt.-griech. Relig. 1911, 35, 38.

Geschenk des Herrn Prof. Dr. W. Weber in Groningen.

†454 G. H. Ausguss einer Lampe. Neapel, bei Prof. Correr.

Geschenk des Herrn Prof. Dr. W. Weber, Groningen.

455. Römische Matrone. M. Dresden. FO. Herculeum.

Hettner, Die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 140.

Fundbericht: Winckelmann, Werke II, 26 (Dresdener Ausg.).

Abgeb. Augusteum, Taf. 19—22. B.-B. 310. FU. 59. Rev. arch.

1900, II, pl. XX. Bulle 132. Löwy, G. S. Taf. 114.

Vgl. Winckelmann, Werke I, 26. Helbig, Unters. über die camp.

Wandmalerei 19. FW. 1687. Amelung, Die Basis des Praxitel.

26—29. 45. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 209—210. S. Rein-

nach, Rev. arch. 1900, II, 380—403. Sieveking zu EV. 1292.

Arndt zu B.-B. 558. Amelung, Berl. ph. WS. 1904, 905.

Strzygowski, Journ. of hell. stud. XXVII, 1907, 112—13. Bulle

S. 684. Hekler, Münchn. archäol. Stud. 1909, 127—129.

192 u. ö. über die zahlr. Nachklänge dieser Schöpfung des vierten

Jahrhunderts in der Kaiserzeit. Lippold, Griech. Porträtstat. 102.

Vgl. auch, als früheres Beispiel: Conze, Att. Grabrel. Taf. CLIII.

456. C. Iulius Caesar. M. Neapel (früher Samml. Farnese).

FO. Rom.

Guida 994.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XIII. Brunn-Arndt,

Porträts Taf. 261—62. Scott, Portraits of Julius Caesar 1903

pl. I. Hekler, Bildniskunst Taf. 158.

Vgl. Visconti, Mus. Pio-Clem. VI, 178. Bernoulli a. a. O. 115,

166. Arndt, EV. 130—131. 202—203. 234—235. Brunn-Arndt,

Portr. Taf. 261—70 und dazu Arndt. EV. 1000—1001. Mon.

et mém. Piot VI 1899 pl. XIV, wozu Besnier 149—158. Scott,

a. a. O. 80—81.

457. C. Iulius Caesar. Grüner Basalt. Berlin (früher Samml.

Julienne in Paris).

Beschreibung 342.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XVIII. B.-B. 160. Brunn-Arndt, Taf. 265—66. FU. Fig. 61. Kekulé, Griech. Sculptur 369. Scott, Portraits of Julius Caesar pl. XXV und Fig. 26.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 164, 177. Conze, Jahrb. I, 7. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1892 I, 475. Warde Fowler, Class. Review 1893, 108. S. Reinach, Class. Rev. 1893, 186. Scott, a. a. O. 125—26.

458. Jugendlicher Augustus. Ital. M. Rom (Vatikan). FO. Ostia.

Helbig 228. I<sup>3</sup> 218. Amelung II, Sala d. busti 273.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, 1, Taf. II. Brunn-Arndt, Portr. Taf. 241—42. Amelung II Taf. 63. Hekler, Bildnisk. Taf. 163.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 28, 62. Wickhoff, Wiener Genesis 14. 17. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 243—250. EV. 1002.

Mercurcharakter des Augustus: Horat. I, 2, 41; Inschrift des L. Lucretius Zethus vom J. 754 d. St., 1891 am Tiber gefunden: Hülsen, R. M. VI 1891, 129. Vgl. Wissowa, Rel. u. Cult. d. Römer<sup>2</sup> 93, 306.

Die bedeutendsten Augustusporträts: Bronzekopf, von Garstang 1910 in Meroe gef., jetzt im Brit. Mus. (Ann. of archaeol. Liverpool. IV 1911 pl. XII—XIV), die Statue aus der Villa der Kaiserin Livia bei Primaporta im Vatikan (Amelung I, S. 19 Brunn-Arndt, Porträts 701—703, Lippold, Griech. Porträtstat. 104. Helbig-Amelung II<sup>3</sup> S. 466); ferner die 1910 an der Via Labicana in Rom gef. Statue Not. d. scavi 1910 fasc. VI Tav. I—III; Bull. comun. XXXVIII 1910 Tav. VII—IX. Hekler, Bildnisk. Taf. 172—73. Helbig II<sup>3</sup> 1528.

\*459. Maske des Augustus.

460. „Caligula“. Bronze. Turin.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien IV, 297.

Abgeb. Mongez, Iconogr. rom. 25, 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 1, S. 307.

Vgl. Sueton. Calig. 50. Ferner den Bronzekopf in Speier: Bonn. Jahrb. 1892 Taf. VII, und Furtw., ebenda 64. Studniczka, Arch. Anz. 1910, 532—34 (C. Caesar, Agrippas Sohn). Arndt zu Griech.-röm. Porträts 843—44.

461. Cn. Domitius Corbulo. M.

Vgl. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIII und S. 271. Brunn-Arndt, Portr. Taf. 296-98. Helbig I<sup>3</sup> 821. Hekler, Bildnisk. Taf. 199.

462. Unbekannter weiblicher Kopf.
- \*463. Unbekannter männlicher Kopf römischer Zeit.
464. Nero. M.  
Gleicher Kopf auf anderer Büste in Paris. Bernoulli, Römische Ikonographie II, Taf. XXV.  
Vgl. Sueton, Nero 51. Ueber Nerobilder zuletzt Paribeni, Ausonia VI 1911, 22—26.
- 464 A. Kopf eines Knaben, früher als »jugendlicher Nero« bezeichnet. Bronze. Darmstadt. (Ergänzt Hals, Brust, Nasenspitze, Teil der rechten Wange und der Schädeldecke.)  
Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt S. 96, IV 1 b, III B 1.  
(Das daselbst gegebene Citat aus Furtw. Mw. beruht auf Irrtum.)  
Vormals im Besitz des Domdechanten von Hohenfeld in Speier.  
Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.
- \*465. Römischer Kaiser (?), idealisiert, im Pallium. M. Paris (wo »Alexander« genannt).
466. »M. Tullius Cicero«. Ital. M. Madrid.  
Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 191.  
Inchrift: M·CICERO·AN·LXII spätestens aus augusteischer Zeit, wenn alt.  
Abgeb. Hübner, a. a. O. Titelkupfer. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. X.  
Vgl. Bernoulli, a. a. O. 135. FW. 1633. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 252—58, wozu Arndt. Aldenhoven, Arch. Zeit. 1885, 235 hält den Kopf für modern, ebenso Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, S. VI und Andere. Furtw. Versuch, ein echtes Ciceroporträt mit Hilfe von Gemmen und einer Büste in Apsleyhouse (Hekler, Bildnisk. Taf. 159) festzustellen (Jahrb. 1888, 301) verfehlt: S. Reinach, Rev. arch. 1899, I, 126—27.
467. Doppelherme: Sokrates und Seneca. M. Berlin. FO. Rom (Villa Mattei).  
Beschreibung 391.  
Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. V. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIV.  
Vgl. Hübner, ebenda. Bernoulli, a. a. O. 276. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 21.  
S. auch 317. 317 A.
468. Porträtbüste des L. Caecilius Iucundus, eines coactor argentarius, gefunden im Atrium seines Hauses in Pom-

peji im Sommer 1875; sicher ungefähr gleichzeitig mit den im Jahre 63 n. Chr. verschütteten Quittungstafeln, die sich im gleichen Hause fanden.

Guida 810.

(C. I. L. IV Supplem., ed. Zangemeister. 1898.) Bronze. Neapel. Vorzügliche Copie von Sabatino de Angelis in Neapel.

Abgeb. Niccolini, *Le case ed i monumenti di Pompei*. Casa di Giulio Giocondo Tav. I (mit Herme, auf der die Dedikation: GENIO · L · NOSTRI · FELIX · L). Mau, *Pompeji* 2 465. Brunn-Arndt, *Griech.-röm. Porträts* 455—56. Hekler, *Bildnisk. Taf.* 200.

469. Antinous als Hermes. It. M. Rom (Capitol). FO. der Statue: Villa des Hadrian bei Tivoli.

Helbig 538 I<sup>3</sup> 874. Winnefeld, *Villa d. Hadrian* 165.

Abgeb. Dietrichson, *Antinous* Taf. 4, 9. Brunn-Arndt, *Griech.-röm. Porträts* 528—30. Hekler, *Bildnisk. Taf.* 254.

Vgl. Dietrichson, a. a. O. 182, 17. FW. 1659. *Furtw. Mw.* 586, 2; und die Antinousstatue aus Delphi: *Fouilles de Delphes LXXX*. Vgl. auch *Furtw.*, *Samml. Somzée* 44—45. Rizzo, *Ausonia III* 1908, 3—17.

- 469 A. Kopf eines Barbaren, wahrscheinlich Libyers. M. Berlin. FO. angeblich Meligù (Thyreatis).

Abgeb. und bespr.: Schrader, *Ueber den Marmorkopf eines Negers in d. kgl. Museen*. *Berliner Winkelmannsprog.* 1900. Kekulé, *Griech. Sculptur* 375. Brunn-Arndt, *Taf.* 689—90. Hekler, *Bildniskunst* Taf. 281.

Vgl. Graef, *Jahresber. üb. d. Fortschr. d. cl. Altertumswiss.* CX 1901, 158—61. Watzinger, *Arch. Anz.* 1903, 35. v. Bissing, *A. M.* XXXIV 1909, 31.

Geschenk von Fräulein Pannebakker.

- \*469 B. Kopf eines vornehmen Römers. Bronze. Wien. FO. Wels.

Abgeb. *Oest. Jahrb.* XIV 1911 Taf. III. IV, wozu *Sitte* 121—129.

470. L. Verus. M. Paris. FO. Campagna von Rom (Acqua Traversa).

Abgeb. Clarac, *Mus. de sculpt.* 1090, 3301 C. Mongez, *Iconogr. rom.* 43, 1, 2. Bernoulli, *Röm. Ikonogr.* II, 2 Taf. LVI a. b. Hekler, *Bildniskunst* Taf. 269.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 209, <sup>51</sup> 214.

471. Caracalla. M.

472. »L. Iunius Brutus«. Bronze. Rom (Conservatorenpalast). Helbig 630. I<sup>3</sup> 953. Lanciani, St. d. scavi d. Roma II, 79—80. Die Augen sind eingesetzt, die Hornhaut aus einer weissen, die Pupille aus einer braunen Masse. Die Brust ist nicht zugehörig. Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I 20. FU. 57. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 445—46. Hekler, Bildniskunst Taf. 128. Vgl. Bernoulli a. a. O. 19. Hekler XXX.
473. Unbekannte Römerin (sog. Klytia). M. London (früher in Neapel). A. H. Smith III, 1874. Abgeb. Hübner, Klytia, Berl. Winckelmannsprogr. 1874, Taf. 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, S. 222. 223. A. H. Smith III pl. XIV. Vgl. Hübner, Arch. Zeit. 1873, 187; 1877, 16. Dilthey, Ueber einige Bronzen des Ares (Bonn. Jahrb. 1873), 8, 2. Conze, Jahrb. d. königl. Museen 1883, XXIII. FW. 1648, 1649. Bernoulli a. a. O. und 227. Furtw., Bonn. Jahrb. 1892, 62, 2. Mw. 7 Anm. Arndt zu EV. 273. Riezler zu B.-B. 578. Hekler, Jahrb. XXIV 1909, 34, 27.
- \*474. Weiblicher Kopf provinziellen Charakters, unbekannt wo.
- \*474 A. Grabdenkmal der Secundinier. Sandstein. Igel bei Trier. Verkleinerte Nachbildung. Abgeb. und besprochen: Laborde, Mon. de France I pl. 96—97 = Reinach, Rép. de reliefs I, 167—69. C. Osterwald, Das römische Denkmal in Igel und seine Bildwerke. Mit einem Vorwort von Goethe. Coblenz 1829. (Vgl. auch Goethe, Ausg. Cotta 1867, XXI, 6—7. 96. 98—99. XXVII, 294. Ausg. Hempel XXVIII, 415.) Zeitschr. f. bild. Kunst 1885, 265 (photogrammetrische Aufnahme der Hauptseite). Graeven, Zeitschr. f. bild. Kunst XVI 1905, 165—70. Krüger, Bonner Jahrb. 118 (1909), Berichte, 95—99. Journ. of Roman studies I, 1911, pl. V—VII. und S. 24. Geschenk der Herren F. Dürr †, Prof. Hausrath, Prof. Keim, Prof. Marx.
- \*475. Mercurius. Sandstein. Mannheim. FO. Ladenburg. Abgeb. Bonn. Jahrb. XLIV, Taf. II b, 5. Vgl. Stark a. a. O. 29.
-

†**Nachbildungen von Werken „kretisch-mykenischer“  
Kunst aus der galvanoplastischen Kunstanstalt Geislingen.**

Alle Gegenstände sind im Centralmuseum zu Athen und stammen, soweit nicht andere Herkunft bemerkt ist, aus Mykenai. Ueber das Verhältnis der Nachbildungen zu den Originalen s. Arch. Anz. 1903, 157—62.

G = E. Gilliéron & fils, Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer und kretischer Altertümer, ausgeführt und zu beziehen durch die Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen-St. (Abbildungen und Preisverzeichnis.)

476. 477. Goldene Becher aus dem Kuppelgrabe von Amyklai.  
G. 1. 1a.

Stais II, S. 157—59.

Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1889, Taf. 9. Bull. de corr. hell. XV, 1881 pl. XII—XIV. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr.<sup>2</sup> zu S. 349. Tsuntas, *Μυκῆναι* Taf. 10. Perrot, Hist. de l'art VI, pl. XV. Fig. 369. 370. Das Museum IX 1904 Taf. 40 u. ö.

Vgl. Tsuntas, *Ἐφ.* a. a. O. 159—63. Steindorff, Arch. Anz. 1892, 13—14. Brunn, Kunstgesch. I, 46—52. Tsuntas *Μυκ.* 180—81. Evans, Journ. of hell. Stud. XIII 1892—93, 220. JHS. XVII 1897 pl. III, 2. v. Bissing, A. M. XXIII 1898 244—50. Riegl, Ö. J. IX, 1—19. A. Körte, Ö. J. IX 1906, 294—95. Heinemann, Landschaftl. Elem. i. d. gr. K. 20. Mosso, Escurs. nel Mediterraneo 189. A. Reichel, A. M. XXXIV 1909, 93 und Taf. II. Mötelfindt, Arch. Anz. 1912, 94—104.

Aegypt. Parallelen zur Form: W. M. Müller, Egyptol. Researches 1906, pl. V. VI.

Ueber die „Primigeniusrasse“ der Stiere: Keller Globus 72, 341. Studer, Mitteil. d. naturforsch. Ges. zu Bern 1898; v. Stern, Praehist.-griech. Kultur in Süd-Russland 1906, 67. 70.

478. Goldener Becher. G. 2.

Stais II S. 45, 412.

Abgeb. Schliemann, Mykenai 272. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr.<sup>2</sup>, 283. Perrot, Hist. VI, 964. Arch. Anz. 1903, 158 u. ö. Vgl. Hom. II. XI, 632—35.

479. Goldener Kelch. G. 3.

Stais II S. 37, 351.

Abgeb. Schliemann, Myk. 270.

480. Goldener Kelch. G. 6.

Stais II S. 35, 313.

Abgeb. Schliemann, Myk. 275. Perrot 962. Schuchhardt 281. Vgl. A. M. XXXIV 1909 Taf. XXIII, 1 und 314.

481. Goldener Kelch. G. 7.  
Stais II S. 45, 442.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 269. Perrot 961.
482. Goldener Kelch. G. 11.  
Stais II S. 19, 73.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 236. Perrot 963. Schuchhardt 242.
483. Goldener Becher. G. 9.  
Stais II S. 55, 656.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 361. Perrot, 964. Schuchhardt 304.
484. Silberner Becher mit goldener Einlage. G. 4.  
Stais II S. 32—33, 390.  
Abgeb. A. M. VIII 1883 Taf. I. Schuchhardt 282.  
Vgl. U. Köhler A. M. a. a. O. 1—6.
485. Bruchstück eines Silbergefäßes mit Darstellung der Belagerung einer Stadt. G. 12.  
Stais II S. 46, 481.  
Abgeb. *Ἐφεσμ. ἀρχ.* 1891 Taf. 2. Brunn, Kunstgesch. I, 80.  
Tsuntas, *Μυκ.* Taf. 7, 1. Perrot, 774. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 13. 164—65. Bulle S. 64.  
Vgl. Reichel a. a. O. v. Bissing, Jahrb. XIII, 1898, 51. 53. Lippold, Münchn. arch. Stud. (1909), 480.
486. Dolch mit Edelmetalleinlage: A. Männer auf der Löwenjagd. B. Löwe, Gazellen jagend. G. 22.  
Stais II S. 40—41, 394.  
Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. II, 3. 4. Perrot, pl. XVIII. Schuchhardt 268—69. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 1. Arch. Anz. 1903, 159.  
Vgl. Milchhöfer, Anf. d. Kunst 145. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 2. Geschenk des Herrn Kommerzienrat Dr. Glaser (März 1902).
487. Dolch mit Edelmetalleinlage in Relief: springende Löwen. G. 23.  
Stais II S. 41, 395.  
Abgeb. Perrot, VI pl. XIX.  
Nr. 487. 488. 489. 490. 495. 526. 527 wurden erworben aus dem Ertrage von zwei im Februar 1902 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.
488. Dolch mit Edelmetalleinlage: Spiralgeflecht. G. 24.  
Stais II S. 56, 744.  
Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. I, 2. Perrot, pl. XVII, 2.
489. Dolch (Bruchstück) mit Reliefverzierung auf dem Griff und Edelmetalleinlage: Lotosblüten. G. 25.  
Stais II S. 57, 764.

- Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. III, 5. Perrot, pl. XIX, 5. Schuchhardt 308.
490. Dolch mit Elfenbeingriff. Klinge patiniert. G. 26.  
Stais II S. 75, 3110.  
Vgl. 'Εφημ. ἀρχ. 1897 Taf. VIII. 5. 6. = Mon. dei Lincei XIV, 603—04 Fig. 71. Arch. Anz. 1903, 160 und im Allgem. über die Dolche und Schwerter: Tsuntas, Εφ. a. a. O. 104-28.
491. Dolch mit Elfenbeingriff. Klinge patiniert. G. 27.  
Stais II S. 74, 4908.
492. Goldene Maske, als Schmuck des Kopfteils eines Holz-sarges zu verstehen. G. 41.  
Stais II S. 52, 624.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 332. Perrot, 798. Schuchhardt 295.  
Vgl. Stais, 'Εφημ. ἀρχ. 1907, 53 ff. Meurer, Jahrb. XXVII 1912, 209. 213. 225.
493. Goldenes „Diadem“; wohl Schmuck am Holz-sarg. G. 42.  
Stais II S. 8—9, 3.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 216. Perrot, 969. Schuchhardt 212. Jahrb. XXVII 1912, 214.  
Vgl. Stais, 'Εφημ. ἀρχ. 1907, 37—52. Meurer, Jahrb. a. a. O. 213—16. 224 und Taf. 12.
494. Goldener Löwenkopf. Rekonstruiert. G. 46.  
Stais II S. 33—34, 273.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 244. Schuchhardt 279. Jahrb. XXVI 1911 Taf. 9.  
Vgl. Karo, Arch. Anz. 1903, 160—61. De Mot, Rev. arch. 1904, II, 211. 218. Stais, 'Εφημ. ἀρχ. 1907, 57—60. Karo, Jahrb. a. a. O. 253—56. B. Schröder, zu B.-B. 641—45, 3.
495. Goldene Miniaturnachbildung eines Tempels mykenischer Zeit. G. 49. (Mehrere Ex. gefunden.)  
Stais II S. 14—15, 26.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 306 = Schuchhardt 232 = Journ. of hell. stud. 1901, 191 u. ö. (ungenau). Reichel, Vorhellen-Götterculte 9. Milani, Studi e materiali I, 212—13 = Rendiconti dei Lincei 1901, 134 (beste Abb.)  
Vgl. namentlich den gleichartigen Aufbau inmitten des sogenannten Miniaturfrieses aus dem Palast von Knossos: Journ. of hell. stud. XXI 1901 pl. V (und ebenda 193 Rekonstruktion), sowie Evans ebenda 191—204. R. Zahn, Arch. Anz. 1901, 20. Karo, Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 133—37. Durm, Oest. Jahresh. X, 1907, 41—84. Bulle, Orchom. 78. Hierzu der Ringabdruck: Brit. Ann. VII 1902, 29.

496. Goldener Fingerring. G. 43, 1.  
Frauen huldigen einer Göttin.  
Stais II S. 66—67, 992.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 402. Arch. Zeit. 1883, 169 = Schuchhardt 321 = Reichel, Vorhellen. Götterculte 63 = Furtw., Die ant. Gemmen III 36, 13. Perrot, 841. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. II, 20. Studi e mat. I, 195. JHSt. XXI 1901, 108 (vergrössert). Arch. f. Relig.-Wiss. VII 1904, 149, 34 u. ö.  
Vgl. Reichel a. a. O. v. Fritze, Strena Helbig. 75. Furtw. a. a. O. und III, 36. Karo, Arch. a. a. O. 149. Harrison, Transact. of the III. Congr. f. the hist. of relig. science 1909, II, 158. Für die Axtform: Annual of the Brit. School at Athens VIII, 101. Als Parallele zur Göttin die Elfenbeinstatue: Journ. d'archéol. numism. XIV 1912, Taf. 12, 2, wozu Stais 181—86.
497. Goldener Fingerring. G. 43, 2.  
Kampfszene.  
Stais II S. 29—30, 241.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 259. Perrot, 839. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 4. Furtw., Die ant. Gemmen, Taf. II, 3. Arch. Anz. 1903, 161.  
Vgl. Furtw. a. a. O.
498. Goldener Fingerring. G. 43, 3.  
Hirschjagd.  
Stais II S. 29, 240.  
Abgeb. Schliemann, Myken. 295. Perrot VI, 839. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 92. Furtw., Die ant. Gemmen, Taf. II, 8.  
Vgl. Furtw. a. a. O.
499. Goldener Fingerring. G. 43, 4.  
Zwei Greifen.  
Stais II S. 74, 2970.
500. Goldener Fingerring. G. 43, 5.  
Anbetender Mann. Hinter ihm ein Steinbock.  
Stais II S. 73, 2148.  
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 2. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 3. II, 25. III, 47, 23. JHSt. XXI 1901, 182 (vergrössert). Studi e mat. II, 11, 114.  
Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 25. Evans, Journ. a. a. O.
501. Goldener Fingerring. G. 43, 6.  
Frau und Mann anbetend. Zwischen ihnen eine Frau.  
Stais II S. 71, 3179.

- Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 1. Furtw. Die ant. Gemmen, III, 56. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 177 (vergrössert). Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 143, 21. Studi e mat. II, 11, 117. Vgl. v. Fritze a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. Karo, Arch. a. a. O. 142.
502. Fingerring aus Elektron. G. 43, 7.  
Sitzende Frau, die ein speerbewaffneter Mann am Handgelenk fasst.  
Stais II, 73, 2971.  
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 6. Furtw., Die ant. Gemmen III, 36, 14. JHSt. XXI 1901, 175. Studi e mat. II, 46, 203.  
Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans a. a. O.
503. Goldener Fingerring. G. 43, 8.  
Bukranien und andere Tierköpfe.  
Stais II, 67, 993.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 409. Schuchhardt 323. Perrot, 844. Studi e mat. I, 201.
504. Goldener Fingerring. G. 43, 9.  
Drei anbetende Frauen vor einem Altar.  
Stais II, 74, 2853.  
Abgeb. Tsuntas, *Muz.* Taf. V, 3. Perrot, 845, 23. Reichel, Vorhellen. Götterculte 3 = Furtw., Die antiken Gemmen III, 44, 21. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 3. Studi e materiali I, 206 und Journ. of hell. stud. XXI 1900, 189 (vergrössert).  
Vgl. Reichel a. a. O. 3—6. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. 189—90.
505. Goldener Fingerring. G. 43, 10.  
Zwei Kälber, an einen architektonisch stilisierten Baum gebunden.  
Stais II, S. 74, 2419.  
Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 10, 43. Perrot, 847, 10. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 25.  
Vgl. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. of hell. stud. XXI 1901, 156 und den dort veröffentlichten Ring aus Bergkrystall.
506. Goldener Fingerring. G. 43, 11.  
Zwei weibliche Sphinxen. Zwischen ihnen ein architektonisch stilisierter Baum.  
Stais II, S. 74, 2854.  
Abgeb. Perrot 845, 22 = Furtw., Die antik. Gemmen III, 42. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 155 (vergrössert).  
Vgl. Evans, Journ. a. a. O.

507. Goldener Fingerring. G. 43, 12.  
Zwei Frauen, anbetend zu beiden Seiten eines Heiligtums.  
Stais II, S. 72, 3180.  
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 5. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 2. II, 25. *Studi e mat.* I, 206 und *Journ. of hell. stud.* XXI 1901, 183 (vergrössert).  
Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, *Journ. a. a. O.*
508. Goldener Fingerring. G. 43, 13.  
Zwei Antilopen. Zwischen ihnen ein Baum.  
Stais II, S. 74, 2855.  
Abgeb. Perrot, 843, 22.  
Vgl. ebenda 854.
509. Goldener Fingerring aus dem Kuppelgrabe von Amyklai. G. 43, 14.  
Kultushandlung eines Mannes und einer Frau. L. mykenische Rüstungsstücke, oben heilige Symbole.  
Stais II, S. 153, 1801.  
Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1889 Taf. 10, 39. Perrot, 847, 9. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 7. Reichel, *Hom. Waffen*<sup>2</sup>, 2. 3 (unkenntlich). Furtw., Die ant. Gemmen I Taf. II, 19. *Journ. of hell. stud.* XXI 1901, 176 (vergrössert). *Arch. f. Rel.-Wiss.* VII 1904, 143, 22.  
Vgl. Tsuntas *'Εφ.* a. a. O. 170. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, *Journ. a. a. O.* Karo, *Arch. a. a. O.* 143.
510. Goldener Fingerring. G. 43, 15.  
Weiblicher Greif wird von einer sitzenden Göttin am Halsband gehalten.  
Stais II, S. 72, 3181.  
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 8. Furtw., Die ant. Gemmen Taf. VI, 18 und II, 27. *Studi e mat.* II, 7, 106.  
Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O.
511. Goldener Fingerring. G. 43, 16.  
Sphinx.  
Vgl. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 10, 41. Perrot, 851, 5.
512. Goldener Fingerring. G. 43, 17.  
Hirsch. Vor ihm Pflanze.  
Stais II, S. 74, 2420.  
Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 10, 42.
513. Goldener Fingerring. G. 43, 18.  
Kuh ein Kalb säugend.

- Stais II, S. 71, 3178.  
Vgl. 'Εφημ. ἀρχ. 1888, Taf. 10, 22 = Perrot, 845, 10. Perrot, 847, 5 = Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 11.
514. Goldplattierter Fingerring aus Silber. G. 43, 19.  
Drei Frauen schreiten auf einen Altar zu.  
Stais II, S. 73, 2972.  
Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 4. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 4 und II, 26. Stud. e mat. I, 207 und Journ. of hell. stud. XXI 1901, 184 (vergrössert).  
Vgl. Furtw. a. a. O. Milani, St. e. m. a. a. O. 208. Evans, Journ. a. a. O.
515. Fingerring aus rotem Jaspis. G. 43, 20.  
Mann, einen Löwen würgend, einen andern am Hinterbein emporhebend.  
Stais II, S. 74, 2852.  
Abgeb. Tsuntas, Μοx. Taf. 5, 5 = Perrot, 843, 21 = Furtw., Die ant. Gemmen III, 44, 20.  
Vgl. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 163.
516. Goldener Schieber. G. 44, 1.  
Verwundeter Löwe, zusammenbrechend.  
Stais II, S. 16, 33.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238.  
Perrot 840. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 46.
517. Goldener Schieber. G. 44, 2.  
Mann im Löwenkampf.  
Stais II, S. 16, 34.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. II, 14.
518. Goldener Schieber. G. 44, 3.  
Zwei Kämpfer, einer mit mykenischem Schild bewaffnet.  
Stais II, S. 16, 35.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Reichel, Hom. Waffen<sup>2</sup>, 2. Furtw., Die antiken Gemmen I, Taf. II, 1.
519. Goldornament (Bedeckung eines Thon- oder Holzknopfes). G. 50.  
Stais II, S. 35—36 (Nr. 519—523).  
Abgeb. Schliemann, Myk. 299, <sup>388</sup>. Schuchhardt 276.  
Vgl. zur Verwendung dieser und der folgenden Goldornamente:  
Stais, 'Εφημ. ἀρχ. 1907, 31—37.

520. Ebenso. G. 51.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 299, 385.
521. Ebenso. G. 52.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 298, 380.
522. Ebenso. G. 53.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 299, 382.
523. Ebenso. G. 54.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 299, 388.
524. 525. Goldbedeckung eines Knopfes. G. 55.  
Stais II, S. 36 (Nr. 524—27).  
Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 422 a. Vgl. Ebenda 137.
526. Ebenso. G. 58.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 421.
527. Ebenso wie 524—25, nur kleiner. G. 57.
528. Glieder einer Halskette (gedoppelte Nautilus). G. 86.  
Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. 9, 4. Mon. dei Lincei XIV, Tav.  
XXXIX und 595—96 Fig. 59.  
Vgl. Maragliannis, Ant. Crét. I pl. XVI. *'Εφημ. ἀρχ.* 1906,  
Taf. 14.
529. Glieder einer Halskette (Blattmotive). G. 87.  
Vgl. Arch. Anz. 1903, 162.
530. Goldornament Dintenfisch. G. 60.  
Stais II, S. 39, 386.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 307.
531. Goldornament. Dintenfisch. G. 59.  
Stais II, S. 13, 39—40.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 211, 270.
532. Goldornament. Zwei Adler. G. 61.  
Stais II, S. 55, 689.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 364. Vgl. 213. Studi e mat. I, 214.
533. Goldornament. Zwei Hirsche. G. 62.  
Stais II, S. 13, 45.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 207, 264.
534. Goldornament. Zwei Katzen. G. 63.  
Stais II, S. 13, 50.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 208.
535. Goldscheibe. Spiralbandmotive. G. 68.  
Stais II, S. 7, 2—14. (Nr. 535—44).  
Abgeb. Schliemann, Myk. 194, 239. Schuchhardt 226.

Zu 530-31. 535-44 s. Svoronos, Journ. intern. d'archéol. numism. IX 1906, Taf. VI—IX S. 184—89. Stais, 'Εφημ. ἀρχ. 1907, 33—37. Meurer, Jahrb. XXVII 1912, 215. 223—25.

536. Goldscheibe. Dintenfisch. G. 67.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 194. 240. Schuchhardt 227.
537. 538. Goldscheibe. Schmetterling. G. 64.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 196, 243. Vgl. 228 und 213, 275.
539. Goldscheibe. System von sieben Spiralen. G. 69.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246.
540. Goldscheibe. Palmblatt. G. 66.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 198, 248. Schuchhardt 228.
541. Goldscheibe. Palmblatt. G. 71.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 199, 250.
542. Goldscheibe. System von Spiralen. G. 73.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246. Schuchhardt 227.
543. Goldscheibe. Ebenso. G. 72.
544. Goldscheibe. Schmetterling. G. 70.
545. Goldene Rosette. G. 76.  
Vgl. für diese Form Perrot VI, pl. XIII und den Steinfries aus Knossos: Ann. of the Brit. Sch. at Athens VI 1900, 14.
546. 547. Kleinere Goldrosetten. G. 74, 75.  
Stais II, S. 77, 2791.
548. 549. Goldornamente. Zwei Papyrosblüten. G. 77, 78.  
Stais II, S. 71, 3194.  
Abg. Mon. dei Lincei XIV, 597—98. Fig. 61. Vgl. Tav. XXXIX.  
Vgl. den Formstein: Schliemann, Myk. 121.
550. 551. Goldornamente, in Form von Doppelvoluten. G. 79, 80.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 599. Fig. 63.  
Vgl. das spätere protoionische Kapitell, und Ornamente, welche diese und die vorigen in Verbindung zeigen, wie Schliemann, Myk. 230, 303.
552. Goldornament (Schieber). Die Zeichnung stellt ein namentlich von mykenischen Vasen bekanntes Motiv dar. G. 81.
553. Drei Schieber. Blattmotiv. G. 82.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 611—12. Fig. 80.

554. Goldener Becher. G. 5.  
Stais II, S. 45, 427.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 269.
555. Goldenes Gefäß. G. 8.  
Stais II, S. 44, 391.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 238.
556. Silberschale mit eingelegten Männerköpfen und anderen Verzierungen in Gold und Email. G. 20.  
Stais II, S. 76—77.  
Abgeb. *'Εφημ. ἀρχ.* 1888 Taf. VII = Perrot VI, 813.  
Vgl. Tsuntas, *'Εφ.* a. a. O. 159—61.
557. Silberner Rindskopf: Rhyton (ergänzte Nachbildung). G. 48.  
Stais II, S. 37—39, 384.  
Abgeb. (unergänzt): Schliemann, Myk. 250—51. Schuchhardt 280.  
Perrot, Hist. de l'art VI Fig. 398 u. ö.; (ergänzt): Arch. Anz. 1903, 161 = Arch. für Rel.-Wiss. VII 1904, 125. Stais, *'Εφημ. ἀρχ.* 1907, 57. Jahrb. XXVI 1911, Taf. 7, 8 und S. 249—53.
558. Dolch mit Edelmetalleinlage. Nillandschaft. Jagd von Katzen auf Enten. G. 88.  
Stais II, S. 57—58, 765.  
Abgeb. A. M. VII 1882 Taf. VIII. Schuchhardt 307. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. I. Perrot, Hist. de l'art VI pl. XVII.  
Vgl. Köhler A. M. a. a. O. 241—250. VIII 1883, I. Die Bronzeschale in Gizeh: Jahrb. XIII 1898, 29.
559. Schwert mit Reliefgreifen auf Kupferscheide. G. 89.  
Stais II, S. 56, 747.  
Abgeb. *'Αθήναιον* X 1881, Taf. A = Perrot, Hist. de l'art VI Fig. 368.  
Vgl. Schuchhardt 268. Perrot a. a. O. 780.
560. Hiebschwert. G. 28.  
Stais II, S. 45, 446.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 320, 442.
561. Lanzen Spitze. G. 29.  
Stais II, S. 46, 449.  
Abgeb. Schliemann, Myk. 320, 441.
562. Vier Lilien (Halskettenteile). G. 84.

- Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 611—612, Fig. 80.  
Vgl. Schliemann, Tiryns Taf. XII = Perrot VI, 545.
563. Vier Schieber in Epheublattform. G. 83.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 611—12, Fig. 80.
564. Vier hängende Voluten (Halskettenteile). G. 85.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 611—12, Fig. 80.
565. Sechs Scheiben mit Rosetten aus Gold und Lapislazuli,  
drei grössere und drei kleinere wohl als Einlagen verwandt,  
aus Mykenai und Alt-Pylos. G. 92.  
Teilweise abgeb. A. M. XXXIV 1909, Taf. XIII, 9. 10. 19.  
Vgl. Kurt Müller, ebenda 273.
566. Kalbsköpfchen (Anhänger). Herakleion. FO. Hagia  
Triada (Grab). G. 106.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 733, Fig. 28. Maraghiannis, Ant.  
Crét. I pl. XVIII.  
Vgl. Paribeni ML. 729—30. Seager, Mochlos pl. X.
567. Liegender Löwe (Anhänger). Herakleion. FO. Hagia  
Triada (Grab). G. 108.  
Abgeb. Mon. dei Lincei XIV, 734, Fig. 30. Maraghiannis, Ant.  
Crét. I pl. XVIII.  
Vgl. Paribeni ML. 730—31.
568. Kröte. Athen. FO. Alt-Pylos. G. 91.  
Abgeb. A. M. XXXIV, 1909 Taf. XII, 8 und XIII, 27.  
vgl. K. Müller, ebenda 271.
569. Goldenes Stirnband mit zwei Augen. Herakleion. FO.  
Mochlos. G. 141.  
Abgeb. Seager, Explor. in the island of Mochlos Fig. 8 und 9 II,  
5. Maraghiannis, Antiq. Crét. II pl. IX.  
Vgl. Seager a. a. O. 27. Karo, Text zu Maraghiannis VII.
570. Goldenes Stirnband mit vier Hunden. Herakleion. FO.  
Mochlos. G. 142.  
Abgeb. Seager, Mochlos Fig. 8 und 9 II, 4. Maraghiannis, Ant.  
Crét. pl. IX.  
Vgl. Seager a. a. O. 26.
571. Goldenes Stirnband mit Dreieck, zwei Rosetten und zwei  
liegenden Rauten. G. 143. Herakleion. FO. Mochlos.  
Abgeb. Seager, Mochlos Fig. 8 und 9 II, 3. Maraghiannis, Ant.  
Crét. pl. IX.  
Vgl. Seager a. a. O. 26.

572. Goldenes Stirnband mit durch schräge Punktreihen getrennten Feldern. G. 144. Herakleion. FO. Mochlos. Abgeb. Seager, Mochlos Fig. 8 und 9 II, 1. Maraghiannis, Ant. Crét. pl. IX.  
Vgl. Seager a. a. O. 26.
573. Goldener Fingerring. Herakleion. FO. Knossos (1909). G. 126.
574. Goldener Fingerring. Früher Herakleion (gestohlen). FO. Mochlos. G. 140.  
Abgeb. Seager, Mochlos Fig. 52. Transactions of the III intern. congr. f. the hist. of relig. science 1909 II, 196. Rev. arch. XV 1910, 32 = A. M. XXXV 1910, 393.  
Vgl. Arch. Anz. 1909, 101; Seager a. a. O. 89—91. Evans Transactions a. a. O.
575. Stossschwert. G. 21.  
Stais II, S. 56, 725.  
Vgl. Tsuntas, 'Εφημ. ἀρχ. 1897, 113. Arch. Anz. 1903, 159. Karo, Jahrb. XXVI 1911, 257.
576. Stossschwert, die Klinge mit Wildeseln geschmückt. Der Griff Ebenholz. G. 33.  
Abgeb. 'Αθήναιον X 1881 Taf. A = Schuchhardt 305. Perrot VI, 781.

### Nachträge.

- S. 16—17: Nr. 278 B, 373 B.-B. D—K, 437 SS von Herrn Geh. Hofrat Dr. v. Sieglin.
- Zu Nr. 8 R—S: Thiersch bei Furtwängler, Aegina I, 372.
- Zu Nr. 47: Lippold, Griech. Porträtstatuen 23—25. 26—29. Und zum Cult: Pfister, Reliquiencult II, 576.
- Zu Nr. 51: Lippold, Griech. Porträtstat. 29—30 und die Abb. bei Hekler, Bildniskunst Taf. Ib.
- Zu Nr. 54: Bulle, Jahrb. XXVII 1912, 198, 1.
- Zu Nr. 54: Helbig-Amelung II<sup>s</sup> S. 479.
- Zu Nr. 54 A: Letzter Ergänzungsvorschlag: Bulle, Jahrb. XXVII 1912, 175—99.
- Zu Nr. 56: Helbig II<sup>s</sup> 1363.
- Zu Nr. 60: Die neue Replik im Antiquario auf dem Caelius, von Mariani a. a. O. veröffentlicht, wird nächstens auch in B.-B. erscheinen, mit Text von Hauser. Ein Abguss des Kopfes wird neben der vaticanischen Statue zur Aufstellung kommen.
- Zu Nr. 77: Bulle zu B.-B. 649, 10—11.

- Zu Nr. 78 A: Helbig-Amelung II<sup>3</sup> S. 473.  
Zu Nr. 79: Abb. auch bei Hekler, Bildniskunst Taf. 4. Vgl. noch Buschor, Text zu Bruckmanns Wandb. alter Plastik 32—33.  
Zu Nr. 84—92: zum östlichen Giebelfeld: Svoronos, Journ. d'archéol. num. XIV 1912, 256—87.  
Zu Nr. 93: Bulle zu B.-B. 649, 11.  
Zu Nr. 93—104: zum westlichen Giebelfeld: Svoronos, Journ. d'archéol. num. XIV 1912, 193—255.  
Zu S. 59 an den Schluss der Lit. über die Metopen des Parthenon: Prasniker, Ö. J. XIV 1911, 135—62 (über die Metopen der Nordostecke des Parthenon).  
Zu S. 60 an den Schluss der Lit. über den Parthenonfries: v. Premerstein, Ö. J. XV 1912, 1—35, wonach die auf S. 62 gegebene Erklärung des Ostfrieses umzugestalten wäre.  
Zu Nr. 144: als Tracht des Basileus: v. Premerstein, Ö. J. XV 1911, 23.  
Zu Nr. 162: Pallat, Amer. Journ. of archeol. 1912, 175—202.  
Zu Nr. 164: Caskey, AM. 1911, 317—43 (zu den Inschriften).  
Zu Nr. 172: B. Schröder, zu B.-B. 647.  
Zu Nr. 193: Helbig II<sup>3</sup> 1399. 1883. Buschor, Text zu Bruckmanns Wandb. 27—30..  
Zu Nr. 193 A: Helbig II<sup>3</sup> 1154.  
Zu Nr. 246: Helbig II<sup>3</sup> 1852.  
Zu Nr. 248—49: Helbig II<sup>3</sup> 1308.  
Zu Nr. 250 A: Amelung, Ausonia III, 132, 2.  
Zu Nr. 260: Helbig II<sup>3</sup> 1838.  
Zu Nr. 275: Lippold, Jahrb. XXVI 1911, 276—78. Dehn, Jahrb. XXVII 1912, 204. Lippold, Griech. Porträtstat. 100.  
Zu Nr. 278: Abg. auch bei Hekler, Bildnisk. Taf. 62, vgl. Hekler XVIII. Lippold, Griech. Porträtstat. 101—02.  
Zu Nr. 279: Abg. auch Jahrb. XXVI, 1911 S. 274, vgl. Lippold a. a. O. 275, 279.  
Zu Nr. 283: Lippold, Griech. Porträtstatuen 101.  
Zu Nr. 293: Auch abg. Hekler, Bildniskunst Taf. 79.  
Zu Nr. 294: Helbig II<sup>3</sup> 1305.  
Zu Nr. 302: ist im Brit. Museum.  
Zu Nr. 306: ABC mit † zu versehen!  
Zu Nr. 317: Helbig II<sup>3</sup> 1884.  
Zu Nr. 320: Helbig II<sup>3</sup> 1180. 1401.  
Zu Nr. 324: Helbig II<sup>3</sup> 1819.  
Zu Nr. 328: Helbig II<sup>3</sup> 1859.  
Zu Nr. 353: Helbig II<sup>3</sup> 1354.  
Zu Nr. 360: Helbig II<sup>3</sup> 1301.  
Zu Nr. 373 D: Helbig I<sup>3</sup> 814. II<sup>3</sup> 1395.  
Zu Nr. 382 A: Helbig II<sup>3</sup> S. 477.  
Zu Nr. 393—424: Helbig II<sup>3</sup> 1327—32.
-

## Vergleichungstabelle

zwischen

Friederichs-Wolters,

die Gipsabgüsse des Berliner Museums, in historischer Folge  
erklärt (Berlin 1885) und vorstehendem Katalog.

FW	K	FW	K
2	7	224	381
3	8	231	48
8. 9	22	232	51
14	10	240	25
20	24	241	186
34	23	245—259	64—67
36	181	260—270	68—74
37	182	276	76
38	183	280	75
41	184	307	29
43	9	311	35
49	13	312	36
58	30	316. 317	34
60	31	322	277
65—85	50	323	293
88	53	327	254
89	52	337	33
90	19	352	15
93	39	353	16
96	45	361	17
97	44	366	37
101	40	384	60 B
106	38	399	345 A
121—123	47	401	60 C
124	282	418. 419	49
149	32	420	232
172	425 A	423	385
213	78 A	428	389
215	77	434	391
216	78	438	431

FW	K	FW	K
441	390	1212	243
444	386	1214	246
449	270	1215	247
452	56	1216	244
453	57	1217	248
454	54	1249	257
455	55	1250	259
462	59	1251	255. 256
465	60	1252	258
466	149	1263	285
481	79	1264	274
485	329	1265	375
487	318	1272	294
496. 497	189	1274	180
500	169	1275	262
501	179	1279	185
503	167	1281	268
510	170	1283	272
513	168	1285	253
519	150 B	1288	253 A
534—722	84—148	1297	250
726	160	1298	337
750—755	80—88	1302	276
761	192 A	1306	322
764	191	1307	320
765	192	1316	326
810	161	1318	278
821	164	1321	319
822	163	1324	328
883—905	151—159	1328	261
994. 995	194—202	1397. 1398	292
1014	212	1401	369
1015	213	1404	349
1020	215	1406	347
1021	210	1407	352
1024	206	1408	350
1031	207	1409	348
1041	214	1411	351
1042	216	1412	346
1049	220	1417	359
1053	228	1422	361
1056	229	1425	368
1080	222	1426	367
1085	224	1431	374
1122	227	1434	341
1161	241	1436	340
1198	193	1450	364
1'00	193 A	1451	363
1205	187	1454	335
1208	190	1459	250 A
1210	242	1460	295

FW	K	FW	K
1469	360	1659	469
1471	366	1687	455
1477	429	1709—1712	297—299
1490	252	1750	281
1496	371	1751	426
1511	289	1753	427
1519	265	1754	432
1520	263	1758	175
1521	264	1763	428
1523	332	1781	288
1525	333	1836	234
1531	334	1840	233
1540	287	1867	260
1542	290	1878. 1879	309. 310
1562	333	1907. 1908	308
1565	373	1961	307
1567	372	1966	221
1572	343	2006	450
1578	251	2008. 2009	454
1597	342	2036	437
1621	330	2079	436
1633	466	2113	314
1648	473	2150	386
		2249. 2250	316



In Bogen 1—4, während der Abwesenheit des Verfassers gesetzt und gedruckt, sind leider, neben gar manchen Kleinigkeiten, folgende wesentlichere Druckfehler zu verbessern:

- S. 17 Z. 1 statt Dr. G. E. R. 1220 lies Dr. G. E. Rizzo.  
 S. 17 statt 437S lies 437 T von der Direction des Musée du Louvre.  
 S. 17 statt 437T lies 437 U.  
 S. 17 statt 437 U lies 437V.  
 S. 17 nach 454 AB lies 454 C von der Direction des röm.-germ. Centralmuseums, 454 DE von Herrn Prof. Rostowzew, 454 F-H von Herrn Professor W. Weber.  
 S. 21 zu 3 A statt Burchardt lies Borchardt.  
 S. 22 Z. 16 und 17 von unten lies: Mon. dei Lincei XIV Tav. XL. Maragliannis, Ant. Crét. I, pl. XXXI. Evans, Scripta Minoa I, pl. I, II und viele Textabb. (die Steine mit Schriftzeichen), pl. III, usw.  
 S. 23 Z. 11 von oben statt Das Museum a. a. O. lies Das Museum IX 1904 zu Taf. 39.  
 S. 24 Z. 7 von unten statt Haia lies Elaia.  
 S. 24 Z. 2 von unten statt Reinach lies A. J. Reinach.  
 S. 25 zu Nr. 9 statt Ansonia lies Ausonia.  
 S. 25 zu Nr. 9 statt Fol. XII, XIII lies pl. XII, XIII.  
 S. 26 zu Nr. 9 N statt Scripta Minoa I, 177, 16 lies Scripta Minoa I, 177, 116.  
 S. 26 zu Nr. 9 O statt Tonmaske lies Thonmarke.  
 S. 26 zu Nr. 9 P statt beschriebener lies beschriebenes.  
 S. 26 zu Nr. 10 ist die Wiederholung des Citats von Schrader, Z. 2—3 von unten zu streichen.  
 S. 27 zu 12 und 12 A statt Oberhammer, Akamen. lies Akarnanien.  
 S. 31 Z. 2 von oben statt Piedrizet lies Perdrizet.  
 S. 33 müssen die Nummern 33 ABCD und 33 E ein † erhalten.  
 S. 34 zu 38 muss die Parenthese lauten (und noch anderer Kämpfer).  
 S. 34 Nr. 40 statt de Aristion: des Aristion.  
 S. 37 Z. 14 von oben statt A. M. lies R. M.  
 S. 40 zu Nr. 54 A, S. 46 zu 64, S. 47 zu 75 und 64 zu 145 lies statt *φαντασίαι*: *Φαντασίαι*.  
 S. 40 Z. 10 von unten statt Caltrera lies Cultrera.  
 S. 41 zu Nr. 56 statt Gardiner, Griech. lies Gardiner, Greek.  
 S. 44 Z. 2 von unten statt der ep. lies des ep.  
 S. 48 Mitte statt Ann. d. Ist. 18J6 lies 1876.  
 S. 49 Z. 6 von unten lies *κόμη* und Z. 5 von unten *ἄχρη*.  
 S. 50 Z. 8 von unten statt 1992 lies 1892.  
 S. 52 Z. 9 von oben statt Giebelfestern lies Giebelfeldern.  
 S. 55 Z. 3 von unten lies *Προσειδῶνος*.  
 S. 59 Z. 7 von oben lies fackelhaltenden.  
 S. 59 Z. 12 von oben statt B. Bauer lies B. Sauer.  
 S. 60 Mitte statt Südmethepe lies Südmetope.  
 S. 61 zu 114—129 lies 119. 120: B.-B. 553. FU. 17 und Fig. 18. 121. 122. usw.  
 S. 61 zu 114—129 lies statt Lüders, Arch. Zeitschr.: Lüders, Arch. Zeit.  
 S. 63 zu 144 statt umgürteten Chiton lies ungegürteten.  
 S. 64 zu 147 statt Bulle 240 lies Bulle 290.

